

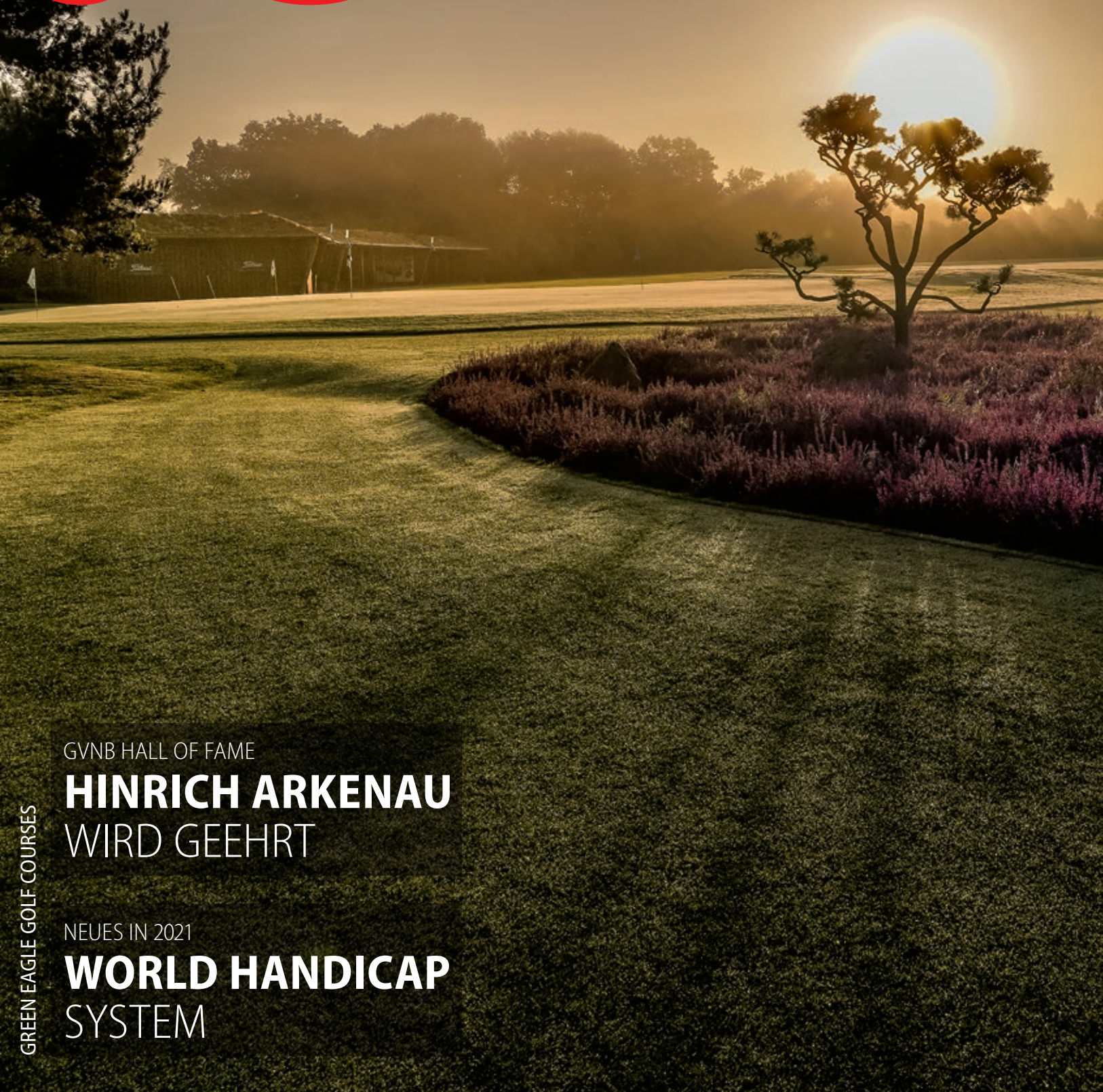
GOLF



7-2020

CLUB-MAGAZIN

OFFIZIELLES ORGAN DES GOLFVERBANDES
NIEDERSACHSEN/BREMEN



GVNB HALL OF FAME

HINRICH ARKENAU
WIRD GEEHRT

NEUES IN 2021

WORLD HANDICAP
SYSTEM

GREEN EAGLE GOLF COURSES

TESTEN LOHNT SICH

- ▶ 3 X FOTOMAGAZIN NUR 14,80 €
- ▶ PRÄMIE ZUR WAHL



KOFFERWAAGE

- Misst bis zu einem Maximalgewicht von 50 kg
- Inkl. Raumthermometer und Überlastungsanzeige

Zuzahlung nur 1,- €



VITALMAXX FITNESS-ARM BAND

- Fitness-Tracker zum Kontrollieren der täglichen Bewegungsziele
- Mit 360°-Bewegungserfassung liefert der Tracker präzise Messergebnisse

Zuzahlung nur 1,- €

Einfach bestellen unter:

▶ www.fotomagazin.de/mini

+49 (0)40 - 38 90 68 80 (Bitte die Bestellnummer 1908867 angeben.)



Sie erhalten 3 Ausgaben fotoMAGAZIN für zzt. 14,80 € (DE) / 16,- € (AT) / 23,40 CHF (CH) (inkl. MwSt und Versand) zzgl. des jeweiligen Zuzahlungsbetrags. Dieses Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht. Ersatzlieferung vorbehalten. Der Prämienversand erfolgt nach Zahlungseingang. Anbieter des Abonnements ist Jahr Media GmbH & Co. KG. Belieferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer.



**Gerhard Michalak,
Präsident GNVB.**

Golf: Kleiner Ball, großer Sport

HINRICH ARKENAU IN DIE GNVB „HALL OF FAME“ AUFGENOMMEN

Liebe Golferinnen und Golfer,

die Golfsaison 2020 biegt in die Zielgerade ein. Noch ist der Monat Oktober dem vollen Wettspielbetrieb in den Clubs und Vereinen gewidmet, aber schon wird allort eine erste Bilanz gezogen. Fest steht, dass der Golfsport gut durch das Corona-Jahr gekommen ist. Zum Stichtag 30. September können die Clubs und Vereine im Bereich des GNVB eine stabile, sogar leicht positive Mitgliederentwicklung vermelden. Auch sportlich sind wieder Erfolge zu vermelden. Mit dem erst 13-jährigen Leo Tiemann vom Osnabrücker Golfclub stellt der GNVB abermals einen deutschen Meister (AK 14) im Jugendbereich. Zu Erinnerung: 2019 konnte Finja Wietschorke (GC Hannover) den deutschen Meistertitel (AK 16) erringen. Auch ihr diesjähriger 3. Platz stellt einen Erfolg dar, da sie in der AK 18 gestartet war. Der Titel des Mannschaftseuropameisters, den Tom Haberer (GC Hannover) in seine Sammlung aufnehmen kann und zu dem er mit einem 3. Platz in der Einzelwertung den entscheidenden Beitrag leisten konnte, darf in der Aufzählung der Erfolge unseres Landesverbandes nicht fehlen.

Diese Erfolge sind umso bemerkenswerter, als es sich bei den Genannten um Athletinnen und Athleten handelt, die dem Lockruf großer Stützpunkte widerstanden und sich für einen „bodenständigen“ Weg bei der Entwicklung ihrer Talente entschieden haben. Ein solcher Weg, d. h. ein Verbleiben im Heimatverein und damit in einem stabilen Umfeld aus Elternhaus, Home-Pro und Verein, ist sicherlich nicht immer der Königsweg

– wie das Beispiel Esther Henseleit zeigt. Der „bodenständige“ Weg ist aber eine probate Alternative zum Wechsel in große, außerhalb unseres Landesverbands verortete Stützpunkte, wo oftmals individuelle Förderung misslingt und ein Scheitern in Einsamkeit droht.

Einen solch „bodenständigen“ Weg ist auch Hinrich Arkenau gegangen. Der mittlerweile 30-jährige Athlet wurde in Lohne geboren und fand mit sieben Jahren in seinem Heimatverein Gut Brettberg Lohne zum Golfsport. Erst nach seinem 18. Lebensjahr wechselte er zum benachbarten Club zur Vahr nach Bremen, wo er seit Gründung der DGL als Führungsspieler in der CzV-Bundesligamannschaft agiert. Trotz nachhaltiger Empfehlung seitens des GNVB fand der intelligente Spieler keine Aufnahme in die DGV-Nationalmannschaft. Sein unabhängiger Geist war bei den zuständigen Stellen nicht wohlgefallen. Das hinderte den „bodenständigen“ Hinrich Arkenau jedoch nicht daran, nach einem 3. Platz bei den DM 2011 (AK offen) deutscher Matchplay-Meister 2012 zu werden und damit die gesamte deutsche Golfelite hinter sich zu lassen. Der Wechsel ins Profi-Lager war 2015 dann nur folgerichtig. Als einem von nur wenigen Golfspielern weltweit (z.Z. sind es 14) gelang es Hinrich Arkenau 2017, mit dreizehn Birdies und fünf Pars eine „59“ auf einem Par 72-Course bei einem Profi-Turnier zu spielen. Platz 1 mit „24 unter“ bei der Sparkassen Open Bochum war die Folge. Dass er in der European Tour durchaus mithalten kann, zeigte Hinrich Arkenau bei der Porsche European Tour, wo er von 2017 bis 2019 (dank jeweils vom GNVB vermittelten Wildcards) bislang regelmäßig aufteufen durfte und zweimal den Cut schaffte. In diesem Jahr hat er die feste Spielberechtigung für die European Challenge Tour.

Mir war es als GNVB-Präsident daher eine große Freude, Hinrich Arkenau für die Aufnahme in die „Hall of Fame“ vorzuschlagen. Auf der GNVB-Mitgliederversammlung am 18. September wurde diesem Vorschlag einstimmig gefolgt. Als ob Hinrich Arkenau den Applaus der Delegierten bis ins ferne Portugal gehört hätte: Zeitgleich spielte er bei den Open du Portugal at Royal Obidos eine 68er-Runde und sicherte sich mit Rang 35 auch die Spielberechtigung für 2021.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit und noch viele schöne Golfrunden in der „Restsaison“ 2020.

Gerhard Michalak



Hinrich Arkenau wurde in die Hall of Fame ernannt.

INHALT

GVNB-MAGAZIN

Editorial: Kleiner Ball, großer Sport. Hinrich Arkenau in die GVNB „Hall of Fame“ aufgenommen	3
GVNB-Mitgliederversammlung 2020	6
World Handicap System 2021	8
Schulgolf ... Der Blick geht nach vorn	13
Respekt – vor allem Frauen gegenüber. Ein Pitch aus dem Rough	15
Nonplusultra: Reinigung! Drainagen mindestens alle zwei Jahre spülen	15

CLUB-MAGAZIN

Achimer GC	74
GC Bad Bevensen	107
GK Braunschweig	52
GC Bremer Schweiz	86
GC Gut Brettberg Lohne	60
Burgdorfer GC	112
GC Burgwedel	38
Castanea Resort Adendorf	16
GC Herzogstadt Celle	77
Golf Park am Deister	50
GC Emstal	62
GC Euregio Bad Bentheim	30
GC Gifhorn	40
GC an der Görde	32
Green Eagle Golf Courses	68
GC Gutshof Papenburg	82
GC Gut Hainmühlen	103
Hamelner GC	48
GC Hannover	42
GC Hardenberg	36
GC Hatten	90
GC Harz	26
GC Isernhagen	70
GC Langenhagen	76
GC Insel Langeoog	92
GCC Leinetal Einbeck	98
GC St. Lorenz	94
GC am Meer	54
GC Munster	55
GC Norderney	29
GC Oldenburger Land	100

Oldenburgischer GC	46
GC Ostfriesland	69
GC Peine-Edemissen	66
GC Rehburg-Loccum	56
GC Rittergut Hedwigsburg	64
GC Rittergut Rothenberger Haus	96
GC Bad Salzdettfurt-Hildesheim	18
GC Salzgitter/Liebenburg	84
GC Schaumburg	35
GC Sieben-Berge	44
GC Königshof Sittensen	89
Golf Park Steinhuder Meer	80
GC Syke	23
GC Tietlingen	24
GC Thülsfelder Talsperre	97
GC Varus	104
GC Vechte-Welpe	41
GC Verden	20
GC Weserbergland	72
GC Wildeshäuser Geest	110
GC Wolfsburg Boldecker Land	59
GC Wümme	47
GC Worpswede	78

GOLF CLUB-MAGAZIN

OFFIZIELLES ORGAN DES GOLFVERBANDES NIEDERSACHSEN/BREMEN

GVNB-Magazin:
Gerhard Michalak, Joachim Schoetzau

Korrespondenten des CLUB-MAGAZINS:
Ulla Behnke-Eylers, Ursula Benndorf, Wilfried Blohm, Corinna Blumental, Corvin Borgardt, Wilhelm Brakhahn, Maike Bremer, Dr. B. Bochmann, Jürgen Brinkmann, Rüdiger Brandes, Babette Burgtorf, Margret Cammert, Beatrice Czaia, Bärbel Desch, Lars Döhmann, Gunda Dröge, Florian Fischer, Wilfried Flessner, Sabine Förster, Heinz Fricke, Petra Fuchs, Herr Gardemann, Marion groß Osterhues, Wolfgang Hage, Hans-Helmut Herbold, Günter Hoffmeister, Rolf-Eberhard Irrgang, Rainer Irritz, Vera Jansen, Reinhard Kawemeyer, Britta Köhler, Karin Koppers, Maria Kortenbusch, Steffen Kuhlmann, Ute Lawrentz, Sebastian Kreye, Frank Sebastian Lentschig, Volker Lenz, Axel Lohemeier, Hero Maaßen, Susanne Malzahn, Stefanie Markworth, Wolfgang Mertens, Manfred Meuser, Charlotte Meyer, Sabine Morche, Andre Mosig, Helga Müller, N. Nicolaus, Jörg Niegengerd, C. Nolte, Dagmar Nonnenmacher, Philipp Ohm, Rudolf Ordon, Uwe Rademacher, Frank Rinke-witz, Dr. Gerhard Rogge, Almuth Schmidt, Franziska R. Schneider, Prof. Dr. E. Schwarzer, Hans Schwerdtner, Eckard Seeling, Andreas Siepe, Dr. Axel Städler, Martin Staedler, Prof. Dr. Jutta Stender-Vorwachs, Henning Thiel, Dr. C. Thoben, C. Thiesing, J. Walter, Sven Wiechmann, Dr. S. Wißmann, Michael Wrana, G. Zeitz, I. Zimmermann, W. Zumbärgel, J. Zurstiege

SO ERREICHEN SIE UNS

Sie haben Fragen...

...an die Redaktion?
Tel.: 040 / 38 906 232
E-mail: redaktion@golfclubmagazin.de

...an die Anzeigenabteilung?
Tel.: 089 / 55 241 240
E-Mail: carina.rey@golfmagazin.de

...an den Leser- und Aboservice?
Tel.: 040 / 5555 7991
E-mail: abo@golfclubmagazin.de

BERICHTE AUS DEM VERBAND

Hansestadt Bremen

GVNB-MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020

• JOACHIM SCHOETZAU, GVNB-GESCHÄFTSFÜHRER



Caspar Willich, Mitglied des Vorstandes, berichtet über das Marketing-Konzept.

Durch den Lockdown (Covid-19) und die Erlasse der Bundes-/Landesregierung fand die diesjährige Mitgliederversammlung erstmals in Bremen am 18. September 2020 im Atlantic Hotel an der Galopprennbahn statt. 29 Golfanlagen aus Bremen und Niedersachsen nahmen an der Mitgliederversammlung in den großzügigen Räumlichkeiten des Atlantic Hotels teil. Die Versammlung startete am Freitag um 16 Uhr unter Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen und dauerte mit knapp vier Stunden bis in den Abend.

Veränderung im GVNB-Vorstand: Die Versammlung wählte Carl-Clemens Andresen (Vorstand Sport und Jugend) einstimmig zum Vizepräsidenten und somit in den vertretungsberechtigten/geschäftsführenden GVNB-Vorstand. Mit der Wahl hat das Souverän die satzungsgemäße Vakanz, die durch die Amtsniederlegung von Heinz-Dieter Blümke entstand, neu besetzt.

GVNB-Vorstand:	
Präsident	Gerhard Michalak
Vizepräsident	Carl-Clemens Andresen
Schatzmeister	Carsten Fischer
Mitglied des Vorstandes	Karin Koppers
Mitglied des Vorstandes	Dr. Karl Berger
Mitglied des Vorstandes	Caspar Willich

Neben den klassischen Bestandteilen einer Mitgliederversammlung stand u.a. die in 2019 seitens der Mitgliederversammlung initiierte Marketing-Kampagne 2020-2022 auf der Tagesordnung. Hierfür stellte der Vorstand das Kampagnen-Konzept vor. Im Anschluss daran entfachte in der Versammlung eine intensive Diskussion über die Notwendigkeit einer Marketing-Kampagne sowie über die Inhalte des vorgestellten Konzeptes, welches schließlich mit einem Mehrheitsbeschluss seitens der Versammlung freigegeben wurde.

Ein besonderer Augenblick war die Berufung



Norbert Engelhardt, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des LSB Niedersachsen, beim Grußwort an die Golfanlagen des GVNB.



Clemens Andresen wurde auf der Mitgliederversammlung zum Vizepräsidenten gewählt.

des mittlerweile auf der Challenge Tour spielen und für den Club zur Vahr Bremen in der Deutschen Golf Liga aufsteigenden Playing Pros Hinrich Arkenau.

Die Versammlung folgte dem Vorschlag des Vorstandes einstimmig und berief den aus Lohne stammenden 30-jährigen Hinrich Arkenau in die Hall of Fame des GVNB. Dieser konnte aufgrund einer Challenge Tour-Teilnahme nicht persönlich an der Versammlung teilnehmen, erreichte aber erfreulicherweise mit Platz 35 bei den Open de Portugal at Royal Óbidos seine bisher beste Platzierung auf einem European Tour-Event.

Landestrainer Andreas Probst wurde für sein außerordentliches Engagement im Nachwuchsbereich in der Versammlung gelobt und gewürdigt. Mit der Erweiterung und dem Ausbau des Förderkaders über dezentrale Kaderstützpunkte erhält die verbandsseitige Kaderförderung einen pyramidalen Aufbau. Mit der substanziellen Anzahl von Förderkaderspielern stellt die Kaderarbeit die Weichen für die Zukunft. Die Entwicklung von Nachwuchsspitzen Spielern erhält eine solide Grundlage.



GVNB-Präsident Gerhard Michalak mit Hall of Fame-Geschenk für Hinrich Arkenau.



Carsten Fischer, Schatzmeister des GVNB, beim Vortrag.



Die Versammlung bei einer Abstimmung im Atlantic Hotel in Bremen.



Joachim Schoetzau, GVNB-Geschäftsführer, präsentiert den Marketing-Kampagnen-Vorschlag des Vorstandes.



Karin Koppers, Mitglied des Vorstandes, stellt der Versammlung das Mentorinnen-Programm „For(e) Girls!“ vor.

Weltweit einheitliches Handicapsystem

WORLD HANDICAP SYSTEM 2021

• MALCOM GOURD, DEUTSCHER GOLF VERBAND ABT. GOLFPREGULARIEN & COURSE RATING

Liebe Golferinnen, liebe Golfer, ab 2021 werden auch in Deutschland die Handicaps für alle Golfer nach dem neuen World Handicap System geführt. In der Spielsaison 2020 gibt es jedoch noch keine Änderungen und die Handicaps werden unverändert nach dem bekannten und aktuellen EGA-Handicap-System geführt.

Am Ende der Spielsaison werden wir Sie detaillierter über das neue World Handicap System informieren. Da sich viele Spieler schon heute für das neue System interessieren, möchten wir Ihnen mit dieser Präsentation schon einmal einen Überblick über die wichtigsten Details geben. Die Golfregeln gelten schon heute weltweit einheitlich. Ein Golfer kann sich darauf verlas-

sen, dass die Golfregeln einheitlich angewendet werden, ganz gleich, wo auf der Welt er spielt.

Im Amateurbereich definiert sich der Golfersport aber auch über das Handicap. Das Handicap ist Ausdruck des Spielpotenzials eines Golfers und wird geführt, um möglichst aktuell die Spielstärke abzubilden. Nur mit einem aktuellen und zur tatsächlichen Spielstärke eines Golfers passenden Handicap ist ein fairer Wettkampf in Turnieren möglich.

Die Regelinstanzen (USGA und R&A) haben es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, auch im Bereich des Handicaps weltweit einheitliche Regeln einzuführen. Das World Handicap System wurde entwickelt, um alle bisherigen Systeme in einem weltweit gültigen zu vereinen.

Die bisherigen sechs Handicap-Instanzen führen in ihren Bereichen nun als Lizenznehmer das World Handicap System ein. Auch die EGA, die European Golf Association, ist somit jetzt einer der Lizenznehmer und der DGV, als Mitglied der EGA, führt allein das World Handicap System in Deutschland ein.

Zurzeit gibt es weltweit sechs verschiedene Handicap-Systeme. Obwohl jedes für sich nur den Sinn hat, die Spielstärke eines Golfers auszudrücken, unterscheiden sich diese Systeme teilweise sehr deutlich.

In Zeiten der Globalisierung reisen immer mehr Golfer in andere Länder. Der Golftourismus boomt und sowohl Deutsche, als auch Golfer anderer Nationen spielen international



World Handicap System – Vereinheitlichung von 6 Systemen



auf allen Kontinenten.

Um die Handicapführung nach einheitlichen Regeln sicherzustellen, wurden aus allen sechs Systemen die besten Aspekte übernommen und vereinheitlicht. So enthält auch das neue World Handicap System viele schon aus dem EGA-System bekannte Regelungen.

Für uns unverändert werden Handicaps auch

zukünftig bis zu einem maximalen Handicap von 54 geführt. Aus Sicht der EGA war das notwendig, da in Europa sonst sehr viele Golfspieler gar kein Handicap mehr gehabt hätten.

Sehr wichtig war es für uns außerdem, dass die einzelnen Nationalverbände auch weiterhin entscheiden können, ob der Anstieg eines Handicaps bei einem bestimmten Wert ge-

stoppt werden kann. Dieser Wert wird nach wie vor bei 26,5 liegen. Oberhalb von 26,5 kann sich ein Golfer nur herabspielen. In dem Bereich erfolgt keine automatische Heraufsetzung, es sei denn, auf Wunsch des Spielers.

Weiterhin unverändert bleibt die Kalkulation der Handicaps auf Basis des Course Ratings, also mit Hilfe der Course-Rating- und

World Handicap System - Lizenzierung

World Handicap Authority (WHA)



DGV-Mitglieder

World Handicap System - Grundlagen

Was bleibt?

- Handicaps bis 54
- Keine automatische Heraufsetzung bei Vorgaben > 26,5
- Course Rating (CR- und Slope-Wert)
- 9 Löcher vorgabenwirksam
- Privatrunden nur nach vorheriger Anmeldung vorgabenwirksam (EDS)
- Handicaprelevante Spielformate (Zählspiel, Stableford, Maximum Score, Par/Bogey)



Partner des Deutschen Golf Verbandes



World Handicap System - Neuerungen

Was entfällt?

EGA-Vorgabensystem

- „Incremental System“ (schrittweise Hcp-Fortschreibung)
- EGA-Vorgabe
- Vorgabenklassen / Pufferzonen / Herab- und Heraufsetzungsmultiplikatoren
- EDS-Runden nicht in Vorgabenklasse 1
- „9 Löcher vorgabenwirksam“ nicht in Vorgabenklasse 1
- Entscheidung, ob Turnier vorgabenwirksam

Was kommt neu?

World Handicap System

- „Average System“ (Berechnung des Durchschnitts)
- World Handicap Index
- ---
- Registrierte Privatrunden mit Vorabregistrierung (wie EDS) für alle Spieler
- „9 Löcher handicaprelevant“ für alle Spieler
- Turniere generell handicaprelevant (aber nur 8 beste Ergebnisse werden überhaupt relevant)



Partner des Deutschen Golf Verbandes



Hinweis: beispielhafte Auflistung

World Handicap System – Berechnung / Konvertierung

EGA-Vorgabe: 12,5

Datum	PAR	CR	Slope	Netto	EGA-Exact	Sp-Vorgabe	Score Diff	WHS-Index
1 28.08.2019	72	71,6	131	23	12,4	14	23,6	8,9 + 14,9 +
2 02.08.2019	72	71,6	131	30	12,3	14	17,5	17,0 + 14,5 +
3 24.07.2019	72	71,6	131	42	14,1	16	8,9	16,7 + 15,6 +
4 13.07.2019	72	71,3	137	30	14,0	16	18,9	14,6 + 17,0
5 07.07.2019	72	71,6	131	35	14,0	16	14,9	
6 10.06.2019	72	71,3	137	31	13,9	16	18,0	= 119,2
7 08.06.2019	72	71,3	137	31	13,8	16	17,9	
8 02.09.2018	72	71,3	137	32	13,7	16	17,0	119,2 / 8
9 01.09.2018	72	71,3	137	30	13,6	16	18,5	
10 27.07.2018	66	65,9	127	35	13,6	15	14,5	
11 14.07.2018	72	71,3	137	30	13,5	16	18,4	=
12 30.06.2018	72	71,3	137	32	13,4	16	16,7	
13 20.05.2018	72	70,7	135	27	13,3	15	20,8	14,9
14 03.09.2017	72	70,7	135	28	13,2	14	19,9	
15 02.09.2017	72	70,7	135	26	13,1	14	21,5	
16 09.07.2017	72	70,7	135	33	13,1	14	15,6	
17 24.06.2017	72	70,7	135	28	13,0	14	19,7	
18 23.06.2017	72	70,3	136	34	12,9	14	14,6	
19 24.05.2017	72	70,7	135	31	12,8	14	17,0	
20 14.04.2017	71	68,9	132	28	12,7	13	19,5	



Partner des Deutschen Golf Verbandes



Slope-Werte. Wie schon bisher gewohnt, wird je nach Abschlag, Handicap und Spieler die individuelle Spielvorgabe ermittelt, die zukünftig nur „Playing Handicap“ heißen wird.

Auch die bei uns sehr beliebten vorgabenwirksamen Runden über 9 Löcher werden bleiben.

Schon heute können vorgabenwirksame

Runden außerhalb von Turnieren als Extra Day Score oder EDS-Runden gespielt werden. Auch das wird weiterhin möglich sein. Hier ändert sich nur der Name in „registrierte Privatrunden“. Andere private Runden, also alle nicht zuvor registrierten, werden auch weiterhin nicht zur Handicap-Berechnung genutzt.

Unverändert bleiben auch die Spielfor-

mate, die zur Handicap-Berechnung genutzt werden. So sind auch im World Handicap System nur Einzel-Zählspiele, das Zählspiel nach Stableford, der Maximum Score und die nur sehr selten gespielten Par- oder Bogey-Spiele vorgabenwirksam.

Es werden jedoch auch einige Neuerungen auf uns zukommen. Besonders ungewohnt wird

dabei sicher die Berechnungsmethode sein. Statt das erzielte Handicap nach vorgabenwirksamen Runden herauf- oder herabzusetzen, wird zukünftig der Handicap Index nach dem Durchschnitt berechnet. Dazu werden die besten 8 der letzten 20 Ergebnisse bewertet.

Aus diesen acht Ergebnissen wird der Durchschnitt ermittelt.

Neu ist auch, dass wir keine EGA- oder DGV-Vorgaben mehr haben werden, sondern einen World Handicap Index. Da dieser völlig neu berechnet wird, ist die Wahrscheinlich-

keit groß, dass er von der bisher geführten Vorgabe abweicht.

Vorgabenklassen mit Pufferzonen und Herauf- und Herabsetzungsmultiplikatoren werden ersatzlos entfallen.

Zur neuen Durchschnittsberechnung wer-

World Handicap System – Berechnung / Konvertierung

EGA-Vorgabe: 12,5

Datum	PAR	CR	Slope	Netto	EGA-Exact	Sp-Vorgabe	Score Diff	WHS-Index
1 28.08.2019	72	71,6	131	33	12,4	14	15,0	14,3 + 12,4
2 02.08.2019	72	71,6	131	32	12,3	14	15,8	+ 13,9 + 8,8
3 24.07.2019	72	71,6	131	32	12,2	14	15,7	+ 11,7 + 14,2
4 13.07.2019	72	71,3	137	31	12,1	14	16,2	+ 7,5 + 12,7
5 07.07.2019	72	71,6	131	31	12,0	14	16,3	
6 10.06.2019	72	71,3	137	31	11,9	14	16,0	= 95,5
7 08.06.2019	72	71,3	137	33	11,8	14	14,3	
8 02.09.2018	72	71,3	137	32	11,7	13	15,0	95,5 / 8
9 01.09.2018	72	71,3	137	30	11,6	13	16,5	
10 27.07.2018	66	65,9	127	35	11,5	13	12,4	
11 14.07.2018	72	71,3	137	32	11,5	13	14,8	=
12 30.06.2018	72	71,3	137	33	11,4	13	13,9	
13 20.05.2018	72	70,7	135	39	11,3	12	8,8	11,9
14 03.09.2017	72	70,7	135	28	11,8	13	18,5	
15 02.09.2017	72	70,7	135	36	11,7	13	11,7	
16 09.07.2017	72	70,7	135	33	11,7	13	14,2	
17 24.06.2017	72	70,7	135	41	11,7	13	7,5	
18 23.06.2017	72	70,3	136	34	12,7	14	14,4	
19 24.05.2017	72	70,7	135	34	12,7	14	14,4	
20 14.04.2017	71	68,9	132	36	12,7	13	12,7	



Partner des Deutschen Golf Verbandes



World Handicap System - Berechnung WHI sowie Konvertierung

Berechnung bei weniger als 20 Ergebnissen:

Anzahl Ergebnisse im Stamblatt	Zur Berechnung des Handicap Index gewertete Score Differentials
1	der niedrigste
2	der niedrigste
3	der niedrigste
4	der niedrigste
5	der niedrigste
6	Durchschnitt der niedrigsten 2
7-8	Durchschnitt der niedrigsten 2
9-11	Durchschnitt der niedrigsten 3
12-14	Durchschnitt der niedrigsten 4
15-16	Durchschnitt der niedrigsten 5
17-18	Durchschnitt der niedrigsten 6
19	Durchschnitt der niedrigsten 7
20	Durchschnitt der niedrigsten 8



Partner des Deutschen Golf Verbandes



World Handicap System - Zeitplan



Heute	Erste Basisinformationen
Herbst 2020	Ausführliche Information durch den DGV
Saison 2021	Start WHS in Deutschland



Partner des Deutschen Golf Verbandes



den sie nicht mehr benötigt. Da es keine unterschiedlichen Vorgabenklassen mehr geben wird, entfallen auch Einschränkungen für die bisherige Vorgabenklasse 1. Im World Handicap System können somit auch Spieler mit einem Handicap Index von 4,4 oder besser handicaprelevante Privatrunden spielen und an 9-Löcher-Turnieren teilnehmen.

Eine weitere wichtige Neuerung für uns ist, dass ab 2021 alle Einzel-Zählspiel-Turniere während der Spielsaison immer handicaprelevant sein werden. Von Mai bis September haben Spielleitungen somit nicht mehr die Wahl, ein Zählspiel-Turnier „nicht vorgabenwirksam“ auszuschreiben. Da jedoch immer nur die 8 besten der letzten 20 Ergebnisse eines Spielers zur Berechnung des Handicap Index genutzt werden, sind dadurch mehr Herab- als Herauf-Spielungen zu erwarten. Zwischen Handicap Index 54 und 26,5 sind ohnehin nur Verbesserungen möglich. Einzelne schlechte Runden beeinflussen im World Handicap System also nicht grundsätzlich die Entwicklung des Handicap Index.

Im World Handicap System werden die letzten 20 Ergebnisse chronologisch im Stammblatt des Spielers aufgelistet. Wie bisher, steht das zuletzt erzielte Ergebnis ganz oben, das älteste Ergebnis ganz unten im Stammblatt.

Nach dem neuen Verfahren werden die besten 8 der Ergebnisse ermittelt und nur aus diesen der World Handicap Index berechnet.

Ein neu erzielt Ergebnis steht dann an erster Stelle im Stammblatt, das bisher 20ste Ergebnis wird zum 21sten und entfällt.

In diesem Beispiel-Stammblatt hat das bisher

20ste Ergebnis nicht zu den besten 8 gehört. Ein neues Ergebnis kann daher nur zu einem gleichbleibenden oder weiter reduzierten Handicap Index führen.

Nach demselben Verfahren erfolgt auch die Konvertierung vom EGA-Vorgabensystem zum World Handicap System. In diesem Beispiel würde die EGA-Vorgabe 12,5 einem World Handicap Index 14,9 entsprechen.

Bei anderen Spielergebnissen kann dieselbe EGA-Vorgabe jedoch auch zu einem niedrigeren World Handicap Index führen.

In diesem Beispiel hat der Spieler ebenfalls die EGA-Vorgabe 12,5. Die Ergebnisse dieses Spielers würden bei der Konvertierung jedoch zu einem Handicap Index von 11,9 führen.

Für die Konvertierung gibt es keine Formel, mit der die EGA-Vorgabe in einen Handicap Index umgerechnet werden könnte. Die Berechnung erfolgt völlig unabhängig von der EGA-Vorgabe, allein auf Grundlage der erzielten Ergebnisse. Relevant sind hierfür alle vorgabenwirksamen Ergebnisse der letzten vier Jahre, da nur damit die aktuelle Spielstärke widerspiegelt wird.

Im beispielhaften Stammblatt erkennen Sie, dass hierfür zukünftig sogenannte Score Differentials anstelle der bisherigen Stableford-Punkte genutzt werden. Mehr dazu erklären wir ab Herbst.

Viele Spieler haben innerhalb der letzten 4 Jahre jedoch weniger als 20 Ergebnisse erzielt. In diesen Fällen werden die Handicap Indizes aus weniger als 8 Ergebnissen ermittelt. Diese Tabelle zeigt, wie viele der Ergebnisse bei weniger als 20 Ergebnissen genutzt werden.

Da der Handicap Index die Grundlage für Nettoergebnisse und Platzierungen in Turnieren ist, muss ein ungebührlicher Vorteil anderen Golfern gegenüber ausgeschlossen werden. Dies wird durch eine Berechnungsmethode sichergestellt, die immer dann angewendet wird, wenn nur wenige Ergebnisse vorliegen.

Diese kurze Präsentation bietet einen ersten Überblick und grundlegende Basis-Informationen zum neuen World Handicap System.

Das vollständige System werden wir ab Herbst detailliert erklären.

Bis dahin wünschen wir Ihnen viel Spaß und Erfolg für die Spielsaison und ein schönes Spiel!

Hinweis der GOLF CLUB MAGAZIN-Redaktion:

Der Deutsche Golf Verband beabsichtigt am 21. und 22. November 2020 die Umstellung des Handicapsystems zu realisieren. Dadurch erfolgt die Konvertierung der Handicaps zum World Handicap Index auf Grundlage der Durchschnittswertmethode. Somit schafft der DGV für die Ausweisbestellung 2021 Ende 2020 die Voraussetzung, auf den Ausweisen das neue World Handicap Index abzubilden. Eine Tendenz zum neuen persönlichen World Handicap System Index ist bereits heute unter dem individuellen mygolf-Account einsehbar. Nach erfolgreichem Login einfach auf Premium und dann auf „Meine Formkurve“ klicken.

URL: <https://www.mygolf.de/>
Bitte beachten Sie evtl. aktuelle Informationen seitens des Deutschen Golf Verbandes.

Weitere Informationen unter der URL:
<https://www.whs.com>
<https://serviceportal.dgv-intranet.de/>

Projekt Abschlag Schule

SCHULGOLF ... DER BLICK GEHT NACH VORN

• THOMAS RENNSPIESS, GVNB-SCHULGOLFBEAUFTRAGTER

Liebe Leserinnen und Leser, wie in der letzten Ausgabe bereits prognostiziert, nimmt das Schulgolf wieder Fahrt auf. Am 04.09.2020 startete eine „Kick Off“-Veranstaltung zu einem Modul aus dem Programm „Abschlag Schule“. Ein Prüfungskurs im Fach Sport der IGS Kronsberg erprobte sich beim Chippen auf das Bullseye und lernte erste Spielmöglichkeiten auf selbst gestalteten Spielbahnen auf einer Wiese am Kronsberg kennen.

Geleitet wird der Kurs von Matthias Weiß (folgende Seite Foto unten, 1. v. links), der als Studienrat an der IGS Kronsberg tätig ist. Ab Ende September wird der Kurs dann das Modul 3 des Programms „Abschlag Schule“ auf dem Golfplatz in Gleidingen durchführen.

Ebenfalls auf dem Golfplatz in Gleidingen startete am 07.09. unter der Leitung von Studiendirektor Thomas Kreye und Oberstudienrat Jan Klewitz das Projekt „Abschlag Schule“ an

der Hildesheimer Werner-von-Siemens-Schule.

Insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler ließen sich von der Magie des Golfspiels anziehen, erprobten sich zunächst beim Putten an Stationen, wo es besonders auf das Ballgefühl ankam und der Putter als wichtiges Werkzeug im Golfbag erkannt wurde. Im Rahmen des Projektes wird angestrebt, dass die Schülerinnen und Schüler die Platzreife erwerben. Viele 1-Putts lassen jedoch auf weit mehr schließen. Ein schöner Gruß an unseren Landestrainer Andreas Probst.

Im Rahmen der Lehrerausbildung konnten angehende Lehrerinnen und Lehrer als Teil ihrer Ausbildung am 08.09. Erfahrungen mit den SNAG-Golf-Materialien sammeln und deren Einsetzbarkeit im regulären Sportunterricht der Grundschule und der Sekundarstufe I überprüfen sowie alternative Spiel- und Wettkampfformen gestalten.



Thomas Rennspiess, GVNB-Schulgolfbeauftragter.



Chippen auf einer Wiese am Kronsberg.



Station Zielkreisputten.



Puttstation.



Thomas Rennspieß bei der Kickoff-Veranstaltung in Gleidingen.



Hildesheimer Werner-von-Siemens-Schule bei einer Puttstation in Golf Gleidingen.



Ein Sportprüfungskurs beim Chippen auf das Bullseye.

Respekt – vor allem Frauen gegenüber

EIN PITCH AUS DEM ROUGH

• CARL-CLEMENS ANDRESEN, GVN-B-VIZEPRÄSIDENT UND VORSTAND SPORT

Unter dem Titel „Achtung! Immer weniger Männer nehmen Entgleisungen gegen Frauen hin“ kommentierte die Süddeutsche Zeitung vom 26. September die öffentliche Reaktion auf sexistische Bemerkungen, die zuvor von Journalisten und Politikern zu Lasten von Frauen getätigt worden waren. Lässt sich Christian Lindners Bemerkung über die Arbeitsbeziehung zu der von ihm abgesetzten FDP-Generalsekretärin Linda Teuteberg („Wir haben 300 Tage im Jahr gemeinsam begonnen (Pause). Nicht was Sie jetzt denken ...“) noch als misslungene Zote einordnen, so bleibt für die Invektive des Journalisten Roland Tichy über die Berliner SPD-Staatssekretärin Sawsan Chebli, ihr einziger Pluspunkt sei ihr G-Punkt, nur noch das Urteil „verabscheuungswürdig“ übrig.

Dass Männer in der Politik schon mal jeglichen Respekt vor der Würde eines Menschen, speziell einer Frau, verlieren können, musste sogar die Kanzlerin miterleben. Sei es bei Donald Trump, der sie im Telefonat als „dumm“ und „under Russian influence“ beschimpfte, oder bei Putin, der mit ihr die „Hunde-Probe“ machte, oder bei Horst Seehofer, der sie minutenlang auf einem Parteitag auf offener Bühne stehen ließ, um sie wegen ihrer Flüchtlingspolitik abzukanzeln. Dass sich jetzt Männer in öffentlichen Reaktionen von derartigen Verhaltensweisen ihrer Geschlechtsgenossen distanzieren (im Falle von Roland Tichy empfahl sogar Friedrich Merz dessen Rücktritt vom Vor-



Carl-Clemens Andresen.

sitz der Ludwig-Erhard-Stiftung) ist erfreulich – wenngleich überfällig.

Toleranz und Respekt sind Werte, die der Golfsport vermittelt und die im täglichen Miteinander in den Clubs und Vereinen gelebt werden. Dass dies in Punkto „Respekt Frauen gegenüber“ nicht immer der Fall war, zeigt ein

Blick in die Geschichte unseres schönen Sports, der ursprünglich eine ausgesprochene Männer-Domäne war.

Sprüche wie „No dogs, no women!“ spiegeln solch archaische Einstellungen wider – und dass erst 2012 und unter dem Druck des IOC der Augusta National Golfclub die Mitgliedschaft von Frauen zulassen musste, zeigt, dass alles noch nicht so lang her ist.

Die traditionelle Dominanz des männlichen Geschlechts in der angloamerikanischen Golfcommunity schlägt sich auch in Zahlen nieder: Schottland (12 %), England (14 %) und Irland (19 %) sind die Schlusslichter bei der weiblichen Repräsentanz im Golfsport. Die USA liegen bei einem Frauenanteil von 22 Prozent noch unter dem Durchschnitt in der European Golf Association (25 %). Erfreulich hoch – aber immer noch im Bereich der Unterrepräsentanz – liegt der Frauen-Anteil im DGV. Mit 37 Prozent führt Deutschland vor den Niederlanden (32 %) und Dänemark (29 %) den weltweiten Vergleich an. Der Frauenanteil im GVN-B liegt bei 35 Prozent. Das ist schon ganz gut, aber noch ausbaubar. Initiativen wie „For(e) Girls!“ können helfen, den Frauen-Anteil zu steigern und vielleicht auch zu einer größeren Repräsentanz von Frauen in den Vorständen der Clubs und Vereine führen. Diesen Trend sollten auch Männer bewusst unterstützen. Der Golfsport kann da ein noch besseres Umfeld bieten als die Politik. Das lässt hoffen.

Nonplusultra: Reinigung!

DRAINAGEN MINDESTENS ALLE ZWEI JAHRE SPÜLEN

• FRANK LENTSCHIG, FA. SOMMERFELD

Ein großer Feind der Drainage ist Eisen. In jedem Boden gibt es Eisenanteile, die mit in das Drainagesystem fließen. Dort reagiert das Element mit Sauerstoff, es entsteht Eisenhydroxid, besser bekannt als Eisenoxyd. Wird nichts unternommen, setzt die Verockerung die Drainschlitze dicht, infolgedessen ziehen die Drainagen nicht mehr. Je nach Eisenanteil im Boden kann das binnen weniger Jahre passieren. Zumal auch Feinanteile des Bodens eingewaschen werden und – wenn leichtsinnigerweise auf Froschklaappen verzichtet wurde – Kleintiere in das System eindringen können. Es ist daher sehr wichtig, Systeme zu warten und die Drainagen regelmäßig zu spülen. Minimum alle zwei Jahre, im besten Fall einmal

per annum. „Was bringt eine Investition in die Entwässerung, wenn an der Wartung gespart wird?“, so Sommerfeld-Experte Oliver Last. Eigentlich eine rhetorische Frage, doch in der Praxis fehlt oft das Bewusstsein für die Bedeutung der Reinigung.

Wie bei einem Golfclub in Bayern, der aufgrund zu weicher Grüns für eine sechsstelligen Summe 20 neue Grüns anlegen lassen wollte. Seit bei einem Ortstermin erkannt wurde, dass verstopfte Drainagen die Ursache der Probleme darstellten, wird gespült. Resultat: Der Club konnte auf die Neuanlage der Grüns verzichten – und hat viel Geld gespart!

Drainagen spülen im Video: <https://youtu.be/pIDw0jKPxbM>



Gerät zum Spülen von Drainagen.

BERICHTE AUS NIEDERSACHSEN/BREMEN

CASTANEA RESORT

Golf Resort Adendorf KG • Telefon: 04131-22 33 26 60 • Moorchaussee 3 • 21365 Adendorf
www.golf-adendorf.de • info@golf-adendorf.de



CASTANEA GOLFMEISTERSCHAFT 2020 MIT REKORDBETEILIGUNG

• MARION GROSS OSTERHUES

Wie plant man eine Meisterschaft unter Corona-Bedingungen und wie führt man sie durch? Als Erstes mussten Teilnehmerbegrenzungen festgesetzt werden. Insgesamt 113 (!) Teilnehmer/innen gingen an den Start. Leider konnten wir nicht alle Interessenten auf der Warteliste und Kurzschnittschlossene berücksichtigen. (Deshalb wird es ein paar Änderungen im kommenden Jahr geben, die gleich im Anschluss an die Meisterschaft im Spielausschuss besprochen wurden.)

Insgesamt neun Meistertitel wurden vergeben – erstmalig wurde auch der Meister in der AK 70 ermittelt. Die Meisterschaft startete am Freitag, 4.9.2020 mit den 1. Runden für die Herren und Senioren AK 70. Viele Teilnehmer trafen

sich dann am Abend zu einer Players-Night auf der Castello-Terrasse.

Am Samstag und Sonntag gab es jeweils vor dem Start der ersten Spielergruppen ein gemeinsames Frühstück im Castello. Die AK 70 hatte am Samstag einen spielfreien Tag. Die Herren spielten 3 Runden verteilt auf drei Tage (neu in diesem Jahr).

Besonders spannend ging es bei den Herren zu. Thorben Meyer (75/77/83) und Matthias Holler (74/78/83) lagen nach drei Runden gleich auf: 235. Das Stechen auf den Bahnen 13 und 18 konnte Thorben für sich entscheiden. Auch bei der AK 50 mussten die beiden führenden Spieler Sören Klöpfer (86/86) und Christian Wiesbauer (89/83) ins Stechen. Hier konnte

sich Sören Klöpfer erfolgreich durchsetzen.

Traditionell ging der Meister der Herren, Thorben Meyer baden. Dazu mussten auch Lennart Meyer und Heiko Marquardt baden gehen, weil sie während der Meisterschaft „einstellig“ geworden sind.

Die Stimmung war großartig. Im Anschluss wurden die Sieger an 8er-10er-Tischen im Castello gefeiert. Unser besonderer Dank geht an den Spielleiter Michael Däumling, die Starter Manfred, Bo und Hans, das Golfsekretariat und das Castello-Team unter der Leitung von Inga Kirchmann und Massimo Pili.

Wir gratulieren allen neuen Clubmeister/innen und wünschen den Adendorfern eine schöne Herbst-Golfzeit!

FOLGENDE MEISTER WURDEN ERMITTELT ...



Caroline Petersen
Damen



Sabine Garbands
AK 50



Thorben Meyer
Jugend



Sören Klöpfer
AK 50



Bernd John
AK 65



Manfred Lürer
AK 70



Lennart Meyer
Herren



Caroline Baumgarten
Kurzplatzmeisterin



Dr. Armin Pahl
Kurzplatzmeister



Erstmals wurde auch ein Senioren-Meister in der AK 70 ausgespielt. So dürfen sich nun sieben Golfer über einen Meistertitel freuen.

GOLFTRAINING UND NATURSCHUTZ

Das diesjährige Jugendcamp bot ein abwechslungsreiches Programm. Vom 28. bis 30.08 fand unser diesjähriges Sommercamp für Kinder und Jugendliche statt. So fanden sich insgesamt 21 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren auf unserer Anlage ein, die von unseren Trainern Leon und Lennart täglich betreut wurden.

Neben Golftraining stand am ersten Tag auch Naturschutz- und Pflege-Projekte in Zusammenarbeit mit dem NABU Lüneburg auf dem Plan. Die Kinder und Jugendlichen haben

zusammen mit den Vertretern des NABUs einen Teilbereich der Uferzonen am Teich des Grüns 9 neu gestaltet, Algen aus dem Teich 8 gefischt und die Uferkante freigeschnitten, damit der Teich von der Spielbahn aus wieder gut sichtbar ist.

Ausgiebiges Golftraining gab es dann am Samstag und Sonntag: Technik Training Pitchen/langes Spiel, Putten/kurzes Spiel und Schwedisch Putten standen auf dem Programm. Das Gelernte konnte dann bei einem Scramble Turnier auf dem Kurzplatz für die Größeren

unter Beweis gestellt werden. Mit einem Eis essen und einer Siegerehrung wurde das Camp am Sonntagmittag beendet.

Alle Teilnehmer von Klein bis Groß hatten viel Spaß.

Wir danken den beiden Jugendtrainern Leon und Lennart für ihr Engagement und die sehr gute Organisation und Durchführung des diesjährigen Jugendcamps.

Unser Dank geht auch an die Castello-Gastronomie, die an allen drei Tagen für das leibliche Wohl gesorgt haben.



Die Teilnehmergruppe war bunt gemischt – Kinder von Klein bis Groß verbrachten die Tage gemeinsam auf der Golfanlage. Betreut und trainiert wurden sie von den Jugendtrainern Leon und Lennart.

WELTKLASSE-GEIGERIN IM CASTANEA FORUM

Konzert zum Auftakt der 40. Adendorfer Serenade. Zum 40. Geburtstag feierte am 11.09.2020 die Konzertreihe Adendorfer Serenade einen beglückenden Start im Castanea Forum mit einer Musikerin von Weltrang und den Lüneburger Symphonikern.

Die Norwegerin Mari Sumelsen spielte gemeinsam mit zwölf weiteren Streichern die größten Hits der Musikgeschichte wie Vivaldis Jahreszeiten. Dirigiert wurden die Musiker von

Thomas Dorsch mit Freude und Leidenschaft. Die Organisatoren der Konzertreihe freuten sich über das Miteinander mit der Gemeinde, dem Castanea Resort und weiteren Sponsoren, die das Konzert ermöglicht haben, über diese tolle Veranstaltung. Für das begeisterte Publikum war es, trotz der Corona-Bedingungen, ein großartiges Erlebnis. Unsere neuen Clubmeister (Castello-Meisterschaft) haben Konzert-Karten erhalten und einen außergewöhnlichen Abend

erlebt. Die Veranstaltung fand unter Beachtung des Sicherheits- und Hygienekonzeptes statt. So konnten anstatt der ursprünglich geplanten 450 Zuschauer nur 200 Gäste in zwei Veranstaltungen mit je 100 Sitzplätzen dem Konzert lauschen. Für die Lüneburger Symphoniker war es trotzdem eine Freude, nach langer Zeit ein Konzert spielen zu können. Für alle Liebhaber der klassischen Musik war es nach der langen „Kunstpause“ ein besonderes Erlebnis.



TERMINE/VERANSTALTUNGEN

- | | |
|-----------|------------------------------------------------------------------------|
| Fr. 23.10 | Castanea Afterwork
9-Loch-Turnier, vv |
| Sa. 31.10 | Halloween-Turnier
9-Loch-Wettspiel, vv |
| Sa. 07.11 | Martinsgans-Turnier
2 Schläger + Putter
4er-Meisterschaft |
| So. 08.11 | Winter-Cup
9- oder 18-Loch-Turnier, vv |
| Sa. 21.11 | Green-Kohl-Cup
Teamspiel |
| So. 29.11 | Winter-Cup
9- oder 18-Loch-Turnier, vv |

GC BAD SALZDETURTH-HILDESHEIM

Telefon: 05063-15 16 • Dr.-Jochen-Schneider-Weg 1 • 31162 Bad Salzdetfurth
www.golfhildesheim.de



HÖHEPUNKT DER UNGEWÖHNLICHEN SAISON 2020

• FABIAN OTTER

Unter dem Motto „es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ wurden die Zwischen- und Endergebnisse nicht, wie gewohnt, auf den Anzeigetafeln dargestellt, sondern der Idee von Fabian Otter folgend, digital auf Bildschirmen und Smartphones übertragen. Dies sorgte bereits während der Spiele für viel Spannung. Ihrem positiven Feedback folgend kann dieses Format als Blaupause für die kommenden Clubmeisterschaften dienen.

Zum wiederholten Male bildeten die Seniorinnen und Senioren das stärkste Starterfeld, gefolgt von unseren Damen und Herren sowie den Jugendlichen.

Das Wetter: Gemischt wie die Scores, stellte sich auch das Wetter des Wochenendes dar. War der Samstag noch feucht, zeigte sich das Sonntagswetter von seiner besten Seite.

Der Platz: Folgte der Platz am Samstag noch dem trüben, regnerischen Wetter – auch der vorhergehenden Tage – war er am Sonntag in einem sehr guten Zustand. Nur die Grüns verlangten Bereitschaft zur Geschwindigkeit, denn die Stimpmessung zeigte „langsame Grüns“.

Bei den Seniorinnen verhalfen Konstanz und Training Petra Hillebrand zum Sieg. Dazu ihre Entschlossenheit, trotz des Beginns der zweiten Runde, mit einer 12 an Bahn 1, als Siegerin vom Platz zu gehen. Sie erzielte ein Ergebnis von 182 Schlägen über 36 Löcher und schaffte somit einen deutlichen Abstand zu ihrer ersten Verfolgerin Petra Salzer. Der dritte Platz wurde mit 200 Schlägen von Karola Neumann und Gabi Helmer geteilt.

Bei den Senioren durfte „Charly“ Deneke die Siegetrophäe, wie bereits im vergangenen Jahr, entgegennehmen. Charly zeigte besonders am 2. Tag sein Können. Ausgeglichenes Spiel, Konzentration und Siegeswille führten zu seinem Erfolg. Er brachte einen Gesamtscore von 155 Schlägen nach 36 Loch ins Clubhaus.

Bei den Damen nahm überraschend mit 191 Schlägen über 36 Loch Christina Duckwitz die Siegeschale in Empfang. Mit nur einem Schlag Vorsprung verwehrte sie Elke Lüders die Titelverteidigung, die eine 192 ins Clubhaus brachte.

Bei den Herren setzte sich Sebastian Kreye, auch in diesem Jahr, in einem spannenden Wettstreit durch. Seine Ausdauer im Training, sein Anspruch an sich selbst, seine körperliche Fitness und sein präzises Spiel waren die entscheidenden Faktoren für das Ergebnis und den Sieg. Mit insgesamt 224 Schlägen über drei Runden hob er sich zum Schluss von seinen Verfolgern deutlich ab.



Clubmeisterschaften.

Bei den Jugendlichen konnte Mika Herbst mit 174 Schlägen über 18 Loch seinen Titel verteidigen. Dicht gefolgt von Luis Lackner, der zwei Schläge mehr ins Clubhaus brachte.

Die Zweitplatzierten, beziehungsweise Vize-Clubmeister im Überblick:

Vize bei den Seniorinnen:

Petra Salzer – 197 Schläge über 36 Loch

Vize bei den Senioren:

Matthias Paap – 160 Schläge über 36 Loch

Vize bei den Damen:

Elke Lüders – 192 Schläge über 36 Loch

Vize bei den Herren:

Sebastian Reetze – 230 Schläge über 54 Loch

Vize bei den Jugendlichen:

Luis Lackner – 176 Schläge über 36 Loch

Chapeau und herzlichen Glückwunsch alle Siegerinnen und Sieger sowie an alle Zweitplatzierten.

Bei den im Juli ausgetragen Vierer-Clubmeisterschaften gingen als Sieger vom Platz:

Brutto Vierer-Clubmeister:

Alexandrey Deneke und Godehard Schrader

Brutto Vize Vierer-Clubmeister:

Steffen und Bendikt Salzer

Netto Vierer-Clubmeister:

Gerlinde und Peter Hübner

Netto Vize Vierer-Clubmeister:

Christoph Lange und Frank Padrok

Bei den zuvor ausgetragenen Jugend Clubmeisterschaften gab es drei verschiedene Gruppen und „Schwierigkeitsgrade“, die über zwei Tage ausgetragen wurden. Lediglich die kleinsten traten nur an einem Tag für 4 Loch an. Wir gratulieren unseren Nachwuchsgolfern:

9-Loch Clubmeister:

Max Seelmann

9-Loch Vize Clubmeister:

Aaditya Sharma

9-Loch von Grün Clubmeister:

Charles Peter-Champel

9-Loch von Grün Vize Clubmeister:

Céleste Peter-Champel

4-Loch von Grün Clubmeister:

Sophie Jünemann

4-Loch von grün Vize Clubmeister:

Käthe Fiedler

Das Fazit: Ein spannendes Jahr für die Clubmeister mit einem krönenden Abschluss. Das Highlight-Wochenende, welches durch viel

Engagement der Helfer, Greenkeeper und den Clubmitarbeiter (während der Clubmeisterschaften und im Vorfeld) zu einem Top-Event wurde.

Insbesondere die (fast) in Echtzeit übertragenen End- und Zwischenergebnisse auf die verteilten Monitore und via PCCaddie App auch auf unsere Smartphones fand voll und ganz die Zustimmung der Spielerinnen und Spieler sowie vieler Mitglieder, die als Zuschauer auf der Anlage anwesend waren.

BAU EINES CARPORTS IN EIGENLEISTUNG

• PETER HÜBNER

Da die Nachfrage für Elektroautos dieses Jahr enorm gestiegen ist hat sich der Vorstand dazu entschlossen, die E-Cartflotte um vier Carts zu erweitern. Um diesen einen geschützten Unterstand zu bieten, wurde innerhalb von drei Tagen das Grundgerüst eines Carports durch ehrenamtlicher Arbeit errichtet.

Hauptkoordinator war Dr. Michel Hillebrand. Durch seine hervorragende Organisation konnte bereits am Donnerstag, zwei Tage nach Beginn des Baus, das Richtfest gefeiert werden.

Zur Vervollständigung wird das Dachdeckerunternehmen Wunsch nun ein Ziegeldach darauf errichten. Die neue Cartflotte kann also kommen und jeder, der auf ein E-Cart angewiesen ist, wird von nun an auf keine Golfgrün mehr verzichten müssen.



Bau eines Carports.

GC VERDEN

Telefon: 04230-14 70 • Holtumer Str. 24 • 27283 Verden-Walle
 www.gc-verden.de • golf@gc-verden.de



CLUBMEISTERSCHAFTEN ALLER KLASSEN

• MARTIN STAEDLER



Vierer-Clubmeisterschaften: Die glücklichen Sieger Thomas Bornkamp und Marcus Mundlos (v.l.).

Die Berichte dieser Ausgabe befassen sich im Wesentlichen mit den diesjährigen Clubmeisterschaften, dabei waren die Vierer-Clubmeisterschaften bereits zu einem früheren Zeitpunkt durchgeführt worden. Da es am Ende zwei schlaggleiche Teams gegeben hatte, wurde aus Gründen der Spannung das erforderliche Stechen auf den Endtag der Clubmeisterschaften gelegt. Dazwischen fand dann noch der „Preis des Präsidiums“ statt. Zu einem Open Air im

Golfclub unter dem Motto „Musical meets Rock & Pop“ mit Gesangstar Sara Dähn und Entertainer Thomas Blaschke, bekannt als „Voice over Piano“, hatte man eingeladen. Zu der Veranstaltung waren außer Mitgliedern des Clubs auch zahlreiche Gäste erschienen, dabei bewährte sich der Platz zwischen Clubterrasse und Teich als ausgezeichnete Austragungsort und den Künstlern merkte man in den diesjährigen durch Corona stark eingeschränkten Möglichkeiten zu Auftritten ihre Spielfreudigkeit an.

VIERER-CLUBMEISTERSCHAFTEN 2020

Die Vierer-Clubmeisterschaften wurden bereits separat vor den offenen Clubmeisterschaften durchgeführt und es hatten sich 30 Paare gemeldet. Gespielt wurden drei Runden, also 54 Löcher über die drei Course-Kombinationen. Die erste Runde wurde als Vierer-Auswahl-drive, die zweite Runde als Klassischer Vierer und die dritte Runde als Chapman-Vierer jeweils als Zählspiel durchgeführt. Die erste Runde beendeten gleich vier Paare mit 41 Schlägen, Joachim Roth/Volker Schudeisky, Thomas Bornkamp/Marcus Mundlos, Werner Peukert/Hans Krassmann und Jörg Hoffmann/Steven Flynn. Auf den nächsten Plätzen folgten mit 42 Schlägen Benjamin und Funda Kreie und Manfred Blume/Ali Zare. Die zweite Runde beendeten Bornkamp/Mundlos mit dem besten Ergebnis von 40 Schlägen und setzten sich mit drei Schlägen Vorsprung vor Roth/Schudeisky auf Platz Eins, auf Platz Drei folgten Benjamin und Funda Kreie und Peukert/Krassmann. Wer ge-

glaubt hatte, dass die Entscheidung bereits erfolgt war, sollte eines Besseren belehrt werden. Das beste Ergebnis auf Runde Drei erzielten mit 40 Schlägen Hilde Haarstrick/Joost Heberer vor Marco Gerlach/Bernd Thies (41), beide Teams hatten aber mit dem Spitzenkampf nichts mehr zu tun. Das Team Roth/Schudeisky konnte zwar mit einer 44er-Runde zum bis dahin führenden Team Bornkamp/Mundlos aufschließen, das mit einer 47er-Runde den Vorsprung von den ersten zwei Runden verspielte. Beide Teams führten mit 128 Gesamtschlägen. Die Entscheidung wurde dann durch Stechen am dritten Tag der offenen Clubmeisterschaften herbeigeführt, wobei das Team Bornkamp/Mundlos als das glücklichere Team hervorging. Auf Platz drei landete das Team Benjamin und Funda Kreie.

PREIS DES PRÄSIDIUMS

Dieses Turnier ist eines der Höhepunkte gegen Ende der Saison, die in diesem Jahr durch die Corona-Pandemie besonders kurz ist und trat vor einigen Jahren die Nachfolge des ursprünglichen „Preis des Präsidenten“ an. Mit der Teilnahme von 71 Golfern, 20 Damen und 51 Herren, kann man von einer guten Beteiligung sprechen. Bei herrlichem Spätsommerwetter wurde im Kanonenstart-Verfahren ein vorgabenwirksames Einzel Stableford auf Course B und C gespielt. Ausgespielt wurden je ein Bruttopreis für Damen und Herren und je drei Nettopreise in den drei Spielklassen. Außerdem gab es Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“ für Damen und Herren getrennt. Im Brutto bei den Damen war wie in den letzten Turnieren so oft Midju Assmann erfolgreich, bei den Herren konnte sich einmal wieder Hans-Jürgen Schwartz an die Spitze setzen. In der Nettoklasse A war Benjamin Kreie im Stechen erfolgreich vor Henning Reihe und Hans-Jürgen Schwartz, da aber Doppelpreisausschluss und Brutto vor Netto galt, konnte Marco Gerlach in die Preise rücken. In der Klasse B siegte Jürgen Giese vor Jochen Weiland und Peter Bornscheuer und in der Klasse C lag Christian Thies mit überragenden 60 Punkten vor Fritz Kummrow und Birgit Dütz und konnte sein Handicap von 54 auf 33,0 verbessern. In der Sonderwertung „Nearest to the Pin“ bei den Damen holte sich Funda Kreie mit 0,49 m den Preis vor Barbara Eidinger (4,55 m), bei den Herren Rudolf Vix mit 2,03 m vor Horst Badenhop (2,66 m) und Rainer Behnke (4,87 m). Der Preis „Longest Drive“ bei den Damen ging mit 158 m an Uschi Giese vor Katrin



Preis des Präsidiums: Alle Sieger und Platzierten auf einen Blick.



Clubmeisterschaften 2020: Die beiden Clubmeister 2020 Midju Assmann und Henning Paul.

Bröcker (148 m), bei den Herren mit 212 m an Henning Reihe vor Manfred Blume (203 m). Zölf Golfer konnten ihr Handicap verbessern und weitere 21 das ihre bestätigen. Nach der Siegerehrung und einem gemeinsamen Essen klang ein schöner Golftag aus.

HÖHEPUNKT DES JAHRES

Die neuen Clubmeister heißen **Midju Assmann** bei den Damen und **Henning Paul** bei den Herren.

Zum Höhepunkt der in diesem Jahr durch die Corona-Pandemie verkürzten Saison fanden im GC Verden die diesjährigen Clubmeisterschaften statt. Gemeldet hatten sich 70 Teilnehmer, 23 Damen und 47 Herren. Gespielt wurden an drei Tagen alle drei Course-Kombinationen in der Reihenfolge A-B, B-C und zum Abschluss



Clubmeisterschaft Senioren: Die Clubmeister 2020 der AK 65 Nani Harun und Ralf Strübing.

A-C als Einzel-Zählspiel, dabei mussten die Damen von Blau und die Herren von Weiß abschlagen. Bei den Damen setzte sich am ersten Tag Andrea Roth mit 87 Schlägen an die Spitze vor Midju Assmann (90) und Ute Hoffmann-Cordes (90). Am zweiten Tag konnte Midju Assmann mit 89 Schlägen das beste Ergebnis erzielen und rückte bis auf einen Schlag an die führende Andrea Roth heran, es versprach noch einmal spannend zu werden. Die Dritte Ute Hoffmann-Cordes fiel mit 96 Schläge etwas ab, sodass ihr Anja Cordes bis auf zwei Schläge herankam. Der dritte Tag musste die Entscheidung bringen. Midju Assmann konnte den einen Schlag aufholen, sodass das Stechen auf Bahn C 9 die Entscheidung bringen musste und hier konnte sich dann Midju Assmann letztlich durchsetzen und den Meistertitel erringen und setzte damit ihre Erfolgsserie der letzten Tur-

niere fort. Auf Platz Drei konnte Anja Cordes mit Ute Hoffmann-Cordes gleichziehen und nur im Stechen den dritten Platz belegen.

Bei den Herren setzte sich gleich am ersten Tag ein Dreierfeld von den übrigen Golfern ab, Mark Bischoff mit 75 Schlägen vor Felix Oetting (75) und Henning Paul (76). Am zweiten Tag erzielten Mark Bischoff und Henning Paul eine 77er Runde, sodass Henning Paul weiter nur um einen Schlag hinter dem führenden Mark Bischoff lag. Mit einer 80er-Runde fiel Felix Oetting auf Rang Drei um zwei Schläge zurück. Der dritte Tag versprach noch einmal richtige Spannung zu bringen und die brachte er auch bis zum letzten Loch. Henning Paul und Felix Oetting schafften beide eine 77er-Runde und Mark Bischoff musste mit einer 79er Runde den ersten Platz und damit den Titel des Clubmeisters Henning Paul überlassen. Alle drei lagen



Clubmeisterschaften: Alle Sieger und Preisträger auf einen Blick.

am Ende nur jeweils einen Schlag auseinander, Henning Paul mit 230 Gesamtschlägen vor Mark Bischoff (231) und Felix Oetting (132).

Die ausgespielten Nettopreise gingen bei den Damen an Uschi Giese und bei den Herren an Michael Schultze.

Bei den Clubmeisterschaften der Kinder, Alter bis 16 über 9 Löcher gewann Benno Radeke mit 112 Schlägen vor Oke Eilers (151) und Tjaven Oetting (157).

CLUBMEISTERSCHAFTEN 2020 FÜR DAMEN UND HERREN AK 50 UND AK 65

Sieger bei den AK 50 Seniorinnen wurde **Midju Assmann** und bei den AK 50 Senioren **Jörg Lefers**. Bei den AK 65 Supersenioren war **Nani Harun** erfolgreich und bei den AK 65 Supersenioren **Ralf Strübing**.

Innerhalb der diesjährigen offenen Clubmeisterschaften des GC Verden waren alle Altersklassen startberechtigt, sodass theoretisch die Clubmeister sich aus jeder Altersgruppe ergeben konnten. Gespielt wurde an drei Tagen ein Einzel Zählspiel über alle drei Course-Kombinationen, dabei brauchten die Mitglieder der AK 65-Klasse nur zwei Runden zu bestreiten. Abgeschlagen wurde bei den Damen von den blauen Abschlagen und bei den Herren von Weiß. Da bei den Damen keine jüngeren Golferinnen teilgenommen hatten, wurden auch in der AK 50-Klasse dieselben Damen gewertet, die bereits die Plätze in der Meisterschaft belegt hatten. Meister bei den Damen der AK 50 wurde nach spannendem Finale Midju Assmann vor Andrea Roth und Anja Cordes. Bei den Herren hat sich inzwischen die junge Generation etabliert, die den älteren Golfern kaum eine Chance lässt, sodass in der AK 50 auch neue Namen auftauchten. Nach der ersten Runde lagen Jörg Lefers und Holger Rengstorf mit jeweils 80 Schlägen vorn vor Werner Peukert (81) und Burghard Schäfer und Klaus Meyer mit jeweils 84 Schlägen. Am zweiten Tag konnte sich Jörg



DiDaGo – AUDI Ladies Cup, alle Sieger und Preisträger des diesjährigen Cups auf einen Blick, Uschi Giese, Tanja Kriegel, Karin Knezevic, Sponsorin Susanne Eggers-Staiger, Tania Holbach und Anke Ringel (v.l.).

Lefers um zwei Schläge vor Holger Rengstorf setzen, gefolgt mit etwas Abstand von Burghard Schäfer. Diese Reihenfolge hatte auch nach der dritten Runde Bestand, denn Jörg Lefers verteidigte seine Position mit einer 79er-Runde vor Holger Rengstorf (83) und Burghard Schäfer (91).

Bei den Supersenioren AK 65 setzte sich nach der ersten Runde Nani Harun mit 98 Schlägen vor Bong Sogg Deutscher und Marianne Hoppe mit jeweils 99 Schlägen und auf Platz Vier folgte Barbara Eidinger mit 102 Schlägen. Am zweiten Tag spielte Nani Harun eine 95er-Runde und setzte sich mit sechs Schlägen Vorsprung souverän an die Spitze vor die noch auf Rang Zwei vorgerückte Barbara Eidinger und die nach der ersten Runde noch auf Rang Sechs gelegene Uschi Giese. Bei den Supersenioren der AK 65 lag nach der ersten Runde Werner Peukert mit 81 Schlägen deutlich vor Ralf Strü-

bing (85) und die beiden schlaggleichen Volker Schudeisky (86) und Ali Zare (86). Am zweiten Tag spielten Ralf Strübing und Volker Schudeisky beide eine 86er Runde, sodass am Ende Ralf Strübing Meister der AK 65 mit einem Schlag Vorsprung vor Volker Schudeisky wurde, Werner Peukert konnte seinen ersten Platz vom Vortag nicht halten und landete mit zwei weiteren Schlägen Abstand auf Platz Drei.

Den Nettopreis bei den Damen der AK 50 holte sich Ute Hoffmann-Cordes, da die Siegerin in dieser Klasse Uschi Giese bereits den Nettopreis der offenen Meisterschaft erhalten hatte. Bei den Herren ging der Nettopreis an Jörg Lefers, da auch Michael Schultze bereits den Nettopreis der offenen Meisterschaft erhalten hatte. In der AK 65 ging der Nettopreis der Damen an Uschi Giese und bei den Herren an Volker Schudeisky nur im Stechen vor dem schlaggleichen Ralf Strübing.



Voice over Piano, Open Air im Golfclub, Gesangstar Sara Dähn und Entertainer Thomas Blaeschke.

ERGEBNISSE

PREIS DES PRÄSIDIUMS:

Brutto Damen

- | | |
|------------------------|-----------|
| 1. Midju Assmann (8,8) | 23 Punkte |
| 2. Anke Lefers (10,0) | 22 |

Herren

- | | |
|-------------------------------|----|
| 1. Hans-Jürgen Schwartz (9,8) | 27 |
| 2. Henning Reihe (12,1) | 26 |

Netto Klasse A HCP bis 14,9

- | | |
|-------------------------------|-----------|
| 1. Benjamin Kreie (11,7) | 40 Punkte |
| 2. Henning Reihe (12,1) | 40 |
| 3. Hans-Jürgen Schwartz (9,8) | 39 |
| 4. Marco Gerlach (13,6) | 38 |

Klasse B HCP 15,0 bis 21,0

- | | |
|-----------------------------|----|
| 1. Jürgen Giese (16,9) | 38 |
| 2. Jochen Weiland (19,2) | 37 |
| 3. Peter Bornscheuer (17,7) | 36 |

Klasse C HCP ab 21,1

- | | |
|-------------------------|----|
| 1. Christian Thies (54) | 60 |
| 2. Fritz Kummrow (24,3) | 41 |
| 3. Birgit Dütz (31,5) | 40 |

GC SYKE

Telefon: 04242-82 30 • Schultenweg 1 • 28857 Syke
 www.golfclub-syke.de • info@golfclub-syke.de



MITGLIED 1.500 UND CLUBMEISTERSCHAFTEN

• YORK STOLTE



Platzimpressionen.

Das 1.500ste Mitglied hat den Aufnahmeantrag abgegeben. Inspiriert durch Bekannte und unserer Aktion „Bring your Friends“ lag es nur nah, den Golfsport im Golfclub Syke zu erlernen. Nun ist es soweit, die Platzreife wurde erfolgreich abgelegt und die ersten selbständigen Schritte auf dem Platz stehen an.

CLUBMEISTERSCHAFTEN 2020

Ein grandioses Clubmeisterschafts-Wochenende fand vom 4. bis zum 6. September statt. Trotz Corona und unter Einhaltung der Hygienevorschriften, konnten wir relativ „normale“ Clubmeisterschaften mit circa 99 Teilnehmern durchführen. Bei den Damen konnte sich mit

drei recht konstanten Runden Carmen Markwort durchsetzen. Während Carmen Markwort ihren Sieg im letzten Jahr noch im Stechen sichern musste, so konnte sie in diesem Jahr souverän innerhalb der drei Runden die Meisterschaft einfahren.

Bei den Herren sicherte sich die Meisterschaft Arne Egan. Die Grundlage für seinen Sieg sicherte er sich bereits in den ersten beiden Runden. Mit hervorragenden Ergebnissen von eins unter in Runde eins und drei unter in Runde zwei konnte er die dritte Runde entspannt angehen, was er auch tat. Eine Runde vier über Par reichte aus, um mit großem Abstand zum Zweitplatzierten seinen ersten Clubmeisterschaftstitel für sich zu entscheiden.

Insgesamt wurden viele hervorragende Ergebnisse erspielt. Wir gratulieren den Siegerinnen und Siegern, sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu einer sehr gelungenen Clubmeisterschaft.

1. Netto und damit Mini-Clubmeister 2020

Malte Seidemann mit 42 Netto-Punkten (17+25)

1. Netto und damit Meister der 5. „Black Bears Championship“

Stephan Hummelmeier mit 60 Netto-Punkten (22+17+21)

1. Brutto und damit Clubmeisterin 2020

Carmen Markwort mit 254 Brutto-Schlägen (84+84+86)

1. Brutto und damit Clubmeister 2020

Arne Egan mit 218 Brutto-Schlägen (71+71+76)

1. Brutto und damit Juniorenclubmeisterin 2020

Annika Neumann mit 177 Brutto-Schlägen (86+91)

1. Brutto und damit Juniorenclubmeister 2020

Fynn Philipp Bätjer mit 161 Brutto-Schlägen (78+ 83)

1. Brutto und damit Jungseniorenclubmeisterin 2020

Carmen Markwort mit 168 Brutto-Schlägen (84+84)

1. Brutto und damit Jungseniorenclubmeister 2020

Marco Bätjer mit 153 Brutto-Schlägen (75+78)

1. Brutto und damit Senioreclubmeisterin 2020

Silvia Jäckle mit 178 Brutto Schlägen (87+91)

1. Brutto und damit Senioreclubmeister 2020

Hellmut Weishaupt mit 156 Brutto-Schlägen (79+ 77)



GC TIETLINGEN

Telefon: 05162-38 89 • 29683 Bad Fallingbostal
www.golfclub-tietlingen.de • info@golfclub-tietlingen.de

**SENIORENREISE 2020**

• JOACHIM FISCHER

Sonntag: Gegen Mittag versammeln sich 13 Tietlinger Seniorinnen und Senioren am idyllischen Puttinggreen der Golfanlage Timmendorfer Strand. Kurzfristig hatten drei Ehepaare absagen müssen – wir sind halt keine Junioren mehr. Also eine recht kleine Gruppe, aber oho! Neu dabei ist Thilo, im Team mit Leo eine „echte Verstärkung“, golferisch und für die Stimmung. Wir sind nun schon zum dritten Mal hier und die Ostsee empfängt uns auch in diesem Jahr mit bestem Golfwetter. Kurzes Briefing unseres bewährten Reiscaptains Klaus. Um 13 Uhr Abschlag am Tee 1 des Südplatzes. Der ist zwar recht kurz, aber wir wissen noch gut, dass er voller Tücken steckt. Das zeigt sich auch heute wieder.

Nach der Runde versammeln wir uns auf der Terrasse von Klaus und Bärbel. Sie haben einen großzügigen Rahmen für den Cocktailempfang vorbereitet. Dazu allerlei Gebäck, besonders lecker Christianes selbstgebackene Käse-Oliven-Plätzchen. Beste Stimmung, Klaus muss den Beginn des gemeinsamen Abendessens in der „Trattoria“ verschieben. Das Essen ist ausgezeichnet. Ein gelungener Einstand.

Montag: Heute spielen wir den Nordplatz. Abschlag ab 9:40 Uhr. Nicht ohne Grund hat unser Reiscaptain „Corona-bedingt“ die erste Frühstückssitzung von 7:30 bis 9 Uhr für uns gewählt. Die Hygienebedingungen werden korrekt eingehalten, nur sechs Personen



Im Hamptons.

dürfen gleichzeitig in dem Raum sein, wo das Buffet aufgebaut ist. Kein Problem. Für heute ist durchwachsenes Wetter angesagt, aber Petrus begnügt sich mit zwei kurzen Schauern. Wir mögen diesen hügeligen Platz mit seinen alten Bäumen, auch viele Obstbäume sind dabei. Die Ergebnisse sind überwiegend ordentlich, sodass wir uns mit gutem Gewissen wieder auf der

gemütlichen Terrasse einfinden. Für genügend Wein ist immer gesorgt, natürlich gut gekühlt.

Abendessen im Clubrestaurant „Windfang“, das Buffet bietet jedem etwas. Bei guten Getränken lässt es sich angenehm plaudern.

Dienstag: „Der frühe Vogel fängt den Wurm.“ Um 10 Uhr Abschlag auf der Golfanlage Hohwacht. Eine knappe Stunde Fahrt durch das



Kurz zusammen – sofort auseinander!



Wer ist Adam?

schöne Schleswig-Holstein mit seinen lieblichen Hügeln und Wäldern, durch Alleen, vorbei an prachtvollen Herrenhäusern und das alles bei strahlendem Spätsommerwetter. Was geht es uns gut! Die Anlage ist sehr reizvoll und bietet dem Neuling allerhand trickreiche Überraschungen. Weil sie noch schöner werden soll, wird sie teilweise neu gestaltet. Dafür wird viel Erde bewegt. Gelegentlich sehen wir im Hintergrund auch die Ostsee glänzen. Hier würden wir gerne noch einmal spielen und dann sicher taktisch einiges anders machen. Nach der Runde genießen wir den Nachmittag gut beschirmt auf der schönen Clubterrasse. Unser Essen hatten wir, dank der guten Planung unseres Captains, schon vorher bestellt. Gruppenfoto.

Zufriedene Müdigkeit auf dem Rückweg. Aber auf Stanges Terrasse werden alle wieder munter. Die Vorräte scheinen unerschöpflich. Für die meisten wird es heute nicht sehr spät!

Mittwoch: Heute haben wir Zeit. Unser Schiff legt erst mittags in Niendorf ab. Entspannt beobachten wir das muntere Treiben in dem lebhaften Hafencity. Als die „Hanseat II“ dann anlegt, bittet der Kapitän die „Gruppe Stange“ zuerst an Bord. Das sichert uns die besten Plätze auf dem Oberdeck. 3,5 Stunden schippern wir im großen Bogen durch die Lübecker Bucht bis zum Skandinavienkai in Travemünde. Dass es auf See gelegentlich windig und kühl sein kann, haben nicht alle eingeplant. Also gibt Marion unterwegs eine Runde Grog aus. Bei der Rückkehr in Timmendorf gibt es eine Überraschung. Bärbel und Klaus haben uns beim Mini-Golf angemeldet. Der eine oder andere „echte Golfer“ ist irritiert, aber mitgefangen, mitgegangen ...

Auch Familien mit Kindern sind auf der Anlage, aber nirgends wird so viel gelacht und gejuht wie bei uns. Selbst die Passanten auf den Wegen ringsum amüsieren sich. Nobles



Die soll'n es sein... Allan und Rieke.

Ambiente beim Abendessen im „Hamptons“ in Scharbeutz. Bei der Rückkehr ins Hotel ist es schon fast dunkel, aber noch hell genug für einen Absacker in „unserem Wohnzimmer“.

Donnerstag: Letzter Tag. Noch einmal der Nordplatz, weil er so schön ist. Check out. Wir haben viel Zeit, Abschlag ist erst ab 11:20 Uhr. Vor uns einige dänische Vierer-Flights. Das dauert! Als unser letzter Flight das 18. Loch erreicht, ist es schon ziemlich spät geworden und es hat angefangen zu nieseln. Eine schöne Tafel ist gedeckt für unser „Henkersmahl“. Matjes mit

Bratkartoffeln, das macht der Koch wirklich gut. Siegerehrung. Jetzt übernimmt unser Senioren-Captain Allan das Kommando. Dorothee hat sich wieder einmal selbst übertroffen mit der Auswahl und Verpackung der vielen schönen Preise. Gesamtsieger der Seniorenreise ist Klaus Stange. Das hat sich unser „Logistik-Weltmeister“ redlich verdient. Kleine Laudatio auf Bärbel und Klaus, die uns wieder ein paar unvergessliche Tage beschert haben. Vielen Dank, „Auf Wiedersehen“ bis zum nächsten Jahr.

3. SENIOREN-CUP

Mit 22 Teilnehmern findet am 15. September an einem herrlichen Spätsommertag der 3. Senioren-Cup statt. Der Jahreszeit entsprechend hat Heinz Hill für die Sieger und Platzierten Kartoffeln aus eigener Ernte gestiftet, hübsch verpackt in passenden Körbchen. In seinem 3. vorgabewirksamen Wettspiel am 11.8. hatte sich unser „Neuling“ Rainer Stamm bereits auf Handicap 36 heruntergespielt. Inzwischen hat er wohl wieder fleißig geübt, denn heute schafft er großartige 45 Nettopunkte. Neues Handicap 31,5. Da gilt das Sprichwort von den „dicksten Kartoffeln“ natürlich nicht. In der Bruttowerbung siegen Rieke Strodthoff und Allan Davies.

Durch einen Brand im völlig überfüllten Flüchtlingslager Moria auf Lesbos werden 13.000 Flüchtlinge obdachlos. In den neuen Notunterkünften sieht es nicht viel besser aus. Chaos in Belarus. Die mächtigen alten Männer dieser Welt haben Lust am Zündeln. Gebannt schauen wir auf die anwachsenden Coronazahlen.



Reiscaptains Klaus und Bärbel.

GC HARZ

Telefon: 05322-67 37 • Am Breitenberg 107 • 38667 Bad Harzburg
 www.golfclubharz.de • info@golfclubharz.de

**SAISONHÖHEPUNKT 2020**

• CORINNA BLUMENTHAL

Am Wochenende des 5. und 6. September 2020 fanden die diesjährigen Clubmeisterschaften des Golf-Club Harz, wie gewohnt über zwei Tage, statt. 18 Damen und 35 Herren bestritten am Samstag bei kühlen Temperaturen auf nassem Platz die erste Runde, am Sonntag ging es dann bei gemäßigteren Temperaturen in die Entscheidungsrunden.

Bei den Damen ging als Führende Cornelia Sann nach einer 83 am Samstag an den Start, mit einem Vorsprung von einem beziehungsweise drei Schlägen auf die Verfolgerinnen. Am Sonntag erwischte sie allerdings einen rabenschwarzen Tag und wurde von Vorjahressiegerin Viktoria Borchert und Meike Preißler abgefangen. Die Ergebnisse: Clubmeisterin Viktoria Borchert (86/84=170) spielte trotz Verletzung zwei souveräne Runden, Zweite wurde Meike Preißler (84/92=176), die mit starker Leistung das Netto gewann, Cornelia Sann (83/97=180) wurde Dritte.

Die Herren spielten Sonntag direkt ab 8 Uhr noch eine zweite Vorrunde, bevor dann nach dieser am Mittag die besten zehn Golfer auf die dritte, entscheidende Runde gingen. Der mehrmalige Sieger Thomas Pietscher startete nach einer starken 77 am Samstag als Führender in den Sonntag und bestätigte seine bisherige Saisonleistung. Doch Vorjahressieger Daniel Hoyndorf legte mit einer eindrucksvollen 70er Runde (2 unter Par) nach, und auch der 15-jährige Luis Landfeld steigerte sich in Runde 2 im Vergleich zum Vortag von 80 zu 76. In der Entscheidungsrunde spielte er dann sogar das beste Ergebnis, aber das reichte nicht mehr, um Daniel Hoyndorf einzuholen. Dieser wurde erneut Clubmeister mit insgesamt 227 Schlägen



Die Titel verteidigt: Die Clubmeister heißen erneut Daniel Hoyndorf und Viktoria Borchert.

(79/70/78), vor Luis Landfeld (80/76/76=232) und Thomas Pietscher (77/81/77=235).

Wie immer wurden die letzten Flights von interessierten Mitgliedern auf den letzten Bahnen begleitet, und am Grün der 18 mit Applaus empfangen.

JUGEND-CLUBMEISTERSCHAFT

Am Sonntag, den 13. September 2020, fanden die Jugend-Clubmeisterschaften im Golfclub Harz statt. Sieben Jugendliche mit Handicap unter -36 gingen über 18 Löcher an den Start,

vier Kids (-37 bis PE) über neun Löcher (beide vorgabewirksam) und eine erfreulich große Anzahl von 13 jungen Nachwuchsgolfern schnupperte die erste Turnierluft über vier Löcher.

In der Hauptgruppe wurde Luis Landfeld erwartungsgemäß seiner Favoritenrolle bei den Jungen gerecht und bestätigte seine starke Leistung der letzten Wochen, inklusive seines 2. Platzes bei den offenen Clubmeisterschaften mit einer hervorragenden 74. Das bedeutete eine erneute Verbesserung seines Handicaps auf -3,6. Bei den jungen Damen ist das Feld ausgewogener, alle vier Golferinnen hatten in den



Die besten Damen (v.l.): Meike Preißler, Viktoria Borchert und Cornelia Sann.



Starker Nachwuchs (v.l.): Felix Blumenthal, Luis Landfeld und Merle Ritz.



Die Jüngsten schnupperten Turnierluft auf 4 Löchern.

letzten Wochen gute Ergebnisse vorzuweisen. Clubmeisterin der weiblichen Jugend wurde Merle Ritz mit einer 94 und einem Schlag weniger vor Xenia Mayr.

In der Neun-Löcher-Runde spielte Felix Blumenthal 19 Stableford-Punkte und gewann knapp vor Felix Lorenz, der sich mit 18 Punkten nun auch ein „richtiges“ Handicap erspielt hat.

Unter den 13 Nachwuchsstars herrschte ebenfalls durchgehend gute Stimmung, Kinder und Eltern waren begeistert und bedankten sich herzlich bei den Trainern und Jugendwartin Susanne Mayr für die Organisation. Alle Flights wurden von Zählern begleitet, um so Unsicherheiten zu nehmen und die Freude am Golf zu unterstützen. Die Platzierungen: 1. Mathias Schellenberg, 2. Tom Lindemann, 3. Robin Dunkel und 4. Greta Spötter.

Nach der Runde gab es noch Nudeln und Burger für alle Teilnehmer, und bei strahlendem Wetter herrschte ausgelassene Stimmung. Anfang Oktober wird es noch ein Abschluss-Turnier mit Kindern und Eltern geben.

PREIS DES AUTOHAUSES SCHOLL & MROZEK

Seit vielen Jahren wird unser Club auf vielfältige Art vom Autohaus Scholl & Mrozek unterstützt.

Sei es die Ausrichtung einer sehr beliebten After-Work-Turnierserie, das Sponsoring einer neuen Schläger und Trolley Reinigungsstation, ein weihnachtlicher Ausflug in die Autostadt oder die Unterstützung unserer Jugendmannschaft mit einem Mannschaftsbus – die Inhaber Axel und Lutz Mrozek sind unserem Club in vielerlei Bereichen eine große Unterstützung.

Und so ließ sich auch in diesem besonderen

und für viele Geschäftsleute nicht leichtem Jahr das Autohaus Scholl & Mrozek nicht nehmen, zumindest ein großes Turnier auszurichten. Mit Bruttopreisen für Damen und Herren, Nettopreisen in drei Klassen und Sonderpreisen für den Longest Drive und den Nearest to the pin gab es einen tollen Preistisch.

55 Teilnehmer fanden sich zusammen, die damit auch gerne dem Sponsor ihre Verbundenheit ausdrücken wollten. Einzig ein kleiner Fehlschlag trübte dieses gelungene Turnier: Der funkelnigelnagelneue Passat, der als optisches Highlight neben dem Putting Green geparkt war, lernte dann auch gleich, dass ein Golfball ganz schön hart sein kann, wenn man davon getroffen wird ...

Ein großes Dankeschön für die tolle Unterstützung in diesem und den letzten Jahren!

EHEPAARVIERER

Im Mai musste es noch ausfallen, nun konnte es nachgeholt werden: Eines der ältesten Turniere des GC Harz, der Ehepaar-Vierer. Von manchen auch liebevoll (und zu Unrecht!) auch „Scheidungs-Vierer“ genannt, spielen hier seit vielen Jahrzehnten Ehepaare und Lebensgemeinschaften einen Auswahl-Drive mit Stableford-Zählweise, und da es sich um eine Netto-Wertung handelt, stehen die Chancen für alle gleich gut, sich den „Pott“ zu holen.

Vielleicht auch aufgrund der noch immer geltenden Einschränkungen bezüglich der Siegerehrungen war dieses Jahr das Teilnehmerfeld recht klein im Vergleich zu den Vorjahren, nur 14 Paare gingen auf die Runde, wurden dafür aber mit schönem Wetter und guter Stimmung belohnt.

Sieger wurden erstmals Dr. Achim und Kirsten Neveling, die sich mit drei Schlägen Vorsprung gegen die Vorjahressieger Sascha



Blickfang am Putting-Green, aber leider ein gefährlicher Parkplatz ...

Salomé und Josephine Kleiber durchsetzen konnten. Sie dürfen sich nun auf dem Wanderpokal eingravieren lassen.

FÜR DEN GUTEN ZWECK

Bei den DiDaGos fiel Anfang September das Freundschaftsspiel gegen die Damen vom Rothenberger Haus aus. Was tun mit dieser Lücke im Turnierkalender? Ladies Captain Petra Nietsch erinnerte sich an den Wunsch der Damen aus dem Frühjahr, noch mehr für gute Zwecke spielen zu wollen.

Bereits zu Saisonbeginn wurden in virtuellen Turnieren und den Fern-Turnieren gut 1.000 Euro gesammelt und entweder gespendet oder in Gutscheine unserer langjährigen Sponsoren investiert, um diese nach dem Lockdown zu unterstützen.

Nun wurde eine weitere wichtige Einrichtung bedacht: Die Goslarer Tafel „Kleiner Tisch Oker“ e.V. leistet ja bekanntermaßen einen sehr wichtigen Beitrag in unserer Region und sollte auf Wunsch der DiDaGos unterstützt werden.



Leckeres am Halfway gab es bei Ute und Thomas Rieder.



Viele Zuschauer bei den Entscheidungen der Clubmeisterschaften.

Das Startgeld wurde verdoppelt und ging direkt in den Sammeltopf, wer mochte, durfte natürlich auch mehr geben. Besonders schön war auch die Unterstützung der verhinderten Damen, die zusätzlich spendeten. Insgesamt kamen 300 Euro zusammen, für die sich die Helfer der Tafel herzlich bedankten.

RUNDE GEBURTSTAGE

Eine neue, schöne Tradition scheint sich bei uns im GC Harz zu entwickeln: Das „Runder Geburtstag“ Turnier! Im letzten Jahr luden Volker Brell (70) und Martin Kleiber (50) gemeinsam ein, ihre Jubiläen mit einem schönen Turnier zu begehen. Besonders begeistert war davon Thomas Rieder, der schon damals spontan zusagte, in diesem Jahr ebenfalls auf dem Golfplatz zu „feiern“.

In diesem Jahr unter den schwierigen Voraussetzungen kein leichtes Unterfangen, aber nun konnte im September mit etwas Verspätung der 60. Geburtstag begangen werden. Der Gastgeber begrüßte alle Teilnehmer an Tee 1, und statt Geschenken für ihn, gab es Geschenke von ihm: Ein tolles Cooling-Tuch gab es für jeden, und damit nicht genug, gab es auch noch das einzige Halfway in diesem Jahr, natürlich unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen. Ute Rieder, deren charmante Art ja auch viele aus dem Pro-Shop kennen und schätzen, hatte mit Unterstützung der Familie viele Leckereien vorbereitet. Kühle Getränke standen ebenfalls



Schöner Blick über die Driving Range und die 18, in der Mitte das Clubhaus.

bereit, und bei strahlendem Wetter (da war das Geburtstagskind wohl brav gewesen!) hörte man von vielen „Das war das schönste Turnier des Jahres!“.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Thomas

Rieder für die Ausrichtung!

Gerüchteweise gibt es schon den einen oder anderen Interessenten für eine weitere Fortsetzung in 2021 ... Dann überlegt doch mal, wer nächstes Jahr nullt?

GC NORDERNEY

Telefon: 04932-92 71 56 • Am Golfplatz 2 • 26548 Norderney

www.gc-norderney.de • info@gc-norderney.de

CLUBMEISTERSCHAFTEN 2020

• MAIKE BREMER

Am 29./30. August 2020 und damit eine Woche vor dem vom DGV hierfür empfohlenen Termin fanden die diesjährigen Clubmeisterschaften statt. Erhofft hatte man sich durch den früheren Termin sonniges und nicht so stürmisches Herbstwetter, was dann mit Ausnahme eines kräftigen Schauers am Samstag auch durchaus eintraf, und ein zahlenmäßig stärkeres Teilnehmerfeld als in den Vorjahren. Diese Hoffnung wurde leider nicht erfüllt. Insgesamt meldeten sich 13 Mitglieder zum Zählwettbewerb über 36 Löcher an zwei Tagen an, und leider waren von diesen – krankheitsbedingt – nur neun bis zum Schluss am Sonntagnachmittag dabei. Zum ersten Mal wurden auch im GCN die Wertungen Clubmeisterschaften Damen und Herren von denen der Senioren- und Seniorinnen-Clubmeisterschaften getrennt ausgetragen. Dies wurde insbesondere von den spielstarken Senioren, die auch das Rückgrat unsere MiHe-Go-Gruppe bilden, sportlich begrüßt. Bei den Damen war nur eine Meldung zu verzeichnen, sodass bedauerlicherweise weder die Damen noch die Seniorinnen-Clubmeisterschaften ausgespielt werden konnten.

Für die Clubmeisterschaft der Herren hatten fünf Spieler gemeldet. Ein Dreikampf zwischen den arrivierten und vorgabenmäßig etwa auf gleichem Niveau liegenden Spielern Frank Denecke, Jan Flessner und Christian Kabanica war zu erwarten. Die Frage war, ob der erst 13-jährige Moritz Denecke, der sich mittlerweile ein Handicap 10 erspielt und zuletzt beim Insel Hopping Cup aufgetrumpft hat, schon ins Geschehen eingreifen konnte. Nach dem ersten Tag lag Jan vier Schläge vor Frank, acht Schläge vor Moritz und neun Schläge vor Christian und brachte damit schon eine deutliche Distanz zwischen sich und den nachfolgenden Plätzen. In Zahlen ausgedrückt: Brutto 82 vor 86 vor 90 und 91. Diese Poolposition ließ sich Jan am zweiten Tag nicht nehmen. Er spielte eine 82 und machte insbesondere mit einem Eagle am 31. Loch (dem Par 5 an Loch 4) alles klar. Frank spielte am Sonntag eine 85 und Christian eine 90. Moritz Denecke musste einer Blasenverletzung am Fuß Tribut zollen und konnte die 2. Runde leider nicht beenden. Herzlichen Glückwunsch aber an den neuen Clubmeister bei den Herren: Jan Flessner, der mit insgesamt 164 Schlägen und sieben Schlägen Vorsprung auf den Vorjahresmeister Frank Denecke (insgesamt 171 Schläge) den Titel klar für sich entschied und damit auch seine gute Form in diesem Jahr unterstrich. Auf Platz 3 landete Christian Kabanica vor Alexander Jagielski.



Teilnehmer und Sieger der Clubmeisterschaften 2020 (v.l.): A. Jagielski, G. Arends, M. Bremer, D. Eulenberg, F. Denecke, U. Flessner, J. Flessner, M. Denecke, S. Karstedt und C. Kabanica.

Neuer Clubmeister der Senioren ist Dirk Eulenberg. „Eule“, wie er im Club genannt wird, erzielte ein Gesamtergebnis von 179 Schlägen und hatte damit am Sonntag neun bzw. zehn Schläge Vorsprung vor den Zweit- bzw. Drittplatzierten Gerd Arends und Bernd Felder. Für die Senioren-Clubmeisterschaft hatten sieben Spieler gemeldet und nach der ersten Runde am Samstag lag alles sehr dicht zusammen: „Eule“ mit 92 Schlägen vor „Kalle“ Ahrends mit 93, Gerd mit 94 und Bernd mit 96. „Eule“ setzte sich dann aber am Sonntag mit einer schönen 87er-Runde an die Spitze des Feldes und holte sich den Titel. Er profitierte dabei offensichtlich von seiner gesammelten Spielpraxis und auch guten Platzierung bei den Mitte August in Gera ausgetragenen Deutschen Linkshändermeisterschaften, die die N.A.L.G. (National Association of Left Handed Golfers) ausrichtet und deren Mitglied unser „Leftie“ ist.

Ausgespielt wurden auch die Netto-Clubmeisterschaften, gemischt ausgetragen für Damen und Herren. Mit dem guten Bruttoergebnis der Senioren-Clubmeisterschaft ging

auch hier der Sieg und die Gravur auf dem traditionellen Wanderpreis (sofern sich noch ein Plätzchen auf dem Teller findet) an Dirk Eulenberg. Mit einem schönen Nettoergebnis von 151 Schlägen lag er vor dem Zweitplatzierten dieser Wertung Jan Flessner mit 154 Schlägen. Auf Platz 3 landete Maike Bremer (160 Schläge) vor Bernd Felder (161 Schläge).

Zum Siegerfoto wurden dann alle Teilnehmer der Clubmeisterschaften 2020 gebeten, um danach auf der Clubterrasse unter Beachtung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln den sonnigen Sonntagnachmittag bei leckerem Pflaumenkuchen mit viel Schlagsahne zu genießen. Selbstverständlich ließ es sich auch der neue Clubmeister nicht nehmen, zu einem kühlen Glas Champagner einzuladen.

Wir gratulieren unseren Clubmeistern und geben gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck, dass an den Clubmeisterschaften nebst Beiprogramm, wie in früheren Jahren, wieder mehr Interessierte teilnehmen mögen. Wir arbeiten dran, denn es ist immerhin, wie in jedem Club, das sportliche Highlight des Jahres.

GC EUREGIO BAD BENTHEIM

Telefon: 05922-7 77 60 • Am Hauptdiek 8 • 48455 Bad Bentheim
www.golfclub-euregio.de

**PREIS DES PRÄSIDENTEN**

• SIGRID WÖSTING



Präsident Erich Theisen (hockend) mit den erfolgreichen Spielern.

Fester Bestandteil im Turnierkalender des GC Euregio Bad Bentheim ist der jährliche Preis des Präsidenten. So spielten auch in diesem Jahr 80 Mitglieder mit einem Handicap von 3,9 bis 53 das Texas-Scramble. Club-Oberster Erich Theisen freute sich über beste Bedingungen was Wetter und Platz betraf. Es wurden hervorragende Scores gespielt. Allen voran das Team Carl Kötterheinrich, Tim Wolbers, Sabine Suermann und Roswitha Thoben mit nur 63 Schlägen (Bruttosieger). Den 1. Nettoplatz mit 57 Punkten belegte das Team Michael Biesik, Klaus-Peter Reinsch, Karmen Dalenbrook und Margarete Jödike. Mit 58 Punkten auf den 2. Platz Olivier Lacina, Joep Wolbers, Ingrid Käschner und Johanne Niehaus.

Sonderwertungen Nearest to the Pin: Regina Liu (4,50 m) und Julian Büld (2 m) Longest Drive: Karmen Dalenbrook (185 m) und Julian Storch (269 m)

SPANNENDE TITELKÄMPFE BEIM GOLFCLUB EUREGIO BAD BENTHEIM

Bei den Meisterschaften machten es die Akteure bis zum Ende spannend. Am Sonnabend, 5. September 2020, spielten bei durchwachsendem Wetter und auf gut bespielbaren Fairways und Grüns die Golferinnen und Golfer die allgemeinen Clubmeisterschaften zwei Runden à 18 Loch. Die Senioren und Jugendlichen ab-

solvierten jeweils nur eine Runde. Am Sonntag spielten alle Konkurrenten eine weitere 18-Löcher-Runde.

Julian Termühlen gelang auf der ersten Runde eine hervorragende Par-Runde (72), die zweite absolvierte er mit 85 Schlägen. Mit einem Vorsprung von fünf bzw. sieben Schlägen vor Carl Kötterheinrich (insgesamt 162 Schlägen) und Julian Storch (164) gingen die Favoriten auf die alles entscheidende dritte Runde. Bereits nach der fünften Bahn war Termühlens Vorsprung vertan, doch er behielt die Nerven, spielte eine 83er Runde und holte sich nach sechs Jahren endlich wieder den Titel des Clubmeisters. Vize-Clubmeister wurde Vorjahressieger Julian Storch mit insgesamt 246 Schlägen.



Brutto- und Nettosieger der Clubmeisterschaften 2020.

Nach jahrelanger Golfabstinenz gelang Isabel Hagemann ein grandioses Comeback. Sie beendete beendete das Turnier als Clubmeisterin mit insgesamt 263 Schlägen, gefolgt von Vize-Meisterin Jenny Verwolt (278).

Bei den Senioren verteidigte Vorjahressieger Günter Schiewe seinen Titel und gewann mit insgesamt 177 Schlägen vor Hubert Weßling (181).

Die Seniorinnen machten es nochmal richtig spannend, denn Sabine Suermann und Barbara Holsträter mussten mit identischen Scores ins Stechen. Am Ende bewies Sabine Suermann Nervenstärke und freute sich über ihren ersten Meisterschaftstitel.

Ebenso freute sich Paul Kötterheinrich über

seinen Titel des Jugend-Clubmeisters. Für den 17-Jährigen wurde es auf der 18. Bahn wegen einiger Strafschläge nochmal brenzlich. Letztendlich reichten ihm aber insgesamt 187 Schläge und er verwies Lennard Hasebrook auf den Vize-Platz (194).

NETTOSIEGER ALLGEMEINE CLUBMEISTERSCHAFTEN:

Andreas Zgodda (223), Falk Giebel (224), Nils Brinkmann (226)
Nettosieger Senioren: Fred Veldman (153), Erich Theisen (158), Franz Lehmann (160)

Nettosieger Jugend: Colin Tannen (170)

NEUE ABSCHLAGHALLE FEIERLICH ERÖFFNET

Am 13. September hatten Mitglieder, Gäste, Sponsoren und Handwerker allen Grund zum Feiern: die neue Abschlaghalle wurde nach dreimonatiger Bauzeit feierlich eröffnet. Nun können die Golfer überdacht und beleuchtet ihre Abschläge trainieren. Nach dem Neubau stehen jetzt acht Abschlagplätze – vier davon beheizt – zur Verfügung. Integriert wurde auch das Büro und der Trainingsraum des neuen Pros Philipp Wozniak, der sich schon jetzt über seinen Arbeitsantritt am 15. Oktober 2020 freut.

Den Eröffnungstag begannen 99 Mitglieder bei herrlichem Sonnenschein und leichtem Wind mit einem vorgabewirksamen 9-Löcher-Turnier, startend sowohl von Tee 1 und Tee 10. Die Sieger der Brutto- und Nettowerbung wurden mit anerkennendem Beifall von Mitgliedern und Gästen belohnt.

Am späten Nachmittag begann der offizielle Teil der Einweihung. Nach einleitenden dankenden Worten des Präsidenten Erich Theisen übernahm der niedersächsische Finanzminister Reinhold Hilbers das Wort. Gerne habe sich das Land Niedersachsen an der Finanzierung des Projektes beteiligt, das auch gerade der Ausbildung des Golf-Nachwuchses zugute komme.

Landrat Uwe Fietzek sprach über die generations- und im Falle unseres Clubs auch grenzübergreifende Anziehungskraft des Golfsports.

Bodo Werner (geschäftsführender Vorstand des Kreissportbundes) lobte das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder und des Vorstandes, das zum Gelingen der neuen Driving Range beigetragen haben. Der Bürgermeister der Stadt Bad Bentheim, Volker Pannen, gratulierte ebenfalls zur nachhaltigen Investition.

Nachdem der Ehrenpräsident des Clubs, Paul Dankbar, das Band durchschnitten und Präsident Erich Theisen den „goldenen“ Ball mit einem Eisen 9 abschlug, konnten die Feierlichkeiten auf der Driving Range beginnen!

An dieser Stelle nochmals allen Sponsoren, Mitstreitern, ehrenamtlichen Helfern, Greenkeeper-Team Georg Siegmar, Frank Termühlen & Team und Handwerkern für die großartige Arbeit, Mithilfe und Unterstützung ein ganz großes Lob und HERZLICHES DANKESCHÖN!



Bodo Werner, Uwe Fietzek, Reinhold Hilbers, Volker Pannen, Philipp Wozniak, Paul Dankbar und Erich Theisen.



Schlag des goldenen Balles – die Driving Range ist offiziell eröffnet.



Sieger und Siegerinnen des Eröffnungsturnieres.

GC AN DER GÖHRDE

Telefon: 05863-5 56 • Braasche 2 • 29499 Zernien
 www.golfclub-goehrde.de • info@golfclub-goehrde.de

**DIE SAISON AUF DER ZIELGERADEN**

• WOLFGANG HAGE



Präsident Georg Schmidt freut sich mit den Erfolgreichen der Clubmeisterschaft 2020 (v.l.): Dr. Phillip Winkler, Jürgen Steegmann, Tim-Phillip Schulz, Malte Schulz, Angelika Lustig, Dr. Gilbert Mugomba, Dorothee Rußmeyer, Peter Ward, Konstanze Hacke und Claudia Hinrichs.

Es ist laut geworden in unserer grossen Welt. Da wird mit „Rumms“ Politik gemacht und bei machtvollen Verlautbarungen blondgefärbter Führungspolitiker ist der Skandal die Norm. In der kleinen Welt des Überschaubaren jedoch, war Erleichterung zu spüren in den letzten Septembertagen. Nach Monaten der Trockenheit hörte sich der lang erwartete, leise fallende Herbstregen in der Göhrde schön an. Trotz

Nässe und sinkenden Temperaturen wurden bei den finalen Turnieren der Saison prima Ergebnisse erzielt.

CLUBMEISTERSCHAFTEN 2020

• ELKE WARD

Das Wetter meinte es am ersten Tag der diesjährigen Clubmeisterschaften nicht gut mit den

Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Sich im Regen einzuspielen ist nun mal kein Vergnügen. Auf der ersten Runde regnete es dann zeitweise sehr stark, während sich auf der zweiten Runde zwar die Sonne zeigte, dafür aber der Wind mit starken Böen für schwierige Bedingungen sorgte. Entsprechend fiel bei den meisten Spielerinnen und Spielern das Ergebnis aus. Es gab am 1. Tag nur Unterspielungen von Tim-Phillip



Sponsoren und Sieger des Proshop Turniers (v.l.): Heike Müller, Nils Jaskolla, Werner Müller, Henriette Kusack, Malte Schulz, Elke Ward, Harm Schmans, Manuela Sauß, Josef Rehner, Julia Messerschmidt, Bruno Stelster, Dr. Rainer Schrader, Roland Helms.

Schulz (44 Nettopunkte), Malte Schulz (39) und Dr. Rainer Schrader (37), und am 2. Tag nur von Dorothee Rußmeyer (37). Die Damen und Herren spielen zwei Runden am Samstag und eine am Sonntag, während die Seniorinnen und Senioren jeweils eine Runde absolvieren. Angelika Lustig war wieder einmal nicht zu besiegen. Sie gewann die Damen-Clubmeisterschaft mit 279 Schlägen vor Konstanze Hacke mit 286. Hacke führte nach der ersten Runde, doch Lustig zog dann gleich und brauchte in der dritten Runde sieben Schläge weniger als Hacke. Dorothee Rußmeyer und Claudia Hinrichs lagen mit 294 Schlägen gleich auf und mussten ins Stechen. Zwei Mal spielten sie die Bahn 18 (Par 4) bevor die Siegerin feststand. Hinrichs platzierte ihren 4. Schlag direkt an die Fahne während Rußmeyers dritter Schlag noch weit vom Loch entfernt lag. Souverän versenkte Rußmeyer den Ball und freute sich somit über den dritten Platz. Auch bei den Seniorinnen war Angelika Lustig mit 189 Schlägen die Beste und holte sich den Titel der Seniorinnen-Clubmeisterin, gefolgt von Dorothee Rußmeyer (190) und Claudia Hinrichs (193). Bei den Herren legte Malte Schulz mit einer 79er Runde schon mal ein gutes Ergebnis vor und weitete in den folgenden Runden seinen Vorsprung noch weiter aus. So gewann Schulz nach der dritten Runde mit 246 Schlägen die Herren-Clubmeisterschaft zum ersten Mal, vor Jürgen Steegmann (256) und Dr. Phillip Winkler (261). Senioren-Clubmeister wurde Jürgen Steegmann mit 170 Schlägen vor Peter Ward (175) und Dr. Gilbert Mugomba (177). Die Nettowertung gewann Phillip Schulz (44), der jetzt ein neues Handicap von 27 führt.



6. Göhrdebecher (v.l.): Martin Grieve, Dr. Rainer Schrader, Joachim Kutowski, Ingo Lustig, Jan-Uwe Rehding.

Die langjährige Clubmeisterin der Damen und Seniorinnen Angelika Lustig wünschte sich in ihrer Bruttorede, einmal von einer jungen Spielerin als Damen-Clubmeisterin abgelöst zu werden, und Malte Schulz freute sich, den Lauf von Winkler und Corsepisus unterbrochen zu haben.

PRO-SHOP-CUP

Zum 18. Mal richtete Werner Müller, der Pro des Golfclubs an der Göhrde, gemeinsam mit seiner Frau Heike, die für leckere Rundenver-

pfehlung gesorgt hatte, dieses beliebte Turnier aus. Bei wunderschönem Spätsommerwetter verbesserten gleich 16 Spieler ihr Handicap. Mit 28 Bruttopunkten gewann Josef Rehner die Bruttowertung und verbesserte durch die 40 Nettopunkte sein Handicap auf 10,6. Sieger der Netto-Klasse A wurde Dr. Rainer Schrader mit 38 Nettopunkten gefolgt von Harm Schmans (38) und Elke Ward (37). In der Klasse B gewann Henriette Kusack, die sich mit 41 Nettopunkten erneut unterspielte, vor Roland Helms (37) und Manuela Sauß (36). Mit sagenhaften 46 Nettopunkten gewann Nils Jaskolla in der C-Klasse. Zweiter wurde Hans-Heinrich Koopmann (40) vor Bruno Stelster (39). Folgende Spielerinnen und Spieler verbesserten ebenso ihr Handicap: Uwe Schulz (37), Jürgen Bludau (39), Friedrich Möller (39), Karsten Menzel (38), Frank Forjahn (38), Gesa Schmidt-Langhoff (37) und Manfred Ramacher (37). Longest Drive gewannen Julia Messerschmidt und Malte Schulz.



Clubmeisterin 2020: Angelika Lustig.



Clubmeister 2020: Malte Schulz.

FINALE SCM ENERGY AFTER WORK

Das Wetter meinte es gut an diesem Wochenende. Die Sonne strahlte vom wolkenlosen Himmel, die Temperaturen waren angenehm und die Fairways so weich, manch einer wäre am liebsten barfuß gelaufen. So wurde bei idealen Bedingungen gutes Golf gespielt. Finale After Work „SCM Energy“ 20 Spieler trafen sich am Freitag, 18. September zum Finale der fünfteiligen After Work „SCM Energy“-Turnierserie. Der Sponsor Stefan Korneck, der zuvor noch nie mit dem Golfsport in Berührung gekommen war, nutzte die Zeit, in der die Spieler auf dem Platz unterwegs waren, um das Golfspielen auszuprobieren. Korneck fand so großes Interesse an diesem Sport, so dass er und

drei seiner Mitarbeiter einen Golfkurs belegten. Korneck schaffte in kurzer Zeit die Platzreife und freute sich, in der Finalrunde mitspielen zu dürfen. Er versprach, die Turnierserie im nächsten Jahr fortzusetzen. Bruttosieger wurde Harm Schmanns mit elf Bruttopunkten (37 Netto). Die Nettowerbung gewann Henriette Kusack mit 40 Nettopunkten und erneuter Unterspieler. Zweiter wurde Heiko Christof (37) vor Elke Ward (36). Gesamtsieger der Turnierserie wurde Matthias Kritz mit 90 Nettopunkten.

6. RABBITTURNIER

18 Teilnehmer traten beim 6. Rabbitturnier an. Siegerin wurde Marion Hofmeister mit 41 Nettopunkten vor Thomas Hennings und Jürgen Bludau (beide 40). Die drei Sieger, sowie Manfred Ramacher (38) und Volker Wojahn (37) verbesserten ihr Handicap.

MATCHPLAY DER SENIORINNEN-TEAMS

Da Corona bedingt die Ligaspiele in diesem Jahr ausfielen, organisierte Joachim Kuttowski ein internes Matchplay aller sechs Göhrder Mannschaften. Damit jede Mannschaft faire Chancen auf den Sieg hatte, wurde mit Han-



After Work Finale 2020 : Sponsor Stefan Korneck, Henriette Kusack, Elke Ward, Heiko Christof und Harm Schmanns.

dicaps gespielt. Am 25. Juli, nach dem ersten Spieltag über drei Mal neun Bahnen, führte die 1. Seniorenmannschaft mit 9:3 Punkten und 15:9 Spielen. Am 2. Spieltag über zwei Mal neun Bahnen, hatten die anderen Mannschaften noch eine Chance auf den Sieg. Nachdem die 1. Seniorenmannschaft aber beide

Spiele gewann, war ihnen der Sieg sicher. Der 1. Seniorinnenmannschaft gelang es noch die 3. Seniorenmannschaft auf Platz vier zu verweisen. Die Ergebnisse der Spiele 1 lauteten: 1. Seniorenmannschaft (AK50) 12:3 und 18,5:11,5. Die Spiele 2: 2. Seniorenmannschaft (AK50) 9:6 und 15:15.



Die 13. Bahn ist immer eine Augenweide.

GC SCHAUMBURG

Telefon: 05724-46 70 • Röserheide 2 • 31683 Obernkirchen
 www.golfclub-schaumburg.de • info@golfclub-schaumburg.de



GC SCHAUMBURG SPIELT DEKA-CUP 2020 AUS

• WERNER NICKEL



Sie haben tolles Golf gespielt und freuen sich auf das Bundesfinale in Fleesensee (vorn v.l.n.r.): Dirk Tegtmeier, Dr. Jan Busche, Lea Pompe. (hinten v.l.n.r.): Golf-Präsident Hans-Heinrich Hahne, Louis Tegtmeier, Sparkassen-Vertreter Jörg Nitsche und Hugo Sültemeyer.

Eines der wenigen großen Sponsoren-Turniere in dieser verrückten Corona-Saison fand auf der Anlage des Golfclub Schaumburg e.V. statt: Der Deka Golf-Cup 2020.

Mit dem Deka Golf-Cup richtet das Wertpapierhaus der Sparkassen seit 18 Jahren eine hochkarätige Turnierserie für golfbegeisterte Kunden der Sparkassen aus. Etwa 4.500 Golferinnen und Golfer nehmen jährlich an den bundesweiten Wettspielen teil. Höhepunkt der Saison sind das Nord- und Südfinale des Deka Golf-Cup, die jeweils auf den schönsten Golfanlagen des Landes ausgetragen werden.

Schon früh um 7 Uhr rückte das Team der Sparkasse Schaumburg um Jörg Nitsche an, um alles perfekt für die 60 Golferinnen und Golfer vorzubereiten. Tolle Startgeschenke, Getränke, Obst und kleine Snacks gab es für jeden Teilnehmer mit auf die Runde. Die Halfwayverpflegung zwischen Loch 9 und 10 – freundlich betreut von Sparkassen-Mitarbeiterinnen – legte da an Quantität und Qualität noch mal deutlich zu.

Dass der Platz vom Greenkeeper-Team bestens präpariert war und auch der Wettergott mit dem Golferinnen und Golfern war, herrschte am ganzen Tag ausgesprochen gute Stimmung.

Die „Rückkehrer“ erwartete dann am Nachmittag ein stärkendes Grillbuffet, serviert von der Golf-Gastronomie auf der Clubterrasse. Dort wurde natürlich jeder gute – aber auch weniger gute Schlag auf der Runde – ausgiebig diskutiert.

Bei der abendlichen Siegerehrung hob Präsident Hans-Heinrich Hahne in seiner Begrüßung das vielfältige Engagement der Sparkasse

Schaumburg für den Golfclub hervor. Unter anderem fördert sie mit den Titelsponsoring und einem durchaus stattlichen Euro-Betrag die jährlichen Clubmeisterschaften. Die jährliche Durchführung des Deka Golf-Cup Qualifikationsturniers ist ebenfalls nicht selbstverständlich. Jörg Nitsche, Chef der Öffentlichkeitsarbeit der Sparkasse Schaumburg, nahm die Dankesworte erfreut zur Kenntnis.

Dabei zählt das Deka-Turnier zu den großen Sponsoringturnieren im Golfclub Schaumburg, können sich doch die jeweiligen Sieger der Wertungsklassen für das hochkarätige Bundesfinale im Golf- und Countryclub Fleesensee qualifizieren. Wegen der Coronakrise wurde dieses allerdings auf den April 2021 verschoben.

Die Sieger in den jeweiligen Wertungsklassen, qualifiziert für das Bundesfinale in Fleesensee sind:

1. Brutto Damen: Lea Pompe	25 Bruttopunkte
1. Brutto Herren: Dr. Jan Busche	28 Bruttopunkte
1. Netto Klasse A: Hugo Sültemeyer	39 Nettopunkte
1. Netto Klasse B: Louis Tegtmeier	48 Bruttopunkte
1. Netto Klasse C: Dirk Tegtmeier	51 Bruttopunkte

DIDAGO-KURZREISE NACH CELLE

• CHRISTEL HUCKE

Der Sommer geht mit voller Kraft in diesem Jahr zu Ende.

Das ist die Gelegenheit, von der DiDaGo-

Kurzreise des GC Schaumburg im August zu berichten. Insgesamt 16 Teilnehmerinnen nahmen an der Reise teil, die in die Herzogstadt Celle führte. Bei wahrhaft hochsommerlichen Temperaturen spielten wir zweimal auf dem Golfplatz in Celle. Alle Teilnehmerinnen hielten durch – Golfspieler(innen) sind eben fit und ausdauernd. Der Platz war gefühlt nicht überaus herausfordernd, doch die sehr schön angelegten Teiche mit Seerosen auf dem Platz waren ein toller Ausgleich zu den etwas strapaziert wirkenden Spielbahnen.

Die Unterbringung im Ringhotel CELLER TOR vor den Toren von Celle war sehr gut und wir konnten trotz der besonderen Corona-Bedingungen in diesem Jahr nach dem Spiel bei einem hervorragenden Service abends das 3-Gang-Menü im Hotel einnehmen.

Am letzten Abend konnte nach dem Auswerten der Spielrunden der allseits beliebte Reise-Wander-Zinnteller für die Bruttogewinnerin Roswitha Schrader von der letztjährigen Gewinnerin Christiane Bader übergeben werden.

Am letzten Tag wurde nicht mehr gespielt, sondern eine Stadtbegehung mit einer hervorragenden Stadtführerin gemacht, die die Entstehung der Stadt Celle gut und anschaulich erklärte. Nach dem Stadtrundgang ging es zurück zum Hotel CELLER TOR und nach einer Erfrischung im Gartenrestaurant traten die Teilnehmerinnen den Heimweg an. Das war bestimmt nicht der letzte Besuch in Celle!



Beste Stimmung unter den Schaumburger DiDaGo-Damen bei ihrer Kurzreise in Celle.

GC HARDENBERG

Telefon: 05551-90 83 80 • Gut Levershausen • 37154 Northeim
 www.gchardenberg.de • info@gchardenberg.de

**CLUBMEISTERSCHAFTEN 2020**

• THORBEN RUDOLPH



Golfen mit genügend Abstand.



Bestes Golfwetter.



Ein glücklicher Gewinner.



Stolz halten sie ihre Preise.

Nach Gänseliesel und Offener Golfwoche sind die Clubmeisterschaften ein weiteres Highlight der Golf Saison. Ein Zählspiel über zwei Runden, an Tag 1 auf dem Niedersachsen Course und am zweiten Tag musste der Göttingen Course bezwungen werden.

85 Spieler hatten sich im Vorfeld zu den zwei Tagen am 5. und 6. September angemeldet, um nicht nur Den Clubmeister / Die Clubmeisterin bei den Damen und Herren zu küren, sondern auch um Meisterehren in den verschiedensten Klassen und natürlich Top-Platzierungen und Unterspielungen zu erringen. Regen bestimmte den ersten Tag der Clubmeisterschaften 2020 und war dabei nicht unbedingt hilfreich – einige Hoffnungen wurden von Petrus einfach weggespült. Zählspiel kann hart, ehrlich und anstrengend sein! Nichtsdestotrotz gab es hervorragende Ergebnisse.

Am Ende von Tag 1 gab es im Herrenbereich zwei Spieler, die weniger als 80 Brutto-Schläge ins Clubhaus bringen konnten. Mit 75 Schlägen lag Max Besmens, der Vizemeister des letzten Jahres, drei Schläge vor Thorsten Warnecke, dem zu diesem Zeitpunkt noch amtierenden Clubmeister. Fünf weitere Spieler hatten mit einem Brutto-Ergebnis von 80 oder 81 ebenfalls noch gute Aussichten auf den Titel.

Bei den Damen machten mit Marie Christin Hoppmann (87), Corinna Rübe (88), Annabell Orth (88) und Claudia Reinholz (89) vier Spielerinnen ihren Anspruch auf den Titel geltend.

Im Jungsenioren-Bereich lag Max Besmens mit seiner 75 souverän in Front. Bei den Seniorinnen hatten sich Corinna Rübe (88) und Claudia Reinholz (89) in Front gebracht. Thorsten Warnecke (78) und Bernd Schieche (80) waren



Kurze Verschnaufpause.

bei den Senioren vorne, Brigitte Brandt war mit einer 94 bei den Super-Seniorinnen enteilt und bei den Super-Senioren lief es auf eine Entscheidung zwischen Norbert Hoffmann (81) und Walter Oppermann (83) hinaus. Die Ergebnisse in allen Wertungen waren eng beieinander und versprachen eine spannende zweite Runde.

Petrus hatte auch für den zweiten Tag seinen Plan: keinen Regen aber wechselnde Temperaturen, Pullover an – Pullover aus. Gekämpft wurde an Tag 2 traditionsgemäß auf dem Göttingen Course.

Bei den Damen gab es einen Generationswechsel. Ihren ersten Meistertitel bei den Damen gewann mit Marie Christin Hoppmann (168) eine Jugendliche mit einer sehr souveränen Runde am zweiten Tag. Ihren neun Pars und neun Bogeys hatten weder Corinna Rübe als Zweite (179) noch Vorjahressiegerin Andrea Lütjen etwas entgegen zu setzen. Marie Christin war so überwältigt von ihrem Erfolg, dass es ihr die Sprache verschlagen hatte und sie sich während der Siegerehrung bei den Anwesenden nur mit wenigen Worten bedanken konnte.

Wie im letzten Jahr auch, gab es in Runde zwei bei den Herren einen spannenden Golf-Krimi. Schon an Loch 1 holte Thorsten zwei Schläge auf, nach der 4 stand es Pari. Aber Max ließ sich nicht beeindrucken und hatte nach der 6 seine Führung wieder auf drei Schläge ausgebaut. Dann kam die 9 und Max hatte mit seiner sieben Pech, Thorsten spielte ein souveränes Par und so ging es mit Gleichstand in die Halfway Pause. Mit einem Birdie auf der 12 ging Thorsten zum ersten Mal in Führung, aber Max war an der 13 schon wieder gleich auf und hatte seinerseits nach der 15 einen Schlag Vorsprung. Mit einem Birdie an der 17 stellte Thorsten den Gleichstand wieder her, der auch noch nach der 18 Bestand hatte. Und so kam es wie es kommen musste; wie im vergangenen Jahr musste ein Stechen zwischen Max und Thorsten die Entscheidung bringen. Max durfte als Erster an der 10 abschlagen, leicht links über den Weg



Happy Gewinner.



Mit Abstand am Abschlag.

aber keinen freien Blick zum Grün. Thorstens Abschlag war auch links und deutlich kürzer; ein Sicherheitsschlag auf ca. 85m vor das Grün war die Konsequenz; sein dritter Schlag landete im rechten Semirough in ca. 12m Entfernung zur Fahne. Zweiter Schlag von Max mit der Bemerkung „Einen Draw müsste man können, ich versuche es mal“. Aber der Draw kam nicht und so suchten 20 bis 30 Flight-Begleiter im nassen rechten Graben nach einem verlorenen Golfball! Ein sehr guter Chip/Pitch, inklusive eines Strafschlages, brachte Max an den Rand des Grüns etwa 5m an die Fahne. Ein ebenfalls guter Chip brachte Thorsten ca. 40cm neben das Loch – auch vier Schläge. Der fünfte Schlag von Max blieb Pin-high liegen, mit einer Sechs eingelocht. In diesem Jahr blieb Thorsten eiskalt und lochte zu Fünf und seinem zweiten Clubmeister Titel nach 2019 ein. Zwei tolle Golfer haben allen Mitglidern ein würdiges Finale geliefert.

Mit seinem zweiten Platz bei den Herren ging der Titel im Bereich der Jungsenioren an Max Besmens; Vize wurde Henrik Kant (166). Corinna Rübe (179) heißt die neue Meisterin bei den Seniorinnen; Zweite wurde hier ‚Maggie‘ Feldgiebel (185). Neben seinem Titel bei den Herren ging auch der Meisterpokal bei den Senioren an Thorsten Warnecke. Bei den Supersenioren war der Sieg von Brigitte Brandt (194) vor ‚Evi‘ Klemp (225) ungefährdet. Die Supersenioren mussten sich durch diverse 3-Putts kämpfen. Am Ende konnte sich (bereits sein 18. Meistertitel über alle Klassen gerechnet) Norbert Hoffmann (169) vor Reinhard Schäfer (176) und Walter Oppermann (176) durchsetzen.

In der Pro-Klasse nahm Aline Heurich mit einer Brutto 158 den Pokal mit nach Hause. Natürlich gab es mit Alexander Schilling (126) vor Christopher Schilling (135) und Henrik Steffens (136) auch Netto-Sieger.

GC BURGWEDEL

Telefon: 05139-89 44 94 • Wettmarer Str. 13 • 30938 Burgwedel
 www.golf-burgwedel.de • info@gc-burgwedel.de

**SO SEHEN SIEGER AUS ...**

• ILONA SOCOLOV

Nun ist bereits Herbst und die Golf-Saison 2020 schon fast wieder Geschichte ... Der kalendarische Herbst begann am 22. September, genau um 15.31 Uhr. Übrigens bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen von 25 Grad. Kleine Nebenmeldung: An diesem Tag lief die Corona-Warn-App genau seit 100 Tagen. Die beiden Punkte fassen ganz gut die Auswirkungen auf die Golfsaison 2020 zusammen: Es gab wohl kaum etwas, was uns auf dem Platz mehr beeinflusst hat, als Corona und das Wetter.

Zusammenfassend war es – trotz aller Coronaauflagen und -unterbrechungen – ein gutes Golfjahr für unsere Mitglieder und für unseren Club. Wir haben viele Neueintritte zu verzeichnen, die Teilnahme an den angebotenen Wettspielen war enorm, der Platz zu jeder Zeit gut gebucht. Das Startzeitensystem wird gut akzeptiert und ist für viele anfänglichen Kritiker inzwischen ein echter Zugewinn. Generell ist die Stimmung ein bisschen „dankbarer“ als in den Vorjahren. Die inzwischen wieder durchgeführten Siegerehrungen sind in Summe etwas ruhiger und – was die anwesende Beifall klatschende Menschenmenge betrifft – überschaubar geworden. Hier tragen wir der Einhaltung der Abstandswahrung sowie der Vermeidung von Ansammlungen Rechnung. Unabhängig

von allen AHA-Maßnahmen steht die Freude allen Siegern immer ins Gesicht geschrieben. Wer durfte nun den Siegerpokal in die Hand nehmen und darf den Titel Clubmeister 2020 führen? Hier die Auflösung ...

CLUBMEISTERSCHAFTEN

113 Teilnehmer gingen bei den Damen und Herren Einzel-Clubmeisterschaften sowie den Neun-Löcher-Clubmeisterschaften, die am 5. und 6. September stattfanden, an den Start. So viel wie nie zuvor. Und es war spannend. Relativ schnell stand fest, dass der Herren-Clubmeistertitel zwischen unserem letztjährigen Clubmeister Oliver Klindtworth, dem Clubmeister 2018 Dr. Peter Raab und unserem neuen Mitarbeiter und Mitglied Alain Kornack ausgespielt wird. Gemeinsam starteten sie als Flight in die erste Runde. Die Zusammensetzung des Flights in der zweiten Runde wurde kurzfristig – ergebnisbedingt – leicht variiert. Hier zog Torsten Grallert ein und verwies Dr. Peter Raab einen Flight nach hinten. In der dritten Runde spielten die Drei wieder in der Startzusammensetzung. Sehr souverän und entspannt (und auf Sicherheit spielend) setzte sich Alain Kornack durch. Mit 238 Schlägen (77-81-80) führte er abschließend vor Dr. Peter Raab

(245 Schlägen: 83-82-80) und Oli Klindtworth (249 Schlägen: 80-83-86). Bei den Damen lagen nach der ersten Runde Uta Müller und Daniela von Holt mit jeweils 92 Schlägen vorne. Dicht gefolgt von der letztjährigen Clubmeisterin Wanda Hartwig (93 Schläge). Wanda gab dann alles und kämpfte am Tag Zwei um den Titel – mit Erfolg: Mit einer 91er-Runde ließ sie die beiden Verfolgerinnen hinter sich, die – kurios – auch in der zweiten Runde identische Schläge spielten: Jeder 97. Somit führt Wanda Hartwig mit 184 Schlägen vor Uta Müller und Daniela von Holt mit je 189 Schlägen. Beim Kampf um den Neun-Löcher-Clubmeistertitel führte unser Youngster Hanna Leschke schon am ersten Tag mit 53 Schlägen und duplizierte die Schlagzahl an Tag 2 exakt. Da kommt bestimmt was auf die Damen zu: Hanna hat ‚Blut geleckt‘ und wird sicher nächstes Jahr die Damen-Einzelmeisterschaft aufmischen. Eine echte logistische Herausforderung war diesmal die Siegerehrung, die wir sonst immer als großen gemeinsamen Event gestalten. Diesmal wurde ohne viel ‚Drumherum‘ etappenweise geehrt. Statt Bussi oder Händeschütteln wird ja nun per Ellenbogen ‚gebumpft‘. So schnell entstehen neue Bräuche. Wir gratulieren allen Clubmeistern ganz herzlich zum Sieg. An alle, die dicht dran waren oder auch ein bisschen weiter weg vom Sieger-



Neue (alte) Vierer-Clubmeister Oliver Klindtworth und Torsten Grallert.



Siegerflight: Clubmeister Alain Kornack (Mitte) mit O. Klindtworth (l.) und Dr. P. Raab.

treppchen, ein dickes Dankeschön und ebenfalls Glückwünsche. Sie waren dabei! Schön, dass es so viele waren, die das Wochenende zu einem Ereignis gemacht haben. Frei nach dem olympischen Motto: Dabeisein ist alles ...

DIE DIESJÄHRIGEN VIERER-CLUBMEISTERSCHAFTEN

Angekündigt war Dauerregen für das Wochenende 26./27. September. Dementsprechend lagen die Teilnehmerzahlen etwas niedriger. 25 Paare starteten am Samstag, noch mit ganz kurzer Durchfeuchtung von oben. Aber der Wettergott mag uns. Es hörte auf zu regnen und erst direkt nach Eintreffen des letzten Flights im Clubhaus fing der angekündigte Dauerregen an. Und machte auch keine Pause mehr: Von 15.00 Uhr bis Mitternacht regnete es nonstop. Umso schöner dann am Sonntag: Sonnenschein für die zweite Runde. Gegen 11.30 Uhr ging ein markerschütternder Schrei über dem Golfplatz nieder. Was war da los? Glücklicherweise war es ein Freudenschrei: Elke Thöneböhn hat-

te ein Hole-in-one an Bahn 5 geschlagen. Die Flightpartner Matze Hosang und Nail Gecegün freuten sich so darüber, dass sie einen lauten Freudentanz aufführten ... Mit 163 Schlägen gewonnen – und damit Titelträger – sind unsere letztjährigen Vierer-Clubmeister Torsten Grallert und Oliver Klindtworth. Gefolgt von Sascha Boubrik und Mario Kölling mit 182 Schlägen. Nettosieger wurden Elke Thöneböhn mit Jan Thöneböhn, gefolgt von Franz-Josef Gründig und Michael Kopke. Allen einen dicken Glückwunsch.

NOVEMBERTRÄUME ZUM AUSKLANG DER SAISON ...

Wir machen den grauen November bunt: Am 7. November findet unser Martinsturnier mit anschließendem Gänseessen in der Gastronomie statt, am 21. November das Grünkohlturnier über zwölf Bahnen mit anschließendem Grünkohlessen. Am 14. November können Sie – ohne vorher über den Platz zu gehen – direkt den Einkehrschwung in die Gastronomie neh-

men. Dort findet ein Skatturnier mit Grünkohllessen statt. Anmeldungen für alle Turniere und Events wie immer über PC Caddie.

WAS KOMMT

Wir planen unsere Mitgliederversammlung unter Einhaltung aller Coronaauflagen im November im Hotel Hennies. Und wir proben seit Oktober bereits im kleinen Kreis die Auswertung von Turnieren mittels eScoring. EScoring ist die elektronische Übermittlung des Scores bei Wettspielen und EDS-Runden direkt an den Club über die PC Caddie App. Ein coronataugliches tool und ökologisch obendrein, da es komplett papierfrei ist. Es wird keine Papierscorekarte mehr von Hand zu Hand gereicht, der Eingabevorgang im Büro entfällt. Wenn es sich bewährt, werden wir im nächsten Jahr auch bei unseren Club- und Gruppenturnieren damit starten. Und wir warten ab, was die Coronazahlen und –auflagen uns bescheren, damit wir ganz zart beginnen können, die Saison 2021 zu planen.



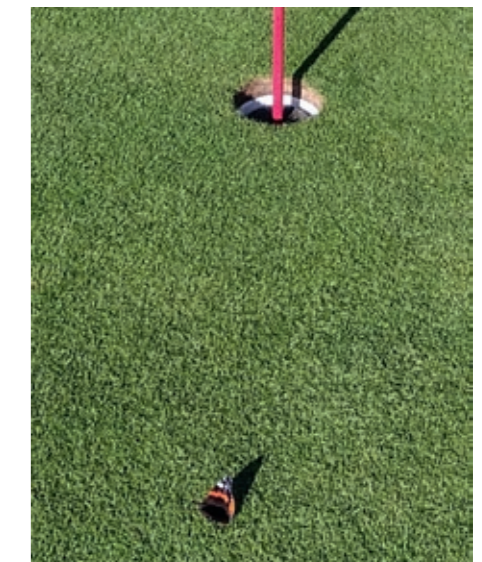
Newcomerin und Neun-Löcher-Clubmeisterin Hanna Leschke.



Neue (alte) Clubmeisterin Wanda Hartwig.



Viele Preise, ein Präsident und ein Sportwart.



Nearest to the Pin Gewinner: Schmetterling.

GC GIFHORN

Telefon: 05371-1 67 37 • Wilscher Weg 69 • 38518 Gifhorn

www.gcgf.de • info@golfclub-gifhorn.de



SAISONABSCHLUSS MIT WITTINGER & RITZENHOFF

• FRANK JÖDICKE



Blick auf unsere Anlage.

Am 20. September fand das Abschlussturnier der „Race to the North“-Turnierserie im Golfclub Gifhorn statt. Nach den monatlichen Turnieren ging es nun darum, wer von den Teilnehmern ein Wochenende bei einem der Partnerclubs der Golf-Allianz-Nord verbringen durfte. Da das Turnier gleichzeitig den Saisonabschluss der Clubturniere darstellte, wurden für die Tageswertung zusätzlich Preise von Wittinger und Ritzenhoff großzügig zur Verfügung gestellt. Ein großer Dank gilt den beiden Sponsoren, die schon über viele Jahre Turniere im Golfclub Gifhorn unterstützen.

Nach der Runde konnten sich die Teilnehmer bei bestem spätsommerlichen Wetter am Bierwagen von Wittinger stärken und verweilen, bis die letzten Spielgruppen eintrafen. Die Siegerehrung wurde von Michael Rinck und dem Vorstand Sport Kai Feuerstake am Putting Grün vom Clubhaus durchgeführt.

Sieger in der Jahreswertung (drei gewertete Runden) waren:

Brutto: Jan Gulich**Netto Klasse A:** Michael Rinck**Netto Klasse B:** Philip Drinkut**Netto Klasse C:** Frank Schmidt

Driving Range.

Tagessieger:**Brutto:** Rouven Schrock**Netto Klasse A:** Michael Rinck**Netto Klasse B:** Frank Schmidt

NEUE CLUBMEISTER

Am 5. und 6. September wurden die Clubmeister im Golfclub Gifhorn ermittelt. In insgesamt vier Wertungsklassen gingen 69 Teilnehmer an den Start. Die Jugend bis 18 Jahre, die Altersklasse 50 und Altersklasse 65 spielten am Samstag und Sonntag jeweils 18 Loch, die offenen Meisterschaften gingen am Samstag über 36 Loch und Sonntag ebenfalls über 18 Loch. Nachdem der Samstagvormittag von regnerischem Wetter getrübt wurde, konnten am Nachmittag und am Sonntag bei optimalen Platz- und Wetterbedingungen aufgeteet werden.

Frau Knoop und ihr Team warteten nach den Runden mit leckerem Essen und Getränken auf die Teilnehmer und sorgten auch während der Runden für das leibliche Wohl der Spielerinnen und Spieler.

Das Organisationsteam wurde von unserem zweiten Vorsitzenden Jochen Wirtz geleitet. Ein großer Dank geht an die ehrenamtlichen Helfer, Vorstandsmitglieder und Marshals, die an den beiden Tagen für einen reibungslosen Ablauf sorgten und im Vorfeld viel Zeit und Energie in die Planung des Events gesteckt haben, damit dieses auch trotz der anhaltenden Covid-19 Pandemie und den behördlichen Auflagen stattfinden konnte.

Bei den Damen konnte Marit Wierleuker ihren Titel souverän verteidigen und bei den Herren gelangte Sven Rycyk nach vielen zweiten Plätzen in den vergangenen Jahren zu seinem ersten Meistertitel. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner und ein großer Dank an alle Teilnehmer, die in diesem Jahr dabei waren und für eine ausgelassene Stimmung an Bahn 18 gesorgt haben.

Spannend wurde es noch einmal um den zweiten Platz bei den Damen, der in einem Stechen auf Bahn 18 ausgespielt werden musste. Maibritt Grenda und Wencke Geertsen lagen nach drei Runden schlaggleich und mussten in die Verlängerung, die Wencke Geertsen nach vier Extralöchern für sich entscheiden konnte.

Den Schlag des Tages gelang am Sonntag Lasse Geertsen, der auf der ca. 185 Meter langen Bahn 6 mit seinem Abschlag das Loch fand und eine eins auf seiner Scorekarte unterschreiben durfte.

GC VECHTA-WELPE

Telefon: 04441-8 21 68 • Welpen 2 • 49377 Vechta
 www.golfclub-vechta.de • info@golfclub-vechta.de



CLUBMEISTERSCHAFTEN MIT TOP-ERGEBNISSEN

• PETRA HELLMANN



Freuen sich über ihre Ergebnisse bei den Clubmeisterschaften (v.l.): Vizeseniorenmeister Manfred Hagen, Vizeseniorenmeisterin Martina Nordhoff, Seniorenclubmeisterin Christiane Kathe, Vizeclubmeister Norbert Mählmann, Clubmeister Erdal Gümüs, Vizejugendmeister Johann Neteler, Vizeclubmeisterin Astrid de Witte, Clubmeisterin Mariko Meyer, Jugendmeister Elijah Edou-Ondjii, Präsident Gottfried Nietfeld und Seniorenmeister Werner Lübbe (Foto: Fritz Brüggemann).

Insgesamt 90 Teilnehmer starteten am Samstagmorgen bei den Clubmeisterschaften des Golfclubs Vechta-Welpe. Clubpräsident Gottfried Nietfeld freute sich über das starke Teilnehmerfeld, vor allem aber „über die zahlreichen sehr guten sportlichen Leistungen, die an diesem Wochenende gezeigt wurden.“

Spielführer Jürgen Wierig ging bei der Siegerehrung ins Detail: „Es gab insgesamt 15, zum Teil sehr respektable Unterspielungen.“ Besonders hob er hier bei den Jugendlichen Kano Meyer, der sein Handicap (Hcp) von 33,5 mit 49 Stablefordpunkten auf Hcp 27,0 senken konnte und Johann Neteler, der sich in der ersten Runde mit nur 83 Schlägen von Hcp 11,5 auf Hcp 10,6 verbesserte, hervor. Bei den Damen unterspielte sich Miriam Wilmering in der ersten Runde von

Hcp 23,7 auf Hcp 22,5. Bei den Herren präsentierten gleich drei Spieler mit Unterspielungen im einstelligen Bereich Golfsport auf hohem Niveau: Während Theo Lentz in der zweiten Runde am Sonntagmorgen sein Handicap von 9,0 auf 8,2 senken konnte, unterspielte sich Norbert Mählmann an diesem Tag von Hcp 7,2 auf Hcp 6,4. Erdal Gümüs startete am Samstag mit einem Hcp von 6,5 und beendete die Meisterschaft nach zwei 77er Runden mit einem neuen Hcp von 5,3.

Seine herausragenden Leistungen am zweiten Spieltag zahlten sich aus – mit insgesamt 238 Schlägen wurde Erdal Gümüs Clubmeister. Der zweite Platz war hart umkämpft: Mit 247 Schlägen nach drei Runden gleichauf, gingen Norbert Mählmann und Sebastian Uhlhorn ins Stechen, das Norbert Mählmann für sich entscheiden

konnte. Bei den Damen setzte sich Mariko Meyer mit 267 Schlägen gegen Astrid de Witte (285 Schläge) durch. Auch die Jugend kämpfte um den Meistertitel: Mit sieben Schlägen Unterschied verwies Elijah Edou-Ondjii mit seinen 272 Schlägen Johann Neteler (279 Schlägen) auf den zweiten Platz.

Etwas enger war das Ergebnis bei den Seniorenmeisterschaften: Mit 190 Schlägen holte sich Christiane Kathe nach den bei den Seniorenmeisterschaften üblichen zwei Runden den Titel. Vizemeisterin wurde Martina Nordhoff mit 195 Schlägen. Bei den Senioren musste sich Manfred Hagen mit nur drei Schlägen Unterschied Werner Lübbe geschlagen geben, der mit 182 Schlägen als Seniorenmeister vom Platz ging.

GC HANNOVER

Telefon: 05137-7 30 68 • Am Blauen See 120 • 30823 Garbsen
 www.golfclub-hannover.de • info@golfclub-hannover.de

**CLUBMEISTERSCHAFT 2020**

• CHRISTIAN KUNZE

Es ist schon ein verrücktes Jahr 2020. Obwohl in diesem Jahr Corona-bedingt wenig Golf gespielt werden konnte und das Wetter auch nicht wirklich gute Bedingungen mit sich brachte, wurde doch am ersten Tag der Clubmeisterschaft ein neuer Platzrekord aufgestellt.

Dieses Kunststück gelang Leonhard Studzinski, der nach einer guten 70 in der ersten Runde das Tagesergebnis mit einer großartigen 66er Runde krönen konnte.

Der Tag fing für das erste Match um 8 Uhr mit einem Start bei Dauerregen und Temperaturen um die 13 Grad Celsius an. Nicht unbedingt optimal, aber bei vielen Spielern war die Stimmung trotzdem gut.

Der Platz war – auch durch die Regenfälle

der letzten Tage – recht feucht, doch die neuen Grüns hielten der „Belastung“ stand und so blieben Pfützen auf selbigen glücklicherweise aus.

Leider schien es, als führten die Spielbedingungen dazu, dass es bereits ab dem ersten Match zu starken Startverzögerungen kam, da viele Matches schon auf Bahn 1 den Ball suchen mussten. So ging das letzte Match fast mit 30 Minuten Verspätung auf die Runde.

Dem ersten und zweiten Match gelang es allerdings trotzdem, nach 18 Loch fast eine halbe Stunde vor der Zieldurchgangszeit ins Clubhaus zu kommen.

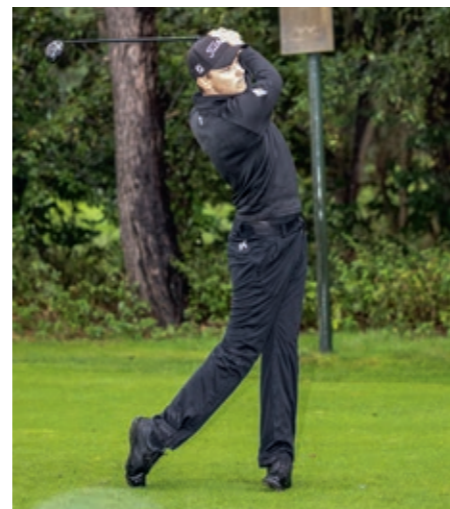
Mittlerweile hatte der Regen aufgehört und zum Start der zweiten Runde kam sogar ab und

zu die Sonne durch die Wolken. Das schien Leonhard Studzinski zu motivieren und so spielte er 3 Birdies auf den ersten neun Löchern der zweiten Runde und 4 Birdies in Folge auf den Löchern 11 bis 14. Leider spielte er dann auf den Löchern 16 und 17 seine einzigen zwei Bogeys in dieser Runde, ansonsten wäre sein Ergebnis noch großartiger ausgefallen. Insgesamt brauchte er 136 Schläge. Seine Mitspieler Bjørne Wietschorke (141 Schläge) und Tom Haberer (142 Schläge) konnte er damit vorläufig auf Distanz halten.

Bei den Damen spielte Finja Wietschorke mit einer 72 eine gute erste Runde und verbesserte sich in Runde zwei noch einmal um einen Schlag (insgesamt 143 Schläge). Damit lag sie 3 Schläge vor Eva Lilly Bolte, die leider in der ersten Runde eine 75 spielte und sich dann in der zweiten Runde auf 72 verbesserte. (Insgesamt 147 Schläge)

WÜRDE ES AM ZWEITEN TAG NOCH SPANNEND WERDEN?

Durchaus! Denn Leonhard Studzinski der ja mit 6 Schlägen Vorsprung vor Tom Haberer auf die Runde gegangen war spielte am zweiten Tag bei perfektem Wetter leider nicht so stark auf wie am ersten. Auf den ersten neun Loch spielte er even Par, aber auf den zweiten neun notierte er 4 Bogeys und so wurde es an der 18 wirklich noch spannend, denn Tom Haberer hatte einen besseren Tag erwischt und sich am Start der 18 bis auf zwei Schläge an Leonhard „herangespielt“. Es kam also auf die 18 an.



Leonhard Studzinski beim Abschlag an der 18. (Foto: Christian Kunze)



Das Wetter muss keine schlechte Laune machen: Finja Wietschorke und Emma Alessia Delwes. (Foto: Christian Kunze)



Wirklich schönes Wetter geht anders. (Foto: Christian Kunze)



Präsident Jörg Echternach bei der Siegerehrung. (Foto: Christian Kunze)

Leonhard schlug unter der Beobachtung zahlreicher Zuschauer auf der Terrasse ab und verfehlte das Grün um einige Meter. Sein Ball kam auf der Rough-Fläche rechts vom Grün zu liegen und bot keine besonders gute Ausgangslage, um die zwei Schläge Vorsprung, die er zu dieser Zeit noch hatte zu verteidigen, denn Tom hatte mit seinem Abschlag das Grün getroffen und lag ca. 6 bis 8 Meter links oberhalb der Fahnenposition.

Leonhard spielte den 2ten Schlag – viel zu kurz – knapp auf das Grün und lag immer noch zu weit von der Fahne entfernt, um einen sicheren Put zu haben. Tom musste also möglichst den langen Put ins Loch bringen, um ein mögliches Stechen zu erzwingen. Doch das misslang knapp und so blieb sein Ball ca. 15 cm neben dem Loch liegen. Nun war Leonhard dran und sein Putt blieb auch knapp neben dem Loch liegen und so spielte Tom am Ende eine 3 und Leonhard die 4, wodurch er einen Vorsprung von einem Schlag sicherte und die Clubmeisterschaft gewann.

Weniger spannend wurde es bei den Damen. Obwohl hier der Unterschied vor dem letzten



Leonhard Studzinski und Finja Wietschorke (Sie dürfen so nah zusammenstehen). (Foto: Christian Kunze)



Alle Sieger der Clubmeisterschaft. (Foto: Christian Kunze)

Tag „nur“ bei 4 Schlägen lag. Mit diesen führte Finja Wietschorke nämlich vor Eva-Lilly Bolte bevor es auf die letzte Runde ging. Doch Eva-Lilly konnte am letzten Tag nicht „angreifen“ und spielte am Ende mit 81 Schlägen sicher eine Runde weit unter ihren Möglichkeiten. Finja spielte mit 74 Schlägen zwar auch nicht ihre beste Runde, aber sie vergrößerte damit ihren Abstand auf 11 Schläge. Was zu einem deutlichen Gewinn reichte.

Die Corona-konforme Siegerehrung durch den Präsidenten Jörg Echternach fiel trotzdem so feierlich wie unter diesen Umständen möglich aus und so sollten wir uns alle auf eine Clubmeisterschaft 2021 (hoffentlich ohne Corona) freuen.

EIN GROSSER ERFOLG FÜR DEN GANZEN CLUB

Golfer Tom Haberer aus Hannover gewinnt bei der Junioren-Europameisterschaft Gold in der Teamwertung und Bronze in der Einzelwertung.

Nach der für alle Sportarten langen Zwangs-



Tom Haberer bei den „European Young Masters“.

pause durfte das Junior Team Germany vom 27. bis 29. August 2020 in Tschechien endlich wieder einen internationalen Wettkampf bestreiten. Bei den „European Young Masters“, der Europameisterschaft der Altersklasse U16, galt es für die Mannschaft des Deutschen Golfverbandes, den Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen.

Die vier jungen Sportler (zwei Mädchen und zwei Jungen) lagen nach zwei von drei Tagen bereits deutlich in Führung und gaben diese am letzten Wettkampftag auch nicht mehr ab. Mit einem deutlichen Vorsprung von 18 Schlägen gewann das Team am Ende verdient die Gold-Medaille in der Teamwertung.

Tom Haberer aus dem Golfclub Hannover machte es dann in der Einzelwertung auch noch einmal spannend. Nachdem er sich die ersten zwei Tage Kopf an Kopf mit den führenden Spielern behaupten konnte, unterlag er am letzten Tag nur knapp dem Sieger aus Frankreich und dem Zweitplatzierten aus Schweden. Starke Rückenschmerzen behinderten den jungen Topspieler in der letzten Runde, hielten ihn jedoch nicht davon ab, mit einem Birdie-Birdie-Finish den Platz auf dem Siegerpodest zu sichern.

Auch Marcus Neumann – DGV-Sportvorstand – war von der Leistung des Teams beeindruckt: „Die European Young Masters ist als Team-Europameisterschaft der U16 vor allem ein Entwicklungsturnier, aber wenn unser Team dort als einziges unter Par bleibt und mit 18 Schlägen Vorsprung den Titel holt, dann ist das schon ein Statement. Ich gratuliere den Athleten und auch den Coaches ganz herzlich zu diesem überragenden Auftritt!“

Im Golfclub Hannover ist man mächtig stolz auf den jungen Athleten. Zahlreiche Lehrgänge und Trainingseinheiten mit dem Junior Team Germany, aber auch die intensive Arbeit mit dem Heimtrainer Alexander Schmidt zählten sich am Ende aus.

„Das ist ein großartiger Erfolg für Tom und das Trainerteam, aber auch für den ganzen Golfclub Hannover und seine intensive Jugendarbeit, die nur dank unserer engagierten Mitglieder möglich ist“ – so Präsident Jörg Echternach im Gespräch.

Mit Spannung darf die Karriere von Tom Haberer weiterverfolgt werden.

GC SIEBEN-BERGE

Telefon: 05182-5 23 36 • Schloßstr. 1 a • 31039 Rheden
 www.gc7berge.de • gc7berge@gmx.de

**SCHNEEWITTCHEN-CUP**

• HANNI TYCHER-MASCHLER

Der Schneewittchen-Cup wurde für die Damen des GC 7Berge „erfunden“, und so verlebten wir DiDaGo's am 15. September 2020 muntere, sportlich-märchenhafte Stunden. Dieses Golfturnier folgt einer langen Tradition: Seit 1997 gibt es den Schneewittchen-Cup bereits schon. Von 2008 bis 2019 erfolgten die Wettspiele am Dienstag im Rahmen von DiDaGo. Acht Jahre lang stellte das Modehaus Magnus Preise für die Siegerinnen zur Verfügung.

Dann übernahm Dr. Fred Martin (Andreas Apotheke, Hildesheim) für viele Jahre das Sponsoring und sorgte mit großem Engagement auch für die Gestaltung dieses Golfevents: rosig-duftende Abschlüge, Beauty- und Wellness-Präsente u.v.m., das Highlight der Saison für die Golfdamen vor traumhafter Kulisse.

Anschließend wurde der Schneewittchen-Cup dann gemeinsam mit seinem Nachfolger Frank Denecke gesponsert. **Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!** Diese Tradition musste unbedingt fortgesetzt werden ... Und so entschieden sich die DiDaGo-Ladies Captains Marianne Seiler, Ira Schmidt und Chris Bachstein= MIC, den beliebten Schneewittchen-Cup als DiDaGo-Turnier zu organisieren. Eine märchenhafte Idee!

36 Damen gingen an Tee 1 oder Tee10 ab 13 Uhr für das 18-Löcher-Turnier an den Start, und das Schneewittchen 2019, Christina Greiser, hatte für ihren Hofstaat Speis, Trank und blumige Preise parat.

Sie sponserte dieses Golf-Tournament: zunächst erstmal Halfwaypausen nach neun Löchern, wie man es gerne kennt. Unterstützt von ihrem Ehemann, dem Hüttenminister Georg I.,



Schneewittchen 2020.

und durch Heidi, der Fee aus dem Schloss, wurden am Abend Herzhaft und Süß auf den Tellern serviert, der Schneewittchen-Cup ist „Golf-Lebensfreude-pur“ beim schönsten Hobby der Welt – garantiert.

Vor allem Christinas Hole-in-one auf der 8 ist uns noch im Gedächtnis geblieben. Dein Superschlag, liebe Christina, das sind Magic-Golfmoments, so wie wir sie lieben!

Und von Ira wurden die DiDaGo's-Flight-Kombinationen zusammengestellt, dazu von

uns allen für diesen Tag bestes Sonnenscheinwetter bestellt.

Dann schalteten wir unsere WahrnehmungsfILTER auf Einzel-Stableford, guten Score und Spielfreude an, und sogleich zogen die Golfbälle durch unsere übertragene Energie ihre Bahn. Der fleißige Rasenroboter graste unermüdlich auf Bahn 1 an uns vorbei, machte auf diese Weise die Wiese für unser Golfspiel frei.

Das Putten war heute nicht gerade leicht, gerne hätte der Golfball – made from Urethan – auf glattem Weg das Loch erreicht ...

Im Schneewittchen-Outfit zeigte sich Christina in ganz neuem Design und lud uns vor der Hütte zur Siegerehrung ein.

Der Schneewittchen-Cup ist für die DiDaGo's und ihre Gäste „Golf and more“, und nun stelle ich euch die Spielergebnisse vor: Wir konnten es auch wirklich kaum erwarten:

Das Schneewittchen heißt: **MvP= Marianne von Platen** (Brutto: 15 Punkte, Netto: 39 Punkte). **Herzlichen Glückwunsch!**

Das Spieglein als Wanderpreis gehört nun erst einmal fest in ihre Hand, später dann hängt es in unserem Clubhaus im Foyer an der Wand. Neun weitere Damen bekamen von Christina einen großen Topf mit bunten Chrysanthemen, die sie sehr gerne mit nach Hause nehmen:

Meike Thureau (Netto: 38 Pkt.), Birgit Gröger (Netto: 36 Pkt.), Eveline Thurnau (Netto: 35 Pkt.), Betty Kasulke (Netto: 35 Pkt.), Hanni

Tycher-Maschler (Netto: 35 Pkt.), Heike Rudolf (Netto: 35 Pkt.), wie immer gewinnt: Bärbel Fiedeler (Netto: 35 Pkt.), Gerda Nolte (Netto: 34 Pkt.).

Ein wenig später am Abend kamen einige „unserer“ Herren auf ein Glaserl' Wein mit dazu – die heutigen Nachmittags- und der Spätsommerabend-Stunden vergingen im Nu.

DANKE, liebe Christina, von diesem Märchen-Golfspiel werden wir „ON und OFF Course“ noch gerne reden, und wir DiDaGo's freuen uns schon heute auf den Schneewittchen-Cup 2021 im GC 7Berge in Rheden.

LEON KOLVENBACH IST JUGEND-CLUBMEISTER

Nach einer langen Verletzung konnte Leon das Training eine Woche vor den Clubmeisterschaften wieder aufnehmen, die am 5. und 6. September in seinem neuen Heimatverein, dem GC 7 Berge/Alfeld, stattfanden. Um 9 Uhr wurde der erste Flight mit dem deutschen Meister Levin Hoffmann und Leon auf die erste Runde geschickt. „Auf den ersten Bahnen kamen die Schläge nicht so, wie sonst und auf den zweiten neun wäre es eine Paarrunde geworden, hätte ich den Ball auf Bahn 14 nicht ins Aus geschlagen“, so Leon nach seiner Spielanalyse. Aufgemuntert durch seine Mutter, die als Caddy mitging, ging es am nächsten Tag in die zweiten Runde mit dem Vorjahres-Jugend-Clubmeister Lennard Spormann, der vier Schläge gegenüber Leon aufholen musste. Auf der Bahn 14 gelang Leon diesmal ein Birdie und sein Vorsprung waren nun sechs Schläge, die er bis am Ende verteidigte. Aus den Händen des Vorstandes vom GC 7 Berge erhielt Leon den Jugend-Clubmeister Preis 2020.



Leon beim Abschlag.

TEILNAHME AN DEN DTM AK14

Eine Woche später fanden die DTM AK 14 auf dem anspruchsvollen Golfplatz des GC Hofgut-Prarforst in Hünfeld/Fulda vom 11.09. bis 13.09. statt. Der lange und hügelige Platz von 6.036 Meter mit vielen Bunkern und sehr schnellen Grüns und keine Kenntnisse vom Platz, machte am ersten Tag unseren Clubmeister zu schaffen. Am ersten Tag waren es einfach zu viele Putts.

Aufholen und früh Schläge gutmachen, weniger Putts, das war am zweiten Tag der Deutschen Meisterschaft der Jungen in der AK 14

von Leon die Devise, um die Finalrunde zu schaffen. Mit einer 76er-Runde als Viertbester von 58 der besten deutschen AK 14 Spieler zeigte Leon, dass er mit den Besten mithalten kann. Nun war das Warten angesagt, da Leon noch auf die hereinkommenden Spieler warten musste. Nach vier Stunden war die traurige Gewissheit, dass er die Finalrunde um nur einen Schlag verpasst hatte.

Trotzdem war es für Leon und seinen Vater ein kleiner Erfolg, da Leon die zweite Runde besser spielte, als der neue deutsche Meister in der Finalrunde Leo Thiemann vom GC Osna-brück, gegen den er in 2018 und 2019 im Stechen bei den Landesmeisterschaften verlor.



Leon Kolvenbach in AK 14 an Tag 1 im GC Hofgut Prarforst.



Leon auf dem Grün.

OLDENBURGISCHER GC

Telefon: 04402-72 40 • Gut Silberkamp • Wemkenstrasse 13 • 26180 Rastede
www.oldenburgischer-golfclub.de • info@oldenburgischer-golfclub.de



NASSE WOCHE IN RASTEDE

• CHRISTOPH SCHOMAKER

Nein, damit ist nicht das Wetter gemeint. Der Spätsommer zeigt sich natürlich auch im OGC von seiner schönsten Seite.

Aber in der letzten Woche wurden zwei Golfer plötzlich im wahrsten Sinne des Wortes nass bis auf die Haut. Denn die traditionelle „Einstelligen“-Taufe wurde bedingungslos vollzogen.

Zunächst traf es Tim Hurling, Bekanntermaßen DER „Viel-Turnier-Spieler“ im Club. Und nun endlich schaffte Tim den Sprung unter die 10,0-Handicap-Marke und anschließend mit freundlicher Unterstützung der Turnierbegleiter in den Teich der Bahn 18. Beim letzten Sommerturnier am Samstag erlitt ein Gast dieses schöne Schicksal. Till Maßmann vom GC Velbert erreichte nicht nur den Netto-Sieg, sondern auch zum ersten Mal ein einstelliges Handicap. Unseren Platz kennt er noch aus Schulzeiten, den Teich an der Bahn 18 lernte er aber neu kennen.

Herzlichen Glückwunsch zum „Single-Handicap“ an Tim Hurling und Till Maßmann.

CLUBMEISTERSCHAFTEN 2020

Zum offiziellen Termin des DGV fanden auch bei uns die Clubmeisterschaften statt. Insgesamt 89 Teilnehmer*innen gingen am Samstagmorgen um 8 Uhr an den Start, um über zwei Tage die Titel des Clubmeisters und der Clubmeisterin sowie die Titel der verschiedenen Altersklassen auszuspüren.

In diesem Jahr wurde also wieder eine gesamte Clubmeisterschaft ausgetragen, damit nicht zu viele Wochenenden im Turnierkalen-



Till Maßmann legt sich wieder trocken.



Für Tim Hurling wurde es nass bei der Einstelligen-Taufe.

der für das „freie“ Spiel“ blockiert wurden. Erst ein Wochenende hatten wir unseren den Platz für die Landesmeisterschaften des GNVB zur Verfügung stellen.

Die Clubmeisterschaften konnten trotz der Corona-Maßnahmen erfolgreich und reibungslos durchgeführt werden. Die Altersklassen Junioren und AK 30 spielten über 3 Runden: zwei am Samstag und eine Finalrunde am Sonntag. Die Jugend, AK 50 und AK 65 dagegen gingen laut Ausschreibung über 2 Runden an den Start. Wobei vor allem aus der AK 50 Herren sehr viele Spieler auch über drei Runden mitspielten und somit auch um den Gesamttitel „Clubmeister“.

Die Bedingungen waren traumhaft. Der Platz war in einem Top-Zustand, wie schon eine Woche zuvor bei den GNVB-Landesmeisterschaften. Die Stimmung war bestens genau wie die Organisation.

Als Führende um den Clubmeistertitel gingen bei den Damen Heike Horstmann und Kimberley Sommer schlaggleich in die Finalrunde. Bei den Herren führte dagegen Felix Lothringer deutlich mit zwei am Samstag erspielten 73er-Runden. Spielführer Markus Graw hat alles im Griff und konnte die insgesamt zwölf Meistertitel und zwölf „Vize“ bei der Siegerehrung am Sonntagnachmittag freudig verkünden.

DER OGC GRATULIERT HERZLICH:

Sieger bei den Herren:

- **Clubmeister:** Felix Lothringer
- **Jugend:** Johannes Eiler

- **Junioren:** Felix Lothringer
- **AK 30:** Christian Taubert
- **AK 50:** Didi Stelter
- **AK 65:** Karsten Bandlow

Siegerinnen bei den Damen:

- **Clubmeisterin:** Kimberley Sommer
- **Jugend:** Amelie Neubert
- **Junioren:** Kimberley Sommer
- **AK 30:** Heike Horstmann
- **AK 50:** Kerstin Sommer
- **AK 65:** Heidemarie Pieper



Clubmeister/in Kimberley Sommer und Felix Lothringer.

GC WÜMME

Telefon: 04263-9 30 10 • Hof Emmen / Westerholz • 27383 Scheeßel
 www.golfclub-wuemme.de • info@golfclub-wuemme.de



NEUE CLUBMEISTER*INNEN STEHEN FEST

• IMKE ZIMMERMANN

Die Clubmeisterschaften sind alljährlich der sportliche Höhepunkt im Turnierkalender – auch im GC Wümme. Am ersten Septemberwochenende trafen sich diejenigen 52 Mitglieder, die sich über drei Runden messen wollten. Wo bei naturgemäß nur eine kleine Spitzengruppe echte Chancen auf den Sieg hatte.

Bei den Herren setzte sich der junge Ex-Teaching-Pro Torben Jacobs (Hcp 5,9) sofort an die Spitze mit 74 Schlägen vor Kajus Wiens (Hcp 9,1), der eine großartige Runde mit 77 Schlägen spielte, und Michael Blum (Hcp 3,7) mit 80 Schlägen.

Die Führung ließ sich Jacob auch an den beiden folgenden Tagen nicht mehr nehmen und siegte schließlich souverän mit insgesamt 235 Schlägen und einem neuen Hcp von 4,8 vor Michael Blum mit 243 Schlägen und Wolfgang Horstmann, der sich mit Runden von 80, 89 und 82 Schlägen (gesamt 251) von 8,3 auf 7,8 herunterspielte.

Bei den Damen verlief das Turnier in diesem Jahr ähnlich klar. Fadhillah Mayr (Hcp 16,4) war am ersten Tag mit 89 Schlägen beste Spielerin auf dem Platz und blieb es bis zum Finale (gesamt 282). Hannelore Pricker (Hcp 19,1) war ihr nach der ersten Runde mit 93 Schlägen noch recht dicht auf den Fersen. Sie wurde schließlich mit 296 Schlägen knapp von Vorjahressiegerin Kerstin Westphal (Hcp 13,7) geschlagen, die insgesamt 294 Schläge benötigte.

JUGENDFÖRDERVEREIN FREUTE SICH ÜBER GROSSZÜGIGE SPONSOREN

Nach der Premiere im vergangenen Jahr richtete der Förderverein für die Wümme-Golfjugend auch 2020 wieder das wohl verspielteste



Drei Generationen: Gisela Henning mit Sohn und Enkeln beim Turnier des Fördervereins für die Wümme-Golfjugend.

Turnier des Jahres aus, um sich und seine Anliegen noch bekannter zu machen und Geld für die Jugendarbeit einzunehmen. Und – die Resonanz war toll! Bei strahlendem Mittseptemberwetter zogen 70 Golfer*innen über den Platz und absolvierten neben dem eigentlichen Turnier – einem Vierball-Bestball – fünf Sonderwertungen, darunter „Nearest to the Bunker“ oder „Nearest to the Baum“, der Signature-Eiche des GC Wümme mitten im Fairway der Bahn 17.

Damit nicht genug, tippten die Spieler*innen tapfer mit beim Golf-Trivia-Quiz. Die Fragen, die an den Fahnen von 14 Löchern befestigt waren beschäftigte sich neben zwei Regelfragen überwiegend mit Themen, die oft nur Spezialisten wissen konnten: Wie sehen Par-3-Löcher aus, die „Biarritz“ heißen (solche gibt es auf recht vielen US-amerikanischen Golfplätzen und ihr Charakteristikum ist eine tiefe Rinne im Grün)? Was machte George Stableford im Hauptberuf und wo (er war Arzt in Wales)? Wie viele Caddyboxen stehen in der Scheune des GC Wümme (317, durch Nachzählen ermittelt)? Nicht überraschend, blieb die Mehrzahl der richtigen Lösungen einstellig. Einzig Clubpräsident Hermann Aukamp und sein Partner Christian Röhrs schaffen zehn Richtige.

Für eine leckere Halfway-Verpflegung mit Fingerfood sorgten Stefanie und Sebastian Pletat von der Clubgastronomie. Die schönen Preise waren den vielen Sponsoren zu danken. Neben dem Club, der Gastronomie hatten sich die Spielgruppen auch in diesem Jahr großzügig gezeigt, als Einzelnere engagierte sich Peter Schachler mit gesponserten Bällen.



Sie sind die neuen Clubmeister des GC Wümme: Torben Jacobs und Fadhillah Mayr.

Zudem hatten zehn befreundete Golfclubs jeweils zwei Greenfee-Gutscheine für kostenloses Spiel zur Verfügung gestellt: Achim, der Club zur Vahr, Eschburg, Hohe Klint, Lüdersburg, Oldenburger Land, Königshof Sittensen, Thülsfelder Talsperre, Tietlingen und Worpswede. Der GC Wümme zeigte sich seinerseits mit Gutscheinen erkenntlich – eine weitere sehr großzügige Geste, für die sich der Förderverein bei den anderen Clubs und dem Vorstand des GC Wümme herzlich bedankt.



Viele Sponsoren trugen dazu bei, dass das Fördervereins-Turnier ein Erfolg wurde.

HAMELNER GC

Telefon: 05154-98 70 • Schwöbber 8 • 31855 Aerzen
www.hamelner-golfclub.de • info@hamelner-golfclub.de

**SPIELMODUS ERFOLGREICH VERBESSERT**

• HEIKE CLAUS-RÖMER



Sieger und Preisträger der Clubmeisterschaften 2020 (v.l. hintere Reihe): Michael Hensel, Jay Benedikt Reisdorf, Christine Reisdorf, Sandra Wieseler, Ilja Schlegel, Dr. Helmut Renate (Clubmeister AK 65-Senioren), Angelika Rathjen, Dagmar Jankowski (Clubmeister AK 65-Seniorinnen), Gertrude Molgedey, Mirko Pokrajcic, Friedrich-Wilhelm Müller; (v.l. vorderen Reihe): Dr. Steffen Olbrich (Clubmeister AK OFFEN-Herren), Kristin Wolter, Alvin Dube (Clubmeister-Jugend), Julie Christine Tobisch (Clubmeisterin AK OFFEN-Damen).

Die mäßige Teilnehmerzahl bei den Clubmeisterschaften hatte Michael Hensel, Sportvorstand im Hamelner Golfclub, in diesem Jahr dazu veranlasst die Spielmodalitäten zu verändern. Erfolgreich – denn im Vergleich zum vergangenen Jahr hat sich die Anzahl der Teilnehmer erheblich vergrößert.

Gestartet wurde in den Klassen JUGEND, AK 65 SENIORINNEN und SENIOREN (jeweils über zwei Runden) sowie AK OFFEN DAMEN und HERREN (jeweils über drei Runden).

Am Freitag ging die Klasse AK 65 auf die erste Runde auf dem Baron von Münchhausen-Platz. Bereits um 8.30 Uhr mussten am Samstag

die Damen der Klasse AK offen mit ihrer ersten Spielrunde auf dem Lucia von Reden-Platz starten, gefolgt von den Herren und der Jugendklasse. Bei Dauerregen am Vormittag war es schon eine Herausforderung einigermaßen trocken zu bleiben; von der sportlichen Herausforderung, die der sehr weiche Platz an alle stellte, ganz zu



Julie Christine Tobisch – der Putt zum Sieg.



Andreas Rau – perfekter Abschlag direkt ins Loch.

schweigen. Bis zur zweiten Runde auf dem Masterplatz Baron von Münchhausen bot sich aber ein ausreichendes Zeitfenster, um die durchnässte Kleidung zu tauschen und sich etwas zu stärken. Trotz der ungünstigen Wetterlage und des noch anstehenden Spiels auf den noch vor allen liegenden fast 6 Kilometern war die Stimmung ungetrübt.

Am Sonntag ging es für die Jugendklasse nochmals auf den LvR, alle anderen Klassen starteten zu den Abschlussrunden auf dem Masterplatz. Die präzise Zeiteinteilung von Michael Hensel machte es möglich, dass die mit den Anwärtern auf den Meistertitel besetzten Flights von Clubmitgliedern und Gästen auf Bahn 18 erwartet, begleitet und jubelt werden konnten. Ein schöner, sportlicher Abschluss – vollendet auf der Clubhausterrasse durch die Siegerehrung.

HOLE-IN-ONE

Ein Hole-In-One ist der Traum eines jeden Golfers.

Die Wahrscheinlichkeit für einen Amateur ein Hole-in-One zu erzielen, beträgt laut Erhebungen ungefähr 12.500 zu 1. In Prozent ausgedrückt wären das dann 0,008 %. Dieser legendäre Schlag ist also wirklich eine Seltenheit. Beim Meister & Geselle-Turnier am 20. September war dieses Ereignis kaum zu überhören – lautstarke Begeisterung, Applaus, Jubel! An der Bahn 7 auf dem Lucia von Reden-Platz



Der Captain als Vorbild – Udo Ogrodowski zünftig gekleidet beim Oktoberfest der HeMiGos.



Sieger und Preisträger des DEKA-Cups 2020 (v.l.): Alois Drube, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hameln-Weserbergland, Gregor Linkewitsch, Benno Leidisch, Nicola Wirth, Noel Hapke und Uwe Soboda.

gelang es Andreas Rau – Golfeinsteiger aus dem Jahr 2019 – den Ball über 92 Meter vom Tee mit einem Schlag ins Loch zu befördern. Wir gratulieren herzlich zur Aufnahme in die Gruppe der Hole-In-One-Golfer des Hamelner Golfclubs.

DEKA-CUP 2020

Eigentlich für den 27. Juni geplant fand der DEKA-Cup 2020 der Sparkasse Hameln-Weserbergland am 12. September auf dem Masterplatz Baron von Münchhausen statt. Nach einer herzlichen Begrüßung der Gäste durch den Veranstalter und den Clubvorstand startete das über 60 Golfer starke Teilnehmerfeld bei herrlichem Golfwetter auf die Turnierrunde. Bei den Sonderwertungen konnten sich Ute Mandalka und Noel Hapke behaupten (Logest Drive) sowie Angelika Rathjen und Friedrich-Wilhelm Müller (Nearest-to-the-Pin). Bei den Nettowerterungen siegten Noel Hapke (HCP 26,1-54), Uwe Swoboda (HCP 18,1-26) und Benno Leidisch (HCP Pro-18), die Bruttowerterung gewannen Nicola Wirth und Gregor Linkewitsch. Alle Deka Golfcup-Sieger haben sich für das Bundesfinale vom 23. bis 25. April 2021 in Fleesensee qualifiziert.

**OKTOBERFEST BEI DEN RAT-
TENFÄNGERN**

• UDO OGRADOWSKI

Wetterglück ist nicht käuflich, umso schöner, wenn man es hat. Die HeMiGo-Rattenfänger hatten es am 23. September, ein wunderschöner Tag, Sonne satt aber nicht zu warm, einfach ideal für ein kleines Oktoberfest und

natürlich auch zum Golf spielen. Um Punkt 12 Uhr ging es los mit einem Weißwurstessen, frischen Brezeln und Oktoberfestbier, diesmal nur aus Flaschen. Nicht ganz so gut wie aus einem frisch angezapften Fass, aber zum Vorglühen für das bevorstehende Querfeldein-Golf durchaus ausreichend.

Ab 13 Uhr war Start auf der Lucy zum mittlerweile traditionellen Querfeldein-Golf. Das ist jedes Mal ein neues Erlebnis, insbesondere wegen den Veränderungen durch die Natur. Die Bäume werden höher, die Sträucher breiter und schon klappt es mit der Strategie des Vorjahres nicht mehr. Immer mit dem unangenehmen Druckgefühl im Kopf, wer mit dem 9. Schlag nicht eingelocht hat, notiert sich eine 10 auf der Scorekarte. Viele kamen ohne 10 durch, einige, eher wenige, schienen die 10 scheinbar zu sammeln. Das sorgte natürlich für viel Gaudi bei der Siegerehrung.

Die Nettowerterung gewann Hans-Jürgen Leiss mit einer 73, alle Achtung! Der Sieger in der Bruttowerterung wurde Ilja Schlegel mit 85 Schlägen, ebenfalls ein außerordentliches Ergebnis.

Den Abschluss bildete das Haxenessen, je 2 kleinen Haxen vom Spanferkel mit Knödel und Kraut, einfach köstlich und echt bayerisch. Bei dem einen oder anderen Bier konnten dann noch alle Schläge durchgesprochen werden und überhaupt hätte man ja ein viel besseres Ergebnis gehabt, wenn da nicht die blöden Bäume rumgestanden hätten und die vielen Wasserläufe die Bälle verschluckt hätten. Ganz neue Golfreden, aber immer wieder gerne benutzt.

Lustig war's, sollte auch nicht ganz ernst genommen werden, absolute Einigkeit bestand letztendlich darin: nächsten Jahr wieder!

GOLF PARK AM DEISTER

Telefon: 05042-50 32 76 • Am Osterberg 2 • 31848 Bad Münde am Deister
www.deistergolf.de • info@gp-ad.de

**CLUBMEISTERSCHAFTEN AM DEISTER**

• SILKE WISSMANN

Die diesjährigen Clubmeisterschaften fanden auf vielfachen Wunsch in diesem Jahr am dritten Septemberwochenende statt. Das stellte die Greenkeeper vor besondere Herausforderungen. Während der Platzpflegewochen Anfang September haben sicher viele gerätselt, wie die Grüns zu den Clubmeisterschaften aussehen könnten. Das Gras aber wuchs, die Löcher wuchsen zu und in der Woche vor den Clubmeisterschaften wurden die Grüns von Tag zu Tag schneller und schneller. So herrschten am

Freitag, dem ersten Spieltag AK offen, optimale Bedingungen. Eine steife Brise von Osten durch die Deisterpforte begleitete die Clubmeisterschaften das ganze Wochenende, klarer Vorteil für alle Bahnen in Ost-West-Richtung. Die Fairways belohnten das oft mit einem gutem Roll des Balles. Am Freitag starteten die Clubmeisterschaften der Damen und Herren mit einem Kanonenstart, um nicht mit einbrechender Dunkelheit in Konflikt zu geraten. Samstag und Sonntag ging es standardmäßig von der Eins

los, Herren AK 70, Damen und Herren AK 50 und AK offen. Clubmeister wurden Hans-Werner Hartwig (AK 70), Martina Reimann (AK 50), Dr. Jürgen Haase (AK 50), Alice Dehnert (Damen) und Seymour Schmidt (Herren).

Die Clubmeisterschaften der Jugend fanden schon eine Woche früher statt. Die Pokale wurden an diesem Wochenende überreicht. Jona Vitt ist Clubmeister der Jugend geworden. Beim Matchplay 2020 wurde Seymour Schmidt Champion.



Immer wieder gern dabei: Eberhard Matthes.

ERGEBNISSE**AK 70**

1. Hans-Werner Hartwig 83 + 92 = 175
2. Hans-Joachim Hillig 96 + 91 = 187
3. Wolfgang Rehnert 92 + 98 = 190

AK 50 Damen

1. Martina Reimann 91 + 88 = 179
2. Christine Nowak 90 + 95 = 185
3. Silvia Kahle 107 + 92 = 199

AK 50 Herren

1. Dr. Jürgen Haase 87 + 88 = 175
2. Wolfgang Rasche 88 + 95 = 183
3. Dr. Klaus Schütte 94 + 93 = 187

Damen

1. Alice M. Dehnert 90 + 87 + 88 = 265
2. Marie-Michelle Reim 91 + 87 + 91 = 269
3. Christa Düber 88 + 95 + 97 = 280

Herren

1. Seymour Schmidt 82 + 82 + 82 = 246
2. Dirk Rosseburg 82 + 83 + 83 = 248
3. Tobias Biermann 85 + 88 + 82 = 255

Jugend

1. Jona Vitt 91
2. Cristóbal Schmidt 93
3. Tim Rose 93



Clubmeister Jugend (v.l.): Tim Rose, Jona Vitt und Cristóbal Schmidt.



Die Spielleitung hat interessante Fahnenpositionen gewählt (v.l.): Stephan Georg Wigger, Martina Schmidt und Matthias Rose.



Neuer Clubmeister und Matchplay Champion Seymour Schmidt mit seiner Mutter Martina (Spielleitung).



Dabeisein ist alles: Timo Stempinski im Bunker.



Clubmeisterinnen (v.l.): Marie Reim, Alice Dehnert und Christa Düber.

GK BRAUNSCHWEIG

Telefon: 0531-26 42 40 • Schwartzkopfstraße 10 • 38126 Braunschweig
 www.golf-klub-braunschweig.de • sekretariat@golf-klub-braunschweig.de



IMMO MÜLLER NEUER GVNB-MEISTER AK 50

• JULIANE STOCKHAMMER

Bei den GVNB-Landesmeisterschaften der AK 50, die am 15. und 16. August 2020, im GC Ostfriesland ausgetragen wurden, war der Golf-Klub Braunschweig gleich mit fünf Spielern vertreten. Trotz abwechslungsreicher Wetterbedingungen und einem anspruchsvollen Platz führten Immo Müller, Dr. Andreas Stamm und Marcus Manig von Beginn an das Teilnehmerfeld an.

Nach Runde 1 führte Immo Müller mit 71 Schlägen (-1) vor Keith Vince mit 72 Schlägen (Par) und Dr. Andreas Stamm mit 73 Schlägen (+1), dicht gefolgt von Marcus Manig mit 74 Schlägen (+2). Auch Matthias Tschauder mit 77 Schlägen (+6) zeigte eine solide Leistung.

Runde 2 wurde ein enger Zweikampf zwischen Immo Müller und Dr. Andreas Stamm. Beide zeigten ihr bestes Golf und spielten bis zum Schluss hochkonzentriert. Nervenstark siegte Immo Müller mit erneuten 71 Schlägen (insgesamt 142 Schlägen) vor Dr. Andreas Stamm (insgesamt 143 Schlägen), der mit 70 Schlägen die beste Runde der Meisterschaft spielte. Dritter wurde Ingo Zipreß vom Burgdorfer GC (insgesamt 149 Schlägen).

KLUBMEISTERSCHAFTEN 2020

Von Scores unter Par, über einen sportlichen Cut bis hin zu einem Stechen bis zum 6. Extraloch hatten die diesjährigen Klubmeisterschaften, die am 4. bis 6. September im Golf-Klub Braunschweig ausgetragen wurden, alles zu bieten, was das Golfer-Herz begehrt.

Mit sehr wechselhaftem Wetter hatten es die Spielerinnen und Spieler bei den Klubmeisterschaften 2020 zu tun. Während am Freitag und Sonntag bei milden Temperaturen und aufkommendem Sonnenschein gespielt wurde, sorgten starke Regenfälle am Samstag für eine Verschiebung des Starts um eineinhalb Stunden.

Spannend bis zum Schluss blieben die Titelkämpfe der Mädchen und Jungen. Kopf an Kopf spielten Austauschülerin Candela Clemente aus Argentinien und Vorjahressiegerin Louisa Bloomfield bis zum letzten Loch.

Schlussendlich siegte Louisa Bloomfield mit 167 Schlägen (+21) vor Candela Clemente mit 169 Schlägen (+23) und Katharina Schröder mit 172 Schlägen (+26). Auch bei den Jungen wechselte die Führung in der Finalrunde zwischenzeitlich mehrfach zwischen Carl Freudenberg und Hannes Ellrott. Letzterer siegte mit 156 Schlägen (+14) vor Carl Freudenberg mit 157 Schlägen (+15) und Liam Milkau mit 160 Schlägen (+18).



Immo Müller neuer GVNB-Meister AK 50.

Der Titel bei den Seniorinnen ging mit 171 Schlägen (+29) souverän an Bettina Heinicke. Zweite wurde Monika Koch mit 177 Schlägen (+35) vor Anita Weber mit 180 Schlägen (+38). Bei den Senioren reichten 36 Löcher nicht aus, um den Klubmeister zu ermitteln. Mit jeweils 148 Schlägen (+6) mussten Hans-Immo Müller und Marcus Manig noch einmal ins Stechen.

Die begleitenden Zuschauer erlebte auf den Bahnen 1 und 2, auf denen abwechselnd gesto-

chen wurde, immer wieder ein Wechselbad der Gefühle. So lockte Hans-Immo Müller am 4. Extraloch nach einem zu kurzen Bunkerschlag aus 4 Metern zum Par und verlängerte das Stechen. Am 6. Extraloch rollte der entscheidende Putt von Marcus Manig aus etwa einem Meter einmal um die Lochkante herum und kam außerhalb des Loches zur Ruhe. Bogey. Hans-Immo Müller sicherte sich mit einem abschließenden Par die Senioren-Klubmeisterschaft. Dritter



Meisterschaftspremiere für Ben Bauer.

wurde Dr. Andreas Stamm mit 149 Schlägen (+7).

Bei den Damen siegte Maxime Tschauder mit 243 Schlägen (+30) vor Annika Ellrott mit 250 Schlägen (+37), die an Finaltag noch einen Eagle an Bahn 3, dem schwersten Loch des Platzes, spielte. Dritte wurde Nele Heyke mit 251 Schlägen (+38). Bei den Herren konnte Max Ebeling erneut seine gute Saisonform unter Beweis stellen und sich mit 214 Schlägen (+1) erneut nach 2018 den Titel des Herren-Klubmeisters sichern. Zweiter wurde Jan Tschorn mit 219 Schlägen (+6) vor Marcus Manig mit 222 Schlägen (+9).

MEISTERSCHAFTSPREMIERE FÜR BEN BAUER

Die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Jungen vom 11. bis 13. September 2020 war für Ben Bauer eine Premiere. Im GC Praforst nahe Fulda spielte er mit 12 Jahren bereits in der Altersklasse der AK 14 mit.

Schwierige Grüns machten die Meisterschaft zu einer wahren Herausforderung für das Teilnehmerfeld. Auch Braunschweiger Ben musste dadurch auf seinen Runden den oder anderen 3 Putt hinnehmen. Mit Runden von 86 und 85 Schlägen, insgesamt Platz 54, reichte es leider nicht für die Finalrunde am Sonntag. Wir sind dennoch stolz auf Bens frühere Premiere bei einer Deutschen Meisterschaft und sind überzeugt, dass er nächstes Jahr wieder richtig angreifen wird!

BEITRAG 4 GK BRAUNSCHWEIG

Mal ganz anders ... Das Hospiz sagt Danke!

Gern zum 15. Mal hätten die Mitglieder des Braunschweiger Golfklubs in diesem Jahr die Schläger zugunsten der Hospiz-Stiftung ge-



v.l.n.r.: Dietmar Erler, Nadine Milkau (Vizepräsidentin), Dr. Christian Schütte (Präsident), Stephan Ziemann, Erika Borek (Vorsitzende Hospiz-Stiftung Braunschweig).

schwungen. Eine langjährige Herzensangelegenheit, die durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie in der bewährten geselligen Form nicht möglich war.

Daraus entstand eine großartige Idee: Das Hospiz sagt Danke!

Am Sonntag, den 20. September 2020, spielten 80 Golfer über den Tag verteilt ein unterhaltsames, klubinternes Wettspiel. Mit dem vorgeschriebenen Abstand versteht sich und ohne die übliche gemeinsame Siegerehrung.

Als Dankeschön für die Jahre lange, enge Verbundenheit beider Einrichtungen stiftete ein privater Sponsor des Hospizes einen stattlichen Geldbetrag für die Jugendabteilung des Klubs, in der ca. 130 junge Golfer aktiv sind.

Geben und Nehmen – diesmal umgekehrt! Aus den diesjährigen, schwierigen Gegebenheiten wurde am Sonntag ein für beide Seiten Golfschwung voller Tag der Begegnung. Der räumliche Abstand war gewahrt, die Verbundenheit wurde vertieft.



v.l.n.r.: Louisa Bloomfield, Hans-Immo Müller, Max Ebeling, Maxime Tschauder, Bettina Heinicke, Hannes Ellrott.

GC AM MEER

Telefon: 04403-6 38 66 • Ebereschenstr. 10 • 26160 Bad Zwischenahn
 www.golfclub-am-meer.de • sekretariat@golfclub-am-meer.de



GENERATIONENWECHSEL UND „ALTE“ CLUBMEISTER

• PHIL STOLLE

**DAS SIEGERFOTO:**

Anne-Kristin Gerlach, kniend 1. von links, guckt offensichtlich in die Kamera ihres Mannes Hauke Mersmann, stehend, 8. von links, rotes Shirt, breites Grinsen
 Lennart Steinbrecher, stehend, 7. von links, lässig
 Ulrike Wehnmann, stehend, 3. von links, lächelt am schönsten
 Kay Heintzen, 7. von rechts, mit Bart
 und alle anderen Longest-, Nearest-, Nettogewinner: Petra Eden, Anja Geiseler, Peter Wehnmann, Bernd Poppen, Lasse Mersmann, Lynn Niepmann, Sandra von Lehmden, Olaf Becker, Kirsten Jung, Phil Stolle, Jöran Coldewey, Margret Drebing, Jörg Neumann, Nils Vogel, Margret Wobben, Präsident Dieter Lautenschläger und Stefan Diekmann.



Boah, war das spannend bei den Clubmeisterschaften. Zum ersten Mal kündigten sich gleich in zwei Klassen Stechen um die Meistertitel an! Das gab es noch nie! Aber mal langsam.

Bei den Damen war es relativ klar: Anne-Kristin Gerlach konnte ihren Titel zum wiederholten Male verteidigen – auch wenn ihr in Lynn Niepmann, die in diesem Jahr erstmalig bei den Deutschen Meisterschaften AK 16 aufsteete, eine ernstzunehmende Gegnerin erwächst. Anne schloss die Clubmeisterschaft mit 18 über Par nach drei Runden ab.

Bei den Herren brauchte der Sieger-Flight nach dem letzten 18. Loch erstaunlich lange, die Scores aus drei Runden aufzurechnen! Das mag der Erschöpfung geschuldet sein – Kopfrechnen können die doch alle! Die mit Sektglas in der Hand wartende Fangemeinde war gespannt! Letztlich aber hatten die drei eine Entscheidung: Hauke Mersmann (8 über Par nach drei Runden) gewann mit einem Schlag weniger als Phil Stolle und zwei Schlägen weniger als Lennart Steinbrecher. Ist das ein Generationenwechsel?

In den AK 30 siegten Anne-Kristin Gerlach (18 über Par nach drei Runden) und Lennart Steinbrecher (10 über Par nach drei Runden), in der AK 65 Margret Wobben (57 über Par nach zwei) und Peter Wehnmann (45 über Par nach zwei).

Und wo war es jetzt am spannendsten? In der AK 50! Bei den Damen waren Kirsten Jung und Ulrike Wehnmann schlaggleich nach zwei Runden, bei den Herren Jörg Neumann und Kay Heintzen.

Deswegen zog die schon erwähnte Fangemeinde auf den Abschlag der Zehn, um zum ersten Mal in der Clubgeschichte ein Stechen um die Clubmeisterschaft mitzuerleben. Die Spannung war mit den Händen zu greifen – waren ja auch keine Sektgläser mehr drin!

Das muss man erstmal bringen – den entscheidenden Abschlag ... wenn's um was geht ... wenn zig Leute zuschauen ...

Um es kurz zu machen: Beide Sieger machten schnell klar, wer die besseren Nerven hat! Ulrike Wehnmann gewann mit einer 37 über Par nach zwei Runden, Kay Heintzen mit 21 nach zwei. Und zwar schon beim ersten Extra-Loch!

Der Golfclub am Meer gratuliert allen Siegern und freut sich über die große Beteiligung.

**Grüner wird's nicht.
 Farbenfrohe Eindrücke aus
 dem GC am Meer.**

GC MUNSTER

Telefon: 05192-88 70 59 • Kohlenbissen 55 • 29633 Munster
 www.golfclubmunster.de • info@golfclubmunster.de

**TITEL ERFOLGREICH VERTEIDIGT**

Clubmeisterschaft offene Klasse: Ines Gohlke und Dirk Kosmalla mit Präsident Klaus Krylow.

Die Clubmeisterschaften sind immer der Höhepunkt der jährlichen Turnierserie. Dieses Jahr sogar herausragend, da Corona-bedingt die meisten der gewohnten Turniere nicht stattfinden konnten. Das Turnier wurde in zwei Runden ausgespielt. In der ersten Runde kämpften 65 Teilnehmer um die Basis für die Schlusswertung, die dann nach der zweiten Runde getrennt für Damen und Herren sowie nach offener Klasse, Senioren AK 50 und Senioren AK 65 erfolgt.

Sieger in der offenen Klasse wurden Ines Gohlke bei den Damen mit 174 Schlägen für zwei Runden und bei den Herren Dirk Kosmalla (165). Beide konnten damit ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Die Wettbewerbe der Senioren gewannen Almut Christiansen (201) und Hartmut Schlosser (170) in der AK 50, sowie Helga Ruschmeyer (188) und Reinhard Ruschmeyer (158) in der AK 65. Reinhard Ruschmeyer konnte so die Titel aus den Vorjahren

verteidigen und erzielte damit wieder das beste Ergebnis aller Beteiligten.

Die Sonderwertung „Nearest to the Pin“ in der ersten Runde gewannen Bernd Lindemann in der offenen Klasse, Harm Stegen in der AK 50 sowie Angela Kraft und Reinhard Ruschmeyer (AK 65). Den „Longest Drive“ in der 2. Runde erzielten Ines Gohlke und Peter Nuber in der offenen Klasse, Alexandra Strutz und Ralf Sakuth (AK 50), sowie Helga Ruschmeyer und Jürgen Stange (AK 65).

Bleiben noch die Nettowertungen, die zeigen, wie die Gewinner in der Lage waren, ihr bestes Golf pünktlich zur Clubmeisterschaft abzurufen: In der offenen Klasse siegte Stefan Stange mit 136 Schlägen (!) in der Klasse A und Jens Bruhn (141) in der Klasse B. Bei AK 50 lagen Rainer Vogeler (142) und Jan Dobler (135!) vorn. Die Gewinner der AK 65 waren Jürgen Stange (149) und Wolfgang Perl (149).



Clubmeisterschaft AK 65: Helga und Reinhard Ruschmeyer.



Clubmeisterschaft AK 50: Almut Christiansen und Hartmut Schlosser mit Klaus Krylow.

ERGEBNISSE**CLUBMEISTERSCHAFTEN**

(Einzel-Zählspiel, Brutto, 2 Runden)

OFFENE KLASSE**Damen**

1. Ines Gohlke	174 Schläge
2. Juliane Fischer	181
3. Ilona Becker	220

Herren

1. Dirk Kosmalla	165
2. Christian Lange	171
3. Stefan Stange	172

AK 50:**Damen:**

1. Almut Christiansen	201
T2. Karin Krylow-Strauß	211
T2. Alexandra Strutz	211

Herren:

1. Hartmut Schlosser	170
2. Günther Martin	172
3. Clemens Klötzing	174

AK 65:**Damen:**

1. Helga Ruschmeyer	188
2. Christa Masing	202
3. Angela Kraft	211

Herren:

1. Reinhard Ruschmeyer	158
2. Ralph Kämmerer	166
3. Jürgen Stange	185

JOKA TAGESTURNIER

(Einzel gegen Par)

Brutto

Juliane Fischer	-8
-----------------	----

Netto**Klasse A (bis Hcp 23,4)**

1. Stefan Stange	+3
2. Jan Dobler	+2
3. Axel Nehring	-1

Klasse B (ab Hcp 23,5)

1. Harm Stegen	+4
2. Norbert Icks	+3
3. Franz Zahn	+2

GC REHBURG-LOCCUM

Telefon: 05766-9 30 17 • Hormannshausen 2a • 31547 Rehburg-Loccum
 www.golfclub-rehburg-loccum.de • info@gcrl.de

**CLUBMEISTERSCHAFTEN**

• ACHIM STRUKMEIER

Zehn Damen und 35 Herren waren heute, am 1. Tag der Clubmeisterschaften 2020 angetreten, um den Score von 2 x 18 Löcher in die Ergebnislisten einzutragen. 1.620 Bahnen wurden heute gespielt. Genug Platz, um neben Top-Leistungen auch Dramen Raum zu gegeben. Und um diese Dramen soll es heute in dieser Nachbetrachtung einmal gehen.

Da wären zum einen die beiden Unglücklichen zu erwähnen, die nach summa summarum fünf Putts die jeweiligen Grüns – der Verzweiflung nahe – verließen. Dies gab denen, die 4 Putts im Score unterbrachten, beim Nachgang im Clubhaus die Gewissheit, dass es anderen noch schlimmer erging, als ihnen selbst. Oder der Spieler, der erst einen Pfahl mit seinem gespielten Ball und anschließend der Ball das Bein des Spielers traf, nur um beim zweiten Versuch das leidige Hindernis zu überwinden, dieses nochmals zu treffen.

Natürlich waren von den etwas über 8.500 Schlägen die am heutigen Tag gemacht wurden, nicht alle schlecht, aber so mancher endete in Balllagen, die Mann und/oder Frau an so einem Turnierwochenende nicht unbedingt braucht. Solche waren z.B.: an Bunkeranten, im Unterholz, bei den Schafen oder einfach nur ein paar Zentimeter vor dem ursprünglichen Ruhepunkt des gerade gespielten Balles, sei es auf dem Fairway, dem Rough oder dem Abschlag.

Im Schnitt wurden heute 5,25 Schläge pro Bahn benötigt oder wie es unsere geliebte Clubsekretärin Christiane Nolte nach Eingabe der Scorekarten ausdrückte: „Noch nie in meiner ganzen Laufbahn, musste ich so viele zweistellige Scores eingeben.“ Hoffen wir, dass der morgige Tag glücklicher für die im Turnier verbliebenen Spieler/innen verläuft und alle, die sich heute vom Pech verfolgt fühlen, seien an die Worte des dreifachen Major-Gewinners Tommy Armour erinnert: „Der Durchschnitts-Golfer trifft, wenn er Glück hat, auf einer Runde acht- oder zehnmal richtig. Alle anderen Schläge sind brauchbare Fehlschläge.“ Mögen eure Fehlschläge von morgen alle brauchbar sein!

BRITTA SCHLESNER-BRÜMMER IST CLUBMEISTERIN 2020

• ACHIM STRUKMEIER

Die Clubmeisterschaften 2020 sind vorbei, aber die Titel der Clubmeister/innen bleiben. Nach der Jugend und den Senior/innen wurde um die Titel der Clubmeisterin und des Clubmeisters 2020 gespielt.

Nachdem am Samstag zwei Runden Zählspiel à 18 Loch auf dem Programm standen, wurden am Sonntag durch die Spieler/innen, die den Cut am Tag vorher geschafft hatten, auf der dritten Runde nochmal alles gegeben.

Alles gegeben hatte auch das Sommerfeld-Team um Head Greenkeeper Horst Lüdeke und so sah man sie, Lisa Süß, Friedrich „Fritz“ Wittemeier und Christian Huskamp an beiden Tagen morgens noch den Rasenflächen und Grüns den letzten Schnitt geben, die Bunker meisterhaftlich aufbereiten und die anspruchsvollen Abschlag- und Fahnenpositionen, wie von Spielführer Markus Schneider geplant, zu stecken.

So ungnädig wie der Platz und insbesondere die sehr schnellen Grüns sich gegenüber den Spieler/innen an den beiden Tagen gaben, so gnädig zeigte sich das Wetter. Regnete es noch leicht am Samstagmorgen, so wichen die dunklen Wolken bald hellen und auch der eine oder andere Sonnenstrahl schaffte es, sich seinen Weg zu bahnen. Nur einmal wurden, als die zweite Runde sich schon dem Ende neigte, die Teilnehmer/innen von einem heftigen Regenschauer überrascht, der aber genauso schnell ging, wie er gekommen war. Der Sonntag machte seinem Namen dann alle Ehre. Sonne, mit vereinzelt Wolken und einem leichten Wind, boten eine exzellente Mischung, bei der Golfen einfach nur Spaß machen konnte (wäre da der Druck der Meisterschaft nicht gewesen).

Bei den Damen waren leider nur zehn Frauen zur ersten Runde angetreten, so dass hier alle sicher sein konnten, den Cut am Samstagabend zu überstehen. Aber auch selbstaufgebauter Druck ist Druck und so war das Feld nach Runde eins noch relativ dicht beisammen. Der Schlagunterschied zwischen der Führenden und der Letzten betrug ziemlich exakt die Handicap-Differenz. In Runde zwei traten dann nur noch neun Frauen an, da eine über körperliches Unwohlsein klagte und nicht mehr weiterspielen konnte. Am Ende der zweiten Runde hatte Britta Schlesner-Brümmer ihre Führung auf elf Schläge auf Annemarie Matthias ausgeweitet. Mit sechs, respektive sieben Schlägen Abstand standen Simone Hensel-Riethmüller und Michaela Hahn aber bereit, in den Kampf an der Spitze einzugreifen. Und es wurde ein Kampf in Runde drei, den allerdings nur noch acht Frauen am Sonntag ausfochten.

Nicht um Platz eins und damit den Titel der Clubmeisterin 2020, den sich Britta Schlesner-Brümmer, auch dank einer Leistungssteigerung zum Vortag, nicht mehr nehmen ließ, aber um Platz 2 und 3. Nach den ersten 9 Löchern hatte Michaela Hahn mit Simone Hensel-Riethmüller



ShortCup-Sieger 2020.

gleichgezogen und die arme Annemarie Matthias den wohl schwärzesten Tag in ihrem Golferinnen-Leben erst zur Hälfte rum. Somit entwickelte sich ein spannendes Fernduell, welches Simone Hensel-Riethmüller mit zwei Schlägen weniger auf den Back-Nine für sich entschied und damit Vize-Clubmeisterin wurde. Michaela Hahn hatte aber bei der Siegerehrung trotzdem gut lachen. Nicht nur konnte sie die Glückwünsche und den Preis für Platz drei entgegennehmen, sondern auch die, für das Tages-Netto am Samstag und Sonntag.

Bei den Herren unterstrich Fynn Mildszus mit einer 73 in der ersten Runde seine Ambitionen auf den Titel Clubmeister 2020. Allerdings waren ihm zu diesem Zeitpunkt noch sieben der 35 angetretenen Männer auf den Fersen, da ihr Abstand weniger als zehn Schläge betrug. In Runde zwei nutzte Keno Menze seine Chancen und spielte sich mit einer 74er Runde bis auf einen Schlag an Fynn Mildszus ran. Aber auch Bruder Nick Mildszus (drei Schläge Rückstand) und Patrick Lindner ließen kaum etwas anbrennen, so dass sich am Ende des ersten Tages fünf Spieler, darunter der Seniorenclubmeister 2020, Jürgen Hahn, im Abstand von acht Schlägen oben tummelten.

Folgerichtig ging der Flight Fynn Mildszus, Keno Menze und Nick Mildszus am Sonntag dann auf die letzte und entscheidende Runde. Zwei Schläge ins Aus der Bahn 1 verpassten Keno Menze zum Start gleich einen Dämpfer, da er mit nun schon fünf Schlägen auf der Scorekarte das 1. Tee verließ und Nick Mildszus am Ende der Bahn mit ihm gleichzog. Nach Bahn 2 hatte Fynn Mildszus seinen Vorsprung um einen Schlag weiter ausgebaut. Ein Eagle auf Bahn drei von Fynn Mildszus verschaffte ihm, trotz Birdie seines Bruders, einen 5-Schläge-Vorsprung vor den beiden Mitspielern. Mit zwei Birdies an der 7 und 9 konnte Nick Mildszus sich dann etwas

von Keno Menze absetzen und bis auf 4 Schläge an seinen Bruder rankommen.

Trotz starker 39 Schläge auf den Back-Nine gelang es Keno Menze nicht, sich wieder in Schlagdistanz heranzubringen und so wurde aus dem Dreikampf ab Bahn 14 ein Bruderkampf, als Nick Mildszus Bahn für Bahn seinem Bruder einen Schlag abnahm und Fynn Mildszus mit nur noch 2 Schlägen Vorsprung das Tee der 18 betrat. Als beide Brüder unter dem Applaus der mittlerweile zahlreichen Zuschauer ihre Runde mit einem sauberen Par beendeten, stand Fynn Mildszus als Clubmeister 2020 fest und ließ sich von seinen Mannschaftskameraden und Freunden gebührend feiern. Vizemeister wurde Nick Mildszus und Platz 3 ging an Keno Menze.

Niklas Knoll bekam noch einen der Nettopreise bei der Siegerehrung überreicht.

Wir gratulieren Britta Schlesner-Brümmer zum Titelgewinn Clubmeisterin 2020 und Fynn Mildszus, den Clubmeister 2020. Allen anderen sagen wir Danke, für zwei tolle sportlich faire Tage und ganz besonders Christiane Nolte, die sich im Clubsekretariat um die großen und kleinen Belange während des Turniers fürsorglich gekümmert hat.

IMMER WIEDER MITTWOCHS – HEMIGO 16.09.2020

Zumindest noch zweimal dieses Jahr, lädt der Sponsor des HeMiGo 2020, Marcel Hiller, Inhaber von Sport-Shop Hiller, um Herrennachmittag. Diesmal waren es 39 Spieler, die um die begehrten Preise in den Wertungsgruppen Bruttosieger, Netto Handicap bis -15,0 und Netto ab Hcp. -15,1 antraten. 36 von ihnen kamen auch, nach zügigem Spiel, auf dem Grün der 18 an. Zwei mussten, einer verletzungs- und einer wetterbedingt (es war ein dem Sponsor würdiger Herbsttag, der mit Sonne und 26 Grad Celsius aufwartete) aufgeben. Am Ende war es Patrick Lindner, der 32 Bruttopunkten die Siegerliste im Brutto anführte und mit den daraus resultierenden 37 Nettopunkten sein Handicap auf -4,4 verbesserte.

In der Gruppe der Spieler mit Hcp. bis -15,0 setzte sich Tobias Holtzmann mit 39 Nettopunkten und neuem Hcp. von -13,1 an die Spitze. Platz 2 ging an Hubertus Lorenz der 38 Nettopunkte erspielte und nun ein Hcp. von -10,7 aufweist.

Andreas Anding dominierte die 2. Nettowerbung mit 40 Nettopunkten und reduzierte damit sein Hcp. von -18,7 auf -17,4. Platz 2 ging im Stechen an Constantin Rimpel (Hcp. -17,4), der ebenso wie Renold Pusch (Hcp. 18,9) 38 Nettopunkte erspielte. Die 6. Unterspielung des Tages gelang Ralf Hribaschek, der nun Hcp. -26,0 bei seinem nächsten Turnier auf der Scorekarte stehen hat, mit 37 Nettopunkten.

Ältester Teilnehmer, mit 80 Jahren, war Willi Deke, der sich mit seiner Platzierung im Mittelfeld sicherlich nicht hinter den jungen Wilden verstecken muss.



Clubmeister.

33 TEAMS, 128 TEILNEHMER/INNEN AUS 12 CLUBS? IT'S SHORT CUP TIME!

Samstag war es wieder soweit. 128 Teilnehmer/innen aus 12 Golfclubs hatten sich in 33 Teams zusammengefunden und sich zum Short Cup auf dem Platz des GC Rehburg-Loccum gemeldet. Jedes Jahr – zwei Wochen nach den Clubmeisterschaften – organisiert Geschäftsführer Walter Lukasch dieses mittlerweile legendäre Turnier. Unterstützung erhielt er dieses Jahr durch die Sponsoren Martin Stecher Golf – Golfschlägerfittung und High-End Golfcoaching (aperfectswing.de), Titleist, dem in Rehburg ansässigen REWE Markt Rudolf Fahn OHG, dem Autohaus Kahle, Sebening Fahrzeugverkauf, dem Golfclub St. Leon-Rot und Lütetsburg Lodges.

Die Herausforderung: 4 Spieler/innen = ein Team, 3 davon müssen ihr Hcp. spielen und das von Orange, sonst konnte man als Team die beiden Golfreisen nicht gewinnen. Das Team auf Platz 1 wird einen Ausflug in einem Fahrzeug, gestellt von Albert Sebening, nach St. Leon Rot inklusive 2 Übernachtungen, 2 Mal Greenfee und noch ein paar Überraschungen gewinnen. Zur allgemeinen Überraschung zauberte der Geschäftsführer des GC Rehburg-Loccum bei der Siegerehrung auch noch einen Preis für das Zweitplatzierte Team aus dem Golfcap. Ein Golfausflug an die Ostsee, mit Übernachtung in den Lütetsburg Lodges oder wie er es umschrieb: Golfen, schlafen in Baumhäusern und nochmal golfen.



HeMiGo-Sieger.



Clubmeister Damen und Herren.

Die Sonne war schon hinter den Bäumen der Bahn 16 verschwunden, als die letzten Starter/innen sowohl die 18 Loch, als auch die Sonderwertungen „Chippe den Golfball ins hängende Netz“ und „Samle möglichst viele Punkte an der Torwand“ absolviert hatten. Regen Besuch verzeichnete auch der Golfballexperte von Titleist, der allen Teilnehmer/innen geduldig Rede und Antwort zum Thema „der richtige Golfball für mein Spiel“ stand und zu dem noch Bälle zum Testen den Spieler/innen überließ. Vor dem Start erhielt jede/r noch einen frischen Apfel und ein erfrischendes Getränk, von der freundlichen Mitarbeiterin im eigens am orangenen Tee der ersten Bahn aufgebauten REWE Obststand.

Vor der Siegerehrung musste aber noch der Sieger der „Chippe den Golfball ins hängende Netz“-Sonderwertung im Stechen ermittelt werden. Hier konnte sich schlussendlich Patrick Lindner durchsetzen und die ausgeschriebene Magnum-Flasche dann bei Siegerehrung entgegennehmen.

Dennis Brunzel vom GC Hannover durfte gleich zwei dieser Flaschen von Walter Lukasch empfangen. Die eine, für den Sieg im Torwand Wettbewerb und die andere, für das 1. Brutto der Herren. Bei den Damen ging dies und die Magnum-Flasche an Leonie Riethmüller, ebenfalls aus dem GC Hannover.

Damit nicht genug, wurden auch noch Preise in 3 Nettoklassen vergeben.

In der Nettoklasse A (Hcp. bis -14,0) ging der Preis für den Besten mit 39 Nettopunkten an Jörg Riethmüller. Platz 2 sicherte sich Jörg Pleines im Stechen gegen Martin Rohrbach, beide 36 Nettopunkten, der dann den Preis für Platz 3 bekam.

Die Nettoklasse B (Hcp. -14,1 bis -22,0) gewann mit 41 Nettopunkten souverän Nils Göhlich. Tim Beermann aus dem Golfpark Steinhuder Meer reichten seine 39 Nettopunkten für Platz 2. Mit 38 Nettopunkten hatte Olaf Grohs Platz 3 sicher. Uwe Fiebiger konnte mit 39 Nettopunkten den Preis des Siegers in der Nettoklassen C (Hcp. -22,1 bis -45) nach Stechen gegen Hans Werner Birkenhauer, der damit auf Platz 2 geführt wurde, einsacken.

Platz 3 erspielte sich Christian Springer mit 38 Nettopunkten. Dann wurde es spannend. Welches Team hatte die gestellten

Anforderungen gemeistert? Es war das Team „No Name“.

Zusammengewürfelt im Clubsekretariat aus Einzelanmeldern, aber offensichtlich füreinander bestimmt. Christian Springer, Carsten Sonntag, Daniel Wesemann und der offensichtliche Glücksbringer und mittlerweile zweimalige Gewinner dieses Hammerpreises Vincent John McCorry werden nun St. Leon Rot besuchen und dort die Plätze auseinandernehmen.

Nomen est Omen. In den Baumhäusern übernachten dürfen die Mitglieder des Teams „Vier gewinnt“, Jörg Pleines, Wolfgang Hoffmann, Stefan Mattiat (Blumisberg) und Andreas Kemnitz.

Wie aus gewöhnlich gut unterrichteter Quelle zu erfahren war, zogen sich die anschließenden Siegesfeierlichkeiten in der Bahn 19 an diesem denkwürdigen Samstagabend noch etwas in die Länge.

Zum Schluss soll auch nicht vergessen werden, ein ganz großes DANKESCHÖN an die beiden Clubsekretärinnen Christiane Nolte und Alisa Lemke hier loszuwerden, die sich liebevoll und höchst professionell um alle Anliegen der Teilnehmer/innen und die Organisation gekümmert haben. Auch geht der Dank an die ungenannten freiwilligen Helfer/innen, die für den reibungslosen Ablauf des Turniers und der Sonderwertungen gesorgt haben.

Wir sehen uns im September 2021 zum nächsten Short Cup im GC Rehburg-Loccum.

MITT-OPEN BY MVZ DR. BRINKHOFF & KOLLEGEN

Der erste Herbsttag des Jahres ignorierte die Erwartungshaltung an die Jahreszeit und

präsentierte sich mit angenehmen 24 Grad Celsius und Sonnenschein. Bestes Wetter also für die 72 gemeldeten Golfer/innen, um auf dem top gepflegten Platz des GC Rehburg-Loccum bei den Mitt-Open sponsored by MVZ Brinkhoff & Kollegen anzutreten und ihr Bestes zu geben.

Auch wenn Claudia Dunisch vom GP Steinhuder Meer bei der Abgabe der Scorekarte im Sekretariat der Meinung war, diese könne verbrannt werden, so war es doch besser, dass Clubsekretärin Alisa Lemke dies nicht wörtlich nahm und den Score eingab. Standen doch am Ende 26 Bruttopunkte (3 Birdies, 6 Par, 8 Bogey und 2 Ausrutscher) zu Buche und damit der Sieg in der Bruttowertung der Damen fest.

Bei den Herren konnte sich wieder der Clubmeister der Senioren, Jürgen Hahn in dieser Wertung durchsetzen. 3 Birdies, 8 Par, 6 Bogey und 1 Doppelbogey summierten sich auf 31 Bruttopunkte. Die daraus resultierenden 37 Nettopunkte hätten auch für die Spitze in der Nettoklasse A gereicht, aber dank Doppelpreis-ausschluss, blieb es bei dem Sieg des 1. Brutto und der Hcp.-Verbesserung auf -5,2.

Brutto-Sieger Jürgen Hahn betonte bei seiner Sieger-Ansprache anschließend, wie froh er ist, „auf so einer geilen Wiese spielen zu dürfen“ und lobte damit, wohlverdient und von lautstarken „Hotte, Hotte“-Rufen begleitet, unseren hart arbeitenden Head Greenkeeper Horst Lüdeke, der auch wieder mitspielte und immerhin in seiner Klasse den 4. Platz belegte.

Der Sieg in der Nettoklasse A (bis Hcp. -13,4) ging an Patrick Schneider vom GC Oberneuland, der mit Hcp. -6,9 gestartet war und mit 37 Nettopunkte am Ende gewertet wurde. Platz



MO-Brinkhoff-Sieger.

2 wurde im Stechen, beide Spieler hatten 36 Nettopunkte, zu Gunsten von Helmut Flintzak entschieden und damit ging Platz 3 an Hinnerk Flügge vom GP Steinhuder Meer.

Der Sponsor dieses Turniers, Dr. Herbert Brinkhoff trat in der Nettoklasse B (Hcp. -13,5 bis -20,4) an und hatte dort sogar Chancen auf den Sieg. Gleichwohl verzichtete er darauf, in den Preisen aufgeführt zu werden und so freute sich der 80-jährige Willi Deke mit 34 Nettopunkte über den Preis für Platz 3. Andreas Melzer hatte ihn nur im Stechen „geschlagen“, da auch er 34 Nettopunkte erspielte und konnte so den Preis für Platz 2 entgegennehmen. Sieger in dieser Klasse wurde Jörg Ulrich, der mit 36 Nettopunkte exakt sein Handicap spielte.

Dreimal 37 Nettopunkte gab es in der Nettoklasse C (ab Hcp. -20,5) und so wurde die Platzierungen im Stechen ermittelt. Dr. Siegfried Rosenau wurde der 3. Platz zugesprochen. Platz 2 ging an Marion Cordes und Tina Fricke freute sich als dritte im Bunde über den Preis für Platz 1.



Unsere schöne Anlage.

GC WOLFSBURG BOLDECKER LAND

Telefon: 05366-12 23 • Osloßer Weg 20 • 38556 Bokendorf
www.golfclub-wolfsburg.de



CLUBMEISTERSCHAFT MIT REKORDTEILNAHME

• ALESSA WESENER



Clubmeister Herren Felix Lieb.

Wer vermutet hatte, dass sich in diesem Jahr weniger Teilnehmer bei den Clubmeisterschaften anmelden würden, lag ziemlich daneben. Mit insgesamt 84 Spielerinnen und Spielern haben sich mehr Teilnehmer als je zuvor angemeldet.

In diesem Jahr haben die Damen und Herren der AK offen über drei Runden und die Teilnehmer der AK 50 über zwei Runden um die Titel gekämpft.

Außerdem wurde in zwei Runden in der AK offen Damen und Herren noch die Netto-

Stableford-Wertung ausgespielt. Doch was für ein Start! Der Regen, der bereits in der Nacht zu Sonnabend begonnen hatte, nahm am Morgen immer weiter zu, sodass der Platz vollkommen durchnässt war. Diejenigen, die ganz früh abgeschlagen hatten, mussten nach wenigen Löchern zum Clubhaus zurückkehren und der Start wurde auf 12 Uhr verschoben. Die geplante zweite Runde an diesem Sonnabend war daher zeitlich einfach nicht mehr drin.

Am Sonntag ging es dann für die Golfenden ab 8 Uhr in die zweite Runde. Gestartet wurde wieder nach Vorgabe und drei Stunden später folgten die anderen Wertungsklassen.

Nach einer verdienten Pause nach 18 Löchern, starteten diejenigen mit den meisten Schlägen zuerst in die dritte Runde. Dieses Mal bei schönem, klarem Wetter.

Durch die Zeitverzögerung am Vortag wurde es eine sehr späte Siegerehrung. Denn erst gegen 20 Uhr wurden die letzten Putts der besten Spielerinnen und Spieler auf der Bahn 18 bzw. Bahn 9 gelocht.

In der Stablefordwertung der Damen holte sich Sabine Salzer mit insgesamt 65 Nettopunkten den verdienten 1. Platz, gefolgt von Dorit Hollas (61 Netto) und Katharina Lauer mann (60 Netto).

Bei den Herren konnte sich Olaf Apelt mit gesamt erspielten 73 Nettopunkte den 1. Platz sichern. Der 2. Platz ging an Thomas Volk (71 Netto), 3. Platz an Felix Winterstein (70 Netto).

Spannend wurde es in der AK 50 der Damen, hier konnte sich Daniela Constantin-Spathelf mit nur einem Schlag Differenz behaupten (187 Schläge). Ein altbekannter „Hase“ auf dem Sie-



Clubmeisterin Damen Carina Blume.

gertreppchen der AK 50 Herren war Mark Edge, der mit 166 Schlägen bereits zum achten Mal den Titel in seiner Klasse gewann.

Clubmeister der Herren mit 243 Schlägen wurde Felix Lieb und Carina Blume, die Clubmeisterin des letzten Jahres, konnte mit tollen 228 Schlägen ihren Titel aus dem letzten Jahr verteidigen.

Durch die einsetzende Dämmerung, wurde es dann eine abendliche späte Feier. Wie immer in diesem Jahr: auf der Terrasse und mit Abstand und wie immer sehr schön!



Clubmeisterin AK 50 Daniela Constantin-Spathelf.



Clubmeister AK 50 Marc Edge.

GC GUT BRETTBERG LOHNE

Telefon: 04442-73 08 73 • Brettberger Weg • 49393 Lohne
www.gc-lohne.de • info@gc-lohne.de



GOLFSPIELEN IN LOHNE LOHNT SICH IMMER



Clubhausidylle im Herbst.

Mehr denn je sind Gesundheit, Wohlbefinden und Einschränkung der Grundfreiheiten die zentralen Lebensthemen der Menschen. Ein Phänomen, das sich schon vor Corona abzeichnete, durch die aktuelle Pandemie aber einen

deutlichen Schub erhalten hat. Dies gilt ebenso mit für einen achtsamen Umgang mit Ressourcen bzw. Umwelt- und Klimaschutz. Die Menschen sehnen sich eigentlich nach gesunder Natur und Umgang mit ihr. Und das sind definitiv

gute Nachrichten für den Golfsport. Es handelt sich dabei nicht nur um einen kurzfristigen Hype, sondern es ist davon auszugehen, dass sich hier ein nachhaltiger Trend etabliert, wie auch die Zahl der Neumitglieder in unserem



Es herbstet.



Die Schatten werden wieder länger.

Club zeigt. Golf ist wieder en vogue auch bei jüngeren Zielgruppen und Familien. Und genau das ist eine gute Nachricht für die Golfclubs. Dabei hat sich auch in unserem Club gelohnt, die Zeit des Lockdowns für Instandhaltungsarbeiten und Pflege des Platzes zu nutzen.

Resultat, 16 Oberstufenschüler des beruflichen Wirtschaftsgymnasiums wählten Golfsport und absolvierten unter dem Motto „Abschlag Schule“ einen Golf-Grundkurs. Unter Anleitung unseres Pros Simon Trent waren alle von ersten Erlebnissen auf der Driving Range und beim Putten, aber auch von Regeln und Etikette begeistert. Neben den wieder üblichen Aktivitäten unserer DiDaGo und MiHeGo fanden noch zwei Turniere statt. Das Fashion & Books Turnier der gemeinsamen Sponsoren Modehaus Scheper und der Bücher-Galerie Iris Schumacher und ein Herzlich Willkommen-Turnier für unsere Neumitglieder. Beide Turniere erfolgten als Texas-Scramble. Bei erstem nahmen 23 Damen teil, bei sommerlichem Wetter und formidablen Grüns. Nach einem leckeren Fischessen wurde der Sieger-Flight geehrt, Doris Trenkamp, Gerda Mählmann und Elisabeth Kruse. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung – Coronakonform. Am Begrüßungsturnier nahmen 36 Anfänger/innen und erfahrene Golfer/innen teil, wobei die Erfahrenen nur Eisen bis maximal Eisen 5 einsetzen durften – gewöhnungsbedürftig. Unser Festausschuss sorgte für ein Coronaäquivalentes Ambiente, einschließlich Rundenverpflegung. Die Integration unserer Golfneulinge gelang optimal und auch der räumliche Abstand schadete dem zwischenmenschlichen Klima nicht. Sieger wurde ein Familien-Flight von zwei Erfahrenen und zwei Rookies, Guido Kreuzkamp, Olaf Krebeck, Werner Kreuzkamp und Ellen Maria Kreuzkamp.



Beste Platzverhältnisse auch im Herbst!



Der Siegerflight des Willkommen-Turniers (v.l.): Olaf Krebeck, Ellen Maria Kreuzkamp, Guido Kreuzkamp, Werner Kreuzkamp.



Der Siegerflight des Fashion and Books Turniers mit den Sponsorinnen Iris Schumacher (2.v.r.) und Beate Scheper-Hilgefort (r.).

GC EMSTAL

Telefon: 0591-6 38 37 • Beversunden 3 • 49808 Lingen
 www.gc-emstal.de • info@gc-emstal.de



CLUBMEISTERSCHAFTEN IM CORONA-JAHR

• GUNDA DRÖGE



Clubmeisterschaftssieger.

Anfang September bei kühlen elf bis 18 Grad, Regenschauern und bisweilen böigem Wind ging das immerhin 82 Spieler/innen große Turnierfeld auf die Runden. Der Zieleinlauf der Besten am Sonntag bildete wie in jedem Jahr den krönenden Abschluss.

Bei den Herren wurde es um die Siegerränge äußerst eng. Alleine zehn einstellige Handicaps zwischen 5,1 und 9,9 kämpften an drei aufeinanderfolgenden Tagen um die vorderen Plätze. Am Ende siegte Stephan Rusch mit einem hauchdünnen Vorsprung von zwei Schlägen (244) vor Vorjahressieger Hannes Koch (246) und Jörg Uphus (250). Das beste Nettoergebnis fuhr Simon Schothöfer ein. Marie Jean Lüdtk

ging bei den Damen als haushohe Favoritin an den Start. Mit 84 Schlägen am ersten Tag setzte sie sich souverän an die Spitze. 80 Schläge am zweiten und am dritten gar nur 75 für die 18-Löcher-Runde, also ein Gesamtergebnis von 239 Schlägen, brachten ihr den Sieg ein. Vizemeisterin wurde Carla Lange-Tiemann mit 285 Schlägen und Dritte Jaqueline Weisser mit 298 Schlägen. Der Nettopreis ging wie im Vorjahr an Gudrun Paschkowski.

Seniorinnen und Senioren erspielten an nur zwei Tagen das Stück Unsterblichkeit der Siegelakette auf der Tafel der Besten im Clubhaus. Kerstin Oldekamp legte am ersten Tag mit 91 Schlägen zur nächsten Spielerin mit 96 Schlä-

gen ein gutes Polster an, mit dem sie beruhigt in die zweite Runde gehen konnte. Platz zwei und drei lagen nur einen Schlag auseinander. Nach dem Siegeinlauf stand die Reihenfolge fest. Vorjahressiegerin Kerstin Oldekamp wurde Clubmeisterin der Seniorinnen mit 180 Schlägen. Platz zwei belegte wie 2019 Reiko Boller (188) und Platz drei erspielte Bärbel Meyer (191).

Bestes Nettoergebnis hatte, wie ein Jahr zuvor, Clubpräsidentin Gunda Dröge. Nach dem ersten Spieltag kristallisierte sich bei den Senioren ein Führungsfeld der ersten fünf heraus. Seniorenclubmeister wurde nach einem spannenden zweiten Tag Thomas Jacobs (174), Vizeseniorenclubmeister Hermann Gruber



Vorstandsturnier.



Emskröten Spezial.



DiDaGo Freundschaftsspiel in Bentheim.

(184), der im Vorjahr noch Platz drei belegte und dritter Manfred Paschkowski (189). Bestes Nettoergebnis lag wie schon in 2019 bei Dieter Johannsen.

Insgesamt stellten sich 82 Teilnehmer/innen in insgesamt 209 Runden der Clubmeisterschaftschallenge. Lediglich zehn Runden davon taugten für eine Unterspielung. Sieben Vorjahressieger schafften es auch in 2020 auf das Foto der 16 Besten.

VORSTANDSTURNIER

Der Vorstand richtete den Chapman Vierer aus. Ein entspanntes Turnier, da das gesellige Spiel im Vordergrund stand. Allen ist der familiäre Zusammenhalt im Club wichtig. Die Herausforderung, zu Corona-Zeiten diesen Zusammenhalt trotz Abstands- und Hygieneregeln zu leben, nahmen die Ausrichter an. Die Veranstaltung endete auf dem Platz. Auf die Siegerehrung musste verzichtet werden. Das Essen nacheinander nach der Runde bei Lisa einzunehmen, hat sich in Corona-Zeiten bei den größeren Turnieren bewährt. Man kommt zwar nicht mit allen Teilnehmern gleichzeitig zusammen, so doch mit einigen zeitlich versetzt. Das hat einen Hauch von Turniernormalität.

EMSKRÖTEN SPEZIAL

Seit 1983 existiert dieses traditionsreiche „Damenwahl“-Turnier im GCE. Die Damen fordern einen Herrn, der nicht ihr Lebensgefährte sein darf, auf. Vor Turnierbeginn werden witzige, nützliche oder phantasievolle Kröten geschenke überreicht. Der Vierer mit Auswahltreibschlag sorgte unterwegs stets für taktische Diskussionen innerhalb der Paarungen. Die Siegerränge wurden mit Emstalern, der internen GCE-Währung, mit der im Golfshop, der Gastronomie oder in der Golfakademie bezahlt werden kann, belohnt.

SONST NOCH

Am heißesten September-Dienstag trafen sich 48 Ladies zum 18. Freundschaftsspiel im GC Euregio Bad Bentheim. Den über 30 Grad waren einige No>Returns geschuldet. Das verkündete Gesamtergebnis an dem Nachmittag von 32,3 zu 32,8 zugunsten der Gastgeberinnen



Großelternturnier.

musste noch einmal nachgerechnet werden und ergab schließlich 27,7 zu 28,0 zugunsten der Emstalerinnen. Letztlich steht nicht das Ergebnis, sondern das langjährige harmonische Zusammenspiel bei diesem Format im Vordergrund. Das vierte audi eclectic DiDaGo Spiel

konnte bei spätsommerlichen 24 Grad über die Bühne gehen. Am Tag darauf starteten die Senioren zum Großelternturnier. Marie Jean Lüdtk siegte in der AK 30 GVNB Einzelmeisterschaft in Wilhelmshaven. Stolz präsentiert sie die Urkunde der Präsidentin.



Marie Jean Lüdtk und Gunda Dröge.

GC RITTERGUT HEDWIGSBURG

Telefon: 05337-9 07 03 • Golfplatz • 38324 Kissenbrück
 www.golfclub-hedwigsburg.de • sekretariat@golfclub-hedwigsburg.de



UNSER SPIELFÜHRER WIRD CLUBMEISTER

• RUDOLF ORDON



Clubmeisterin Barbara bei der Preisübergabe AK 50.

Da unser vielfacher Clubmeister Dennis Wuttke nicht an den diesjährigen Meisterschaften teilnehmen konnte, nutzte Spielführer Markus Röhl seine Chance und gewann seinen ersten Titel. Das war keine Überraschung, denn Markus hatte sich in den vergangenen Wochen kontinuierlich heruntergespielt. Insgesamt 78 Golferinnen und Golfer hatten sich für die Titelkämpfe angemeldet, die in sechs Wertungsgruppen ausgetragen wurden.

Die über drei Runden führende Meisterschaft



Clubmeister 2020 Markus Röhl.

der offenen Klasse startete am ersten Tag im Regen. Die Führung übernahm nach den ersten 18 Löcher Wolfgang Zangaro mit 78 Schlägen, einen Schlag vor Martin Ihlemann. Markus Röhl lag mit einer 83 zunächst auf Rang 4. Die beiden Führenden konnten bei strahlendem Sonnenschein und 79 bzw. 81 Schlägen ihren Vorsprung verteidigen, Markus verbesserte sich um vier Schläge und einen Rang. Bei idealen Bedingungen büßten Ihlemann und Zangaro am letzten Tag mit Runden von 84 und 87 ihren Vorsprung ein, Markus zog mit einer 75 deutlich an ihnen vorbei und hatte nach 237 schließlich fünf Schläge weniger als Martin und neun weniger als Wolfgang.

Bei den Damen gab es in der ersten Runde noch ein Kopf-an-Kopf zwischen Barbara Siebold und Anja Uhde, schlaggleich mit 89 Schlägen. In der zweiten Runde setzte sich Barbara mit einer 88 ab, da Anja mit 94 etwas schwächelte und hinter Anne Brinkmann (88) zurückfiel. Doch am letzten Tag spielte Anja ihre besten 18 Löcher (88), lag damit nach 271 Schlägen mit Anne (92/88/91) gleichauf und wurde Vizemeisterin, da sie die bessere letzte Runde gespielt hatte. Die alte und neue Clubmeisterin bewies mit einer 89 ihre Konstanz und sicherte sich erneut den Titel (89/88/89=266).

Titelträger bei den Herren in der Altersklasse 50, bei der jeweils eine Runde von Samstag und eine vom Sonntag in die Wertung gingen, wurde Adam Myschor (84/80=164) vor Wolfgang Zangaro (165). Rang 3 ging im Stechen

an Dieter Rosteck (91/85=176), hier hatte Herbert Palm das Nachsehen (89/87=176). In der AK 65 gab es einen überlegenen Start-Ziel-Sieg für Dr. Werner Schart (85/88=173). Enger verlief der Kampf um Platz 2 und 3. Detlev Wallenhorst verzeichnete nach 36 Löchern einen Schlag weniger auf der Scorekarte (89/94=183) als Martin Mackeldey (93/91=184). Mackeldey erhielt einen Sonderpreis, da er als einziges Clubmitglied an allen bisher ausgetragenen 25 Meisterschaften teilgenommen hat.

Clubmeisterin Barbara Siebold setzte sich auch in der AK 50 durch (89/89=178). Anne Brinkmann (92/91=183) und Sibylle Adam (98/96=194) folgten mit größerem Abstand. Größere Abstände gab es auch in der AK 65. Hier errang Ute Baas die Meisterschaft (88/103=191), gefolgt von Rosemarie Mackeldey (93/103=196) und Jutta Stackebrandt (108/98=206).

In der gemeinsamen Netto-Klasse für Damen und Herren siegte der Aufsteiger der Saison, Nils Schulze (69/65/76=210). Nils spielte zu Saisonbeginn in der Handicap-Klasse 34,1+ und liegt nun bei 11,4. Überraschend stark trumpfte Claudia Wintgen (70/68/74=212) auf, Riccardo Siegert auf Platz 3 lag schon deutlich zurück (81/71/70=222). Auch in der gemeinsamen Netto-Klasse AK 50/AK 60 für Damen und Herren, diese ging über 36 Löcher, sicherte sich Dr. Werner Schart den ersten Platz auf dem Siegerpodium (147), knapp vor Adam Myschor (148) sowie Olaf Graf (149).

Da auch bei der Siegerehrung die Sonne strahlte und Abstände auf der Terrasse problemlos eingehalten werden konnten, wurde erstmals in der Saison eine Siegerehrung durchgeführt. Präsident Jörg Röhmann und seine Vorstandsmitglieder hatten die Preise auf dem Putting Grün aufgebaut, von wo sich die neuen und alten Clubmeister diese abholten.

VIERER-MEISTERSCHAFTEN

Letzter sportlicher Höhepunkt der Saison im Golfclub Rittergut Hedwigsburg waren auch in diesem Jahr die Vierer-Meisterschaften. Zehn Damen- und 22 Herrenteams nahmen am Samstag den Kampf um die Titel auf. Zum Auftakt wurde ein Vierer-Auswahlrunde gespielt, am Sonntag stand der anspruchsvollere Klassische Vierer auf dem Programm. Das spiegelte sich auch in den Ergebnissen, denn nur sechs Paare konnten sich am zweiten Wettkampftag verbessern: Sonka Wendenburg-Winter/Sibylle Adam, Martin Ihlemann/Dr. Tobias Wermuth, Carsten



Er war bei allen 25 Meisterschaften dabei: Martin Mackeldey.

Schulze/Thorsten Barthel, Oliver Kirsch/Dr. Martin Walter, Siegfried Zernicke/Jürgen Eike sowie Reinhard Bickel/Rudolf Ordon.

Titelträger bei Herren wurden Martin Ihlemann/Dr. Tobias Wermuth, die hinter den Topfavoriten Markus Röhl/Jan-Hendrik Basse aber auch zum erweiterten Favoritenkreis zählten. Nach Tag 1 sah alles noch nach einem Sieg von Clubmeister Markus Röhl/Jan-Hendrik Basse aus, die mit ihren 75 Schlägen drei Schlä-

ge vor Dennis Wuttke/Herbert Palm lagen. Es folgten vier Paare mit jeweils 80 Schlägen: Martin Ihlemann/ Dr. Tobias Wermuth, Adam Myschor/Wolfgang Zangaro, Jürgen Brinkmann/Martin Mackeldey sowie Riccardo Siegert/Jörg Winter.

Doch die Führenden büßten bereits am ersten Loch des zweiten Tages mit einer acht und damit vier Schlägen über Par auf der Bahn 1 ihre Titelchancen ein. Als der Berichterstatte auf der Bahn 16 Bilder von den potenziellen Siegern machen wollte, hieß es: „Fahr‘ mal nach vorn, wir grüßen zu viel“. Und so reichte es mit 88 (insgesamt 163) im Endklassement dann für Röhl/Basse „nur“ noch für Rang 3, schlaggleich mit Wolfgang Zangaro/Adam Myschor (80/83). Martin Ihlemann/Dr. Tobias Wermuth spielten konstant, verbesserten sich in Runde 2 um einen Schlag (80/79) und wurden mit 159 Schlägen verdiente Clubmeister 2020.

Bei den Damen starteten Anne Brinkmann/Silke Finger mit einer Runde von 87 Schlägen und lagen damit knapp vor Anja Uhde/Julia Myschor (88). Auch am zweiten Tag spielten die Führenden mit 89 die beste Runde und hatten schließlich mit 176 die Nase vorn. Anja Uhde/Julia Myschor kamen auf 180 Schläge (88/92). Sonka Wendenburg-Winter/Sibylle Adam steigerten sich nach schwächerem Start (99), spielten am Sonntag die zweitbeste Runde (91) und sicherten sich Platz 3.

Mit deutlichem Vorsprung gewannen Martin Mackeldey/Jürgen Brinkmann die Netto-Wertung. Sie kamen auf 135,5 (63/72,5). 0,5 Punkte Vorsprung brachten Jörg Winter/Riccardo Siegert die Vizemeisterschaft (61/82=143,0) ein,



Martin Ihlemann auf der 17, beobachtet von Dr. Tobias Wermuth.

Anne Brinkmann/Silke Finger kamen mit 143,5 (71/72,5) aber auch noch aufs Podium.

DOSEGO

Unsere DoSeGo-Runden erfreuen sich großer Beliebtheit, im Durchschnitt nehmen an ihnen etwa 50 Golferinnen und Golfer teil, von denen die meisten eine Runde über 18 Löcher absolvieren. Und auch die Ergebnisse können sich sehen lassen, nicht nur weil die Bälle auf den trockenen Fairways sehr gute rollen.

Die Brutto-Siege der letzten drei Spieltage bei den Damen gingen an Anne Brinkmann, einmal 27 und einmal mit 22 Punkten sowie an Ute Baas (16). Bei den Herren waren an diesen Tagen Thomas Sack (19), Martin Mackeldey (21) und Dr. Hans-Jürgen Wendenburg (19) erfolgreich. In der Handicap-Gruppe I sicherten sich Lutz Zelle (38), Bernhard Schittek (33) und Siegfried Zernicke (37) jeweils die Preise. Ute Zelle (39), Dr. Dieter Wullbrandt (37) und Lutz Zelle (38) waren in der Gruppe II erfolgreich. Dass sich ehepaarliches Spielen auszahlt, bewies Birgit Wullbrandt, die sich in der Gruppe III mit 46 Punkten souverän durchsetzen konnte. Ebenfalls erfolgreich in dieser Gruppe waren Petra Schimke (40) und Gerhard Preine (43).

Bei den 9-Loch-Spielern erreichte Ralf Grudziński 18 Netto-Punkte, eine Woche später kam Werner Sperlich bei seiner ersten Teilnahme gleich auf 26 Punkte, der bei seiner zweiten Teilnahme seine gute Form mit 25 Netto-Punkten bewies und nun ein Hcp von 47 aufweisen kann.

Nach dem letzten Spieltag im September konnte erstmals wieder eine Siegerehrung für die 46 Teilnehmer durchgeführt werden, elf Unterspielungen beweisen die guten Platzverhältnisse und die Spielstärke unserer Runde.

MIHEGO

Sportsgeist, wie man sich ihn wünscht, bewiesen beim Anfang September ausgetragenen Vierer die zunächst verkündeten Sieger der Gruppe I Alexander Georgiew/Dr. Frank Barcikowski. Sie entdeckten, dass ihre Scorekarten vertauscht worden waren, ließen die Ergebnisse korrigieren und fielen mit 46 Zählern vom ersten auf den dritten Platz zurück. Profiteure waren die ursprünglich Zweitplatzierten Dieter Werner/Peter van de Pool, die mit ihren 48 Punkten nun vorne lagen. Ulf Schmidt/Nils Schulze rückten mit 47 auf Rang 2 vor. In der zweiten Gruppe setzten sich Richard Röper/Rüdiger Haarnagel-Löwegrün mit 49 Netto-Punkten durch, 46 Punkte reichten Dr. Wilfried Lanzendorf/Volker Wiegmann sowie Andreas Lebe/Eberhard Conrad für die beiden folgenden Plätze.

In der Brutto-Wertung waren Dennis Wuttke/Jan-Hendrik Basse erwartungsgemäß nicht zu schlagen, mit 39 Punkten lagen sie sieben Zähler vor Detlev Wallenhorst/Dr. Jürgen Kahmann.

GC PEINE-EDEMISSEN

Telefon: 05176-9 01 12 • Dahlkampsweg 2 • 31234 Edemissen
 www.gcpe.de • info@gcpe.de



GROSSES GOLF AUCH IN CORONA-ZEITEN

• BÄRBEL DESCH



Jan Reineck wiederholte seinen Titel von 2008.

Am ersten Wochenende im September spielten die Besten im Golfclub Peine-Edemissen um die Meistertitel bei den Herren und den Damen. Am ersten Tag geht es dabei über 36 Löcher, am zweiten Tag wird eine Runde à 18 Löcher gespielt.

Die neue Clubmeisterin heißt Christina Winkler. Sie spielte sich in drei gleichmäßig starken Runden und insgesamt 236 Schlägen zum Titel und hielt damit erheblichen Abstand zu Gabriela Kraus (254), die sich mit nur einem Schlag Vorsprung vor Silke Ehlert (255) setzte.

Bei den Herren gab es bis zum Schluss ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Jan Reineck, der sich in der ersten Runde ein Doppel-Bogey an der Bahn 9 und in der zweiten Runde an der Bahn 6, einem Par 4, gar eine sieben leistete, spielte am Sonntag eine gleichmäßige Par-Runde, lediglich unterbrochen von drei Bogeys und erspielte sich mit insgesamt 231 Schlägen den Meistertitel, knapp auf den Fersen waren ihm Tobias Hense (233) und Max Ole Langer (236).

Schon am Wochenende vorher hatte der Wettkampf um die Titel in den Altersklassen stattgefunden (Bericht in der vorigen Ausgabe).

2.190 EURO FÜR DIE TEESTUBE

Soziale Projekte zu unterstützen, das hat im Golfclub Peine-Edemissen Tradition. In diesem Jahr unter Corona-Bedingungen musste jedoch einiges auf der Strecke bleiben. Deshalb war



Jan Reineck schlägt über den Teich an der 18 ab.

jetzt die DVAG (Deutsche Vermögensberatung) Golf Trophy die einzige der geplanten Benefiz-Veranstaltungen, die stattfinden konnte. Auch noch unter Einschränkungen, aber immerhin



Christina Winklers Erfolgsserie war lediglich durch Babypausen unterbrochen.

wurde gespielt. Statt wie in den Vorjahren 72 Spieler durften nur 54 an den Start, 46 traten zum Turnier an. Beim gemeinsamen Abendessen wurde auf den gesetzlich vorgeschriebenen Abstand geachtet und die Band „The Boppin' Blue Cats“, in der Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam Musik machen, durfte in diesem Jahr nicht auftreten.

Clubmitglied Carsten Schmidt richtete das Turnier bereits zum 20. Mal aus, zum achten Mal geht der Gewinn an die Gemeinde-Jugendpflege in Edemissen und ist für die Teestube gedacht. Die DVAG-Trophy wird in 26 Clubs bundesweit gespielt. Die Ersten in den Klassen A und B fahren sieben Tage zum Finale in den Vila-Vita-Parc an der Algarve nach Portugal. Zudem wurde ein Sonderpreis für denjenigen ausgeschrieben, der „Nearest to the Pin“ lag: Eine dreitägige Reise ins Mecca des Golfspiels, nach Schottland, gewann Siegfried Lindemann, der seinen Ball an der Bahn 17 nur 3,42 vom Stock entfernt platzierte. Den von Bernd Gandre gespendeten Putter gewann Henning Lütge in der Verlosung.

2.190 Euro wurden in dem Turnier an Spenden gesammelt. Den Scheck nahmen Ilka Brennecke und Jan Semrau von der Teestube strahlend in Empfang. „Wir werden davon Spiel- und Therapiematerialien besorgen“, sagte Brennecke und wies darauf hin, dass es die Teestube im nächsten Jahr seit 40 Jahren



Christina Winkler nimmt Maß an der Bahn 10.



Den Scheck über 2.190 Euro übergab Carsten Schmidt (Mitte) an Ilka Brennecke (l.) und Jan Semrau (r.) von der Teestube.



Das sind die Gewinner der DVAG-Trophy, Achim Husemann (4.v.l.) und Olaf Höver (3.v.r.) dürfen nach Portugal.

gibt. Die Teestube ist ein gemischter Treff. Jeden Donnerstag von 16 bis 21 Uhr treffen sich hier Menschen mit und ohne Behinderungen. Freitags ist die Teestube offen für Kinder. Rund 30 ehrenamtliche Mitarbeiter machen die Teestube in Edemissen möglich. Unter den COVID-19 Beschränkungen hatten die Menschen mit Behinderungen besonders zu leiden, da sie in ihrer Mobilität gesetzlich weitaus mehr eingeschränkt waren als die Menschen, die keine Behinderung haben.

Bruttosieger wurde Marc Arnold mit 31 Brutto- und 37 Nettopunkten.

In der A-Klasse lag Achim Husemann mit 43 Nettopunkten vor Jürgen Kasten (39) und Marc Arnold (37), in der B-Klasse stieg Olaf Höver mit 41 Nettopunkten auf das Siegerepochen vor Hagen Hoyer (40) und Bernd Gandre (36).

Somit dürfen sich Achim Husemann und Olaf Höver auf die Reise nach Portugal freuen. Das Besondere daran: Olaf Höver hatte bereits vor einigen Jahren den ersten Platz gemacht, musste jedoch auf die Reise verzichten, da er bereits zu dem Zeitpunkt einen anderen Urlaub gebucht hatte, die nicht mehr stornierbar war. „Dieses Mal klapp't aber“, freute er sich.

EIN BISSCHEN WETTKAMPF MUSS SEIN

Keine Ligaspiele, kein wirkliches Kräftemessen – das wollten die Ligaspieler im Golfclub Peine-Edemissen so nicht hinnehmen. Spielführer und Captains setzten sich zusammen, und heraus kam ein internes Turnier der gemeldeten Mannschaften.

Neun Gruppen waren am 20. September bei bestem Golfwetter am Start. Insgesamt 68 Golfer wollten wissen, wer die besten Ergebnisse erzielen kann.

Erstaunte Gesichter gab es am Turnierende bei der 1. Herrenmannschaft, die siegesgewiss an den Start gegangen war. Alle Spieler mit einem einstelligen Handicap und die Damen ohne ihre Spitzenspielerin Christina Winkler, die Herren hatten sich ein leichtes Spiel ausgemalt. Am Ende verwies die 1. Damenmannschaft jedoch die 1. Herren mit einem Unterschied von sieben Schlägen auf Platz 2 (447). Den dritten Platz teilten sich die Jugend und die Damen AK 50 mit Netto 457 Schlägen. Mit zwei Schlägen Abstand folgte die 1. AK 50 Herren (459) und schaffte damit einen erheblichen Abstand zur AK 30 Herren, die mit 471 Schlägen auf den 6. Platz kam, ganz knapp mit nur einem Schlag vor den Herren AK 65 (472). Die Schlusslichter, 2. AK 50 Herren und AK 70 Herren lagen wieder mit nur einem Schlag Unterschied (477 und 478 Netto) auf Platz 8 und 9.

Allen hat dieser Wettbewerb so viel Spaß gemacht, dass über eine Fortsetzung im nächsten Jahr nachgedacht werden soll.

Bruttosieger wurden der frisch gebackene Clubmeister Jan Reineck mit 75 Schlägen und Beate Kahlert mit 78 Schlägen.

GREEN EAGLE

Telefon: 04171-78 22 41 • Radbrucher Straße 200 • 21423 Winsen (Luhe)

www.greeneagle.de • info@greeneagle.de

**CHARITY TURNIER ABLA**

• TIM JUNKER



Stiftung Abla.

Wir sind einfach nur glücklich und dankbar!

Am Sonntag, den 30. August 2020 fand unser „Green Eagle Charity-Turnier“ auf dem Süd Course statt. Hierbei gingen wie immer 100 Prozent der Spenden und Turniereinnahmen an die Stiftung „Abla“, welche seit vielen Jahren durch Winfried Glinka vertreten wird.

Wie ihr alle wisst, ist es uns eine Herzensangelegenheit das Projekt am Leben zu erhalten und dadurch den über 500 Kindern den Besuch ihrer Schule, inklusiv einer täglichen warmen Mahlzeit, zu garantieren!

Dieses Jahr gelang es uns mit **eurer Hilfe** die **unglaubliche Summe** von 12.830,- Euro „einzusammeln“.

Wir sagen von ganzem Herzen Dankeschön an alle Beteiligten!

UNSERE JUGEND

Zum 1. Spieltag gab es in den letzten Clubnews einen Bericht, bei dem unsere Jugend mit 84 Netto, gefolgt von Hittfeld mit 76 Netto und St.Dionys mit 74 Netto Punkten führten.

Der 2. Spieltag fand in Hittfeld statt und musste leider, wie bereits auch am 1. Spieltag bei Green Eagle Golf Courses, abgebrochen werden, da es ein starkes Gewitter gab. So konnte die Jugend nur 7 gespielte Löcher mit in die Wertung nehmen. Hierbei führte Hittfeld mit 68 Netto, gefolgt von Green Eagle mit 66 Netto und St.Dionys mit 62 Netto Punkten.

Pro Club traten 8 Spieler/innen an, und der Sieger-Club erhielt am letzten Spieltag einen Wanderpokal.

Am Freitag, den 28.08.2020 war der letzte Spieltag des Jugendfreundschaft-Turnieres in St.Dionys.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten an diesem Tag endlich alle 18 Löcher gespielt werden. Es war, wie auch in Hittfeld, alles toll

organisiert und die Kids hatten eine super Zeit und vor allem viel ganz viel SPASS!

DER SIEG NACH 3 TURNIEREN GING KNAPP AN:

1. St. Dionys	291 Punkte
2. Green Eagle Golf Courses	289 Punkte
3. Hittfeld	284 Punkte

Mit dieser Turnierreihe ist es uns gelungen, auch die unerfahreneren Spieler/innen mitzunehmen, um bei einem Turnier auf ihnen nicht bekannten Plätzen zu spielen.

Am letzten Spieltag sind einige der Jugend-Spieler von Green Eagle, die bei den ersten beiden Spieltagen dabei waren, als Caddy mitgegangen. Felix, Marvin, Niklaas und ich haben die Kids auf dem Platz betreut/begleitet. Es war super zu sehen, wie toll die Kids miteinander gespielt haben. Großartig war, als die letzten beiden Flights rein kamen und so viele Green Eagler am 18. Grün standen.

Ein tolles junges GREEN EAGLE TEAM! Es war KLASSE dabei zu sein.

Im kommenden Jahr werden wir diesen Jugendaustausch mit mehr Spieltagen und verschiedenen Spielmodi erweitern. Sofern es dann wieder erlaubt ist, freuen wir uns riesig über Zuschauer, um die Spieler/innen am 18. Grün zu empfangen.

Herzliche Grüße, Eure Jugendwarte Marvin und Andrea

TOILETTEN FÜR DEN SÜD COURSE**Endlich geht es los!**

Wie schon in den letzten Clubnews kommuniziert, wurde die Auslieferung des geplanten Toilettenhauses durch die bereits im Frühjahr beauftragte Firma leider komplett storniert, woraufhin wir uns nun entschieden haben, dieses selbst zu bauen.



Unsere Jugend.



Tolle Rundenverpflegung.

Die Bauzeichnung steht, das Holz ist geliefert und somit kann der Bau des Toilettenhauses zwischen Abschlag 7 und 15 endlich losgehen.

Wir entschuldigen die Verzögerung, aber leider konnte keiner mit all den Auswirkungen von Corona rechnen ...

RUNDENVERSORGUNG AUF UNSEREN PLÄTZEN

Am vergangenen Wochenende war unser „Snack-Mobil“ bereits auf dem Porsche Nord Course und dem Süd Course unterwegs. Da die Resonanz, speziell durch euch liebe Mitglieder, äußerst positiv war, werden wir dies an allen Wochenenden im September, zwischen ca. 10.30 bis 15.00 Uhr (je nach Wetterlage), sehr gerne wiederholen.

Spezielle Getränke- oder Snackwünsche nehmen wir selbstverständlich gerne vorab unter restaurant@greeneagle.de entgegen.

GC OSTFRIESLAND

Telefon: 0 49 44-64 40 • Am Golfplatz 4 • 26639 Wiesmoor
 www.golfclub-ostfriesland.de • golf@golfclubostfriesland.de



ERSTER DE SPÖÖLERS CUP 2020

• ISABEL NARR / DIRK FANGMANN



Sieger und Platzierte des Monatspreis (v. l.): Hans-Heinrich Kamionka, Jens Duska, Christel Kamionka, Dr. Anne Sieverding und Uwe Wiltfang.

Am 5. September fand das vierte Newcomerturnier des Spieljahres 2020 statt. Nach der Schönwetterperiode der letzten

Wochen war diesmal ein Start mit Windböen und kleinen Regenschauern zu verzeichnen, also ein typisch ostfriesisches Wetter. Dennoch machten sich acht motivierte Newcomer auf die Bahnen 10 bis 18 auf, um bei dem vorgabewirksamen Turnier ihr Handicap zu verbessern und weitere Turniererfahrungen zu sammeln.

Insgesamt haben sich von den acht Startern vier Spieler verbessert. Selbst der fünftplatzierte Reinhold Zschoche verpasste mit 17 Nettopunkten nur knapp eine Handicapverbesserung. Alle Spieler erzielten eine zweistellige Nettopunktzahl. Maria Gohlke konnte mit einem guten Spiel ihr Handicap von 40 auf 39 verbessern. Glückwunsch für den Eintritt in die „Dreifiger“.

Sieger wurde mit 20 Nettopunkten im Stechen Marco Jürgena, trotz eines durchwachsenen Starts. Das neue Handicap lautet 35,5. Glücklicher Zweiter mit einem neuen Handicap von 24,6 wurde Pierre Alexander Schmidt, der immer wieder gerne bei diesem Turnier startet und sich schon vor der Runde als Betreuer für die nächste Saison 2021 anbot. Dritter wurde Frank Fastenau, der mit 19 Nettopunkten sein Handicap von 38 auf 37 verbessern konnte.

Erstmalig haben am 12. September 2020 rund 50 Ligaspieler und Ersatzspieler auf der Golfanlage Ostfriesland/Wiesmoor aus



Spöölens, Meisterschaft der GCO Liga Spieler (v. l.): Dr. Anne Sieverding, Hartmut Helms und Fabian Brandt.

verschiedenen clubeigenen Liga Teams den „De Spöölens Cup“ gespielt.

Das Glück auf seiner Seite hatte Hartmut Helms. Mit seinem Hole-in-One (Par 3, Loch 15, B Schleife) beim vorgabewirksamen Turnier krönte er das Spiel. Gewonnen haben Dr. Anne Sieverding mit 91 Schlägen und Fabian Brandt mit 78 Schlägen.

Am 13. September führte der Golfclub Ostfriesland e.V. auf seiner 27-Löcher-Anlage bei sommerlichen Temperaturen den Monatspreis durch.

Sieger in der Bruttowerbung wurde Maximilian von Kosodowski vom Golfclub zur Vahr, Bremen, mit 81 Schlägen.

Der Monatspreis ging diesmal in die Nettoklasse A (0-17). Dr. Anne Sieverding konnte sich mit phänomenalen 68 Schlägen und somit einer Unterspielung ihrer Stammvorgabe um 6 Schläge auf 9,4 den beliebten Preis erobern. Herzlichen Glückwunsch zum Single-Handicap! Den zweiten Platz in dieser Klasse belegte Hans-Heinrich Kamionka mit 74 Schlägen.

In der Nettowerbung der Klasse B (18-28) gewann Jens Duska mit 71 Schlägen und somit einer Unterspielung seiner Vorgabe um zwei Schläge. Zweite in dieser Klasse wurde Christel Kamionka mit 72 Schlägen.

In der Nettowerbung der Klasse C (29-45) konnte sich Uwe Wiltfang mit 33 Punkten den ersten Platz sichern.

ERGEBNISSE

NEWCOMER / HANDICAPRUNDE – NEUN LÖCHER

5. September

Netto

1. Marco Jürgena (37)	20
2. Pierre Alexander Schmidt (25,4)	20
3. Frank Fastenau (38)	19

SPÖÖLERS – MEISTERSCHAFT DER GCO LIGA-SPIELER

12. September

Brutto Damen:

Dr. Anne Sieverding (10,6)	91
----------------------------	----

Brutto Herren:

Fabian Brandt (7,5)	78
---------------------	----

Netto Damen:

1. Annelie Straten (12,4)	76
2. Gesa Decking (17,3)	77

Netto Herren:

1. Albert Buss (18,3)	69
2. Adriaan Alexander Straten (16,5)	70

ECCO DAY – 9 LÖCHER

26. September

Brutto:

Ehla Hausmann (11,6)	14
----------------------	----

Netto:

1. Uwe Janßen (33)	23
2. Alfred Brücken (19)	22 n. St.
3. Jens Duska (17,6)	22

GC ISERNHAGEN

Telefon: 05139-89 31 85 • Auf Gut Lohne 22 • 30916 Isernhagen
www.golfclub-isernhagen.de • info@golfclub-isernhagen.de

**KIDSCOM 2020**

• CHRISTOPH GREIS

Die KidsCom ist eine Breitensportorientierte Turnierserie für Jugendliche bis einschließlich des 14. Lebensjahres. Am Samstag haben fünf Kids des GC Isernhagen beim 5. Turnier der KidsCom Serie 2020 im GC Lilienthal unseren Verein sehr würdig vertreten. Leonard Schönemann hat mit einer 73 Runde (und einem neuen Handicap von -8,5) brilliert. In der Teamwertung belegte der GCI mit deutlichem Abstand den ersten Platz.

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN DER JUGEND

• JOHANNA PLASA, CHRISTOPH GREIS

Vom 11. bis 13. September 2020 fanden dieses Jahr die Deutschen Meisterschaften der Jugend statt. Unsere beiden Jugendclubmeister Rafaela Plasa (AK 14) und Connor Verney (AK 16) hatten sich für dieses hochrangige Turnier qualifiziert. In beiden Altersklassen kämpften die besten Spieler und Spielerinnen Deutschlands um den Titel, Rafaela im GC Schloss Westerholt und Connor im GC Praforst. Connor schaffte sogar eine fantastische 73 am ersten Tag(!). Auch wenn beide talentierten Spieler den Cut für den dritten Spieltag nicht geschafft haben, blicken sie dennoch auf ein ereignisreiches Wochenende zurück und nehmen diese Erfahrung mit.

**SHG GMBH
KLAUS BÖNIGHAUSEN**

• LISA SCHÜLER

Der Bäderprofi Bönighausen, mit Sitz in Isernhagen, sponserte am 8. September ein Golfturnier, an das sich unsere Damen noch



Kalle Scheunemann und Leonard Schönemann.

lange gerne erinnern. Die Firma Bönighausen ist zuständig für alle Arbeiten im Heizungs- und Sanitärbereich.

Die Firma Bönighausen wurde 2001 gegründet und spezialisierte sich auf die Komplettrenovierung von Gebäuden. Dazu kam ein eigener Bereich für Trockenbau-, Fliesen-, Maler- und Putzarbeiten. Alles aus einer Hand.

Klaus Bönighausen ist nicht nur mit seiner Firma erfolgreich. Er wird auch Bäderprofi-Porsche genannt. Der Motorsport ist seine Lei-

denschaft. Sein Sohn Collin wird von ihm unterstützt und kann schon auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken.

Dieser Sportbegeisterung ist es zu verdanken, dass er als großzügiger Sponsor am 8. September bei uns war und von sich, seiner Firma und dem Motorsport berichtet hat.

Inzwischen sponsert er mehrere Sportvereine. Aber wir waren die ersten!

Für das nächste Jahr haben wir die Zusage. Vielen Dank Klaus Bönighausen!



Connor Verney und Rafaela Plasa.



Überall Pink.



Die Siegerinnen und Sieger.

SPORTLICH, FRÖHLICH UND GRANDIOS GROSSZÜGIG

• SABINE EWALD

Die Damen 1 und die Pink-Ladies haben in einem diesmal gemeinsam ausgetragenen Charity-Turnier im Florida-Modus ihre sportlichen Ambitionen in den Dienst einer wirklich guten Sache gestellt: Alle Einnahmen aus den Antrittsgeldern, aus den vielfältig gegen Spenden angebotenen (und natürlich ausschließlich im Interesse des Stiftungszwecks reichlich wahrgenommenen) Möglichkeiten zu kleinen Ergebnisverbesserungen, aus Zuschüssen der Gastronomie und schließlich aus einer kleinen, aber feine Versteigerung gingen an die Pink Ribbon-Stiftung zugunsten von Programmen für Kinder, deren Mütter an Brustkrebs erkrankt sind und die deshalb besondere Zuwendung benötigen. Das war sogar der Hannoverschen Zeitung einen ausführlichen Bericht wert.

Trotz dieses ersten Hintergrundes wurde das wieder äußerst liebevoll von Corinna „Coco“ Frucht und ihren Helferinnen vorbereitete und fabelhaft dekorierte Turnier für alle ein großer Spaß – auf dem Platz bei herrlichem Spätsommerwetter und auf der Terrasse bis spät in den Abend.

Die Versteigerung von zwei von dem Golfreisereveranstalter GolfGlobe wieder einmal großzügig zur Verfügung gestellten Reisen nach Griechenland und Portugal und von Trainerstunden, die unser Pro Norbert Niemann beigesteuert hat, erhöhte die Spendensumme beträchtlich. Was dann noch fehlte, wurde zu fortgeschrittener Stunde harmlosen Terrassenbesuchern von einigen Damen ebenso charmant wie unerbittlich abgeschmakt. Insgesamt kam so ein Betrag von über 4.200 Euro zusammen – ein Spitzenergebnis auch im Vergleich

mit Veranstaltungen in anderen Golfclubs zu gleichem Zweck, auf das der GCI insgesamt stolz sein kann.

Dank also an alle, die mit ihren Spenden, mit der Vorbereitung und Durchführung zu diesem tollen Turnier und seinem Ertrag für den guten Zweck beigetragen haben.

CLUBMEISTERSCHAFTEN 2020 ... UND EIN BAD AN BAHN 6

• CHRISTOPH GREIS

Wer hätte das gedacht? In diesen aufregenden Zeiten, konnte trotzdem eine sehr erfolgreiche Clubmeisterschaft im Golfclub Isernhagen durchgeführt werden. Über 60 Teilnehmer nahmen an den Meisterschaften teil.

Ausgerechnet am Samstag herrschte teilweise heftigstes Regenwetter. In zwei Runden wurde mit Sturm und Regen hart um die Titel der Clubmeisterin und des Clubmeisters des

Golfclubs Isernhagens, gekämpft. Besonders und außergewöhnlich erfreulich, dass sehr viele Kinder und Jugendliche an diesem wichtigsten Turnier des Jahres teilnahmen.

Es zeichnete sich schon die ganze Saison ab, aber es ist trotzdem wichtig und erwähnenswert, dass die teilweise sehr jungen Akteure mit so „alten Leuten“ (25+) in einem Flight spielten. Die Zukunft ist klar und wir freuen uns auf viele gute und sehr gute Spieler in den nächsten Jahren.

Zahlreiche Gäste umsäumten das 18. Grün um die Spieler und Spielerinnen zu empfangen. Natürlich gab es gute Rundenverpflegung und ein leckeres Grillmenü am Sonntag und es wurde erwartungsgemäß bis spät in den Abend gefeiert - unter Einhaltung aller Regeln selbstverständlich.

Die Clubmeisterschaften wurden ebenso zum Anlass genommen, drei neue „Einstellige“ gebührend mit der Wasserdusche zu feiern.



Glückwunsch an die neuen „Profis“.

GC WESERBERGLAND

Telefon: 05535-88 42 • Weißenfelder Mühle 2 • 37647 Polle
 www.golfclub-weserbergland.de • info@golfclub-weserbergland.de

**DIE CLUBMEISTERSCHAFTEN 2020**

• OLAF BREKER

Zwischen Ende August und Mitte September stehen die wichtigsten Turniertage in den meisten deutschen Golfclubs an: die Clubmeisterschaften. Auch im Corona-Jahr 2020 ließen es sich die Spieler und Spielerinnen des Golfclubs Weserbergland nicht nehmen, die Besten aus ihren Reihen zu ermitteln. Die Wetterbedingungen waren an beiden Wochenenden hervorragend, damit stand einem ereignisreichen Wettbewerb nichts entgegen.

Wie immer wurden die regulären Clubmeister im ersten Durchgang ermittelt. In diesem Jahr spielten alle Teilnehmer nur zwei Runden. Dies hatte den Vorteil, dass alle Teilnehmer auch bis zum Schluss auf der Anlage blieben und nicht durch den Cut früher die Heimreise antreten mussten.

So war die Stimmung an beiden Tagen überaus heiter, denn bei aller sportlichen Rivalität stand doch das faire und gesellige Miteinander auf dem Platz im Vordergrund. Bei den Herren hatte der Samstag durchaus Spannung zu bieten, denn die beiden Führenden, Marek Goluchowski und Willi Struck, trennte nur ein Schlag. Bei den Damen waren die Voraussetzungen für Iris Effenberger komfortabler, da sie mit einer Runde von 86 Schlägen bereits mit 12 Schlägen auf die Zweitplatzierte Ina-Maria Wennemann führte. Am Sonntag reichte ihr eine solide 94, um am Ende mit 9 Schlägen vor Ina-Maria und Nanni Tigges, die den 3. Platz belegte, als Clubmeisterin 2020 durchs Ziel zu gehen. Der Vorsprung von Iris scheint auch Marek am Sonntag beflügelt zu haben, denn nachdem Willi an den ersten Löchern bereits



Die beiden führenden Damen pflegten auf dem Platz ein entspanntes und sportliches Miteinander.

Probleme hatte, drehte er auf und zeigte Golf von einem anderen Stern. Zum Schluss konnte er 72 Schläge für sich notieren. Er spielte damit eine Par-Runde, der Traum eines jeden Amateurgolfers. Willi Struck auf Platz 2 und Philipp Zurmühle auf Platz 3 mussten neidlos diese exzellente Leistung anerkennen und gratulierten Marek zu seinem erneuten Titelgewinn.

Zwei Wochen später standen dann die Seniorenclubmeisterschaften auf dem Spielplan. Hier

konnte Willi Struck Revanche nehmen, da er in den beiden Wertungsrunden die beste Tagesform präsentierte und Marek auf den zweiten Platz verwies. Den 3. Platz sicherte sich Andreas Graf. Bei den Damen konnte sich erneut Iris Effenberger durchsetzen, auch Ina-Maria Wennemann bestätigte weiterhin ihre gute Form und belegte mit 8 Schlägen Rückstand den 2. Platz, Dritte wurde Edda Winter. Bei den Jugendlichen setzte sich Maxim Knop mit einer guten



Ein Weizen auf die gelungene Runde gönnten sich die drei Erstplatzierten der Clubmeisterschaften, natürlich mit Corona-Abstand.



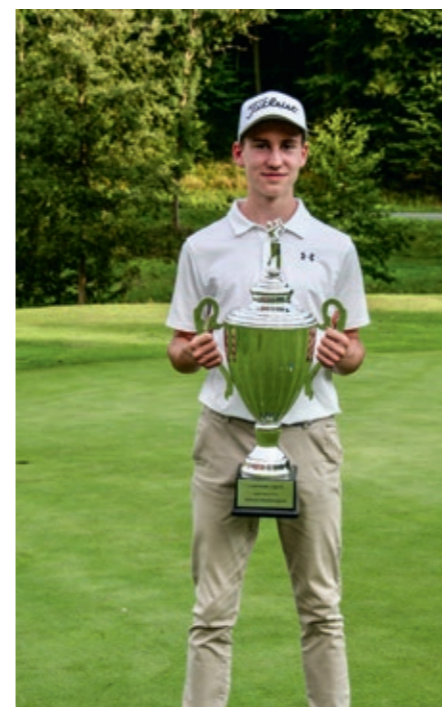
Die diesjährigen Clubmeister: Iris Effenberger und Marek Goluchowski.



Seniorenmeister 2020: Iris Effenberger und Willi Struck.

9-Löcher-Runde souverän durch und konnte so als Jugendmeister 2020 gekürt werden.

An diesem Verlauf wird deutlich, dass Golf ein Sport für alle Altersgruppen ist und gerade unter Corona-Bedingungen eine der wenigen Sportarten, die kontaktlos im Freien praktiziert wird und dabei noch einen „eingebauten Wellnessfaktor“ hat. Sportlerherz, was willst du mehr!



Da hat ein Jugendlicher viel Spaß am Golf: Der Meister 2020 Maxim Knop.

JUGENDMEISTERSCHAFTEN 2020

• REGINA BUCK

Die Jugendmeisterschaft 2020 konnte trotz der etwas geringen Teilnehmerzahl, die gemeldet hatten, stattfinden. Vier Nachwuchsgolfer gingen auf die Runde, Maxim und Philipp Knop, Nic Niemeyer und Finn Hostmann. Für Finn war es die 1. Teilnahme an einem Turnier. Bei bestem Golfwetter wurden die Bahnen 1 bis 9 gespielt. Laut Maxim war es eine gute Runde und alle Teilnehmer waren mehr oder weniger

zufrieden. Nach einem gemeinsamen Essen auf der Terrasse der Gastro übernahm unser Pro und neuer Jugendtrainer Sebastian Neuhaus die Siegerehrung. Clubmeister der Jugend 2020 wurde Maxim Knop, er darf nun zu Hause einen Platz für den großen Wanderpokal finden. Herzlichen Glückwunsch an den Sieger und die Platzierten!

Dank der engagierten Jugendarbeit unseres Pros kann davon ausgegangen werden, dass es im nächsten Jahr zu einer Steigerung der Teilnehmerzahl an der Clubmeisterschaft der Jugend kommen wird.



Auch schwierige Lagen müssen gemeistert werden.

ACHIMER GC

Telefon: 04202-9 74 00 • Roedenbeckstr. 55 • 28832 Achim
 www.achimergolfclub.de • info@achimergolfclub.de



CLUBMEISTERSCHAFTEN DER ACHIMER GOLFER

• ANDREAS SCHACK

Dramatisches Finale bei den Herren und Titelverteidigung bei den Damen auf dem 18-Löcher-Platz. Felix Körner ist mit 12 Jahren jüngster Clubmeister auf dem 9-Löcher-Platz.

Über drei Tage lud der Achimer Golfclub seine Mitglieder Anfang September zu den Clubmeisterschaften auf dem 18-Löcher und dem 9-Löcher-Platz ein. Zeitweise waren so bis zu 180 Golfer auf den Fairways unterwegs. Der Finaltag war von einer besonderen Spannung gekennzeichnet. Am Ende konnten Clubmeisterin Nicole Kloppe und Clubmeister Michael Ohlms ihre Titel auf dem großen Platz verteidigen. Alexandra Godde und Felix Körner sicherten sich erstmals die Clubmeistertitel auf der 9-Löcher-Anlage.

18-LÖCHER-PLATZ

Bei den Damen startete Anna Lattermann mit einem Birdie in Tag 1 und lag damit zuerst in Führung. Anschließend folgten allerdings bis zur Bahn 9 Bogeys und Doppelbogeys. So konnte sich Nicole Kloppe auf den ersten neun Löchern die alleinige Führung erspielen. Hilke Beckers, als Dritte gestartet, spielte die besten ersten neun Löcher und schob sich auf den zweiten Platz vor. Nach Bahn 11 lag sie nur noch zwei Schläge hinter der Führenden, erlebte dann aber eine schwache Phase zwischen Bahn 12 und 14 und fiel aus dem Titelrennen. Nicole Kloppe konnte gerade auf den zweiten neun Löchern richtig aufdrehen und sicherte sich mit drei Birdies in Folge auf den Bahnen 15, 16 und 17 letztlich souverän den zweiten Titel in Folge mit vier Schlägen Vorsprung vor Anna Lattermann. Auf dem dritten Platz landete Martina



Erfolgreiche Titelverteidigung: Clubmeisterin Nicole Kloppe und Clubmeister Michael Ohlms. (Fotocredit: Sylvia Bothmer)

Chrestin die sich nach drei Runden noch einen Schlag vor Hilke Beckers platzieren konnte.

Bei den Herren deutete sich schon am Vortag ein mögliches enges Rennen um den Titel an. Was dann am Sonntag auf dem Achimer Golfplatz passieren sollte, war an Drama kaum zu überbieten. Der Titelverteidiger Michael Ohlms startete von Position fünf aus in den Tag und spielte mit einer 76er-Runde die beste Runde des Turniers und war schon früh mit einem Gesamtergebnis von +20 im Clubhaus. Der Leaderflight der Herren kämpfte um jeden Schlag. Nach einer kleinen Bogey-Serie fiel Alexander Boeth auf ein Ergebnis von +22 und brauchte auf den letzten beiden Löchern jeweils ein Bir-

die um die Clubhausführung zu teilen. Nach einem Par an der 17 war klar, dass es für den Sieg in diesem Jahr nicht reichen wird. Ralph Kamberg lag am Abschlag der 17 bei +20 in geteilter Führung. Ihm unterlief an der 17 dann ein Bogey und so musste ein Birdie an der 18 her, um in ein Stechen einzuziehen. Der zweite Schlag landete in der Böschung und der Versuch den Ball von dort zum Birdie einzulochen misslang. Als letzter im Flight blieb Eike Hielcher, der an der 17 bei +21 lag und noch ein Birdie benötigte, um ins Stechen einzuziehen. Nach einer knapp verpassten Chance an Bahn 17 dann also auch für ihn Showdown an der 18. Unter tosendem Beifall der rund 150 Zuschauer lockte er seinen Birdieputt an der 18 und zog mit Michael Ohlms gleich.

Und warum die beiden am Ende der drei Tage ganz oben standen, zeigten sie dann im Stechen. Auf der schwierigen 18. Bahn spielten beide ein solides Par, also nochmal die 18 und am Ende stand wieder für beide das Par. Es wurde ein drittes Mal die 18 gespielt. Diesmal hatten beide Spieler Probleme und mussten jeweils das Bogey notieren. So langsam hatten die Spieler und Zuschauer mit der Dunkelheit zu kämpfen, aber es musste ein Sieger gefunden werden. Nachdem die beiden die 18. Bahn ein viertes Mal, diesmal wieder mit Par, teilten, wurde die Spielbahn gewechselt. Rund 150 Zuschauer und die Spieler zogen auf die Bahn 9. Mit dem letzten Tageslicht brachte Bahn 9 die Entscheidung. Beide verpassten das Grün und mussten eine kurze Annäherung spielen. Am Ende spielte Eike das Bogey und Michael konnte seinen zweiten Titel mit einem Par am fünften Extra-Loch sichern. Den dritten Platz holte sich am Ende Alexander Boeth.



Strahlende Siegerin Nicole Kloppe mit ihrem Trainer Andreas Kauler. (Fotocredit: Sylvia Bothmer)



Geleitet wird die DoMiGo-Gruppe in dieser und auch in der kommenden Saison von Franz J. Spies von Büllesheim (links), Ingrid Spies von Büllesheim und Holger Dierks (rechts). (Fotocredit: Achimer Golfclub)

9-LÖCHER-PLATZ

Auf dem 9-Löcher-Platz gab es in der Herrenwertung nach 2019 das zweite Stechen in Folge um den Sieg. Von Platz drei und vier nach der ersten Runde konnten sich Felix Körner und Hartwig Schepker am Finaltag mit insgesamt 55 Bruttopunkten an die Spitze des Feldes schieben. Im Stechen an Bahn 1 konnte sich dann Felix Körner mit einer 5 gegen Hartwig Schepker, der eine 6 spielte, durchsetzen. Felix Körner spielte sich so mit seinen zwölf Jahren zum jüngsten Clubmeister in der Geschichte des Achimer Golfclubs.

Souveräne Clubmeisterin bei den Damen wurde Alexandra Godde, die mit insgesamt 57 Bruttopunkten und 15 Punkten Vorsprung den Titel gewinnen konnte. Alexandra konnte sich auch in beiden Runden unterspielen und kann sich jetzt über ein neues Handicap von 13,7 freuen. Das führte bei der Siegerehrung zu einer öffentlichen Einladung ab sofort Teil der Damenmannschaft zu werden. Die Einladung nahm Alexandra Godde dankend an.

DOMIGO IM ACHIMER GOLFCLUB E.V.

Die DoMiGo (Donnerstag-Mixed-Golf) Gruppe des Achimer Golfclubs wurde vor 17 Jahren von Anne Kratzmann und Ingrid Spies von Büllesheim gegründet, weil es eine große Anzahl von Spielern und Spielerinnen im Seniorenalter gab, die gemeinsam mit dem Ehepartner oder Freund und Freundin sowie weiteren Mitgliedern in einer lockeren und fröhlichen wie gemischten Gruppe Golf spielen wollten. Geleitet wird die Gruppe in dieser und auch in der kommenden Saison von Franz J. Spies von Büllesheim, Ingrid Spies von Büllesheim und Holger Dierks, welche zu den Gründern zur Gründergeneration des Clubs gehören.



Clubmeister auf dem 9-Löcher-Platz: Alexandra Godde und Felix Körner. (Fotocredit: Sylvia Bothmer)

„Viel größer als erwartet war der Zuspruch und die Gruppe wuchs schnell auf deutlich über 100 Mitglieder beiderlei Geschlechts an“, erinnert sich Franz J. Spies von Büllesheim. Heute zählt die Gruppe über 90 Mitglieder, von denen regelmäßig rund 60 an den normalerweise wöchentlichen Turnieren teilnehmen, dreimal im Monat in Achim und einmal auswärts. Die Mitgliederzahl variiert jährlich, da die Mitgliedschaft durch die Zahlung des nominellen Beitrags von 45 Euro im Jahr bekundet wird und für jeweils eine Saison gilt.

Neben den normalen Turnieren, vorgaben- und nicht vorgabenwirksam, werden auch eine Anzahl von Ausflügen zu anderen Golfanlagen in der Umgebung und im weiteren Umland angeboten und gerne angenommen. „Im Jahr 2020 sind wir durch Corona, wie alle anderen, auch stark gebeutelt und konnten nur weitaus weniger Turniere austragen als in normalen

Jahren. Wichtig für alle waren sicherlich in diesem Jahr die sozialen Kontakte, welche in der Gruppe aufrechterhalten werden konnten, natürlich speziell auch während und nach Beendigung des Lockdowns“, erzählt Franz J. Spies von Büllesheim.

Nichtsdestotrotz oder vielleicht gerade deswegen war der Zuspruch zu den Turnieren enorm hoch und auch die Auswärtstermine in Hude, zum Club zur Vahr in Bremen und zum Golfclub Wümme waren sehr begehrt. „Natürlich hoffen alle, dass sich die Situation spätestens im kommenden Jahr wieder bessert und wir wieder eine ungestörte Saison spielen können“, hofft Franz J. Spies von Büllesheim. Abgeschlossen wird die Saison am 22. Oktober 2020 mit einem Turnier im Club und anschließend, gemeinsamen Essen im Clubrestaurant, natürlich unter Beachtung der vorgegebenen Regeln in Sachen Corona.



Beindruckende Kulisse: Michael Ohlms beim Abschlag. (Fotocredit: Sylvia Bothmer)

GC LANGENHAGEN

Telefon: 0511-73 68 32 • Hainhaus 22 • 30855 Langenhagen
 www.golfclublangenhagen.de • golfclub-langenhagen@t-online.de



EAGLES GEWINNEN GEGEN ISERNHAGEN

• HANS DETTMAR

Der erste Spieltag der Eagles im September war bei bestem Golfwetter und hervorragenden Platzbedingungen entsprechend gut frequentiert. Allerdings kam es „nur“ zu vier Unterspielungen, wobei Cary Stephen Uy und Bernd Saenger über 18 Löcher mit jeweils 40 Nettopunkten deutlich ihre jeweilige Nettoklasse gewannen. Auch im Neun-Löcher-Wettbewerb gab es zwei Verbesserungen: 1. Helmut Spitzer (17,2) mit 22 Punkten, 2. Walter Schwarze (24,2) mit 21 Punkten und 3. Dieter Laake (21,7) mit 18 Punkten.

DIE 18-LÖCHER-WERTUNG:

Brutto:

1. Cary Stephen Uy (4,9) 34

Netto A (..16,4)

1. Cary Stephen Uy (4,9) 40

2. Wolfgang Weirauch (10,7) 38

3. Rainer Daniel (15,6) 37

Netto B (16,5..)

1. Bernd Saenger (28,1) 40

2. Joachim Rheinländer (18,2) 36

3. Klaus-D. Schröder (22,9) 36

Nach langer Unterbrechung war 2019 die Freundschaftsspielerie gegen die HeMiGo's des GC Isernhagen wieder aufgenommen worden, mit einem Sieg für den gastgebenden GCL. Jetzt kam es zur nächsten Auflage, diesmal in Hainhaus.

Ausgeschrieben war ein Lochspiel, das am Ende der 18 Partien knapp mit 9,5:8,5 Punkten von den Eagles gewonnen wurde. Der Sonderpreis des Tages vom Sponsor Moët Chandon für Nearest-to-the-Pin ging mit 3,45m auf Nord 2 an Reinhard „Felix“ Krull (GCL).

Das schöne aber sehr warme Spätsommerwetter Mitte September war wohl nicht nach



Corona-bedingt gibt es Siegerehrungen nur in reduziertem Rahmen, wie für den Spieltag Mitte September (v.l.): Hans Dettmar, Nasser Zolfaghari und Michael Mehler.



Der GC Isernhagen hatte nicht nur das Lochspiel gegen die Eagles verloren, sondern auch noch den Wanderpokal vergessen. Captain Achim Held (r.) zuckt „entschuldigend“ mit den Schultern gegenüber Eagles-Captain Oliver Bock.

dem Geschmack so mancher Eagles, denn die Beteiligung am dritten Spieltag ließ doch sehr zu wünschen übrig. Offensichtlich litten unter der Hitze auch die Ergebnisse mit lediglich drei Unterspielungen. Die Sonderwertung Nearest-to-the-Pin holte sich mit 5,25 Metern Nasser Zolfaghari auf Nord 2. Die Neun-Löcher-Wertung gewann Michael Mehler (24,9) mit 20 Punkten vor Richard Saenger (18,5/18) und Helmut Bender (13,7/17).

DIE 18-LÖCHER-WERTUNG:

Brutto:

1. Nasser Zolfaghari (4,8) 33

Netto A (..17,9):

1. Nasser Zolfaghari (4,8) 38

2. Gero Zimmeck (14,8) 36

3. Michael Wegner (4,1) 35



Werner Hubrich zeigt freudig den Sonderpreis von Moët Chandon für sein Nearest-to-the-Pin mit 2,70 m auf Ost 2: eine große Magnum-Flasche Champagner.



Reinhard „Felix“ Krull (r.) freut sich über den von Captain Oliver Bock nach dem Freundschaftsspiel gegen Isernhagen überreichten Sonderpreis für sein Nearest-to-the-Pin.

Netto B (18,0..)

1. Herbert Zock (27,0) 40

2. Hans Dettmar (19,0) 37

3. Klaus-D. Schröder (23,1) 36

Der 4. Spieltag im September war bei den Eagles gefragt. Schade, dass die Grüns auf dem Ostkurs kurz zuvor aerifiziert und gesandet worden waren, was das Putten holprig gestaltete. Die Umstellung beim Wechsel auf die schnellen Nordgrüns erhöhte bei dem einen oder anderen Spieler den Frust. Unbeeindruckt blieb Herbert Zock, der nach 40 Netto in der Vorwoche diesmal sogar mit 45 Netto nach Hause kam und sich damit innerhalb einer Woche von 27,0 auf 21,7 verbesserte. Gratulation auch an Werner Hubrich, der mit 2,70 Meter auf Ost 2 die vom Sponsor Moët Chandon ausgelobte Magnum Champagner für sein Nearest-to-the-Pin gewann. In der Neun-Löcher-Wertung lag Richard Saenger (18,5) mit 21 Netto vor Rudolph Schumacher (15,8/17) und Artur Peter (28,5/34).

DIE 18-LÖCHER-WERTUNG:

Brutto:

1. Nasser Zolfaghari (4,5) 32

Netto A (..18,3):

1. Nasser Zolfaghari (4,5) 38

2. Uwe Knoke (16,9) 36

3. Dieter Schulz (13,2) 35

Netto B (18,4..)

1. Herbert Zock (25,3) 45

2. Holger Zimmeck (34,0) 41

3. Joachim Kirschning (26,0) 38

GC HERZOGSTADT CELLE

Telefon: 05086-3 95 • Beukenbusch 1 • 29229 Celle-Garßen

www.golf-celle.de • golfclub-celle@t-online.de

SENIORENREISE NACH GUT KADEN

• BRIGITTE BRAUN

In diesem Jahr ging unsere Reise nach Gut Kaden nördlich von Hamburg. Von langer Hand Anfang des Jahres geplant, war zwischenzeitlich nicht klar, ob wir wegen der Corona-bedingten Einschränkungen überhaupt fahren können. Aber mittlerweile durften uns auch die Hotels in Schleswig-Holstein empfangen und alles lief wie geplant. So machten sich die insgesamt 19 Teilnehmer in Fahrgemeinschaften auf den Weg. Nach knapp zwei Stunden staufreier Anfahrt durch Hamburg war unser Ziel erreicht. Schon die Anlage mit dem Gutshaus und den Gästehäusern direkt am Golfplatz gelegen, machte einen gediegenen Eindruck.

Die ersten Ankömmlinge haben vor dem Einchecken auf der Terrasse Kaffee und Kuchen mit Blick auf das 9. Grün des B-Course genossen. Das war ein sehr schöner Auftakt. Danach wurden die Zimmer belegt und dann war es auch schon Zeit für das abendliche Treffen mit den anderen Teilnehmern.

Für unsere Gruppe war ein eigener Raum für das Abendessen vorgesehen. Zwischen den einzelnen Gängen teilte uns Niels die letzten Informationen für den nächsten Tag mit.

Gespielt wurden der C- und B-Course mit sehr anspruchsvollen Fairways mit viel Wasser, Rough und vielen Bunkern. Niels hatte uns vor der Reise daran erinnert, genügend Bälle mitzunehmen, was die meisten wohl beherzigt hatten, denn viele Bälle landeten nicht wiederauffindbar in Gewässern oder hohem und dichtem Rough. Die Ergebnisse des 1. Spieltages fielen dementsprechend schlecht bis mittelmäßig aus.

**Fröhlicher Rundenstart.**

Am Abend ging ein lieber wohlgesonnener Mitspieler mit einer großen Tüte Bälle herum und hat den Ballvorrat jedes einzelnen wieder aufgefüllt. Viele Bälle blieben nicht in der Tüte übrig.

Trotzdem hatten wir sehr viel Spaß auf der Runde. Die Plätze waren sehr gepflegt und schön angelegt und das Gutshaus mit den Gästehäusern bietet ein angenehmes Ambiente.

Unser Captain hatte uns auch Sonnenschein versprochen und er hat Wort gehalten. An beiden Tagen hatten wir Sonne, ein paar Wolken und etwas Wind, perfekte Spielbedingungen also. Abends wurde ein leckeres Drei-Gänge Menü serviert, bei dem viel geklönt und gelacht wurde. Am nächsten Tag spielten wir noch den A- und B-Course.

Anschließend gab es noch eine Genuss-Stunde auf der Terrasse und danach hat jeder die individuelle Abreise angetreten. Danke Niels, dass du diesen Kurzurlaub wieder so toll organisiert hast und wir freuen uns schon jetzt sehr auf nächstes Jahr.

CLUBMEISTERSCHAFTEN

Anfang September kämpften die Damen und Herren um die Clubmeister-Titel.

Bei überwiegend guter Wetterlage spielten zehn Damen und 31 Herren drei spannende Runden. Bei den Damen lagen in den ersten beiden Runden Traute Molsen mit 193 und Anja Koppenhöfer mit 195 Schlägen vor Heike Rachner mit 198 Schlägen. In der 3. Runde spielte sich Heike Rachner mit 90 Schlägen auf den 1. Platz und sicherte sich mit insgesamt 288 Schlägen den Clubmeistertitel. Traute Molsen belegte mit insgesamt 292 Schlägen den 2. Platz und Anja Koppenhöfer kam mit 301 Schlägen auf Platz 3. Ebenso knapp ist das Ergebnis bei den Herren. Robert Virchow konnte sich in allen drei Runden mit 82 und 2 x 75 Schlägen auf dem 1. Platz behaupten. In der 2. Runde verdrängt Volker Käbel mit 82 Schlägen Mark Jorczyk auf den 4. Platz. Nach drei Runden steht das Ergebnis fest: 1. Robert Virchow (232 Schläge), 2. Volker Käbel (244 Schläge), 3. Timo Schrader (249 Schläge).

SCHMUNZELECKE

„Endlich habe ich das Spiel verstanden, wenn der Ball nach rechts kurvt, nennt man das einen Slice, wenn der Ball nach links kurvt, nennt man das einen HOOK und fliegt der Ball geradeaus, dann nennt man das ein WUNDER!“

**Die Terrasse lädt zum Entspannen ein.**

GC WORPSWEDE

Telefon: 04763-73 13 • Giehlermühlen • 27729 Vollersode
 www.golfclub-worpswede.de • golfclub.worpswede@gmail.com

**ES GEHT IMMER WEITER ...**

• THORE MEYER

Es geht immer weiter: Diese Lebensweise passt wohl in jedweder Situation. Egal wie schwierig sie auf den ersten, zweiten oder dritten Blick auch erscheinen mag.

Die Coronapandemie hat in diesem Jahr viele Dinge überlagert. Aber die Saison 2020 hatte auch viele positive Momente. Und diese sollten ihren Platz in dieser Saison erhalten. Denn sie haben es verdient.

Wir konnten, wenn auch verspätet, eine Golf-saison starten, die vielen von uns einen Ausgleich zu den Belastungen des Alltags geboten hat. Mitglieder und Gäste konnten, wenn auch mit geringen Einschränkungen, fast durchgehend bei bestem Wetter Golf spielen. Es gab Turniere, Clubmeisterschaften, EDS-Runden und vor allem Freizeitgolf auf zahlreichen nicht vorgabenwirksamen Golfrunden. Das Interesse von Neugolferinnen und Neugolfern an unserem Sport und unserem Club war hoch, obwohl wir kaum Marketingmaßnahmen ergreifen konnten. Die Schnupper- und Anfängerkurse waren sehr gut gebucht. Und das in zahlreichen Clubs bundesweit.

Unterm Strich konnte Golf vielleicht ein wenig dazu beitragen, die schwierige Situation ein bisschen leichter zu ertragen. Denn: Es geht immer weiter.

So hielt dann auch der Spätsommer noch ein paar schöne Momente für uns bereit.

JUGENDCUP

Am 19. September fand der Jugendcup auf unserer Anlage statt. Kinder und Jugendliche können in diesem Jahr das Angebot des Jugend-



Jugendcup.

cup nutzen, um auf zahlreichen Golfanlagen zu spielen. 2020 allerdings ohne turnierübergreifende Mannschaftswertung. Gespielt wurde jeweils ein Neun- und ein 18-Löcher-Turnier. Wir gratulieren den Siegerinnen und Siegern.

18-LÖCHER-TURNIER:**Bruttowertung Damen:**

1. Ellen Wichmann (GC am Meer)

Bruttowertung Herren:

1. Kilian Ciesla (GC Syke)

Nettowertung:

1. Julius Bodi (GC Oberneuland)
2. Tamino Gay (GC Syke)
3. Jonathan Opatz (GC Oberneuland)

9-LÖCHER-TURNIER:**Nettowertung:**

1. Julian Bechtloff (Achimer GC)
2. Aylin Ott (GC Bremer Schweiz)
3. Keno Lohmann (GC Oberneuland)



Jugendcup.



Querfeldein.

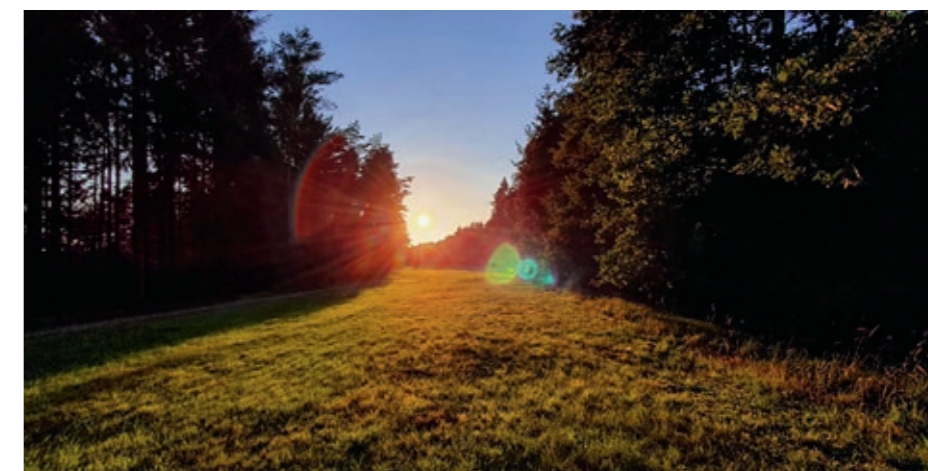


Neues Vogelhaus.

Die Neun-Löcher-Turniere sind mittlerweile in fast allen Clubs etabliert und erfreuen sich großer Beliebtheit. Das zeigen die durchgehend hohen Meldungen für diese Turniere. Schön ist dabei, dass dieses Format für Anfänger und „alte Hasen“ gleichermaßen geeignet ist. Dadurch wird das Kennenlernen anderer Mitglieder sehr gefördert. In den Rabbit-Turnieren sind dabei tolle Entwicklungen zu beobachten. Diesmal erzielten insbesondere Patrick Kück mit 47 und Herbert Renken mit 42 Nettopunkten tolle Ergebnisse.

6. RABBIT-TURNIER

1. Patrick Kück
2. Herbert Renken



Natur pur – Sundowner-Runde.

1. WORPSWEDER NEUN-LÖCHER-TURNIER**Bruttowertung:**

1. Klaus Kemper

Nettowertung:

1. Dietmar Stürken
2. Ute zum Felde
3. Stefan Beifuß

„QUERFELDEIN“

Das „Querfeldein“-Turnier ist eines der besonderen Specials im Jahr mit sehr hohem Spaßfaktor, bei dem alles anders ist.

Bruttowertung Damen:

1. Jaqueline Tusche
2. Helga Schlee

Bruttowertung Herren:

1. Thorben Mika Gesing
2. Frank Becker

Nettowertung Damen:

1. Jeannette Schwerzel

Nettowertung Herren:

1. Knut Plischke

NEUIGKEITEN

Auf unserem Platz gibt es zahlreiche Vogelhäuschen, die gleichzeitig auch als Entfernungsmarkierungen auf unserem Platz dienen. 20 neue Vogelhäuschen wurden von einigen Mitgliedern gespendet und bieten nun Nistmöglichkeiten und Orientierung auf unserem Platz. Vielen Dank dafür!



2020 ist bei uns ein „Specht-Jahr“.

GOLF PARK STEINHUDER MEER

Telefon: 05036-27 78 • Vor der Mühle 10a • 31535 Neustadt
 www.gpsm.de • info@gpsm.deinfo@gcpe.de



SPORTLICHER SAISONHÖHEPUNKT

• LARS DÖHMANN

Der sportliche Höhepunkt im Golf Park Steinhuder Meer war auch in diesem Jahr die Clubmeisterschaft. Nach insgesamt drei spannenden Spieltagen stehen nun die neuen Titelträger in acht Kategorien fest. Neben der Jugend, in der Mädchen wie Jungen zusammengefasst sind, spielten die Damen (Altersklasse offen) und Herren (Altersklasse offen) sowie Damen AK 30 und AK 50, sowie Herren AK 30, Herren AK 50 und Herren AK 65. Somit standen am Sonntagabend die Sieger und Platzierten in acht Kategorien fest.

Bei den Jugendlichen setzte sich Luca De Nardo nach einer ausgezeichneten Startrunde mit 81 Schlägen auf dem Par 72-Platz mit insgesamt 173 Schlägen nach zwei Runden durch und wurde neuer Jugend-Clubmeister. Platz zwei ging an Oscar Hartmann (181 Schläge) vor Adrian Orme (191). Titelverteidigerin Claudia Dunisch holte erneut den Titel der Clubmeisterin. Nach der Auftaktrunde musste sie sich die Führung in der AK offen noch teilen, spielte dann aber nochmals besser, und auch in der dritten Runde benötigte sie die wenigsten Schläge. So lag sie mit gesamt 236 Schlägen am Ende klar vor der Zweitplatzierten Ilona Westphal (261) und der Dritten, Bianca Ehlert (268).

Bis zur letzten Minute höchste Spannung lieferten die Herren. Mit nur 74 Schlägen wurde



Duprès-Kollmeyer: 36 Golferinnen spielten um schöne Weinpräsente des Sponsors.

hier die beste Runde des Turniers gespielt. Nach der ersten Runde hatte der spätere Sieger auf den Führenden bereits elf Schläge Rückstand, von denen er aber nach einer guten 77 in Runde zwei

viel wieder wett machte. Eine gute dritte Runde am Sonntag brachte ihn an die Spitze des Feldes, schlaggleich mit dem Zweitplatzierten. Nach einer Extra-Bahn im Stechen sicherte sich schließlich Niklas Cordes mit gesamt 245 Schlägen den Sieg vor Marcel Weske (245) und Thorsten Hoffmüller (248).

Klar fiel der Erfolg bei den Damen AK 30 aus: Elke Kirsch sicherte sich mit 188 Schlägen den Titel vor Delia Pabel (209) und Katja Schirrling (210). Auch in der AK 50 war die Entscheidung deutlich: Hannelore Schweppe siegte mit 185 Schlägen vor Erika Schramm (199) und Nailja Materna (200).

Weniger klar waren die Entscheidungen bei den weiteren Herren-Spielgruppen: In der AK 30 hieß der neue Titelträger nach zwei Runden Daniel Bronowski (168). Er lag vor Martin Rinner (170) und Peter Busche (179). Dirk Schulte bei den Herren AK 50 siegte mit 166 Schlägen vor Bernd Seehase (169) und Hinnerk Flügge (171). Neuer Clubmeister der Herren AK 65 wurde Werner Grefe mit 182 Schlägen. Er setzte sich damit durch vor Heinz Eremit (184) und Helmut Dähre (190).

Die jeweiligen Siegerehrungen konnten leider nicht gemeinsam durchgeführt und zu einer genüsslichen Feier genutzt werden, doch alle Beteiligten, die Betriebsgesellschaft und der Clubvorstand freuten sich über einen harmonischen Verlauf des Saisonhöhepunkts.



Clubmeister Damen und Herren 2020: Claudia Dunisch verteidigte den Titel erfolgreich, Niklas Cordes dagegen siegte erstmals und im Stechen.



Ehrung: Nach langjährigem, unermüdlichem Einsatz fand erstmals das Gedächtnisturnier für die verstorbene, ehemalige LadiesCaptain Waltraud Tückmantel statt.



Clubmeister in Altersklassen: Gruppenbild mit männlichen und weiblichen Siegern und Platzierten in den Altersklassen vor dem Clubhaus.

WALTRAUD „TÜCKY'S“ GEDÄCHTNISTURNIER

• DITLINDE STARKE

Ein Jahr ist es schon her, dass unsere sehr beliebte LadiesCaptain Waltraud Tückmantel verstorben ist. So ist schnell klar, warum ein entsprechendes Gedächtnisturnier ausgetragen wird. Coronabedingt mussten wir das am 11. August stattfindende Turnier auch unter den vorgegebenen Sicherheitsbedingungen austragen. Gern hätten wir eine Siegerehrung vorgenommen und bei einem gemeinsamen Essen über viele, mit Waltraud verbrachte Stunden geplaudert.

Aufgrund der hohen Temperaturen wurde die Startzeit des Turniers auf 8:30 Uhr vorgezogen, worüber die Spielerinnen auch sehr erfreut waren. 39 Spielerinnen waren gemeldet. Darunter auch einige Damen aus befreundeten Clubs, die Waltraud auch viele Jahre kannten. Obwohl wir früh begonnen hatten, erwischte die Mittagshitze uns doch noch. Trotzdem wurden gute Ergebnisse erzielt und es gab auch sechs Unterspielungen. Britta Karacay wurde mit 22 Punkten Bruttosiegerin. Auch ihr Nettoergebnis mit 39 Punkten konnte sich sehen lassen.

In der Nettoklasse A siegte Nailja Materna mit 41 Nettopunkten und konnte somit ihr Handicap beachtlich verbessern. Rosemarie Steinke, 39 Nettopunkte, und Olga Van Den Ecker, 37 Nettopunkte, gehen zukünftig auch

mit einem neuen Handicap auf die Runde. In der Nettoklasse B waren die Ergebnisse auch hervorragend. So belegte Helena Ehmann mit 43 Nettopunkten den ersten Platz. Monika Thiele erspielte 42 Nettopunkte und wurde somit Zweite. Elke Feldheim sicherte sich mit 35 Nettopunkten Platz 3. Den Preis für die Sonderwertung Nearest-to-the-Pin sicherte sich Olga Van Den Ecker.

DUPRÈS-TURNIER

• DITLINDE STARKE

Es ist bereits ein traditionelles und sehr beliebtes Turnier, das auch in diesem Jahr großzügig vom Haus Duprès-Kollmeyer gesponsert wurde. 36 Golferinnen hatten sich angemeldet und erhielten als Startgeschenk eine Flasche Duprès Apple-Gin-Secco. Pünktlich wurde bei schönem Wetter gestartet, und so trafen wir uns ein paar Stunden später zur Siegerehrung auf der Terrasse wieder.

Bruttosiegerin wurde Stella Cope aus dem GC Tietlingen. In der Vorgabenklasse A belegte Nailja Materna mit 40 Nettopunkten den ersten Platz, gefolgt von Rosemarie Steinke und Hannelore Schweppe. Siegerin der Vorgabenklasse B wurde Roswitha Lüdtke. Magdalena Müller und Ditlinde Starke freuten sich über den zweiten und dritten Platz. Den ersten Platz in der Vorgabenklasse C sicherte sich Heidrun Schwedux. Den zweiten Platz erspielte sich Waltraud Sauer und auf Platz drei kam Sybille Elsner.

Da Herr Plinke verhindert war, übernahm Erika Schramm die Siegerehrung. Die Gewinnerinnen freuten sich über die von Herrn Plinke gesponserten Weinpräsente. Die im Vorfeld übermittelte Zusage von Herrn Plinke, auch im nächsten Jahr wieder ein Turnier zu begleiten, fand großen Anklang.



Jugend forsch: Der „Apfel“ Luca fällt nicht weit vom Baum, dem Vater und angesehenen PGA-Pro Martin De Nardo.

GC GUTSHOF

Telefon: 04961-9 98 00 • Gutshofstr. 141 • 26871 Papenburg
 www.papenburg-gutshof.de • gc@papenburg-gutshof.de



PINK RIBBON – TURNIER FÜR DEN GUTEN ZWECK

• HEIKE WICHMANN

Wir machen mit! Wir sind dabei! Auch 2021! Freud und Leid liegen im Alltagsleben oft ganz dicht beieinander – und bleiben oftmals auch unbemerkt. Für die Golferinnen der Golfclubs Gutshof in Papenburg ist es eine Selbstverständlichkeit, Flagge zu zeigen und zu helfen. Bereits zum siebten Mal nahmen sie am Golfturnier „Pink Ribbon“ teil und haben dazu beigetragen, dass dem Thema Brustkrebs bei Frauen verstärkt Aufmerksamkeit geschenkt wird. Bis dato unterstützten mehr als 100 Clubs deutschlandweit mit über 4.000 Golferinnen diese bemerkenswerte Aktion. In diesem Golfjahr grätschte Covid-19 dem Engagement dazwischen und es waren laut Pink Ribbon-Organisation nicht ganz so viele Teilnehmer. Aber die Golf-Damen aus Papenburg blieben ihrem Engagement treu und haben wieder mitgemacht. Der Spendenbeitrag geht zu Gunsten von „Pink Ribbon Kids“. Dahinter verbirgt sich die Unterstützung von Kindern von brustkrebsbetroffenen Eltern (Frauen). „Wir haben durch das Startgeld und Spenden, beides geht eins zu eins an Pink Ribbon, 500 Euro erzielt,“ so Spielführerin Anette Erbo-Pieper. Auch im kommenden Jahr werde man wieder mit von der Partie sein, „und ich hoffe, dass uns dann das Wetter mehr gewogen ist und sich dann noch mehr Golferinnen für diesen guten Zweck engagieren“.

Netto-Siegerin des Pink Ribbon Turniers wurde Brigitte Adick, gefolgt von Anna-Ma-

garetha Kuhr. In der zweiten Netto-Klasse waren Katrin Wöhlert und Monika Jansen erfolgreich. Über kleine pink blühende Heidesträußchen, gespickt mit pinkfarbenen Golfbällen freuten sich die Gewinnerinnen. (GüHo)

ÜBERRASCHUNGSSIEGERIN – GUT GEMACHT, KATHRIN HAGELGANZ!

• GÜNTER HOFFMEISTER

„Ich wollte eigentlich nur ganz locker und ohne großen Druck die Clubmeisterschaften spielen. Dass mir am Ende der beiden Runden (87 und 88 Schläge) ein solch tolles Ergebnis gelungen ist, hat mich selbst überrascht und ich freue mich riesig über den Erfolg“. Clubmeisterin Kathrin Hagelganz strahlte nicht nur am Tag des Erfolges und bei der Siegerehrung, nein, auch noch zwei Tage darauf, als ich sie bei einem Kaffee in der „Loge“ des Clubhauses traf und sie nochmals mit großer Begeisterung einige Bahnen Revue passieren ließ, sah man ihr die Freude über das erzielte Ergebnis an. Ein Blick auf die Scorekarte machte aber auch deutlich: Es war eine „knappe Kiste“ im Ringen um die Clubmeisterschaft. Denn die Zweitplatzierte Margrit Hadelor kam mit nur einem Schlag mehr ins Ziel. Trostpflaster für sie: In der Brutto-Wertung der Altersklasse 65 spielte sie sich an die Spitze (89 und 87 Schläge) und ist somit



Strahlende Vize-Club-Meisterin und Seniorenmeisterin: Margrit Hadelor ist mit ihrer Leistung durchaus zufrieden. Foto: GüHo

Seniorenmeisterin. Mit fünf Schlägen mehr landete hinter ihr Monika Timpe-Coumans auf Position Zwei. Die Männer konnten auf den ersten Blick keine so richtige dicke Überraschung aus dem Zylinder zaubern, dafür eine kleinere Spannung aber auch dort, denn Andre Hamers



Erfolgreiche Golfer: Seniorenmeister Gottfried Coumans zusammen mit seiner Frau Monika Timpe-Coumans.



Die Zeit-Macher: Ludwig Jansen und Sohn Alex an der neuen Uhr auf dem Übungsgelände des Golfplatzes. Foto: GüHo



So sehen Sieger aus: Die neuen Clubmeister Kathrin Hagelganz und André Hamers in die Mitte genommen und umrahmt von den erfolgreichen Golferinnen und Golfern der diesjährigen Clubmeisterschaft auf dem Grün der 17. Spielbahn. Foto: GüHo



„Du hast den Vortritt“: Das Clubmeister-Duo bedankte sich auch bei den Green-Keepern, die mit viel Energie den Platz gut vorbereitet hatten. Gegen die Zupfarbeit der Krähen auf einigen Grüns waren sie allerdings machtlos.

schaftte mit 168 den Sprung aufs Clubmeistertreppchen, Ralf-D. Punke benötigte 169 Schläge – Vize-Clubmeister.

Die kleinen Überraschungen: Den Titel „Brutto Seniorenmeister Altersklasse 65“ kann sich zu recht Gottfried Coumans durch ein solides Spielergebnis ans Revers heften; Ex-Club-Präsident Ludwig Jansen wurde Vize-Seniorenmeister. Chapeau! Ralf-D. Punke gewann mit starkem Spiel auch die Netto-Wertung und Erik Schmeer belegt in dieser Kategorie den zweiten Platz.

Und dann gab es doch noch eine große wie schöne Überraschung: Bedingt durch den geänderten Austragungsmodus – weg von 3 x 18 Löchern, hin zu 2 x 18 Löchern – „haben sich deutlich mehr Golferinnen und Golfer ein Herz gefasst und sich zur Clubmeisterschaft angemeldet,“ zog Spielführer Hamers eine positive Bilanz. „Ich hoffe sehr, dass wir die Teilnehmerzahl 60 im kommenden Jahr deutlich steigern“, so der neue Clubmeister der Männer. Club-Präsident Hermann Rüländer, der Hamers die Clubmeisterschale überreichte, dankte den Golfern für ihr „Ja“ zur Clubmeisterschaft. „Es steht dem Club und dem Clubleben gut zu Gesicht, wenn sich viele Mitglieder dem Wettbewerb stellen.“ Dem ist nichts hinzuzufügen, außer: Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst.

NEUE GOLFPLATZ-UHREN – „BESSER LACKIERT ALS JEDER MERCEDES!“

• GÜNTER HOFFMEISTER

Zeit – um sie dreht sich nahezu alles: Die Zeiten haben sich geändert; zeitlos; Zeitverschwendung; im Zeichen der Zeit; „ham' se mal Zeit?“, „nein, hab' keine Zeit!“, „ham's se mal ne Uhrzeit?“ „Ja“, und schon ist der Zeitsprung zum Golfplatz geschafft. Neue Zeiten sind dort angebrochen. Oh ja, die Startzeiten. Und: In jüngster Zeit sind zwei schlanke wie elegante

übergroße Tees als Zeitzeichen auffällig geworden, an deren oberen Enden symbolisch wie Golfbälle klassische klar bezifferte Uhren die aktuelle Zeit beidseitig anzeigen. Wer hat an der Zeit gedreht? Zwei waren es, Vater und Sohn. Zwei, die sich ergänzen. Zwei, die leidenschaftlich gerne Golf spielen. Der Ältere hat seit geraumer Zeit mehr Zeit dazu. Dem Jüngeren fehlt manchmal die Zeit. Die Arbeit fordert ihre Zeit, die junge Familie braucht ihre Zeit. Trotzdem blieb Zeit, um diese neuen Akzente zu setzen. Dem Vater fiel auf einer Reise ein ähnlich gestaltetes Uhrenensemble auf. Foto gemacht, dem Sohn gezeigt – und schon war die Sache klar: machen! Die alte Uhrzeit ist abgelaufen. Es ist Zeit für etwas Neues. Die Mitarbeiter im Unternehmen Jansen Tore stürzten sich „begeistert auf die ungewohnte Zeitarbeit“. „Besser und aufwendiger, grundriert und lackiert als jeder Mercedes sind die zwei roten Tees bestens präpariert, um dem nagenden Zahn der Zeit zu trot-

zen“, so der Senior Ludwig Jansen, Ex-Präsident des Golfclubs. „Auch die Uhreneinfassungen weisen eine spezielle Schellenkonstruktion auf, sodass die Zeit nicht wackelt, wenn der emsländische Wind mal wieder aus dem Häuschen ist“, ergänzt Junior Alex. Neu, stabil, sicher: für Standfestigkeit ist gesorgt. Die Greenkeeper bohrten ein tiefes Loch und gründeten eine Plattform für die 3,50 Meter hohen neuen Zeitzeiger auf dem Golfplatz – auf dem Übungsgelände und am Übergang von der neunten zur zehnten Spielbahn. „Es ist gut geworden“, sagte der Vater zufrieden. Der Sohn nickte, setzte aber seinerseits der Zeit gemäß ein passendes i-Tüpfelchen auf die Flanken der Tees. „Keine belanglose Floskel wie, „bleib fit“ oder ähnliches. Sondern schon etwas, mit dem Hauch von Hintergedanken, etwas Anderes – etwas in die Zeit Passendes“.

Es gibt etwas zu entdecken, nicht nur die Zeit. Und die Zeiten ändern sich . . . !



Zeichen gesetzt: Schaut her, wir engagieren uns im Kampf gegen Brustkrebskrankung. Die Golferinnen erspielten 500 Euro durch Spenden und Startgeld, die der Organisation Pink Ribbon für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt werden.

GC SALZGITTER/LIEBENBURG

Telefon: 05341-3 73 76 • Mahner Berg • 38259 Salzgitter-Bad
 www.golfclub-salzgitter.de • gc-salzgitter@t-online.de



GELUNGENE TITELVERTEIDIGUNG BEI DEN HERREN

• HARALD NISCHAN

Unsere diesjährigen offenen Clubmeisterschaften, alwo Altersklassen übergreifend, wurden am 5. und am 6. September 2020 ausgetragen. 57 Teilnehmer/innen waren am Samstagmorgen angetreten, um über 36 Löcher an zwei Tagen die diesjährigen Clubmeister im Zählspiel zu ermitteln.

Bei den Herren ist es Oliver Salge in diesem Jahr gelungen, seinen Clubmeister Titel zu verteidigen.

Nach einer 79er-Runde am Samstag, brachte Oliver am Sonntag eine 76er-Runde ins Clubhaus. Michael Bätge konnte mit 6 Schlägen Rückstand den 2. Platz erzielen, gefolgt von Hans-Jürgen Frerichs mit 169 Schlägen.

Bei den Damen konnte sich Kathrin Fürtau-er mit 185 (88+97) Schlägen vor Ulrike Greul mit 189 (92+97) und Gabriele Tietzer mit 191 (98+93) Schlägen als Siegerin durchsetzen. Wir gratulieren allen Gewinnern!

GOLF – EIN WOCHENENDE ZUM SCHNUPPERN

• MARITA MORTON

Hinter dieser Überschrift verbirgt sich ein erstmaliges Angebot zur Kooperation zwischen unserem Golfclub und der örtlichen VHS. An einem sonnigen Wochenende im September 2020 und bei angenehmen Temperaturen trafen sich acht Teilnehmer/innen mit der Kursleiterin Christine Walisch und unserem Präsidenten Thomas Hartmann als Trainer, um an zwei Tagen jeweils zwei Stunden lang einen Einblick in das Golfspiel zu bekommen. Am ersten Tag übten die Teilnehmer das Schlagen mit dem 7er-Eisen, Chippen und Putten.

Am folgenden Tag wurde noch einmal kurz geübt, bevor es anschließend auf den Platz ging. Dazu kamen noch drei Helfer, um die Kursteilnehmer begleiten zu können. Es spielten je zwei Teilnehmer abwechselnd auf drei Bahnen.



VHS- Schnupperkurs.

Zwischendurch konnten die Helfer noch allerlei Fragen der Teilnehmer beantworten. Am Schluss versicherten alle, dass der Kurs ihnen Spaß gemacht hätte. Und vielleicht konnte so auch bei dem einen oder anderen ein bleibendes Interesse an unserer schönen Sportart geweckt werden. Da der Kurs ausgebucht war und es sogar eine Warteliste gab, soll dieser Kurs im nächsten Jahr wieder angeboten werden.

CLUBMEISTERSCHAFT DER JUGEND 2020

• CHRISTINE WALISCH

Dieses Jahr gingen 9 Jugendliche an den Start um die Clubmeisterschaft der Jugend auszuspielen. Wenn auch im Vorfeld eigentlich klar war, dass am Sieg von Phillip Sauer, der bei der Clubmeisterschaft offen dieses Jahr den 9. Platz belegt hat, nicht zu rütteln war.

Am Wochenende 12./13.9.2020 mussten die Jungs zweimal 18 Loch spielen. Bei strahlendem Wetter, bester Laune und guter Betreuung und Verpflegung hatten alle ihren Spaß – für manche waren die Fairways nicht breit genug oder

der Schläger flog gleich mit dem Ball Richtung Grün. Zwei der Jungs hatten erst kurz zuvor ihre Platzreifeprüfung abgelegt und drei weitere starteten noch mit Hcp 54. Aber die Ergebnisse können sich sehen lassen. Vier Jugendliche konnten ihr Hcp verbessern, auch der neue Clubmeister Jugend, Phillip Sauer, der ein ruhiges und konstantes Spiel zeigte, konnte sich auf nun 11,7 verbessern. Herzlichen Glückwunsch.

Die Platzierung:

- 1. Brutto:** Phillip Sauer
- 2. Brutto:** Luc Gerlach
- 3. Brutto:** Maximilian Berg
- 1. Netto:** Phileas Simon Försterling
- 2. Netto:** Bennet Speh
- 3. Netto:** Tobias Kühn

11 WOHLTÄTIGKEITSTURNIER: „LEBEN MIT KREBS GOSLAR-SALZGITTER“

• EIKE HULSCH

Das Motto lautet: „Gemeinsam sind wir stark!“ Sportliche Aktivität im Dienste der Gemeinschaft. Es wurde für den guten Zweck in unse-



11. Wohltätigkeitsgolfturnier.

rer Region Golf gespielt. Diese sehr erfolgreiche Aktion stand natürlich unter den Bedingungen Hygienevorschriften der Corona-Pandemie. Die damit zusammenhängenden besonderen Platzregeln wurden akribisch eingehalten.

Auch der Wettergott hatte, wie auch in den letzten Jahren, ein Einsehen mit den Golfern, die für den guten Zweck zu den Schlägern gegriffen haben. 56 Spieler gingen in 4er Flights auf die 18 Löcher-Runde und erzielten ein Ergebnis das sich sehen lassen kann. Spielbeiträge und Sponsorenunterstützung ergaben die großartige Summe von 14.000 Euro.

Dieser Betrag ist eine tolle Hilfe für die Stiftung „Leben mit Krebs Harz“, dem „Hospiz Salzgitter Bad“, dem „Arbeitskreis Krebshilfe“ Salzgitter und den „Pink – Ladies“ vom Brustzentrum der Asklepios Harzlinik Goslar.

Es gab strahlende Gesichter der Gewinner der ausgesetzten Preise, denn es wurde nicht nur für die „Ehre“ gespielt!

DIE WAHREN GEWINNER

Die wahren Gewinner sind aber die Menschen in unserer Region, die an Krebs erkrankt sind und bei der Bewältigung ihres Leidens durch den „Verein Leben mit Krebs Goslar-Salzgitter“ in vielfältiger Art und Weise unterstützt werden.

Der Erlös aus dem diesjährigen Turnier ist ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung der angebotenen Projekte.

Das Ziel des Vereins ist es den Menschen das Leben wieder „lebenswert“ zu gestalten.

Eine Vielzahl der Unterstützungsmassnahmen konnten auch unter Beachtung der besonderen Corona-Hygienevorschriften durchgeführt werden. Das sind unter anderem:

- finanzielle Hilfe von Krebspatienten in wirtschaftlicher Not, die durch die Krankheit entstanden ist,
- Unterstützung bei Palliativmassnahmen,
- Unterstützung der Krebs-Selbsthilfegruppen,
- allgemeine Beratung,
- Ernährungsberatung in Goslar und Salzgitter, etc.

Leider mussten aber in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie viele gute Aktivitäten, im Wesentlichen die sportlichen, abgesagt werden. Für den Herbst sind aber wieder „Qi-gong“ in Salzgitter und „Taiji“ in Goslar in der Planung.

2019 hat der Verein einen Betrag in Höhe von über 35.000 Euro im Raum Goslar/Salzgitter für krebserkrankte Menschen ausgegeben.

Die Leistungsbilanz 2019 als Anlage. Herzlicher Dank des „Vereins Leben mit Krebs Goslar-Salzgitter“ an die Golfer und die

Sponsoren des Turniers und ganz besonders an den Golfclub Salzgitter/Liebenburg der die Golfanlage für diesen Tag wieder kostenlos und ausgezeichnet präpariert zur Verfügung gestellt hat.

Das ist ein besonderes Zeichen der Solidarität und unterstreicht in bemerkenswerter Art und Weise das Motto: „Gemeinsam sind wir stark!“

Eike Hulsch, Vorsitzender des Vereins „Leben mit Krebs“ übergab bereits am Turnierabend einige Unterstützungszusagen im Wert von insgesamt 3.000 Euro.

Frau Brigitte Sontowski vom Arbeitskreis Krebshilfe Salzgitter für einen gemeinsamen Sportkurs

„**Körperliche Ertüchtigung**“ (QiGong) 750 Euro,

Sr. Rita Prinz von den Pink Ladies des Brustzentrums Goslar für einen gemeinsamen Sportkurs

„**Körperliche Ertüchtigung**“ (Taiji) 750 Euro,

Frau Britta Bötzel vom Hospiz Salzgitter für eine besondere Ausbildung

„**Non Verbale Kommunikation**“ 1.500 Euro.

Der wunderbare Golftag endete in stimmungsvoller Atmosphäre mit einem gemeinsamen Abendessen und natürlich auch der Siegerehrung für den sportlichen Teil.



Sieger Offene Clubmeisterschaften.



CM Jugend 2020.

GC BREMER SCHWEIZ

Telefon: 0421-6 09 53 31 • Wölpscher Str. 4 • 28779 Bremen
www.golfclub-bremer-schweiz.de • info@golfclub-bremer-schweiz.de

**NEUER VORSTAND IST GEWÄHLT**

• ERHARD BEHNKE

Unter starker Beteiligung, mit großem Applaus für den scheidenden Vorstand, einer besonderen Ehrung sowie intensiven Debatten – so kann man die Mitgliederversammlung am 28.09.2020 des Golf-Club Bremer Schweiz e.V. verkürzt zusammenfassen.

Das Veranstaltungszentrum „Scheune“ der Stiftung Haus Kränholm war für die Mitglieder ein idealer Veranstaltungsort, um unter Einhaltung der Corona-Bedingungen tagen zu können. Mit dem Jahresbericht, den Vorstandswahlen und der Verabschiedung des Haushalts standen wichtige Tagesordnungspunkte auf der Agenda. Mit einstimmigen Beschlüssen wurden dabei richtungweisende Entscheidungen getroffen.

Nach einer Laudatio, gehalten von dem Ehren-Präsidenten Peter Sakuth, wurde Friedrich Lürßen für seine 25-jährige Mitgliedschaft im Golf-Club Bremer Schweiz geehrt und für sein außerordentliches Engagement und die Förderung des Golfsports mit lang anhaltenden Beifall zum Ehren-Mitglied ernannt. Mit launigen Dankesworten unterstrich er seine Verbundenheit mit dem Bremer Norden und dem Golf-Club Bremer Schweiz.

Danach standen die turnusgemäßen Vorstandswahlen auf dem Programm. Die Mitglieder dankten dem scheidenden Vorstand für seine erfolgreiche, ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle des Vereins. In den folgenden Wahlgängen wurde der bisherige Präsident Ralph Bünning in seinem Amt bestätigt. Ihm zur Seite stehen die neu gewählten Vize-Präsidenten

**Matchplay-Champion Uwe Matzies (Mitte).**

Uwe Zubert und Andreas Schönstein. Als neuer Schatzmeister wurde Urs-Stefan Kinting gewählt. Die Kinder- und Jugendabteilung wird zukünftig von Lars Neugebauer, einem ehemaligen Bundesliga-Golfer, als Jugendwart geleitet. Arno Seebeck wurde als Schriftführer bestätigt

ebenso wie Karl Hans Hübner als Spielführer. Das neu gewählte Vorstandsteam bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich darauf, die Zukunft des Clubs verantwortungsvoll mit den Mitgliedern zusammen zu gestalten.

**Clubmeisterschaft 2020: Teilnehmerfeld Shoot-out Spaß.****CLUBMEISTERSCHAFT UND CUT-CUP 2020 IM GOLF-CLUB BREMER SCHWEIZ**

In diesem Jahr hatten sich rund 60 Golferinnen und Golfer für die Clubmeisterschaften des GC Bremer Schweiz am 5./6. September angemeldet. Ausgespielt wurden die Clubmeisterin der Damen und der Clubmeister der Herren.

Clubmeisterschaften sind das sportliche Highlight des Turnierkalenders und eines jeden Clubgolfers. Es gibt selten Zählspiele, bei denen nach aufsteigendem Handicap mit schweren Fahnenpositionen von den Back-Tees gestartet wird – und die zudem über mehrere Tage gehen. Die Krönung ist dann, wenn alle die besten Spieler auf den letzten Löchern begleiten, anfeuern und bejubeln.

Der Wettkampf wurde über drei Runden hinweg im Zählspiel ausgetragen, aufgeteet wurde an den Championship-Abschlägen. Nach 18 Löchern gab es einen Cut, der das Feld auf die besten Spieler/innen zusammenschumpfte.

Am ersten Tag wurde aufsteigend nach Handicap sowie nach Alter und Geschlecht gestartet. Ab 11 Uhr schickte der Starter die Mitbewerberinnen und -bewerber auf die Runde. Das Wetter war regnerisch und der Platz gut präpariert. Am besten kamen am ersten Tag Lars Neugebauer und Frederik Wunram mit den Platzverhältnissen zurecht und legten beide eine beachtliche 77 vor. Bei den Damen führte nach Tag 1 Sabine Krelle mit 78 Schlägen.

Die Spanne der benötigten Schläge reichte bis 123 Schläge. 20 Teilnehmer hatten den Cut geschafft und durften am zweiten Tag gleich zweimal 18 Löcher spielen. Die Startzeiten für den zweiten Tag kamen am Abend per SMS.

Nach einem flightweisen Imbiss und mit Getränk lud die Turnierleitung zu einem kleinen Shoot-out Spaß ein. Über drei Positionen konnten sich 24 Teilnehmer am Zielschießen zum Bremen-Grün der Bahn 18 beteiligen. Am Ende siegte Michael Steiger mit einem gekonnten Put auf dem Grün 18, gefolgt von Anna Wolnik und Carl Thielen. Danach war der erste Tag beendet.

Anhand der Ergebnisse des ersten Tages ergab sich die Startreihenfolge für den finalen Sonntag. Wer die meisten Schläge in Runde 1 hatte, startete früh um 8 Uhr. Folglich durften diejenigen mit den wenigsten Schlägen später starten. Nur in den letzten beiden Flights des Tages wurde diese Reihenfolge umgestellt. Die drei besten Damen des Vortages starteten somit als vorletzter Flight, es folgten die drei besten Herren vom Samstag im letzten Flight.

Erstmals hatte sich die sportliche Turnierleitung dafür entschieden, den Teilnehmern, die den Cut nicht geschafft haben, ein CUT-Cup Turnier anzubieten. Dieses fand großen Anklang und 36 Teilnehmer hatten sich für die Austragung des vorgabenwirksamen Cups am Sonntag ab 10 Uhr gemeldet. Netto-Sieger des CUT-Cups wurde Lucas Seevers, gefolgt von Uwe Matzies und Julian Lampe.

**Clubmeister 2020: Sabine Krelle und Lars Neugebauer.**

Nach den ersten 18 Löchern gab es für die Final-Teilnehmer eine Pause und Stärkung im Clubhaus. Ab 14 Uhr ging es für die 14 Teilnehmer auf die dritte und damit Finalrunde.

Das Herren-Finale konnte Lars Neugebauer für sich entscheiden. Nach seinen beiden Titeln als Jugend-Clubmeister in 2011 und 2013 holte er sich nun den ersten Titel als Herren-Clubmeister des Golf-Club Bremer Schweiz. Lars Neugebauer resümierte: „Trotz der schwierigen Wetterverhältnisse konnte ich mein Spiel zusammenhalten. Meine Gegenspieler waren sehr fordernd, dennoch habe ich am Ende die wichtigen Putts zum knappen Sieg lochen können.“

Das Damen-Finale dominierte wiederum Sabine Krelle. Nach drei Titeln in Folge sicherte sie sich auch den Titel in 2020. Voller Stolz fasste sie ihre Eindrücke zusammen: „Die dies-

jährige Clubmeisterschaft hatte alles zu bieten – schnelle Grüns, einen gut vorbereiteten Platz und ein so wechselhaftes Wetter, auf das man sich nur schwer drauf vorbereiten konnte. Ein Highlight ist jedes Jahr auf neue der Schlag auf das Grün der Bahn 17 wenn die Brücke voll mit Zuschauern besetzt ist. An dieser Stelle nochmal Danke an alle Zuschauer und Wegbegleiter, die unseren Flight trotz des Regens begleitet haben.“

CHARITY-TURNIER ZU GUNSTEN DER BREMER KREBSGESELLSCHAFT

Mit einer Rekord-Beteiligung von 96 Teilnehmern fand das traditionelle Charity-Turnier zu Gunsten der Bremer Krebsgesellschaft im



Charity-Turnier 2020.



Charity-Turnier-Gewinner.

Golf-Club Bremer Schweiz am 20. September statt.

Bei traumhaft schönem Golf-Wetter sowie tollen Platzverhältnissen wurden die Teilnehmer vom Präsidenten, Ralph Bünning, und dem Vorstand des Golf-Club Bremer Schweiz sowie von Prof. Wenk von der Bremer Krebsgesellschaft um 9.30 Uhr begrüßt und auf die Bahnen geschickt. Es wurde ein Zweier-Scramble mit Kanonenstart um 10.30 Uhr gestartet. Und all das auch noch für einen wirklich guten Zweck.

Die aufwendigen Vorbereitungen des Sekretariats in Zusammenarbeit mit dem Team des Teetime Restaurants haben die Anmeldung, die leckere Halfway-Verpflegung und die abschließende Siegerehrung unter den gegebenen Corona-Bedingungen erst möglich gemacht.

Zahlreiche Gäste von befreundeten Clubs sowie Ehrengäste waren der Einladung zum Golfen für den guten Zweck gefolgt. Wie jedes Jahr wurden die freiwilligen Antrittsgelder als

Spenden gesammelt. In diesem Jahr spendete der Golf-Club Bremer Schweiz zusätzlich die Erlöse aus dem Verkauf der Golf-Kalender 2021. Es kam eine beachtliche Summe von über 10.000 Euro zusammen und darüber freut sich insbesondere die Bremer Krebsgesellschaft zu Gunsten von an Krebs erkrankten Menschen.

Ebenfalls gefreut haben sich Christa Echte und Dr. Gerhard Dormann, die das Turnier für sich entscheiden konnten.

MATCHPLAY-CHAMPION 2020

Der Golf-Club Bremer Schweiz hat auch in diesem Jahr wieder den Matchplay-Champion 2020 gesucht. Das Turnier wurde in Form eines Lochspiels über jeweils 18 Löcher durchgeführt. Aufgrund des verspäteten Saisonstarts konnte auch dieses Turnier erst im Juli starten. Die

hohe Nachfrage nach dieser beliebten Turnierform hat 32 Teilnehmer an den Start gebracht. Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatur) des Deutschen Golfverbandes und nach den Platzregeln und Wettspielbedingungen des Golf-Club Bremer Schweiz.

Nach sehr interessanten Halbfinal-Paarungen wurde das Finale am 12. September ausgetragen, welches Uwe Matzies gegen Christoph Preissner an Loch 15 für sich entscheiden konnte. Platz drei belegte Bettina Bogner-Jablonski.

Erstmals wurde dem Gewinner als Trophäe ein Matchplay-Wanderpokal vom Club überreicht.

Parallel spielten die Turnier-Teilnehmer am Finaltag ein 9-Löcher-Turnier, welches Sven Ledrich für sich entscheiden konnte, gefolgt von Britta Remitz und Marc Willenberg.



9-Löcher-Turnier Sieger Sven Ledrich (rechts).

GC KÖNIGSHOF SITTENSEN

Telefon: 04282-32 66 • Alpershausener Weg 60 • 27419 Sittensen

www.golf-sittensen.de • info@golfclub-sittensen.de**ES GEHT AUF DIE ZIELGERADE**

• JANINE-KIM LINDHORST

Der Corona-bedingte Lockdown, die darauffolgenden Hygienebeschränkungen mit den erforderlichen Einschränkungen und die späteren Lockerungen, haben den Verantwortlichen und Mitgliedern doch ein gehöriges Maß an Flexibilität und besonderem Engagement abverlangt. Nun soll man ja bekanntlich nicht den Tag vor dem Abend loben, gleichwohl dürfen wir für unseren Club sagen, dass wir die besonderen Herausforderungen ganz gut gemeistert haben. Sehr erfreulich war, dass wir sogar mehr Gäste auf unserer schönen Anlage begrüßen konnten, als in den Jahren zuvor. Vielleicht hat sich ja von Nord nach Süd, von West nach Ost herumgesprochen, welch guter Geist im Golfclub Königshof Sittensen herrscht.

Auch wenn nicht alle Turniere in dem gewohnten Ausmaß gespielt werden durften wie die vergangenen Jahre, haben wir doch die geplanten Turniere weitestgehend spielen können und wieder viele schöne Stunden auf dem Platz und im Clubhaus verbringen dürfen. Eine Realität, mit der im März und April nicht wirklich zu rechnen war.

So war der Höhepunkt unserer Saison, unsere Clubmeisterschaften, die uns am 5. und 6. September zwei tolle Tage und viel Spannung in allen Klassen bescherten. Unser neuer Clubmeister ist: Flemming Ehlen und hat mit insgesamt 153 Bruttoschlägen seinen Vater und Titelverteidiger Jürgen Ehlen (insgesamt 155 Bruttoschläge), den Titel souverän streitig gemacht. Bei unseren Damen hat sich Anna-Christin Kaiser mit 169 Bruttoschlägen,

**Sieger der Beginner-Clubmeisterschaften.**

den Titel Clubmeisterin verdient geholt. Gefolgt von Charlotte Tödter mit insgesamt 173

Bruttoschlägen. Auch unsere Beginner sollen nicht unerwähnt bleiben, die über zweimal 9 Löcher „ihre/n“ Clubmeister/in nach Stableford ausspielten. Clemens Pannek wurde hier Clubmeister, dicht gefolgt von Nina Harms.

Zum Schluss durfte auch das traditionelle Bad der Sieger im Teich an Bahn 18 nicht fehlen. Wir gratulieren all unseren Clubmeistern und Clubmeisterinnen.

EIN SEHR SCHÖNES TURNIER

Die Mittwochsamen haben in diesem Jahr in kleinerer Runde, dennoch sehr nett und sehr ambitioniert das traditionelle Heideblütenturnier als 3er-Florida-Scramble mit 19 Teilnehmerinnen ausgespielt. Gewonnen haben Heidi Garrels, Andrea Mathiesen und Bärbel Steinmann, ihnen folgten dicht Christiane Grimm, Hildegard Özöter und Hildegard Stoelken.

Nun hoffen wir, dass der Oktober recht golden werden möge und wir diese besondere Saison alle gesund ins Ziel bringen!

**Sichtlich stolz!**

GC HATTEN

Telefon: 04481-88 55 • Hatter Landstr. 34 • 26209 Tweelbäke-Ost
 www.golfclub-hatten.de • golfclub.hatten@t-online.de



SENIOREN/INNEN-CLUB-MEISTERSCHAFTEN

• RAINER FRITZ

Am Samstag, den 29.08.2020 machten sich zwanzig Senioren und sechzehn Seniorinnen zur diesjährigen Senioren/innen-Clubmeisterschaft auf die erste Runde, um die Meisterschaft zu gewinnen. Zum ersten Mal mit der Aufteilung AK 50 beziehungsweise AK 65. Die Ergebnisse konnten sich durchaus sehen lassen.

Bei den Herren der AK 50 setzte sich Norbert Tenkhoff (81 Schläge) vor Peter Bowge (82 Schläge) und Martin Bollwerk (84 Schläge) an die Spitze. Bei den Herren der AK 65 lief es bei Klaus Bödeker (89 Schläge) vor Heribert Diehl (92 Schläge) und Anton Brehm (92 Schläge) am besten. Der Finaltag versprach in beiden Altersklassen einen sehr engen Ausgang. Bei den Damen der AK 50 konnte sich Petra Fuchs (89 Schläge) vor Ilka Horster (94 Schläge) und Beatrix Ahsendorf (95 Schläge) bereits etwas absetzen. In der AK 65 gelang Gudula Jünemann (102 Schläge) vor Elfi Goltz (106 Schläge) und Lidwina Wittor (108 Schläge) ebenfalls der Tagessieg. Auch hier blieb die Spannung für den Finaltag hoch. Bei besten äußeren Bedingungen gingen am Sonntag 18 Herren und 16 Damen auf die entscheidenden zweiten Runden, um den Senioren/innen-Clubmeister auszuspüren. Der Druck auf die Führenden war schon vor den Start deutlich zu spüren. Nach den ersten



Clubmeisterschaften (erste Reihe v.l.): Norbert Tenkhoff (AK 50) und Gudula Jünemann (AK 65), Petra Fuchs (AK 50) und Klaus Bödeker (AK 65).

neun gespielten Löchern war noch alles offen, erste Tendenzen waren jedoch schon zu erkennen. Am Ende wurde es jedoch bei den Herren noch mal sehr spannend und Norbert konnte sich bei der AK 50 mit drei Schlägen weniger den Sieg einspielen. Bei der AK 65 der Herren war Klaus nicht mehr zu bremsen und gewann überlegen.

Bei den Damen der AK 50 wurde es nochmal aufregend, da Ilka einen super Endspurt hinlegte, jedoch Petra nicht mehr einholte. Am Ende hatte Petra die Nase vorne. In der AK 65 konnte Gudula ihren Vorsprung aus dem ersten Tag noch etwas ausbauen und durfte sich über den Sieg freuen. Herzlichen Glückwunsch den Seniorin-/Senioren-Clubmeistern und an alle Teilnehmer/innen ein herzliches Dankeschön und bis zum nächsten Jahr! Hier die meisterlichen Platzierungen.

Herren:**AK 50**

1. Norbert Tenkhoff mit 81 und 83; gesamt 164 Schläge
2. Peter Bowge mit 82 und 85; gesamt 167 Schläge
3. Martin Bollwerk mit 84 und 85; gesamt 169 Schläge

AK 65

1. Klaus Bödeker mit 89 und 85; gesamt 174 Schläge
2. Heribert Diehl mit 92 und 105; gesamt 197 Schläge
3. Anton Brehm mit 92 und 107; gesamt 199 Schläge

Damen:**AK 50**

1. Petra Fuchs mit 89 und 92; gesamt 181 Schläge
2. Ilka Horster mit 94 und 89; gesamt 183 Schläge
3. Beatrix Ahsendorf mit 95 und 95; gesamt 190 Schläge

AK 65

1. Gudula Jünemann mit 102 und 99; gesamt 201 Schläge
2. Elfi Goltz mit 106 und 101; gesamt 207 Schläge
3. Lidwina Wittor mit 108 und 100; gesamt 208 Schläge

HERREN SHOOTOUT 03.09.2020

• DETLEF SCHULTE

Die diesjährigen Clubmeisterschaften begannen traditionell am Donnerstag mit einem lockeren und gleichzeitig spannenden Shootout-Wettkampf der Herren auf dem Kurzplatz. Trotz des strömenden Regens fanden sich zwölf Golfer ein, die ihren Sieger unter sich ausspielten. Dieser konnte sich über einen edlen Tropfen freuen. Beim Shootout gehen Vierer-Flights auf die Kurzplatzrunde und der Spieler mit dem jeweils schlechtesten Score je Runde scheidet aus, bis noch einer in der Gruppe übrig ist. Die Gruppensieger gehen nach dem gleichen Schema weiter, bis der Gewinner feststeht. Das war in diesem Jahr Jasper Marken vor Colm Marken und Marc Böttjer. Zur Tradition gehörte auch die Nachfeier mit Currywurst und Pommes-Schranke im Clubrestaurant „Zum Golfblick“. Damit waren alle auf die bevorstehenden Clubmeisterschaften bestens vorbereitet.



„THANK A GREENKEEPER DAY“ 23.9.2020. Greenkeepingteam des GC Hatten (v.l.): Jan Garms, Uwe und Gaby Schwantje, Pascal Mahlstedt.

CLUBMEISTERSCHAFTEN DAMEN UND HERREN 2020

• KLAUS BÖDEKER

Am Freitag, den 4.9.2020 starteten 18 Herren in die erste Runde der diesjährigen Clubmeisterschaft. Die Führung übernahm Henning Muschke mit 83 Schlägen, gefolgt von Jonte Strieben, Martin Bollwerk, Christian Kachel und Klaus Bödeker mit jeweils 85 Schlägen. Der Netto-Tagessieg ging mit 37 Nettopunkten ebenfalls an Henning Muschke. Am Samstag stiegen dann auch 15 Damen in das Turnier ein. Hier ging Sabine Wegener mit 87 Schlägen vor Jenny Kosse mit 89 Schlägen und Manuela Neunaber mit 90 Schlägen in Führung. Manuela Neunaber sicherte sich mit gespielten 42 Punkten den Netto-Tagessieg.



Blick über den Teich an Bahn 7.

Bei den Herren setzte sich Jonte Strieben mit 78 Schlägen ab, gefolgt von Henning Muschke und Detlef Schulte, der auch den Netto-Tagessieg per Computerentscheid erhielt. Detlef Schulte und Peter Brocks erspielten beide 40 Nettopunkte. Am Sonntag, dem Finaltag, drohten die Wettervorhersagen Böses an. Jedoch blieb es bei einigen Tröpfchen Regen und vielen dunklen Wolken, so dass eine fast trockene Runde gespielt werden konnte.

Bei den Damen war leider der krankheitsbedingte Ausfall von Jenny Kosse zu beklagen. Daher ging der letzte Damenflight nur noch zu zweit ins Ziel. Sabine Wegener siegte mit insgesamt 177 (87/90) Schlägen, gefolgt von Anne Bödeker mit 189 (96/93) Schlägen. Der dritte Platz wurde im Computerstechen für Petra Fuchs 190 (98/92) entschieden. Ebenfalls auf dem dritten Platz Trixi Ahsendorf (96/94) und Manuela Neunaber (90/100) mit jeweils insgesamt 190 Schlägen. Der Netto-Tagessieg ging mit 34 Punkten an Stella Bankus.

Bei den Herren zeichnete sich ziemlich schnell ab, dass Jonte Strieben der Sieg nicht mehr zu nehmen war. Mit 80 Schlägen in der Finalrunde und insgesamt 243 (85/78/80) Schlägen wurde er Clubmeister. Platz zwei belegte Lieven Viet mit 259 (90/85/84) Schlägen und Platz drei mit 260 (83/88/89) Schlägen ging an Henning Muschke. Der Netto-Tagessieg wurde nochmals im Computerstechen entschieden. Wieder hatte leider Peter Brocks das Nachsehen. Er erspielte 37 Nettopunkte, der Computer wählte jedoch Jonte Strieben mit gleicher Nettopunktzahl als Sieger.

SENIORENTURNIER NUMMER 2 • RAINER FRITZ

Das zweite Senioren/innen-Turnier in diesem Jahr fand am 19.9. bei besten äußeren Bedingungen statt. Am Morgen war es noch etwas frisch, aber gegen Nachmittag wurde es wunderschön. Ab 10 Uhr ging es für die ersten Golfer/innen auf die Runde. Insgesamt 30 Spieler hat-



Sieger/innen und Platzierte des 2. Seniorenturniers.

ERGEBNISSE

18-LÖCHER-TURNIER NETTO-SIEGER (BIS HCP 19.2):

- | | |
|----------------------|----------------|
| 1. Femkje Marken | 35 Nettopunkte |
| 2. Anne Bödeker | 32 |
| 3. Beatrix Ahsendorf | 32 |

18-LÖCHER-TURNIER NETTO-SIEGER (AB HCP 19.3):

- | | |
|-------------------|----------------|
| 1. Thomas Altherr | 38 Nettopunkte |
| 2. Gabi Post | 35 |
| 3. Klaus Decker | 35 |

Brutto-Siegerin:

- | | |
|-------------|-----------------|
| Petra Fuchs | 22 Bruttopunkte |
|-------------|-----------------|

9-LÖCHER-TURNIER NETTO-SIEGER:

- | | |
|-----------------------------|----------------|
| 1. Hartmut Jacob | 38 Nettopunkte |
| 2. Dr. Hans-Robert Kertelge | 34 |
| 3. Hannelore Bierherr | 33 |

ten sich angemeldet und spielten 9 bzw. 18 Löcher. Nach dem leckeren Essen von Britta und ihrem Team vom „Zum Golfblick“ waren alle auf die Ergebnisse des Turniertages gespannt. Im Rahmen der Siegerehrung konnte von insgesamt zwei Verbesserungen berichtet werden, den Platzierten wurden im Anschluss die Preise mit Abstand überreicht. Nochmals vielen Dank an alle Mitspieler/innen für die rege Beteiligung und bis zum Abschlussturnier am 3.10.2020.



Impressionen aus dem GC Hatten.



Shootout der Herren im strömenden Regen.

GC INSEL LANGEOOG E.V.

Telefon: 04972-99 02 46 • Flughafenstraße 2 • 26465 Langeoog
 info@golfclub-insel-langeoog.de • www.golfclub-insel-langeoog.de

**CLUBMEISTER 2020 STEHT FEST**

• MICHAEL WRANA

Bernhard Sieger macht das Triple voll. Karl-Heinz Beloch erstmals Ü-65 Clubmeister. Am Samstag den 5. September ging es um 10 Uhr los. Die ersten Spieler machten sich auf die erste Runde des 2-Tage-Turniers. Bei perfektem Wetter und dank der hervorragenden Arbeit der Greenkeeper, die den Platz in einen perfekten Zustand versetzten, konnte unter idealen Bedingungen gestartet werden.

Nach den 18 gespielten Löchern gab es bereits die ersten Hochrechnungen und erwartungsgemäß setzten sich die „üblichen Verdächtigen“ an die Spitze.

Für den zweiten Tag waren die Wettervorschau recht grausam, was sich jedoch zum Glück als Fehleinschätzung der Meteorologen herausstellte. Es schien die Sonne, jedoch frischte der Wind zum Schluss deutlich auf.

Auf der zweiten Runde wurde traditionell nach den Ergebnissen des Vortages gestartet. Je später die Startzeit, desto näher hatte man die Hand am Pokal.

Um 17.30 Uhr traf dann die letzte Gruppe auf der 18. Bahn ein. Unter Applaus etlicher Zuschauer wurden die letzten Bälle versenkt.

Die Siegerehrung fand abends im Hansa-Cafe statt.

Bernhard Sieger konnte mit 158 Schlägen das dritte Mal in Folge seinen Namen auf dem Pokal verewigen. Zum ersten Mal gab es auch die Wertung Ü65 Jahre. Hier sicherte sich Karl Heinz Beloch mit 191 Schlägen den Pokal.

Allen Siegern einen herzlichen Glückwunsch! Präsident Bernhard Sieger bedankte sich in seiner Rede bei allen Teilnehmern, Greenkeepern und zeigte sich über das große Starterfeld sehr erfreut.



Clubmeister B. Sieger bei seiner vorletzten Annäherung.

SUNDOWNER ENDETE NASS

Der vorerst letzte Sundowner für die Spielsaison 2020 startete bei herrlichstem Wetter. Unter blauem Himmel wehte nur eine leichte Brise. Die 20 Spieler waren bester Laune als es auf die Bahn ging.

Gegen 19 Uhr war eine kurze Regenfront gemeldet. Alles kein Problem, da das Turnier bis dahin beendet sein sollte. Die Spielleitung beobachtete permanent alle Wetter- und Gewitter-Apps. Es war nichts zu machen.

ERGEBNISSE**SUNDOWNER**

Brutto: Antje Julius, Timothy Winston je 12 Punkte

Netto: Stephanie Saabe 20 P.
 Jörg Erdbrügger, Michael Colleser, Martin Roggen je 19 P.

CLUBMEISTERSCHAFT

1. Bernhard Sieger 158 Schläge
 2. Katja Prester 169 Schläge
 3. Goran Petrovic, Peter te Heesen je 173 Schläge

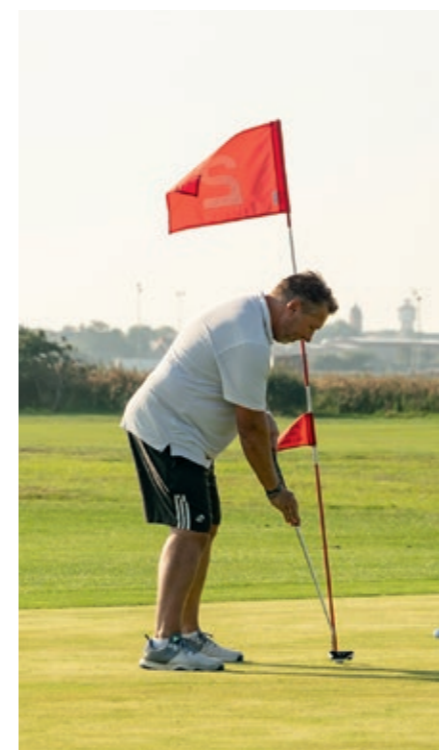
Der Regen und der damit verbundene Sturm kam gut eine halbe Stunde früher. Die letzten 4 Spielergruppen bekamen auf den letzten Bahnen so richtig die Jacke nass.

Immerhin zogen die begleitenden Gewitter in gebührendem Abstand über See ab, so dass das Turnier nicht abgebrochen werden musste.

Die Siegerehrung fand nur digital statt, da sich alle Teilnehmer schnell nach Hause flüchteten.

DER HERBST HAT DIE INSEL IM GRIFF

Inzwischen wird es ja vor allem nachts deutlich kühler. Aber auch das hat seinen Reiz. Der Bodennebel hüllt morgens und abends die Insel in ein magisches Licht.



Letzter Sundowner, noch schien die Sonne.



Bodennebel auf dem Golfplatz.



Das Pirolatal nachts nebelverhüllt mit der Milchstraße.



Die Sieger der Clubmeisterschaft.

GLC ST. LORENZ

Telefon: 05352-16 97 • Klostergut St. Lorenz • 38364 Schöningen
 www.stlorenz-golf.de • kontakt@stlorenz-golf.de



SAISONHÖHEPUNKT CLUBMEISTERSCHAFTEN

• STEFAN LIEBING

Auch bei uns fanden am ersten Wochenende des Septembers die diesjährigen Meisterschaften statt. Leider setzte sich der Trend der rückläufigen Teilnehmerzahl auch in diesem Jahr fort, sodass sich am Ende nur 34 Mitglieder auf den Meldelisten fanden.

Ausgeschrieben waren fünf Wertungen: Damen, Herren offen, Altersklasse 50 und Altersklasse 65. Des Weiteren wurde auch wieder der Titel des Netto-Clubmeisters vergeben.

Der Golfplatz war von den Greenkeepern für das Wochenende gut vorbereitet und auch das Wetter spielte mit.

Der Damentitel wurde in diesem Jahr wegen einer Regelfrage nicht vergeben. Vizemeisterin wurde Paula Rösler vor Uta Gramann. Nach drei Runden war das Ergebnis bei den „Herren offen“ eindeutig. Der neue Clubmeister des GC St. Lorenz 2020 heißt Phillip Richter. Nach dreimal 18 Löchern gewann er mit einem Vorsprung von insgesamt 20 Schlägen und verwies Uwe Lodahl und Torsten Dill mit Runden von 80, 82 und 80 auf die Plätze.

Im Gegensatz zum sehr deutlichen Vorsprung des Siegers bei den „Offenen“, ging es bei den Herren AK 50 äußerst eng zu. Nach der ersten Runde lagen fünf Spieler mit einem Abstand von



Sieger und Platzierte der Clubmeisterschaften 2020.

vier Schlägen dicht beieinander und es blieb bis zum Schluss äußerst spannend.

Erst die 36. Spielbahn brachte die finale Entscheidung. Meister wurde mit einem Schlag

Vorsprung Uwe Lodahl vor Torsten Dill, der dritte Platz ging an Gerhard Bauer mit zwei Schlägen Rückstand.

Bei den Herren AK 65 setzte sich Uwe Lodahl mit zehn Schlägen Vorsprung durch. Zweiter wurde Winfried Reimann mit einem Schlag Vorsprung vor Wolfgang Wesely. Netto-Clubmeister wurde Sören Felgenträger, er verbesserte sein Handicap von 20,6 auf 18,8.

GVCN EINZELMEISTERSCHAFTEN AK 65

Am 15. und 16. August 2020 fanden im GVCN die diesjährigen Einzelmeisterschaften AK 65 im Golfclub Wilhelmshaven-Friesland statt. Aus unserem Club nahm Uwe Lodahl als einziger Vertreter von St. Lorenz teil.

Nach einer mäßigen Runde am ersten Tag auf dem schwierig zu spielenden Platz mit viel Wind und Wasserhindernissen an fast jeder Bahn, war nur der elfte Platz erreicht. In der zweiten Runde lief es dann jedoch deutlich besser und Uwe und nach einer Runde im Handicap-Bereich, reichte es dann doch noch für eine Top 10 Platzierung auf Platz 8.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.

WETTSPIEL „ALTE HASEN“ UND „NEUE HASEN“

Am 27. September trafen sich langjährige und neue Clubmitglieder zu einem lockeren



Entscheidung auf dem letzten Grün.



„Alte Hasen“ und „Neue Hasen“.



Kein Hase.

Wettspiel mit anschließendem gemütlichen Beisammensein. Jeweils erfahrene Turnierspieler unseres Golfclubs und Rookies von Handicap 37 bis zur Platzreife wurden zu Teams zusammengestellt und gingen im klassischen Vierer auf die Runde. Gespielt wurden elf Löcher im Zählspiel.

Ziel war es, für die „Neulinge“ einerseits andere Clubmitglieder kennenzulernen, aber auch von den Platzkenntnissen ihres „Alten Hasen“ zu profitieren.

Daher standen auch weniger die gespielten Ergebnisse, sondern vielmehr der Spaß am gemeinsamen Spiel und die Freude am Sport im Vordergrund. Der gelungene Nachmittag, bei dem auch das Wetter mitspielte, fand bei einem gemeinsamen Essen einen netten Ausklang.

Dieses tolle Format sollte einen festen Platz in unserem Turnierkalender finden.

Vielleicht finden sich dann auch noch mehr „Alte Hasen“, um ihre Erfahrung an die „Neuen Hasen“ weiterzugeben.



Sieger After Work Mercedes Benz am 11. September.



Sieger After Work Mercedes Benz am 25. September.

ERGEBNISSE

MERCEDES-BENZ AWGC 25. SEPTEMBER

Brutto Herren Hcp. 0,0 bis 54	
1. Wolfgang Wesely (11,3)	12
Netto Damen Hcp. 0,0 bis 54	
1. Dorothea Bauermeister (38)	18
Netto Hcp. 0,0 bis 54	
1. Dr. Roman Erath (36,0)	25
2. Steffen Frank (35,5)	20
3. Andreas Schindler (41)	19

MERCEDES-BENZ AWGC 11. SEPTEMBER

Brutto Herren Hcp. 0,0 bis 54	
1. Torsten Dill (11,8)	12
Netto Damen Hcp. 0,0 bis 54	
1. Dorothea Bauermeister (41)	21
Netto Hcp. 0,0 bis 54	
1. Andreas Schindler (51)	23
2. Dorothea Bauermeister (41)	21
3. Andreas Pfaff (19)	21

GC RITTERGUT ROTHENBERGER HAUS

Telefon: 05529-89 92 • 37115 Duderstadt

www.gccr.de • club@gccr.de**EEN GROOT(H)E SPENN**

• HANS-HELMUT HERBOLD

Er gehört zu den besten Golfspielern des Clubs. Dreimal sicherte er sich bereits den Sieg bei den Clubmeisterschaften. Auch der Pokal des Seniorenmeisters schmückt seine Vitrine. Kaum ein Turnier, bei dem er nicht als Bruttosieger vom Platz geht. Uwe Groth ist nicht nur ein Siebertyp, sondern ebenfalls ein leidenschaftlicher Golfspieler. Einmal im August eines jeden Jahres fordert er sich besonders heraus. Von Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang. Runde für Runde, Loch für Loch. Oft spielt er ein Par. Zwischendurch ein Birdie, manchmal steht ein Bogey auf der Scorekarte. Und dabei sammelt er Spenden; Spenden für das Kinderhospiz in Göttingen. Es bedarf wohl keiner weiteren Ausführungen, was es für Eltern und Familien bedeutet, wenn sie von einer schweren Erkrankung ihres geliebten Kindes erfahren. Darum ist die Hospizbewegung sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene von großer Bedeutung. Deshalb führte unser Club auch immer einmal im Jahr ein Benefizturnier zugunsten des Göttinger Hospizes an der Lutter durch.

Erwähnt sei hier ebenso das vom Ehepaar Gahler jährlich organisierte Wettspiel zugunsten krebskranker Kinder. Aufgrund der aktuellen Situation musste in diesem Jahr leider das Benefizturnier entfallen. Umso größer war die Freude, dass es dafür das große Turnier „Uwes Charity für das Kinderhospiz Göttingen“ gab.

Unterstützt von zahlreichen Sponsoren aus der Umgebung und von vielen Mitgliedern des Clubs fand dieses Turnier statt. 61 Golferinnen

**11.500 Euro für das Kinderhospiz!**

und Golfer erlebten einen herrlichen Golftag. Über eine stolze Summe freute sich Uwe Groth, aber er wollte trotzdem nicht seinen gewohnten Golfmarathon missen und so machte er sich am folgenden Tag, unterstützt von Benjamin Rybicki, wieder auf seine Runde(n). Schließlich konnte er sich über die stolze Summe von 11.500 Euro freuen.

„Der große Dank gilt allen Spendern, die uns bei den Aktionen so großartig unterstützt haben“, brachte es Uwe Groth voll Freude und Lob zum Ausdruck. Zugleich freute er sich sehr über bereits gemachte Zusagen, im nächsten Jahr diese großartige Sache zu wiederholen, mit der Absicht, die in diesem Jahr erreichte Summe noch zu toppen. Uwe Groth führte ergänzend dazu aus, dass er inzwischen eine Summe von mehr als 30.000 Euro mit seinem Golfmarathon eingespielt habe. Der Club bedankt sich ganz, ganz herzlich, lieber Uwe, für dieses außergewöhnliche Engagement. Nebenbei bemerkt:

Die Bruttosieger hießen Uwe Groth (28 P.) und Helga Merkel (24 P.). Gewinner der Netto Klasse A waren Helga Merkel (45); Falk Hartdegen (37) und Uwe Groth (32). In der Klasse B siegten Benjamin Rybicki (42), Doris Bremer (36) und Ulrich Persitzky (35). Susanne Schröter und Hans-Joachim Schröter siegten mit jeweils 38 Punkten in der Netto Klasse C.

CLUBMEISTERSCHAFTEN

Bereits zum sechsten Mal gewann Inge Weber die Clubmeisterschaft der Damen. Mit 91 Schlägen sicherte sie sich diesen Sieg deutlich vor Doris Bremer, der Clubmeisterin von 2018, die mit 100 Schlägen den zweiten Platz erreichte. 3 Schläge mehr brachten Christina Meng auf den dritten Platz. Spannender ging es bei den Herren zu. Guido Lang benötigte 84 Schläge und war einen Schlag besser als Stefan Jakobi, der 85 Schläge brauchte. Fast wäre das Loch 11 Guido Lang zum Verhängnis geworden, denn hier bedurfte es zehn Schläge, ehe der Ball eingelocht wurde. Aber mit den beiden Birdies an Loch 3 und 16 (beide Löcher Par 5) sicherte er sich knapp diesen Erfolg. Uwe Groth benötigte 87 Schläge für den dritten Rang. Stefan Jakobi konnte sich dennoch freuen; er gewann mit seinem Spiel die Seniorenmeisterschaft. Seinen Titel als Jugendclubmeister verteidigte Finn Albertsmeyer erfolgreich. Bei einem Cometgether, unterstützt von Volker Beckmann und Präsident Jürgen Wundrack, gab es einen gelungenen Abschluss.

**Clubmeister 2020: An Loch 11 beinahe den Sieg verspielt.****Erfolgreiche Titelverteidigung.**

GC THÜLSFELDER TALSPERRE

Telefon: 04474-79 95 • Mühlenweg 9 • 49696 Resthausen
www.gc-thuelsfelde.de • info@gc-thuelsfelde.de



1. JUGENDCUP ERFOLGREICH GESPIELT ...

• DAGMAR SCHATTE NONNENMACHER

Am 2. August 2020 fand der erste Golf Jugend Cup Bremen und Umgebung in dieser Saison statt.

Kinder und Jugendliche aus den Golfclubs: Thülsfelder Talsperre, GC Hude, GC zur Vahr, GC Bremer Schweiz, GC Syke, GC Hohe Klint, GC Wildeshausen, GC Achim, GC Deinster Geest, GC Lilienthal, GC Oldenburg, GC Gut Brettberg Lohne, GC Oberneuland und GC Vechta-Welpe spielten bei bestem Wetter um die besten Ergebnisse.

Begleitet von Eltern und Betreuern (Kristina Gantzchow und Monika Fischer), die auf die Einhaltung von Abstandsregel achteten, wurden sowohl ein 9-Löcher- und ein 18-Löcher-Turnier (vorgabewirksam) gespielt.

Am Ende des Tages gab es ein gemeinsames Essen und die Verlesung der Ergebnisse.

Hier konnten wieder einmal tolle Ergebnisse die Augen der Teilnehmer zum Leuchten bringen.

DIE ERGEBNISSE 18 LÖCHER NETTO WEIBLICH:

1. Platz

Jasmin Hülsbruch GC Hude 46 Punkte
HCP von 35/30

2. Platz

Joel Pasch GC Thülsfelder Talsperre 45 Punkte
HCP von 19,4/16,4

3. Platz

Lina Simfeld GC Thülsfelder Talsperre 40 Punkte
HCP von 29,5/27,5

ERGEBNISS 18 LÖCHER BRUTTOSIEGER MÄNNLICH:

1. Platz

Leo Wienen GC Thülsfelder Talsperre 23 Bruttopunkte



Blick auf unseren Platz.

ERGEBNISS 18 LÖCHER BRUTTOSIEGER WEIBLICH:

1. Platz

Joelle Pasch GC Thülsfelder Talsperre 21 Bruttopunkte

ERGEBNISSE 18-LÖCHER NETTO MÄNNLICH:

1. Platz

Ben Gantzchow GC Thülsfelder Talsperre 42 Punkte
HCP von 26,5/24

2. Platz

Jasper Löbe GC Club zur Vahr 42 Punkte
HCP von 23,2/20,8

3. Platz

Leo Wienen GC Thülsfelder Talsperre 36
HCP 11,9

Die Sieger des Neun-Löcher-Turniers (vgw.) waren die Mitglieder der Clubs Bremer Schweiz und Hude. Damit war die Jugend des Golfclubs Thülsfelder Talsperre die erfolgreichste Mannschaft in diesem CUP. Gratulation an alle Teilnehmer!

VIERER-CLUBMEISTERSCHAFTEN

Am Wochenende 15./16.8.2020 wurden im Golfclub Thülsfelder Talsperre die Vierer-Clubmeisterschaften gespielt. Die Entscheidung um den Titel war unglaublich spannend. Nach 36 gespielten Löchern lagen die Paare Oliver Steenwerth/Detlef Ovelgönne und Marco Südbeck/Malte Krieb schlaggleich vorne. Der Sieg musste in einem Stechen auf der 18. Spielbahn erspielt werden. Nach zweimaligem Spielen der 18 waren beide Teams immer noch schlaggleich, sodass es nochmals auf die 18 ging. Erst dann konnte sich das Team Marco Südbeck/Malte Krieb den Sieg und damit den Titel der Vierer-Clubmeister 2020 des Golfclubs Thülsfelder Talsperre mit nur einem Schlag Vorsprung vor den Vize-meistern Oliver Steenwerth/Detlef Ovelgönne sichern. Herzlichen Glückwunsch an unsere neuen Vierer-Clubmeister!

Den Nettosieg sicherte sich das Team Jens Hagedorn/Marcel Ernst vor Luise Krömer/Johannes Gehlenborg sowie Veronika Wegner/Horst Zels. Herzlichen Glückwunsch auch an die Nettogewinner/innen. Natürlich gab es auch supertolle Einzelergebnisse: Jens Hagedorn erspielte sagenhafte 53 Nettopunkte. Bester Einzelspieler war Oliver Steenwerth, der mit 36 Bruttopunkten sowie 42 Nettopunkten sein HCP auf -3,8 verbessern konnte. Unterspielungen gab es auch für Gerrit Bornemann mit 40 Nettopunkten sowie für Thomas Spille mit 37 Nettopunkten.

Super Ergebnisse und Glückwunsch!



Auf dem Platz.



Herrlich blauer Himmel.



Die Jugendlichen spielen sich ein.

GCC LEINETAL EINBECK

Telefon: 05561-98 23 05 • Am Holzgrund • 37574 Einbeck
 www.golfclub-einbeck.de • info@golfclub-einbeck.de

**CLUBMEISTERSCHAFTEN MIT PLATZREKORD!**

• AUTOR FEHLT NOCH

Mit den Clubmeisterschaften erlebte der Golf und Country Club Leinetal Einbeck am traditionell am ersten September Wochenende seinen sportlichen Höhepunkt in diesem Jahr. Sowohl bei den Herren als auch bei den Damen gab es überragende sportliche Leistungen zu bestaunen. Martin Rother, der Clubmeister bei den Herren, stellte in der 2. Runde am Sonntag mit 70 Schlägen (einen Schlag unter dem Platzstandard) einen neuen Platzrekord auf. Auch die erst 16-jährige Sarah Ullrich zeigte bei den Damen, dass das Niveau nicht viel schlechter wie bei den Herren ist. Mit 72 Schlägen markierte sie nach der ersten Turnierrunde das beste Tagesergebnis aller Klassen. Im Seniorenbereich gab es kein Vorbeikommen am Altmeister Manfred Kolvenbach. Margitta Pfüller ist die verdiente Clubmeisterin bei den Seniorinnen. Der Nettosieger in der offenen Klasse ist Horst Wenzel, in der Klasse AK-65 Alfred Steinhoff. Aufgrund von zahlreichen Sponsoren gab es für alle Siegerinnen und Sieger sowie für die Bestplatzierten in der Nettowertung neben den Meistertrophäen auch tolle Sachpreise zu gewinnen.



von links nach rechts: Sarah Ullrich, Martin Rother, Margitta Pfüller und Manfred Kolvenbach.

DIE CLUBMEISTER 2020**Offene Klasse – Herren:** Martin Rother (75 + 70)**Offene Klasse - Damen:** Sarah Ullrich (72 + 81)**Senioren AK- 65 -** Manfred Kolvenbach (81 + 82)**Seniorinnen AK- 65 –** Margitta Pfüller (109 + 113)**AUDI QUATTRO CUP 2020**

Der Audi Quattro Cup, die größte Amateur-Turnierserie der Welt übt auch in Einbeck-Immensen eine stetig wachsende Faszination aus.

Die Corona-Pandemie verhinderte, dass das Turnier wie sonst üblich im Juni ausgetragen

wurde und in den September verschoben werden musste. Trotz der nach wie vor geltenden Corona-Einschränkungen auf Sportanlagen gingen beim GuCC Leinetal Einbeck 38 Zweierteams in diesem Jahr an den Start. Da Golf an der frischen Luft und ohnehin mit Abstand gespielt wird, ist die Durchführung von Turnieren auch mit Einschränkungen aber ohne Probleme möglich. Der Teamwettbewerb wird traditionell im sogenannten Vierer-Modus ausgetragen, wobei hierbei das Team mit dem besten Nettosieg als der offizieller Turniersieger gilt und normalerweise die Einladung zu einem Regionalfinale erhält. In diesem Jahr fällt dieses leider

aufgrund der Corona-Pandemie aus!

Das Team Kurt König und Fabian Schuster vom Golfclub Hardenberg waren mit 43 Nettopunkten diesmal das verdiente Siegerteam. Der 2. Netto Preis ging mit ebenfalls 42 Nettopunkten an das Team Gottfried Schumann und Eduard Basilewitsch vom GuCC Leinetal Einbeck. Den 3. Nettopreis konnte das Team Dietmar Warnstedt und Peter Cziollek, ebenfalls aus Einbeck, mit 42 Nettopunkten für sich entscheiden. Der 1. Brutto-Preis ging an Olaf Grothey und Helge von Selasinsky (GC Hardenberg) mit 35 Bruttopunkten, was eine ausgezeichnete Leistung darstellt.



Siegerinnen und Sieger sowie Platzierte des Audi-Quattro Cups 2020.



Ulrike Körber, Alfred Steinhoff jun., Franziska Steinhoff, Alfred Steinhoff sen., Doreen Siepmann, Christine Meineke, Dagmar Lippold (v.l.).

FOLGENDE SONDERPREISE WURDEN VERGEBEN:

Longest Drive der Damen:
Vera Franz Pusecker mit 219 Metern

Longest Drive der Herren
Olaf Grothey mit 262 Metern

Nearest to the pin der Damen
Dr. Bettina Morak mit 12,45 Metern

Nearest to the pin der Herren
Walter Lüdeke mit 5,57 Metern

DIDAGO - TURNIERE

„Was für ein gelungener Golfnachmittag“ war die freudige Aussage von Ladies Captain Bettina Brinkhorst am vergangenen Dienstag bei der Siegerehrung des wöchentlichen Damenturniers der Einbecker Golferinnen. Insgesamt 41 Golferinnen waren auf einer 18-Löcher- und einer 9-Löcher-Runde am Start und wetteiferten um die von der Fa. Alfred Steinhoff Garten & Landschaftsbau aus Markoldendorf gestifteten, großzügigen und wertvollen Preise.

Der Dank der Golferinnen ging aber auch an den Senior- und den Juniorchef der Fa. Steinhoff, die mit ihrem Greenkeeperteam wieder für einen hervorragend bespielbaren Platz gesorgt haben. Im Anschluss an die von Franziska Steinhoff und Bettina Brinkhorst durchgeführte Siegerehrung, luden die Firmeninhaber alle Damen zu einem gemeinsamen, sprudelndem Schaumgetränk mit Imbiss auf die Terrasse des Golfstüberl ein.

DIE SIEGERINNEN:

Brutto (18-Löcher)	
1. Ulrike Körber	18 Bruttopunkte
Netto (18-Löcher)	
1. Dagmar Lippold	41 Nettopunkte
2. Margitta Pfüller	38
3. Heidrun Haack	35
Brutto (9-Löcher)	
1. Christine Meineke	9 Bruttopunkte
Netto (9-Löcher)	
1. Doreen Siepmann	19 Nettopunkte
2. Mary Feger	19 n. Stechen
3. Ilse Kuck	19 n. Stechen

MIHEGO – TURNIERE

Ullrich Anhalt richtete auch in diesem Jahr wieder sein traditionelles LED-Turnier aus. 29 Teilnehmer der Mittwochs-Herren Golfer nahmen am 18-Löcher-Turnier teil. Martin Rother, der souveräne Bruttosieger, lies keinen Zweifel daran, wer diesen Kurs zurzeit am besten beherrscht und spielte zum wiederholten Male die Runde als Par-Runde. Vielen Dank an Ullrich Anhalt für die Ausrichtung des Turniers und die vielen tollen Preise!

EINZELERGEBNISSE:

Brutto	
1. Martin Rother	36 Bruttopunkte
Netto A	
1. Walter Lüdeke	33 Nettopunkte



Sieger und Platzierte des LED-Turniers.

2. Ernst-August Böker	33
3. Christian Andel	31
Netto B	
1. Uwe Karnebogen	40
2. Paul Lüdicke	35
3. Ullrich Anhalt	34
Netto C	
1. Torsten Götz	52
2. Wolf-Dietrich Pohl	37
3. Bernd Erdmann	37

Sonderpreis für Nearest to the Pin an Loch 12:
Klaus-Peter Pfüller mit 3,07 Meter

DIDAGO-SIEGERINNEN MIT HANDICAPVERBESSERUNGEN

27 Einbecker Golfdamen spielten am vergangenen Dienstag in einer 18-Löcher- und einer 9-Löcher-Runde, sowie den Spezialwertungen „Nearest to the Pin“ und „Nearest to the Line“, um die von Clubmitglied Vera Overhoff gesponserten Preise.

Bei bestem Golfwetter lieferten sich die Damen einen spannenden Wettkampf in beiden

Wettkampfrunden, wobei Sponsorin Vera Overhoff nicht nur die Nettowertung der 18-Löcher-Runde, sondern auch mit dem besten Schlag auf Loch 7 die „Nearest-to-the-Pin“-Wertung gewinnen konnte. Durch ihre gute Leistung verbesserte sie außerdem ihr Handicap.

Zu den weiteren Gewinnerinnen zählten Christine Meineke, Margot Lüdicke und Bärbel Hübenthal im 9-Löcher-Wettbewerb und Ellen Heise (mit Handicapverbesserung), Bettina Brinkhorst, Hannelore Koch und Ulrike Körber im 18-Loch-Wettbewerb. Ursel Klemme gelang der beste Schlag in der „Nearest-to-the-Line“-Wertung.

Zur abschließenden Siegerehrung, bei der alle Teilnehmerinnen mit einem praktischem und einem süßen Geschenk überrascht wurden, lud Vera Overhoff alle Damen zu einem Glas Sekt und einem leckeren und sportlich gesunden Imbiss auf die Terrasse des Golfstüberl ein.

Sie verzichtete zudem auf das übliche, blühende Dankesgeschenk von der DiDaGo-Runde zugunsten einer Spende an die Kinderkrebshilfe.



Christine Meineke, Margot Lüdicke, Ellen Heise, Bärbel Hübenthal, Vera Overhoff, Ursel Klemme, Ulrike Körber und Ladies Captain Bettina Brinkhorst.

GC OLDENBURGER LAND

Telefon: 04482-82 80 • Hatter Str. 14 • 26209 Hatten-Dingstede
 www.gcol.de • info@gcol.de



ERFOLGREICHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

• FRANK WALDECK

Am vergangenen Wochenende fand erstmals in unserem Club eine Mannschaftsmeisterschaft für frei zusammengestellte Teams statt. Jeweils vier GolferInnen fanden sich zu einer Gruppe zusammen und konnten sich als Team

für die MM eintragen. Gespielt wurden in den beliebten Turnierformen Texas-Scramble, Singe-Matchplay und Vierball-Bestball, jeweils als Neun-Löcher-Runde. Das Turnier war mit 64 Teilnehmern aus 16 Teams sehr gut besucht

und es wurde bereits morgens um 8 Uhr im Kanonenstart begonnen.

Die Teams hatten klangvolle Namen wie die „Aperolis“, das „Arthrosen-Quartett“ oder auch die „IBU 800“. Letztere konnten in der Gesamtwertung mit sagenhaften 80 Punkten den 2. Platz generieren, hoffentlich kamen die Golfer ohne die gleichnamigen Medikamente aus.

Das Team der „Socket-Ranger“ (Sascha Sommermeyer, Malte Bohn, Nico und Timo Stempinski), insgeheim als Favorit gehandelt, konnte im Scramble nicht überzeugen und verlor tatsächlich beide Spiele. Dann allerdings startete eine dramatische Aufholjagd, gab es doch einen Handicap-Ausgleich und die Teams mussten Netto gewinnen.

Sascha Sommermeyer und Nico Stempinski spielten ihre Matches jeweils „5 auf“, was reichlich Punkte brachte, aber noch nicht zum Sieg gereicht hätte. In der dritten Runde gelang dem Team um Sascha tatsächlich eine Bestball-Runde mit „8 auf“, gekrönt mit drei Netto-Eagles und vier Netto-Birdies.

Damit erreichten sie die erforderlichen 81 Punkte zum verdienten Sieg, was natürlich auch auf der Siegerehrung ausgelassen gefeiert wurde.

Den dritten Platz konnte das Team Carl (Carl Schütze, Ben Tönjes, Joris Struthoff und Pierre Schmidt) für sich entscheiden, bestehen aus den Jungsterns der Jugendgruppe aus unserem Club. Immerhin hat es hier für 76 Punkte gereicht, die aufgrund der sehr guten Vorgaben wirklich nicht einfach zu erreichen waren. Für Carl war es gleichzeitig so etwas wie ein Abschiedsturnier, wird er doch in Kürze mit seiner Familie in weite Ferne auswandern. Wir alle wünschen ihm für diesen neuen Lebensabschnitt das Allerbeste und natürlich viele Birdies!

Für die zahlreichen Preise zeichnete sich wie so oft Charlotte Lampe zuständig, die wieder einmal eine Benchmarkleistung vollbracht hat. Es gab sehr viele wertige Preise dank großzügiger Lieferanten. Unsere Mitspieler mussten sich auf dem Weg zu ihren Fahrzeugen wahrlich abschleppen ...

Das komplizierte Scoring-Verfahren hat unsere Mitspieler leider ein wenig auf der Terrasse ausharren lassen, es musste tatsächlich mit vier Juroren händisch gezählt werden. An dieser Stelle vielen Dank und das ganze Scoring-Team und insbesondere an Sonja von Scharrel für ihre unfassbare Geduld mit mir! Ebenso vielen lieben Dank an unsere Mitspieler für ihr Sitzfleisch und das Team rund ums Heuerhaus, was die Wartezeit mit geistigen Getränken und leckeren Speisen verkürzen konnte.



Siegerehrung Matchplay (v.l.): Mario Kubenka, Mario Hofmann, Ben Tönjes und Joris Struthoff.



Matchplay Scramble Sieger 2020.

Selbstverständlich wird es auch 2021 wieder eine Mannschaftsmeisterschaft geben, wenn auch am Scoring-Verfahren noch ein wenig optimiert wird ... aber das schaffen wir schon!

CLUBMEISTERSCHAFTEN

Clubmeister: Gisela Wells und Philipp Pollmann
Clubmeister AK 50: Hyung Re Kaiser und Mario Kubenka
Jugend: Ben Tönjes

Ein erfolgreiches und spannendes Wochenende der Clubmeisterschaften liegt hinter uns. Zum Auftakt, am 4. September 2020, starteten 38 Spieler um den Titel der Clubmeisterschaften AK offen. Am Samstag gingen weitere 22 Spieler an den Start für die Clubmeister der AK50. Trotz kurzer, starker Regenschauer am Samstag waren alle Spieler sehr motiviert und es gab insgesamt zehn Unterspielungen.

Dr. Vokke Meyer startete am Freitag mit einem Handicap von 6,4 und spielte zwei starke 75er Runden. Somit führte und startete er am Sonntag mit einem Handicap von 5,0. Andreas Pensl schaffte am Samstag mit 80 Schlägen den Sprung von 10,7 auf 9,9. Die Taufe zur Einstelligkeit im Teich an der Bahn 9, die im Anschluss an die Siegerehrung stattfand, brachte ihm tosendenden Applaus. Ebenfalls unterspielten sich unter anderem Philipp Pollmann, Carl Schütze, Joris Struthoff, Roman Szemetat, Mario Kubenka und Bernd Brechlin-Wenke mit großartigen Ergebnissen.

Bei den Damen der AK offen hatte Gaby Ulrich die Nase vorn, am Sonntag musste sie sich allerdings geschlagen geben. Gisela Wells überholte sie mit den gespielten Ergebnissen und wurde mit einer 93er, einer 92er und einer 89er Runde Clubmeisterin 2020 (3 Runden).



Matchplay Einzel 2020: Joris und Carl.

Philipp Pollmann gewann mit insgesamt 234 Schlägen vor Roman Szemetat mit 236 Schlägen. Auf Rang 3 platzierte sich Dr. Vokke Meyer mit 239 Schlägen (3 Runden).

Clubmeisterin der AK 50 (Senioren) über zwei Runden mit 183 Schlägen wurde Hyung Re Kaiser vor Anja Swarovsky (188 Schläge) und Sabine Brechlin-Wenke mit 190 Schlägen (2 Runden). Mario Kubenka siegte bei den Senioren mit zwölf Schlägen Vorsprung vor Bernd Schierenbeck mit 187 Schlägen. Platz drei belegte Rainer von Groß mit 189 Schlä-

gen über zwei Runden. Zu den insgesamt zwölf Bruttopreisen kamen elf Nettopreise, die bei der Siegerehrung durch den Starter und Marschall Jochen Rackebrandt, dem Vizepräsidenten Dr. Reinhard Holländer und Clubmanagerin Sonja von Scharrel, an die Sieger überreicht wurden. Wir danken allen, die uns bei der Durchführung der Clubmeisterschaften 2020 unterstützt haben.

Unser Jugendclubmeister Ben Tönjes, hatte sich seinen Titel schon am 8. August bei den Jugendclubmeisterschaften erspielt.



Siegerehrung mit Abstand.



Drei Hunde gehen auf die Runde.

In der Bruttowertung der AK offen spielte er 88, 81 und 79 Bruttopunkte und erlangte Platz 7 in der Bruttowertung der Herren.

Wir gratulieren allen Siegern recht herzlich und freuen uns schon auf die Clubmeisterschaften 2021.
Ihr GOL-Team

DREI HUNDE GEHEN MIT AUF DIE RUNDE ...

Birgit Engbert und Rainer von Groß nehmen ihre wohlherzogenen Lieblinge mit auf die Runde. Die Kleinste darf mitfahren ...

Immer herzlich willkommen auf unserem Golfplatz: Golfer mit Hunden!

FINALS DER DINGSTEDER MATCHPLAY SERIE 2020

Am 26. September 2020 beginnt es mit dem Einzelfinale Joris Struthoff vs. Carl Schütze, Start ist um 9:30 Uhr an der Bahn 1. **Sieger wird Joris Struthoff.**

Am 27. September 2020 geht es weiter mit dem Scramble-Finale: Es spielen das Team Mario/Mario (Hofmann und Kubenka) gegen das Team Joris Struthoff/Ben Tönjes. Start am Sonntag ist um 11:30 Uhr, ebenfalls an Bahn 1. **Sieger werden Ben und Joris.**

SPEKTAKULÄRE FINALS IM MATCHPLAY

• FRANK WALDECK (SPIELFÜHRER)

Im Golfclub Oldenburger Land fanden im September die lang erwarteten Finals der beiden Matchplay-Serien statt.

Es begann am Samstag mit den beiden Finalisten Carl Schütze (12) und Joris Struthoff (15). Carl legte dramatisch vor und lag schon nach wenigen Löchern „2auf“.

Der offensichtlich sehr routinierte Joris kontinuerlich und konnte sich zum Loch 16 einen Matchball erarbeiten, den er auch verwandeln konnte. Beide zeigten hervorragendes Golf und es war eine Freude, ihnen zuzusehen.

Am Sonntag folgte das mit Spannung erwartete Final der Scramble-Serie.

Das Team Mario Kubenka/Mario Hofmann, beides einstellige Spieler aus der AK 35 Mannschaft, sind im Teamplay ein gut eingespieltes Team und sind selbstverständlich angetreten um zu gewinnen. Die Gegner, beide im Jugendkader, Ben Tönjes (14) und Joris Struthoff (15)



Sieger DMM.

haben ebenfalls den ganzen Sommer um dieses Match gekämpft und sind sehr erfolgsverwöhnt.

Die Jungs starteten standesgemäß gleich mit einem Birdie und hielten die Herren gewohnt lässig mit bis zu drei Bahnen Vorsprung auf Abstand.

Erst an der 10 konnten die Herren ihre volle Leistung abrufen und es wurde sehr zur Freude der zahlreichen Zuschauer hart um jedes Loch gekämpft.

Mit teilweise spektakulären Schlägen wechselten sich die Teams an den Bahnen ab, es gab fast keine Square-Ergebnisse mehr.

Nachdem Ben und Joris den Herren die 15 schenken mussten, stand es an der 16 zwei auf für die Teenager.

So mussten die Marios die 16 gewinnen, um noch im Spiel zu bleiben. Kubenka verzog seinen Drive ins Jenseits, Hofmann schlug einen kurzen Drive auf das Fairways der 15. So war es unmöglich, noch regulär das Grün zu erreichen.

Auch wenn die Marios noch ein sehr gutes Bogey spielen konnten, gegen ein PAR reicht es halt nicht.

Wir haben an diesem Wochenende ehrlich vier Sieger küren können, immerhin haben sich die Finalisten durch den ganzen Sommer an sehr vielen sehr guten Golfern messen dürfen, um überhaupt ins Finale zu kommen.

Gratulation an alle Teilnehmer!

Natürlich sind wir im Club schon ein wenig stolz, dass alle drei Sieger aus unserem Jugendkader kommen und freuen uns, diese jungen Talente bei uns zu haben. Wir freuen uns alle schon auf die Revanche in der Saison 2021!

GC GUT HAINMÜHLEN

Telefon: 04708-92 00 36 • Hainmühlener Weg • 27624 Ringstedt
www.gut-hainmuehlen.de

**GOLF-ALLIANZ-NORD AUF WACHSTUMSKURS**

• RAIMUND FOHS



Jugendförderturnier.



Mitglieder der Golf-Allianz.

Die Golf-Allianz-Nord ist ein Begriff im Norden. Seit ein paar Jahren haben sich verschiedene qualitativ hochwertige und landschaftlich reizvolle Golfanlagen zusammengeschlossen, um ihren Mitgliedern einen Mehrwert zu bieten – nämlich das uneingeschränkte greenfee-freie Spiel auf den Anlagen der angeschlossenen Clubs. Neben den langjährigen Mitgliedern der Allianz aus Bad Bevensen, Bad Zwischenahn, Buxtehude, Hainmühlen, Hude, Gifhorn und Oberneuland, sind seit dem 15. Oktober nun auch die Clubs Golfclub Rehburg-Loccum und der Golfclub Gut Brettberg Lohne stolze Mitglieder der „Golf-Allianz-Nord“.

„Wir in der Golf-Allianz-Nord sind immer auf der Suche nach passenden Golfanlagen“, so Sandra Lampe, Clubmanagerin des Golfclubs Gut Hainmühlen. „Wir haben viele Gespräche geführt und uns dann für diese beiden Clubs entschieden, da sie unsere Anforderungen erfüllen, die wir an Platzqualität, Pflegezustand und Dienstleistungsgedanken stellen – schließlich wollen wir unseren Mitgliedern was bieten für ihr Geld.“

Das war auch die Grundidee, einen Zusammenschluss von Golfanlagen ins Leben zu rufen. Man könnte meinen, dass die Clubs sich untereinander die Mitglieder abwerben. Das ist aber mitnichten der Fall. Es wird schon darauf geachtet, wo

das jeweilige Mitglied seinen Wohnsitz oder Arbeitsplatz hat und dann nach Möglichkeit der Club gewählt, der am nächsten liegt. Mittlerweile hat sich sogar eine rege Reisekultur unter den Mitgliedern entwickelt. Spielgruppen fahren am Wochenende durch Norddeutschland und golfen auf den Partneranlagen. Einfach im jeweiligen Clubsekretariat die Spielgruppe anmelden oder Online eine Startzeit buchen – so geht Golf im Norden!

JUGEND-ELTERN-TURNIER AM WELTKINDERTAG

Wie man es sicherlich von allen Vereinen erwartet, ist es auch dem Golfclub Hainmühlen wichtig, mit Jugendarbeit Kinder und Jugendliche an den Golfsport heranzuführen, sie zu fördern und bei Bedarf auch zu unterstützen.

Aufgrund der Corona-Krise mussten in diesem Jahr verschiedene Aktivitäten abgesagt werden, davon war über Wochen auch das Training betroffen. Unter Beachtung der noch vorgegebenen Regeln, hatte die Jugendwartin des Golfclubs, Marlies Martens, alle Kinder und Jugendlichen, die regelmäßig am Training bei Stuart Allan teilnehmen, sowie deren Eltern zu einem 9-Löcher-Turnier (Vierer mit Auswahldrive) eingeladen. Zehn Teams hatten sich

angemeldet. Nachdem alle Teilnehmer von der Jugendwartin begrüßt worden waren und einen Golfball als Geschenk bekommen hatten, startete das Turnier pünktlich um 14 Uhr bei herrlichem Wetter.

Dabei bildeten ein Erwachsener und ein Jugendlicher/Kind ein Team. Zwei Teams gingen gemeinsam als Flight über den Platz und versuchten, mit möglichst wenigen Schlägen den Ball ins Loch zu spielen. Bei dieser Spielform schlägt jeder seinen Ball vom Abschlag ab, dann wird der weitere oder besser liegende Ball ausgewählt und abwechselnd von den Teampartnern gespielt. Die Kinder ohne Platzreife hatten einen erfahrenen Golfspieler des Vereins an ihrer Seite, der den Ball gut weiterschlug und das Gesamtergebnis auch für sie positiv machte.

Parallel zum Turnier wurden von anderen Mitgliedern des Vereins Spiele und Golfübungen für die wartenden Eltern und Geschwister, die nicht Golf spielen, angeboten. Die Spiele mussten später auch noch von den Turnierspielern, die nach den neun Löchern durstig und hungrig waren, erledigt werden. Da nicht nur Golf gespielt, sondern auch lustige Spiele durchgeführt wurden, wird dieser Tag in guter Erinnerung bei den Junggolfern bleiben. Die drei besten Teams des Jugendgolfturniers und die zwei Sieger der Spiele erhielten Preise, die von freundlichen Sponsoren des Vereins gestiftet worden waren. Sieger des Turniers waren Viola Foot und Margrit Klinge.

Der Dank der Jugendwartin ging bei der Siegerehrung an alle Teilnehmer, Helfer und Sponsoren gleichermaßen. Erleichtert und glücklich freute sie sich über einen rundum sehr gelungenen Tag.



GC VARUS

Telefon: 05476-2 00 • Im Schlingerort 5 • 49179 Ostercappeln-Venne
www.golfclub-varus.de • golfclub.varus@t-online.de

**CLUBMEISTERSCHAFTEN 2020**

• CHRISTINA THIESING (FOTOS VON SANDRA NIEHUESBERND)

Auch in diesem Jahr waren die Clubmeisterschaften der absolute sportliche Höhepunkt der Golfsaison. Über zwei Tage maßen sich alte und neue Varusmitglieder und spielten die Meisterschaft unter sich aus. Erfreulich war die Beteiligung, gut hundert Herren, Damen, Senioren und Seniorinnen traten an. Da die Herren am Samstag zwei Runden im Zählspiel zu absolvieren hatten, wurden an diesem Tag über 140 Runden gespielt, eine logistische Meisterleistung der Spielleitung um Julia Kampsen und Henrik Eichmeyer.

Gespielt wurde auf unserem topgepflegten Platz mit pfeilschnellen Grüns, die extra zu diesem Anlass noch gebügelt wurden. Manch einer hatte seinen Score schon ruiniert, bevor er sich an diese Geschwindigkeit gewöhnt hatte. Und manch andere staunten, wieviel Schläge man an einem einzigen Loch machen kann ... Auch die giftig gesteckten Fahnenpositionen am Sonntag taten ihren Dienst.

Um so bewundernswerter ist es, dass es Spieler*innen gab, die unbeirrt über 36 oder 54 Löcher eine Topleistung zeigten – unsere neuen Clubmeister*innen: Bei den Herren setzte sich Olaf Reiß an die Spitze mit 251 Schlägen in drei Runden vor Jörg Ulbricht und Julius Grafe, beide mit 257 Schlägen. Cornelia Thies dominierte den Wettbewerb der Damen deutlich, mit 173 Schlägen hatte sie 22 Schläge Vorsprung vor der nächstplatzierten Konkurrentin. Auch Jürgen Schmidt konnte das Verfolgerfeld auf Distanz halten und siegte mit



Die neuen Clubmeister*innen: Olaf Reiß, Cornelia Thies, Silke Pahlitzsch und Jürgen Schmidt.

163 Schlägen. Und die Favoritin und Vorjahressiegerin der Seniorinnen Silke Pahlitzsch gewann mit 178 Schlägen ebenfalls mit großem Vorsprung.

Euch allen Respekt und einen herzlichen Glückwunsch! Aber der gilt auch allen, die sich ohne Titelchancen tapfer durchgekämpft haben oder die mit Humor und Gelassenheit zweistellige Ergebnisse an einem Loch ertragen haben.

Um es mit den Worten von Kerstin John zu sagen: Ihr seid super!

Zum Schluss wurde es nicht nur fröhlich, sondern auch feucht: Die Clubmeister*innen wurden mit Champus getauft und auf alle Teilnehmer*innen ging ein plötzlicher Schauer nieder. Doch das gute Essen und die hervorragende Stimmung machten alles wett. Und nächstes Jahr sind wir alle wieder dabei!



Kerstin John bringt es am Finaltag der Clubmeisterschaften am 18. Grün auf den Punkt.



Schampus-Taufe der neuen Clubmeister*innen.

SPIELFÜHRER-ABSCHIEDSTURNIER

• CHRISTINA THIESING

Mit einem furiosen Finale verabschiedete sich Rolf Pfeifer nach über zehn Jahren als Spielführer. Bei schönstem Spätsommerwetter folgten 60 Golfer*innen seiner Einladung zu einem Chapman- Vierer. Es wurde konzentriert gespielt, aber der Spaß kam nicht zu kurz. Und die Ergebnisse, die auf dem bestens gepflegten Platz zustande kamen, konnten sich sehen lassen. Gleich im ersten Flight machten Monika Janzen und Karl-Heinz Dendahl die Longest Drives klar, da konnten die nachfolgenden Flights nur noch staunen. Brigitte Erhardt und Uwe Rudolph sicherten sich die Nearest-to-the-pin-Preise. Die erfolgreichsten Teams waren Heinrich Macke und Franz-Josef Kampsen, Jörg Fehmer und Dirk Hoffrichter sowie Werner Wültener und Werner Heetmeyer, alle mit 45 Nettopunkten.

Aber auch wer etwas glücklos gegolft hatte, ging nicht ohne Preis nach Hause. Monika und Rolf hatten nämlich auf einem Gabentisch so viele Geschenke aufgebaut, dass niemand leer ausging. So gab es nur Gewinner*innen! Und zum Abschluss gab es ein exquisites spanisches Büfett, das keine Wünsche offen ließ. Herzlichen Dank an euch beide, Monika und Rolf, für das wunderbare Turnier!



Bunte Aussichten beim Putten.

SPORTLICHE HÖCHSTLEISTUNGEN BEIM OBERBREMER CUP 2020

• MICHEL OBERBREMER

Ende August fand im GC Varus der OBERBREMER Golf-Cup 2020 statt. Nach einer Pause im letzten Jahr richtete das auf die schlüsselfertige Erstellung von Wohn- und Industriegebäu-

den spezialisierte Bauunternehmen aus Bünde in diesem Jahr wieder ein Turnier aus, an dem 90 Personen teilnahmen, darunter 47 Gäste aus 13 Golfclubs.

Ab 10 Uhr wurde von Tee 1 und 10 in Dreier-Flights nach aufsteigendem HCP gestartet. Der Platz des GC Varus präsentierte sich in perfektem Zustand. So kamen bei nur von wenigen Regentropfen unterbrochenem sonnigem



Golfen mit Blick auf das Wiehengebirge.



Bruttosieger Johann Walter spielte eine 72er-Runde.

Spätsommerwetter sehr gute Ergebnisse mit mehreren Unterspielungen zustande, unter anderem durch die Spitzenspieler Johann Walter (GC Gütersloh) mit einer 72er Runde von 1,1 auf 1,0 und Maximilian Pixa (GC Teutoburger Wald) mit einer 74 von 3,5 auf 3,3. Die Entscheidung um den Brutto-Sieg fiel erst am vorletzten Loch nach spannendem Kopf an Kopf-Rennen.

Bei den Netto-Wertungen gab es durch Frank Lührmann mit 40 Punkten als Sieger der Klasse C, Klaus Stratmann mit 43 Punkten als Sieger der Klasse B und Detlev Otte mit 42 Punkten



Danke an Spielführer Rolf Pfeifer und seine „ehemalige Verlobte“ Monika.

in der Klasse A herausragende Ergebnisse. In der Sonderwertung Nearest-to-the-pin setzte sich bei den Damen Monika Janzen und bei den Herren Anthony O'Connor durch.

Die Sonderwertung Longest Drive wurde diesmal auf etwas andere Art ausgespielt. Auf der Bahn 9 qualifizierten sich zunächst 7 Damen und 17 Herren für das im Anschluss an das Turnier stattfindende Finale auf der Bahn 1. Unter den Augen vieler Turnierteilnehmer und interessierter Zuschauer hatte jeder drei Versuche. Bei den Damen setzte sich Cornelia Thies

mit 188,25 m vor Daniela Blömer mit 176,25 m und Monika Kampsen mit 146 m durch. Bei den Herren hatte Weitenjäger Maximilian Edeler (GC Peine-Edemissen) mit 279 m vor Johann Walter mit 270 m und Marvin Schweika (GC Gütersloh) mit 254,90 m die Nase vorn.

Nach der Runde trafen sich alle Teilnehmer im Zelt hinter dem Clubhaus und ließen den schönen Golftag mit einem leckeren Essen und der Siegerehrung ausklingen, nicht ohne zu erwähnen, dass sie im nächsten Jahr gern wiederkommen.



Alle Sieger*innen des Oberbremer Cups.

GC BAD BEVENSEN

Telefon: 05821-9 82 50 • Zur Amtshöhe 5 • 29549 Bad Bevensen
www.gc-badbevensen.de • sekretariat@gc-badbevensen.de



3. B&K UND SAMSONITE CLUBTOUR

• SARAH HELD

Am 16.08. fand das dritte Turnier der beliebten Turnierserie bei wieder bestem Wetter statt. Die Beteiligung an dem vorgabewirksamen Einzel nach Stableford war mit 47 Teilnehmern wieder überragend.

Das letzte Turnier der Serie zeichnete sich wieder durch hochwertige Preise von der Samsonite Clubtour sowie eine leckere Rundenvorpflegung, gesponsert vom Autohaus B&K in Uelzen aus. Folgende Teilnehmer konnten die Preise unter sich ausmachen:

Brutto Herren

1. Uwe Arnold, 29 Punkte

Brutto Damen

1. Penkae Chusarakoo, 15 Punkte

Netto A (HCP bis 18,4)

1. Volker Beye, 37 Punkte

2. Bernd Drust, 34 Punkte

3. Andreas Käding, 34 Punkte

Netto B (HCP 18,5-28,4)

1. Manuela Taeger-Rethmeier, 37 Punkte

2. Alexander Kreis, 37 Punkte

3. Brigitte Menrad, 37 Punkte

Netto C (HCP 28,5-54)

1. Claudia Fuhrhop-Vetter, 33 Punkte

2. Simone Rupp, 31 Punkte

3. Sören Kröning, 31 Punkte



Teegeschenk beim Leuphana Cup.



Beim Leuphana Cup gab es nach der Runde noch Zielschießen auf eine Waschmaschine.

GOLFEN, NETZWERKEN, GUTES TUN

Die Leuphana Universität Lüneburg trug im September mit ihrem ersten Benefiz-Golfturnier auf sportliche Weise dazu bei, dass ihre hochqualifizierten Studierenden durch weitere Stipendien gefördert werden können. Spendenerlöse in Höhe von mehr als 5.000 Euro hat das Turnier eingebracht. Unter dem Motto „Golfen, Netzwerken, Gutes tun!“ kamen fast 70 Golfer zusammen, um bei strahlendem Sonnenschein ihr Können auf der Golfanlage Bad Bevensen unter Beweis zu stellen.

Die Teilnehmer konnten sich zudem über eine köstliche Rundenvorpflegung und ein anschließendes, leckeres Buffet freuen. Am Halfway-Häuschen wurde das von der Dachs-Brauerei gesponserte und eigens für die Leuphana gebraute „Leupht-Bier“ ausgeschenkt.

Zu den Siegern zählte auch eine Alumna der Leuphana, der an diesem Tag mit dem Bruttosieger und Longest Drive der Damen fast alles gelang: Isabel-Iginia von Wilcke.

Zu den weiteren Siegern zählte Jobst von Kirchbach, der Nettosieger A mit 43 Punkten wurde. Nettosieger B wurde Hendrik Michels



Präsente beim Leuphana Cup.

vom Golfclub Bad Bevensen mit 38 Punkten. Das Netto in der Klasse C erspielte sich Luis Hessmöller mit sagenhaften 69 Punkten. Die Sieger des Turniers konnten sich über hochwertige und besondere Preise freuen, etwa ein hochwertiges Picknickset der Firma Picnic Makers aus Hamburg oder einen maßgeschneiderten Golfschläger der Firma Edelmetall. Großen Anteil am Erfolg des Turniers hatte der Hauptsponsor Expert Lüneburg. Dieser übernahm nicht nur einen Teil der Finanzierung, sondern stiftete neben zwei Sonderpreisen, (ein „Nearest to the Kühlschrank“ sowie ein „Waschmaschinen-Chipping-Contest“) unter anderem den Hauptgewinn, einen großen Flachbildschirmfernseher.

BMW & MINI CLUBNIGHT

Als viertes Turnier unserer After Work Turnierserie fand am 28.08. die BMW & MINI Clubnight gesponsert vom Autohaus B&K in Uelzen statt. Als Highlight zauberte Knut von Knuts Mixbecher nach dem Spiel leckere Cocktails für die Teilnehmer. Zudem sind viele Kunden von B&K mit ihrem MINI angereist und haben parallel ein Schnuppergolfen mitgemacht. Folgende Spieler waren beim vorgabewirksamen 9-Loch Turnier erfolgreich:



Viele Minis auf einen Blick.

SIEGER UND PLATZIERTE BMW & MINI CLUBNIGHT

Brutto Herren:	
1. Sven Rahmsdorf	15 Punkte
Brutto Damen:	
1. Manuela Taeger-Rethmeier	5 Punkte
Netto A:	
1. Sven Taeger	23 Punkte
2. Stephan Blödorn	21 Punkte
3. Matthias Schroeder	19 Punkte
Netto B:	
1. Bernhard Gröger	22 Punkte
2. Jörg Treffurth	19 Punkte
3. Jannis Mousafiropoulos	19 Punkte

H.KATHMANN AFTER WORK

Am 04.09. fand das fünfte Turnier unserer After Work Turnierserie statt. Dieses Mal gesponsert von der Firma H. Kathmann Haustechnik aus Bienenbüttel. Mit 40 Teilnehmern war auch dieses Turnier wieder sehr gut besucht. Die Firma Kathmann sponserte tolle Preise und für die Teilnehmer gab es ein leckeres Fingerfood-Buffer nach dem Spiel. Auch ein Nearest to the

Kloschüssel sowie ein Puttingcontest durch KG Rohre durften dem Thema entsprechend natürlich auch nicht fehlen.
Folgende Spieler waren erfolgreich:

Brutto:	
Gabriele Arnold	12 Punkte
Netto A:	
1. Björn Wendland	21 Punkte
2. Volker Beye	20 Punkte
3. Hendrik Michels	18 Punkte
Netto B:	
1. Sigrid Kugland	19 Punkte
2. Jürgen Beiersdorf	19 Punkte
3. Bernhard Gröger	19 Punkte

CLUBMEISTERSCHAFTEN & VIERER CLUBMEISTERSCHAFTEN

Am 5. und 6.9. fanden unsere diesjährigen Clubmeisterschaften statt. Gespielt wurde über zwei Runden à 18 Loch an beiden Tagen in den Klassen Damen, Herren und Senioren. Die sechs besten Herren durften am Sonntag noch in ein

Stechen über drei Löcher. Die Ergebnisse vom Stechen änderten allerdings nichts mehr an den Reihenfolge, so dass es bei den Platzierungen nach 18 Loch blieb.

Folgende Spieler waren erfolgreich:

Herren:	
1. Matthias Günnel	173 Schläge
2. Sven Rahmsdorf	179 Schläge
3. Marco Kuznik	181 Schläge
Damen:	
1. Simone Bilke	192 Schläge
2. Elke Löhndorf	202 Schläge
3. Gabriele Arnold	205 Schläge
Senioren:	
1. Uwe Arnold	177 Schläge
2. Joachim Zuelow	182 Schläge
3. Volker Beye	186 Schläge

Am 26.9. fanden dann die Vierer-Clubmeisterschaften statt. Hier spielten die Teams 9 Löcher Vierball Bestball und anschließend 9 Löcher Vierer mit Auswahldrive. Es gewann souverän das Team von Jens Niemann und Simone Bilke mit 76 Schlägen.



Abschlagen beim Leuphana Cup.



Clubmeisterin Simone Bilke.



Clubmeister Matthias Günnel.



Seniorenmeister Uwe Arnold.

GC WILDESHAUSER GEEST

Telefon: 04431-1232 • Spasche 5 • 27793 Wildeshausen
 www.golfclub-wildeshausen.de • golfplatz@golfclub-wildeshausen.de

**DAS SIND DIE CLUBMEISTER 2020**

• ULLA BEHNKE-EYLERS



Die neuen Clubmeister und die Platzierten (v.l.): Günter Ahrens, Andreas Vock, Ina Förster, Renate Fuchs, Friedrich ‚Locke‘ Niermann, Jin-Suk Cho, Tom Hoppe, Christian Freitag, Dane Gerken, Renate Wersinger, Gabriele Wallner und Inka Ahrmann.

Bei unterschiedlichen Wetterverhältnissen fanden die diesjährigen Clubmeisterschaften statt. Mussten die Golferinnen und Golfer am ersten Tag noch kräftigen Regenschauern trotzen, starteten sie am zweiten Tag bei angenehmen Temperaturen auf noch taufeuchten Fairways zu ihrer zweiten und dritten Runde.

Bei den Damen und Herren wurden am ersten Tag 18 Löcher und am zweiten Tag zweimal

18 Löcher gespielt, bevor am Ende des zweiten Tages, nach 54 Löchern, die Sieger ermittelt waren. Wie anstrengend die zwei Turniertage für alle Beteiligten waren, spiegelten zum Teil auch die Ergebnisse wider.

Bei den Damen siegte mit großem Vorsprung Titelverteidigerin Ina Förster vor Gabriele Wallner. Bei den Herren machte sich der Regen des ersten Tages scheinbar nicht bemerkbar.

Am ersten Tag lieferten sich Jin-Suk Cho mit einer grandiosen 74er-Runde und Christian Freitag mit einer 77er-Runde einen spannenden Kampf. Nach der zweiten Runde konnte Jin-Suk Cho den Abstand auf sechs Schläge vergrößern, doch Christian Freitag kämpfte sich in der dritten Runde an den Führenden heran, musste sich aber am Ende aber mit zwei Schlägen mehr auf dem Konto geschlagen geben und dem Ko-



Die neue Clubmeisterin 2020 Ina Förster (links) vor Gabriele Wallner.



Nach hartem Kampf wurde Jin-Suk Cho neuer Clubmeister vor Christian Freitag und Tom Hoppe (v.l.).



Neuer Seniorenmeister 2020 wurde Andreas Vock (rechts) nach Stechen auf der Bahn 9 vor Friedrich ‚Locke‘ Niermann.



Der Clubmeister der Herren, Jin-Suk Cho, hielt seine Bruttorede auf koreanisch! Dem Beifall nach haben ihn alle verstanden.

reaner Jin-Suk Cho den Titel Clubmeister 2020 bei den Herren überlassen. Vergessen werden soll über diesen spannenden Kampf aber nicht der Erfolg des jungen Tom Hoppe, der in der Herrenklasse einen tollen 3. Platz belegte.

Bei den Senioren und Seniorinnen wurden an beiden Tagen nur je eine Runde gespielt. Neue Clubmeisterin bei den Seniorinnen wurde Renate Fuchs vor Renate Wersinger und Inka Ahrmann.

Spannend machten es die Senioren. Nach zwei Runden lagen Locke Niermann und Andreas Vock mit gleicher Schlagzahl auf dem

geteilten ersten Platz. Als Entscheidungsbahn wurde die Bahn 9, ein Par 4, ausgewählt, an deren Ende sich Andreas Vock mit einem Par auf der Bahn gegen Locke Niermann durchsetzte, der nach einem missglückten Abschlag leider einen Schlag mehr benötigte.

Einen hervorragenden 3. Platz belegte Günter Ahrens, der insgesamt nur zwei Schläge mehr benötigte als die beiden Sieger.

Spielführer Ingo Lucks nahm die Siegerehrungen vor. Er lobte einige Spieler für erfolgreiche Unterspielungen an den vergangenen zwei Tagen. Neben den Bruttosiegern wurden am

Ende der Meisterschaften auch die Nettosieger geehrt. Nettosieger bei den Damen/Herrnen wurde Dane Gerken und den Nettosieg bei den Senioren/Seniorinnen konnte Helmut Stüttelberg für sich verbuchen.

Die obligatorische Bruttorede hielt Jin-Suk Cho in diesem Jahr unter dem Beifall aller Anwesenden auf koreanisch.

Alle Sieger richteten ihren Dank an die vielen Helfer und Helferinnen des Clubs und an die zahlreichen Zuschauer, die am Ende des Golfturnieres erschienen waren, um den neuen Clubmeistern zu gratulieren.



Die langjährigen Weggefährtinnen auch in diesem Jahr wieder im Finale unterwegs. Clubmeisterin 2020 bei den Seniorinnen wurde Renate Fuchs (links) vor Renate Wersinger.

BURGDORFER GC

Telefon: 05085-76 28 • Waldstr. 27 • 31303 Burgdorf-Ehlershausen
 www.burgdorfergolfclub.de • info@burgdorfergolfclub.de



29 JAHRE OFFENER DAMENVIERER

• MARINA HOLLANDER



Unsere Altersklassen-Clubmeister und Platzierte: Clubmeister AK30 Carsten Rahlfs (links), Clubmeister AK50 Volker Herfort (2 v. l.), Clubmeister AK65 Arpad Bogya (3 v. l.).



Unsere Jugend- und Altersklassen-Clubmeister/innen und Platzierte: Jugend-Clubmeister Noah Leander Bruhns (hinten Mitte mit weißem Cap), Jugend-Clubmeisterin Emily Sprus (5. v. r.) Clubmeisterin AK 65 Doro von Wallenberg (3. v. l.), Clubmeisterin AK 50 Anja Kirchner (Mitte), und Clubmeisterin AK 30 Yvonne Langeloh (2. v. r.).

Auch Corona konnte die Fortführung der langen Tradition nicht verhindern. Zwar durften nur 48 Damen an den Start gehen, aber die Stimmung war fröhlich, die Leistungen sportlich und die großzügig gesponserten Preise vielfältig.

Die Einschränkung der Teilnehmerzahl wurde erreicht, indem nur Paarungen zugelassen waren, die aus Burgdorferin plus Auswärtsclub-Dame bestanden. Turnusgemäß wurde in diesem Jahr Vierball-Bestball gespielt.

Nach neun Bahnen wartete an der Halfway-Hütte ein üppiges Buffet. Die persönliche, charmante Bedienung von Heike Schwenke de Wall inbegriffen. Die Blumenwiesen-Deko von Katrin Thies schmückte alle Tische und assoziierte nochmal den Sommerausklang.

Sogar das vom Team Kramer abwechslungsreich gestaltete Buffet ließ mit Schutzmaske verkleidet wieder Selbstbedienung zu.

Die Sonderwertungen Longest Drive und Nearest to the Pin wurden beide von Beate Schimelpfennig gewonnen. Das 1. Brutto mit 31 Bruttopunkten erreichten Susanne Schulz, Hannover GC und Doro von Wallenberg.

Das 1. Netto mit 40 Nettopunkten erspielten Simone Spindler vom Golf Club Kitzberg und Petra Homann. Fünf weitere Nettopreise wurden an erfolgreiche Paarungen verteilt.

Mit einem üppigen Sponsoring bedachten uns die Firmen Liebe, Hannover; Orchideen-Zentrum Wichmann, Celle; Schuhhaus Polch, Burgdorf; Ludwig von Kapff Weinlager, Hannover; Edeka-Markt Cramer, Ehlershausen.

Nächstes Jahr haben wir Jubiläum, hoffentlich mit voller Teilnehmerzahl, es wird der Klassische Vierer gespielt. Bleiben Sie bis dahin gesund!

CLUBMEISTERSCHAFTEN 2020

• SPORTWART ANDREAS FLOHR

Am letzten Wochenende im August und ersten Wochenende im September fanden die diesjährigen Clubmeisterschaften in allen Altersklassen statt. Insgesamt weit über 100 Teilnehmer, davon 34 einstellige Spieler/-innen, nahmen an den einzelnen Wertungsklassen teil. Besonders gelobt von den Teilnehmern wurde die deutlich verbesserte Qualität unserer Grün- und der ausgezeichnet vorbereitete Platz.

Am 29. und 30. August starteten die AK-Klassen sowie die Jugendlichen, um ihre Meister zu ermitteln. Gespielt wurden zweimal 18-Löcher im Zählspiel. Bei gutem Wetter gab es folgende Sieger:

AK 30 Damen: Yvonne Langeloh

AK 30 Herren: Carsten Rahlfs

AK 50 Damen: Anja Kirchner

AK 50 Herren: Volker Herfort

AK 65 Damen: Doro von Wallenberg

AK 65 Herren: Arpad Bogya

Jugend Jungen: Noah Leander Bruhns

Jugend Mädchen: Emily Sprus

Am 5. und 6. September wurde dann die Meisterschaft der Herren und Damen ausgespielt. Hier ging es über 54-Löcher im Zählspiel mit einem Cut nach der 2. Runde.

Bei den Herren konnte sich der Favorit mit einem Start-Ziel Sieg durchsetzen. Zum dritten Mal in Folge gewann Max Behnke die Konkurrenz mit einem Gesamtergebnis von 218 (Runden von 72, 75,71) vor Lukas Hendricks der 227 Schläge (Runden von 78, 76, 73) benötigte und unserem Youngster Julian Heller der mit 230 Schlägen (Runden von 78, 77, 75) den 3. Platz belegt und in allen drei Runden sein Handicap verbessern konnte!

Bei den Damen gab es einen Vierkampf um den Titel. Durchsetzen konnte sich am Ende Ella Wichmann mit einem Gesamtergebnis

von 240 Schlägen (Runden von 83, 78,79), die damit Ihren ersten Titel als Clubmeisterin der Damen holte. Sie hatte am Ende drei Schläge Vorsprung vor Sabrina Hoxhaj (243, Runden von 80, 83, 80) und Alina Hoxhaj, die mit 245 Schlägen (Runden von 86, 80, 79) den dritten Platz belegte. Die nach der 2. Runde führende Annalena Bogya musste sich leider mit dem 4. Platz zufriedengeben.

BUSTERS RYDER-CUP 2020 UNTER EXTREMBEDINGUNGEN

• VON HERO MAASSEN

Das wird eine heiße Kiste, meinte Speaker Ewald March zu Beginn des Wettspiels „Ryder-Cup 2020“. Aber immerhin ließen sich 34 Golfer der Spielgruppe Busters nicht davon abbringen, am diesjährigen Lochwettspiels teilzunehmen. Bei der Zusammensetzung der zwei Mannschaften Burgdorf und Hannover hatten sich Ewald und Sportsekretär Gerd Zeitz große Mühe gemacht, damit diese weitgehend ausgeglichen seien. Per Los wurden zwei gleichgroße und gleichstarke Gruppen gebildet und

gewertet wurde Brutto. Zu Beginn wurde ein klassischer Vierer gespielt, das heißt ein Spieler der Zweier-Mannschaft spielt von ungraden Tees und der andere von den geraden Tees ab. Das gilt für die ersten 9 Spielbahnen.

Wobei immer nur ein Ball gespielt wird. Dann wurde gewechselt zum Spiel-Modus Einzel Mann gegen Mann.

Diese Spielart ist seit Jahrhunderten weltweit gespielt worden. Bis dann Anfang des letzten Jahrhunderts die Spielart Stableford dazu kam.

Bei Temperaturen von 33 Grad Celsius war es ganz wichtig, ausreichend, ja sogar literweise zu trinken.

Ewald hatte mit Dominik abgesprochen, dass ein Getränke-Service angeboten werden sollte. Das klappte großartig. Auch Friedhelm Buchholtz engagierte sich und war mit einem Getränke-Wagen unterwegs. Nach knapp vier Stunden Spielzeit waren die meisten Spieler froh, auf der Clubterrasse einen Schattenplatz zu beziehen, um sich erholen zu können.

Die beiden Team-Captain Reinhart Beleke für Hannover und Hero Maaßen für Burgdorf hatten nun Zeit, die Auswertung der Ergebnisse vorzunehmen.



Clubmeisterschaften 2020: Sabrina Hoxhaj, Alina Hoxhaj, Clubmeister Max Behnke, Lukas Hendricks, Clubmeisterin Ella Wichmann, Julian Heller, Carsten Rahlfs und Lara Görlich (v.l.n.r.).



**Offener Damenvierer:
Auf dem Siegereppchen.**



Offener Damenvierer: Üppiges Sponsoring der Turnierpreise.

Folgendes Bild ergab sich daraus: Die Spielgruppe Burgdorf gewann die Einzel mit 9,5 zu 6,5 und die Vierer mit 11 zu 5 so dass sich daraus das Endergebnis von 20,5 zu 11,5 ergab.

Kein Spieler ging mit leeren Händen nach Hause. Die unterlegenen Spieler bekamen je einen Logo-Ball, während die Spieler der Sieger-Mannschaft jeweils einen Gutschein ihr Eigen nennen konnten.



Busters Ryder Cup (v.l.): Busters-Chef Ewald March, Dominik Mierswa, Mannschafts-Pokalsieger Hero Maaßen und Reinhard Beleke.

UNSER GESCHENK AN SIE

3 PLUS 1



✓ 3 AUSGABEN
FÜR NUR 13,70 €*

✓ PLUS 1 PRÄMIE
ZUR WAHL!

✓ 34% RABATT
FÜR SIE!

✓ JEDERZEIT KÜNDBAR
NACH ABLAUF DER MINDESTLAUFZEIT!



Amazon Gutschein,
Wert 10 €

Ohne Zuzahlung



oder



Vitalmaxx Fitnessarmband

Zuzahlung nur 1,- €



☎ 040 - 38 90 68 80

🌐 www.tennismagazin.de/xmas-mini

Bitte bei telefonischer Bestellung die Bestellnummer 1968274 angeben.

*Sie erhalten 3 Ausgaben tennis MAGAZIN für zzt. 13,70 € (DE) / 15,50 € (AT) / 21,50 CHF (CH) (inkl. MwSt und Versand) zzgl. des jeweiligen Zuzahlungsbetrags. Dieses Angebot gilt bis zum 31.12.2020 und nur solange der Vorrat reicht. Ersatzlieferung vorbehalten. Der Prämienversand erfolgt nach Zahlungseingang. Anbieter des Abonnements ist Jahr Media GmbH & Co. KG. Belieferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer.

Verpassen Sie keine Ausgabe **GOLF MAGAZIN!**

Sichern Sie sich als **GOLF CLUB-MAGAZIN-Abonnent** die 4 fehlenden Ausgaben von **GOLF MAGAZIN** und **sparen Sie 7%!**

4 Ausgaben
nur 28,- €



Als Abonnent von **GOLF CLUB-MAGAZIN** fehlen Ihnen jährlich die Ausgaben 01-04 von **GOLF MAGAZIN**.

Jetzt das Upgrade sichern!

Direkt bestellen:

► www.golfmagazin.de/upgrade

+49 (0)40 - 38 90 68 80* **Bitte bei telefonischer Bestellung die Bestellnummer 1963530 angeben.*

Sie erhalten die 4 fehlenden Ausgaben von **GOLF MAGAZIN** zum Preis von zzt. 28,- EUR inkl. MwSt. und Versand. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland. Anbieter des Abonnements ist **JAHR Artopé Media GmbH & Co. KG**. Belieferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch **DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH** als leistenden Unternehmer.